

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

F 57 231

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

Nov. 1971
Sch



dienstag, 2. november 1971

blatt 3100

geehrte redaktion !

2 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, um 11 uhr im kindertagesheim, 9, waehringer strasse 43, ein

p r e s s e g e s p r a e c h

mit wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i ueber das thema "ein jahr kindergarten-intensivprogramm" stattfindet. die veranstaltung soll ihnen gelegenheit geben, sich ueber die bisherigen ergebnisse und die nach einjaehriger dauer gewonnenen erkenntnisse dieses "intensivprogrammes" in den staedtischen kindertagesheimen eingehend an ort und stelle zu informieren. jugendamtsleiter ~~robert~~ **ersterat** dr. walter p r o h a s k a und die psychologin fuer die staedtischen kindertagesheime, dr. ingeborg t s c h i n k e l, werden dabei ebenfalls **für** informationen zur verfuegung stehen.

0929



friedhofsverkehr: 500.000 fahrgaeste mit strassenbahn

3 wien, 2.11. (rk) das schoene wetter vor allerheiligen hatte zur folge, dass der besuch der wiener friedhoefe bereits am nationalfeiertag, dem 26. oktober, einsetzte und sich dann kontinuierlich bis allerheiligen steigerte. vom 26. bis 31. oktober wurden zum und vom zentralfriedhof 340.000 fahrgaeste mit der strassenbahn befoerdert, am 1. november waren es 160.000, was also eine gesamtfaerenz von rund 500.000 fahrgaesten ergibt.

dank der reibungslosen zusammenarbeit zwischen verkehrsbetrieben und polizei konnte der friedhofsverkehr ohne nennenswerte verspaetungen abgewickelt werden. wie das bezirkspolizeikommissariat simmering mitteilt, gab es heuer zu allerheiligen auch erstmals keine stauungen von autokolonnen, da sich die motorisierten friedhofsbesucher auf mehrere tage verteilten. am 1. november fuhren rund 210.000 personen in etwa 70.000 autos zum zentralfriedhof. die parkplaetze reichten in der regel aus, lediglich jene bei den toren 9 und 11 mussten montag vormittag voruebergehend gesperrt werden.

fuer den gesamtverkehr zu den wiener friedhoefen wurden am 1. november insgesamt 537 zuege mit 1.137 wagen eingesetzt. ausser der linie 71 verkehrten zu allerheiligen sechs direkte linien aus anderen bezirken zum zentralfriedhof. fuer diese verkehrsleistung waren 156 zuege mit 405 wagen erforderlich. die verkehrsspitze wurde zwischen 9 und 10 uhr mit der befoerderung von rund 16.000 fahrgaesten in 95 zuegen je richtung erreicht.

am samstag und sonntag gab es auch einen unvermindert starken ansturm auf den neuen bus im zentralfriedhof, so dass wieder drei autobusse zusaetzlich eingesetzt werden mussten. lediglich am 1. november musste die buslinie wegen des allzu starken fussgaengerverkehrs im interesse der sicherheit eingestellt werden. seit 2. november verkehrt der friedhofsbus wieder taeglich ab 8 uhr jede halbe stunde ab dem 2. tor mit zusteigmoeglichkeit beim 3. tor.

heute, am allerseelentag, laesst erfahrungsgemaess der friedhofsverkehr bereits wesentlich nach. dennoch werden ausser der linie 71 noch die beiden linien 6 und 74 der strassenbahn zusaetzlich zum zentralfriedhof gefuehrt.

novelle zur bauordnung fuer wien

5 wien, 2.11. (rk) stadtrat dr. hannes k r a s s e r hat am dienstag in der sitzung der wiener landesregierung eine novelle zur bauordnung fuer wien eingebracht, die auf der tagesordnung der naechsten geschaeftssitzung des wiener landtages stehen wird.

die novellierung ist notwendig geworden, weil die derzeit gueltige bauklasseneinteilung mit ende dieses jahres ihre wirksamkeit verliert und auch der technischen entwicklung im baugeschehen und den wirtschaftlichen beduerfnissen fuer die errichtung von betriebsanlagen und werkstaetten nicht mehr voll entspricht. vor allem hat sich als nachteilig erwiesen, dass in den bauklassen roem 1 und 2 ein zu geringer spielraum fuer die gebauehoehen herrscht und andererseits die bauklassen fuer die mehrgeschossigen wohnhaeuser sich nicht stufenlos aneinander fuegen. so wird zum beispiel die hoehe der gebaueue der bauklasse roem. 1 mit mindestens 2,5 meter und hoechsten mit neuen meter, die der bauklasse roem. 2 mit mindestens 4,5 meter und hoechstens zwouelf meter festgesetzt. gebaueue mit einer hoehe von mehr als 26 meter (bauklasse roem.6) gelten als hochhaeuser.

das gesetz soll mit 1. jaenner 1972 in kraft treten.

1043

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

4 wien, 2.11. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r insgesamt 101,674.700 schilling an darlehen nach der wohnbaufoerderung 1968. damit koennen 434 wohnungen, 68 ledigenraeume und 64 lokale gebaut werden. der groesste teil der betraege geht wieder an gemeinnuetzige wohnbauvereinigungen.

1036

grosse neue staedtische wohnhausanlage in breitenlee

6 wien, 2.11. (rk) stadtrat hubert p f o c h hat am dienstag dem wiener stadtsenat die plaene und den kostenvoranschlag fuer den ersten bauteil einer neuen grossen staedtischen wohnhausanlage vorgelegt, die im 22. bezirk, in der ziegelhofstrasse (breitenlee), gebaut wird. die dazugehoerige baubewilligung referierte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r .

bei diesem ersten bauteil handelt es sich um 31 stiegenhaeuser, die 975 wohnungen und fuef geschaeftslokale enthalten. dazu gehoeren auch 29 maschinell eingerichtete waschkuechen, fuef trafostationen, fuef verteilerstationen fuer die heizung und verschiedene abstellraeume. fuer 342 personenkraftwagen werden einstellplaetze geschaffen.

die kosten werden mit 292 millionen schilling angenommen, wovon heuer noch 5,8 millionen verbraucht werden sollen. fuer das restliche krediterfordernis wird in den voranschlaegen der jahre 1972 und 1973 vorgesorgt.

1049

geehrte redaktion !

1 wir erinnern daran, dass der wiener schauspieler und saenger peter a l e x a n d e r morgen mittwoch das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhaelt.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 3. november, 10 uhr.

ort: rathaus, suedbuffet des festsaals (zugang feststiege 1).

0913

preisgünstige gemüse- und obstsorten

9 wien, 2.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener märkten folgende gemüse- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemüse: chinakohl 3.50 bis 4 schilling, karfiol 4 bis 5 schilling je kilogramm, glassalat 2.50 bis 3.50 je stueck.

obst: apfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1201

wiener wochen in bern abgeschlossen

8 wien, 2.11. (rk) am sonntag gingen die wiener wochen in der schweizer hauptstadt bern zu ende. in einer abschlusspressekonferenz am montag konnte bereits die erfolgsbilanz der wiener wochen vorgelegt werden. in der wien-ausstellung wurden mehr als 25.000 besucher gezählt. das wiener kaffeehaus hatte 15.000 gaeste. auch die anderen veranstaltungen im rahmen der wiener wochen waren gut besucht, zum teil ausverkauft, so die vorführungen der hetzendorfer modeschuelerinnen, die bei zwei vorstellungen 3.200 besucher begeisterten. 3.600 besucher hatten die konzerte der verkehrsbetriebe-kapelle und der barrelhouse jazz-band.

dass auch in der schweiz die liebe durch den maegen geht, beweisen die verkaufszahlen im wiener kaffeehaus: 260 meter apfelstrudel, mehr als tausend mohn- und nussbeugl und 136 ganze sachertorten.

slavik auf betriebswirtschaftlicher woche:

'stadtverwaltung unterstuetzt erfolgreiche strukturpolitik'

v11 wien, 2.11. (rk) im wienner messepalast wurde diensttag die 24. oesterreichische betriebswirtschaftliche woche in vertretung des bundeskanzlers durch handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r in anwesenheit von spitzenvertretern der wirtschaft, der wissenschaft und der behoerden eröffnet. vom 2. bis 5. november werden an dieser traditionellenveranstaltung der kammer der wirtschaftstreuhaender namhafte fachleute des in- und auslandes in 18 referaten zum aktuellen thema 'betriebliche strukturpolitik' sprechen.

buengermeister felix s l a v i k ueberbrachte den tagungsteilnehmern die gruesse der stadtverwaltung und unterstrich die aktualitaet des themas: auch die stadtverwaltung sei an einer erfolgreichen strukturpolitik sehr interessiert und begruesse alle neuen und wertvollen erkenntnisse auf diesem sektor. der buengermeister wies auf die initiativen der stadt wien hin und hob hervor, dass nunmehr dem einfluss des staates und der gemeinde auf die wirtschaft erhoehnte bedeutung zukomme. fuer die aktualitaet des themas spreche auch die anwesenheit namhafter auslaendischer fachleute und delegierter.

minister dr. s t a r i b a c h e r wies auf die bedeutung der beseitigung von strukturschwaechen hin: 'nicht gesundschrumpfen, sondern gesundwachsen' muesse die devise sein. er betrachte seine Tätigkeit als "service für die wirtschaft". aus grunde sei die regierung bestrebt, durch bessere orientierungshilfen den unternehmern zu hoeherer leistungsfähigkeit zu verhelfen. eine sgrukturbereinigung koenne sowohl durch staatliche wie auch durch private initiativen erfolgen.

zu beginn der eroeffnung konnte d_r praesident der kammer der wirtschaftstreuhaender dr. erich f r i t s c h , unter denehrengaesten vizekanzler h a e u s e r , die stadtraete dkfm. h i n t s c h i g , dr. k r a s s e r , p e l z e l m a y e r und dr. s c h a u m a y e r begruessen

nationale bankpraesident dr. s c h m i t z hielt den eroeffnungsvortrag ueber 'entwicklungstendenzen in der unternehmensfinanzierung'.

v

sozialtagung in graz beendet

12 wien, 2.11. (rk) zum wochenende ging in st. martin bei graz eine tagung der vereinigung oesterreichischer erzieher zu ende. thema dieser veranstaltung - sie stand unter dem vorsitz des leiters des jugendamtes der stadt wien, obersehratsrat dr. walter p r o h a s k a - waren die "leerfelder in der sozialarbeit" (neue chancen fuer die erziehung gefaehrdeter jugendlicher). dabei sollte geprueft werden, ob es zwischen den beiden institutionen jugendamt und erziehungsheim sogenannte 'leerfelder' gibt, das heisst, ob die betreuungsformen und -moeglichkeiten zur prophylaxe gefaehrdeter kinder und jugendlicher ausreichen oder ob luecken in diesem system bestehen.

nach einem grundsatzreferat des auslaendischen experten a. l e i s s n e r (london, tel aviv) ueber formen und moeglichkeiten ambulanter sozialarbeit mit gefaehrdeten jugendlichen referierten oesterreichische fachkraefte ueber die spezielle situation und problematik in oesterreich. dabei wurden unter anderem themen wie 'die betreuung von heimzueglingen ausserhalb des heimes', 'notstaende in der ambulanten sozialarbeit' und 'problematik einer allzu starken institutionalisierung der sozialarbeit'

behandelt. als ein beispiel moderner ambulanter betreuung wurde auch ueber das vom jugendamt der stadt wien entwickelte modell der nachfuesorge und der gruppenarbeit mit heimentlassenen jugendlichen vom fuersorgerischen und jugendpsychiatrischen standpunkt referiert.

die delegierten der veranstaltung vertraten vor allem die meinung, dass eine moderne, den oft wechselnden sozialsituationen der gesellschaft angepasste sozialarbeit ein noch groesseres mass an beweglichkeit aufweisen sollte. ebenso wurde im interesse der betreuung der jugendlichen eine verbesserung der zur zeit bestehenden personellen situation gefordert. was wien betrifft, - so ist erfreulicherweise gerade in letzter zeit das interesse fuer den beruf des sozialarbeiters sprunghaft angestiegen.

desgleichen wurde angeregt, sogenannte schwerpunktprogramme zu erstellen. im rahmen solcher progrmme sollte auch die bereits in manchen laendern erprobte methode der 'gemeinschaftsarbeit' angewendet werden. bei dieser arbeiten die sozialarbeiter weniger in ihrer institution, sondern sie versuchen vielmehr in direkter zusammenarbeit mit den lokalen behoerden, oeffentlichen und privaten organisationen, und vor allem auch mit der bevoelkerung deren probleme zu loesen.

totengedenkfeier der freunde der feuerbestattung

7 wien, 2.11. (rk) bei der totengedenkfeier des vereines der freunde der feuerbestattung hielt vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sonntag in der feuerhalle simmering eine rede, in der sie betonte, dass fuer jenen, der vor dem grabe seiner eltern stehe, viele schoene stunden lebendig wuerden. diese vertieften auch das gefuehl der dankbarkeit fuer die tage der kindheit.

man koenne es nicht fassen, dass hautfarbe oder religion noch immer grund zu neuerlichem toeten seien. auch grenzen trennten noch immer die menschen.

schweinehauptmarkt vom 2.11.

15 wien, 2.11. (rk) neuzufuhr und gesamtauftrieb aus dem inland: 1.713. verkauft alles.

preise: extrem 18,10 - 18,50, 1. qualitaet 17,70
2. qualitaet 16,80 - 17,60, 3. qualitaet 15,70 - 16,70, zuchten
extrem 14 - 14,50. zuchten 13,20 - 13,50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine er-
hoechte sich um 31 groschen je kilogramm und betraegt 17,41 je
kilogramm.

aussermarktbezuege in der zeit vom 29.10. bis 2.11.1971
(ohne direktbezuege) 0. auftrieb und preis im ausland-
schlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt
wien) 140 schweine aus ungar, preis 15,50 je kilogramm.

pfendehauptmarkt vom 2.11.

auftrieb auf dem zentralvichmarkt 8 stueck, hievon 0 fehlen.
herkunft: 8 aus burgenland. verkauft als schlachttiere 2,
als nutztiere 0, unverkauft bleiben 6. notierungen fuer pferde
3. qualitaet 7,50.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische
schlachtpferde ermaessigte sich um 2,- je kilogramm und
betraegt 7,50 je kilogramm. im ausland-schlachthof kein auftrieb.

einigung ueber die wiener fussgaengerzone

16. wien, 2. 11. (rk) zwischen dem 27. november und dem 2. jaenner 1972 wird ein teil der wiener city in eine fussgaengerzone umgewandelt: kammerpraesident otto m i t t e r e r und buergermeister felix s l a v i k einigten sich diensttag im rathaus nach einstuendiger beratung ueber die einzelheiten dieses fuer wien erstmaligen experimentes. nachdem es zuvor schon zu intensiven verhandlungen zwischen experten des magistrates und der kammer gekommen war.

diese regelung sieht folgende einzelmassnahmen vor: der graben ab der habsburgergasse, der stephansplatz und die kaerntner strasse zwischen stock-im-eisen-platz und der donnergasse werden zu einer vornehmlich dem fussgaenger vorbehaltenen zone, in der die ladetaetigkeit in der zeit bis 10.30 und ab 19 uhr moeglich sein wird. ausserdem werden der schmale teil der braeunerstrasse und der dorotheergasse ebenfalls in diese fussgaengerzone einbezogen. waehrend der restlichen zeit des tages darf diese provisorische fussgaengerzone nur von linienautobussen sowie einsatzfahrzeugen des strassendienstes und der post befahren werden. zudem wurde speziell fuer den lieferverkehr noch vereinbart, dass der teil des grabens zwischen kohlmarkt und habsburger gasse sowie die kupferschmiedgasse in eine art ''ladebahnhof'' umgewandelt werden. diese verkehrsflaechen werden waehrend der gesamten zeit dieses experimentes ausschliesslich der ladetaetigkeit zur verfuegung stehen.

jene strassenzuege, die direkt in die fussgaengerzone fuehren, werden zwischen 10.30 und 19 uhr zu sackgassen und ausschliesslich dem lieferverkehr vorbehalten und zwar so, dass fuer diese zeit die einbahnregelung dieser strassen aufgehoben wird. bei diesen sackgassen handelt es sich um folgende strassenzuege: der breite und kurze teil der braeunerstrasse ab der plankengasse, der breitere teil der dorotheergasse ab der plankengasse zum graben, die spiegelgasse, die seilergasse (durch die nur der staedtische autobus durchfahren darf), der Trattnerhof, die Goldschmidgasse zwischen trattnerhof und stephansplatz, die jasomirgottstrasse vom bauernmarkt zum stephansplatz, die singerstrasse von der

liliengasse zum stephansplatz, die weihburggasse von der lilien-
gasse zur kaerntner strasse und schliesslich der kaerntner-durchgang.

in diesen strassen ist der lieferverkehr so vorgesehen, dass
die fahrzeuge hineinfahren, wenden und wieder zurueckfahren. durch
diese strasse ist auch die zufahrt zu den in der provisorischen
fussgaengerzone liegenden hotels, **moeglich und zulaessig,**

die verhandlungsteilnehmer - seitens der stadtverwaltung
nahmen ausser buergermeister slavik auch die stadtraete dr.
maria schaumayer, kurt heller und ing. fritz
hofmann mit einigen abteilungsleitern sowie von seiten der
kammer ausser praesident mitterer, ebenfalls eine reihe von fach-
beamten, teil - kamen zudem ueberein, gemeinsam an die burghaupt-
mannschaft respektive das bundesministerium fuer bauten und
technik mit der bitte heranzutreten, den heldenplatz und den
inneren burghof fuer die zeit des experimentes in eine kurzparkzone
umzuwandeln. waehrend des gesamten monats dezember finde im
kongresszentrum hofburg keine groesseren veranstaltungen statt,
sodass die schaffung einer temporaeren blauen zone durchaus
moeglich erscheint. ausserdem haben praesident mitterer und
buergermeister slavik vereinbart, auch an polizeipraesident
holaubek mit der bitte heranzutreten, fuer die ueberwachung
der provisorischen fussgaengerzone im verstaerkten umfang sorge
zu tragen. abschliessend wurde vereinbart, das experiment genauest
zu beobachten und die dabei gemachten erfahrungen noch im dezember
zum gegenstand weiterer besprechungen zu machen. sollte es schon
vorher zu irgendwelchen schwierigkeiten kommen, wird man
kurzfristig und unbuerokratisch das weitere gemeinsame vorgehen
beraten.

zur fussgaengerzone

in einem fernseh-statement gab buergermeister felix slavik
dienstag abend in ''zeit im bild'' seiner freude ausdrueck, dass
es heute gelungen sei, in einer knappen stunde ueber das problem
einigkeit zu erzielen. der versuch mit der fussgaengerzone
werde bewusst unter schwierigen verhaeltnissen in der vor-
weihnachtszeit gestartet, weil es dadurch moeglich sei, besonders
viele erfahrungen zu sammeln. von diesen erfahrungen werde es
abhaengen, ob und wann in wien weitere fussgaengerzonen geschaffen
werden.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 3. november 1971

blatt 3110

geehrte redaktion!

7 wien, 3.11. (rk) am dienstag, dem 9. november, um 10 uhr, findet im rathaus im buero von vizebuergemeister hans b o c k eine pressekonferenz statt, bei der vizebuergemeister bock in seiner eigenschaft als praesident des spitalerhalterverbandes und vorsitzender des personalausschusses des oesterreichischen staedtebundes gemeinsam mit vertretern der gewerkschaft ueber die bevorstehende

besserstellung des krankenpflegefachdienstes

berichten wird. zum erstenmal konnten damit auf dieser ebene einheitliche besoldungsvereinbarungen ausgearbeitet werden, die fuer das gesamte oesterreichische krankenpflegepersonal geltung haben.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 9. november, 10 uhr.

ort: rathaus, 1, lichtenfelsgasse 1, 5. stiege, 1. stock,
tuer 308 b, buero vizebuergemeister hans bock.

1042

groupwork-seminar fuer erzieher und sozialarbeiter

2 wien, 3.11. (rk) neue wege in der schulung ihrer erzieher und sozialarbeiter geht das jugendamt der stadt wien durch die veranstaltung eines groupwork-seminars, das vom 11. bis 14. november im gesellenheim der stadt wien, 10, zohmannngasse 28, abgehalten wird.

fuer den in der praxis stehenden sozialarbeiter und sozialpaedagogen ist es heute notwendig, dass er zu seinem in der ausbildung erworbenen wissen immer wieder mit den neuesten wissenschaftlichen erkenntnissen und methoden auf dem gebiet der sozialarbeit konfrontiert wird. die aus den vereinigten staaten kommende groupwork-ausbildung wurde in oesterreich von psychologen, psychiatern und sozialpaedagogen weiter ausgebaut und in eine bereits international anerkannte form der mehrstufigen groupwork-seminare gebracht. bei diesem seminar erhaelt der sozialarbeiter vor allem durch selbsterfahrung und interpretation des geschehens in den trainingsgruppen eine einfuehrung in die modernen formen der menschenfuehrung. er erhaelt hier die moeglichkeit, die wirkung auf widerstandsmechanismen, die reaktion auf verschiedene fuehrungsstile, die problematik des sozialen helfens sowie das entstehen und verarbeiten von spannungen selbst zu erleben.

das jugendamt der stadt wien hat die tendenz zu staerkerer fachlicher spezialisierung in der sozialarbeit aufgegriffen und erstmalig dieses groupwork-seminar eingerichtet. insgesamt werden 50 sozialarbeiter und sozialpaedagogen an diesem viertaegigen seminar teilnehmen und sich so mit den erkenntnissen der neuesten arbeitsmethoden vertraut machen.

0908

geehrte redaktion !

4 wien, 3.11. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer das wohnungs-
wesen wird kommenden montag ein antrag auf verbesserung
und vereinheitlichung der wohnbaufoerderungsbestimmungen in wien
beraten werden. ueber die einzelheiten dieses antrages, der eine
wesentliche verringerung der finanziellen belastung fuer die
wohnungssuchenden bringt, wird wohnungsstadtrat reinhold
s u t t n e r am gleichen tag in einem pressegespraech informieren.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 8. november, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4. stock, sitzungszimmer.

0917

wochenprogramm des planetariums

6 wien, 3.11. (rk) das planetarium in der prater hauptallee
(beim riesenrad) fuehrt in dieser woche folgende veranstaltungen
durch:

samstag, 6. november: erde und weltall, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 7. november: erde und weltall, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

wandelgestirne (2)

grundlagenkurs im planetarium, 14taegig. jeweils donnerstag
um 19 uhr. referent: hermann mucke.

donnerstag, 4. november: die sonne und das system der ekliptik.

0928

naechste woche:

fachseminar ''analyse von bauschaeden'' im rathaus

10 wien, 3.11. (rk) ein eintaegiges fachseminar ''analyse von bauschaeden'' vereinigt kommenden montag die zustaeendigen experten im stadtsenatssaal des wiener rathauses. die tagung wird vom bauausschuss des oesterreichischen staedtebundes, vom oesterreichischen institut fuer bauforschung und vom oesterreichischen ingenieur- und architekten-verein veranstaltet.

das seminar wird montag um 8.30 uhr durch stadtrat otto s c h w e d a und stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r eroeffnet. die seminarleitung hat architekt dipl.-ing. raimund p r o b s t , Lehrbeauftragter an der universitaet karlsruhe. das eintaegige seminar endet um 17 uhr mit einer zusammenfassung durch den leiter des oesterreichischen institutes fuer bauforschung, dr. karl f a n t l , und mit einem schlusswort durch stadtbaudirektor prof. k o l l e r .

1052

kulturamt:

naechste woche graphik-ausstellung

9 wien, 3.11. (rk) kommenden mittwoch beginnt im ausstellungsraum des kulturamtes eine graphik-ausstellung, in der 42 werke gezeigt werden. die ausstellung ist die fortsetzung jener exposition, in der im september die neuerwerbungen auf dem gebiet oelbilder gezeigt worden waren. die jetzt ausgestellten 42 werke sind ebenfalls neuerwerbungen der zeit 1970/71.

geehrte redaktion!

zur vernissage der graphik-ausstellung laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 10. november, 16 uhr.

ort: kulturamt, ausstellungsraum, 8, friedrich schmidt-
platz 5.

1050

geehrte redaktion!

1 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag der generaldirektor der internationalen atomenergie-organisation, dr. sigvard e k l u n d , das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhaelt.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 4. november, 11 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

0856

anmeldung fuer hausgehilfenehrung

5 wien, 3.11. (rk) von der stadt wien werden e h r u n g e n an hausgehilfen und hausgehilfinnen verliehen, die bei einem dienstgeber eine ununterbrochene dienstzeit von 25 jahren zurueckgelegt haben.

anmeldungen koennen bis 30. november 1971 bei der magistratsabteilung 7, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, zimmer 102, erfolgen. dabei sind folgende unterlagen mitzubringen: meldezettel, staatsbuergerschaftsnachweis und der letzte zahlungsabschnitt fuer die krankenkasse.

0921

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 3.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 bis 4 schilling, tomaten 7 bis 8 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 5 schilling, glas-salat 3 bis 3.50 schilling je stueck.

obst: bananen 7 schilling, trauben 8 bis 10 schilling, mandarinen (tuerkisch) 10 bis 12 schilling, orangen (südafri.) 11 bis 12 schilling je kilogramm.

1100

personalnachrichten

3 wien, 3.11. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den oberstadtbaurat dipl.-ing. leonhard werner (e-werke) in die dienstklasse roem. acht befoerdert und im den titel senatsrat verliehen.

die aertzlichen abteilungsvorstaende dozent dr. peter dal bianco, prof. dr. felix mlczech, dr. hugo schorsch und dr. franz schuster (alle magistratsabteilung 17) wurden in die dienstklasse roem. acht befoerdert.

der technische amtsrat ing. emmerich hroz (gaswerke) wurde zum technischen oberamtsrat befoerdert.

anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand wurde dem amtsrat franz mazorok (bezirksvorsteherung 7) der titel oberamtsrat verliehen.

0914

ueberreichung von medizinalratsdekreten

13 wien, 3.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte mittwoch vizebuengermeister hans bock in anwesenheit von oberstadtphysikus dr. albert krassnigg an sieben praktische und fuenf fachaeerzte die dekrete des ihnen vom bundespraesidenten verliehenen berufstitel eines medizinalrates.

zum medizinalrat wurden die praktischen aerzte dr. herbert arnfelsner, dr. franz auer, dr. franz dolezal, dr. august holy, polizeiobersanitaetsrat dr. walther krieger, dr. walter larcher und dr. rudolf lierg sowie die fachaeerzte dr. hans bittenauer, dr. friedrich pagliarini, dr. wilhelm pohl, dr. erich weinlaender und dr. ferdinand wilhelm ernannt.

1117

falsche schaedlingsbekaempfer unterwegs

8 wien, 3.11. (rk) in letzter zeit haefen sich in verschiedenen bezirken wiens die faelle, dass unbefugte personen versuchen, in wohnhaeusern und fabriken geldbeträge fuer die rattenbekaempfung einzukassieren. wie die landesinnung wien der schaedlingsbekaempfer dazu mitteilt, sind saemtliche angestellte jener schaedlingsbekaempfungsfirmen, die vom wiener magistrat mit der durchfuehrung der rattenbekaempfung betraut sind, mit einem eigenen lichtbildausweis ausgestattet. aus dieser, von der innung ausgestellten legitimation sind sowohl der name der beauftragten firma als auch des betreffenden angestellten ersichtlich. um ein ungerechtfertigtes inkasse zu verhindern, wird daher den hausbesitzern beziehungsweise den hauswarten empfohlen, die vorweisung der legitimation zu verlangen.

gleichzeitig weist die landesinnung darauf hin, dass auf grund der in diesem jahr lang anhaltenden trockenheit in verschiedenen teilen wiens ein verstaerktes auftreten von ratten zu verzeichnen ist. es ist daher unbedingt erforderlich, bei einem rattenvorkommen sofort die zustaeudige schaedlingsbekaempfungsfirma zu verstaendigen, damit die erforderlichen bekaempfungsmassnahmen rasch durchgefuehrt werden koennen.

der name der zustaeudigen schaedlingsbekaempfungsfirma ist aus den gruenen hausanschlaegen der magistratsabteilung 16 zu ersehen. ausserdem gibt die landesinnung wien der schaedlingsbekaempfer, 1, weihburggasse 4, telefonisch unter der nummer 52 47 58, auskunft.

1044

rektor dordett beim buergermeister

11 wien, 3.11. (rk) der neue rektor der universitaet wien (studienjahr 1971/72), univ.-prof. dr. alexander d o r d e t t , stattete mittwoch buergermeister felix s l a v i k in dessen amtsraeumen im rathaus einen antrittsbesuch ab.

1054

''ich bin stolz, ein wiener zu sein''

peter alexander erhielt das grosse goldene ehrenzeichen

14 wien, 3.11. (rk) ''ich bin stolz, ein wiener zu sein und ich habe mich fuer wien nie geschaemt'', sagte peter alexander, der aus der hand von landeshauptmann felix slavik das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten hatte. ''leider gibt es in unserer stadt ein paar leute, die sich fuer wien schaemen, die finden den heurigen, das wienerlied, das burgtheater und den peter alexander zum kotzen. aber ich glaube, die finden sich manchmal selbst zum kotzen'', fuhr peter alexander fort. ''wir sollten dankbar dafuer sein, was uns der liebe gott in die wiege gelegt hat, unsere wunderschoeene stadt und unseren charme und dass uns so viele menschen im ausland lieben.''

landeshauptmann felix slavik betonte vor der ueberreichung des hohen wiener ordens, dass die wiener genau wissen, was sie an peter alexander haben. aber nicht nur in wien wird peter alexander umjubelt, er ist bei seinem weltweiten publikum beliebt und geschaezt.

''wir haben in unserer stadt mehr als 1,600.000 einwohner'', fuhr slavik fort, ''aber die tatsache, dass man hier wohnt, genuegt nicht, um ein echter wiener zu sein. wiener zu sein bedeutet viel mehr. es heisst in diese stadt verliebt zu sein und aus dieser liebe heraus auch zu raunzen. wiener zu sein heisst aber auch, nach aussen hin stets zu zeigen und zu sagen, dass man auf diese stadt stolz ist. bei peter alexander wissen wir, er ist ein wiener im besten sinn des wortes. wie oft haben wir schon erlebt, dass aus wiener kuenstlern auslaendische stars wurden. peter alexander war und ist wiener geblieben, als saenger, als schauspieler, als filmschauspieler. dass wir uns ueber das staendige bekenntnis zu wien besonders freuen, ist mit ein grund fuer die hohe auszeichnung.''

an der ueberreichung des goldenen ehrenzeichens im wiener rathaus nahmen auch landtagspraesident dr. stemmer, landeshauptmann-stellvertreter froehlich-sandner, zweiter landtagspraesident maria hlawka und die stadtraete heller, dkfm. hintschig, maria jacob, ./.
./.

dr. krasser, nekula, polzelmayer,
schweda und suttner sowie Landesamtsdirektor
dr. ertl und die mitglieder des kulturausschusses teil.
peter alexander war selbstverstaendlich mit seiner gattin und mit
seinem kapellmeister johannes fehring sowie vertretern
seiner plattenfirma gekommen. unnootig zu sagen, dass die zahl der
journalisten, der fotografen und kameraleute die zahl der ehren-
gaeste bei weitem uebertraf.

1147

rinderhauptmarkt vom 3. november

17 wien, 3.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr
inland: 8 oechsen, 16 stiere, 122 kuehe, 62 kalbinnen, summe 208.
gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 17,30 - 18, stiere (14 - 15,50/2 stueck).
17,50 - 18,80, extrem 19 (2). kuehe 12,50 - 15,80, extrem 16 (2).
kalbinnen 17 - 18,80, extrem 19 (2). beinlvieh: oechsen und
kalbinnen 9 - 10, kuehe 10 - 16,50. marktverkehr: der
durchschnittspreis ermaessigte sich bei stieren um 11 groschen,
bei oechsen um 1,27 schilling und erhoehrte sich bei kuehen
um 40 groschen und bei kalbinnen um 51 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt:
oechsen 16,70, stiere 17,98, kuehe 13,72, kalbinnen 17,59,
beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

1520

infektionskrankheiten im september

15 wien, 3.11. (rk) im taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien ueber den monat september werden bei den infektionskrankheiten 154 scharlachfaelle, 86 faelle von infektiöser hepatitis (1 todesfall), 8 faelle von keuchhusten, 4 faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung, zwei faelle von paratyphus und je ein fall von typhus, ruhr und malaria verzeichnet.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 7.556 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 3.345, in 88 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im september insgesamt 1.501 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 963, die der roentgenaufnahmen auf 269 und die der schirmbilder auf 3.942.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 3.652 personen. von 628 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 13, von 76 untersuchten geheimprostituierten 20 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 302 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 muttenberatungsstellen wurden an 313 beratungstagen 8.834 aertzliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 640 frauen untersucht, davon erstmalig 184. bei 56 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 61 wassermannreaktionen und 96 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 531 personen untersucht und 3.508 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 9 personen wurden geschwulstverdächtige befunde erhoben, 365 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

ein jahr kindergarten-intensivprogramm

16 wien, 3.11. (rk) im staedtischen kindertagesheim 9, waehringer strasse 43, fand mittwoch ein pressegespraech statt, bei dem wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i gemeinsam mit jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a und der psychologin der staedtischen kindertagesheime, dr. ingeborg t s c h i n k e l , die vertreter der presse ueber die bisherigen ergebnisse des im herbst 1970 gestarteten ''kindergarten-intensivprogrammes'' informierte. die stadtraetin wies bei dieser gelegenheit darauf hin, dass man sich seitens des jugendamtes seit jahrzehnten bemuehe, die anlagen des einzelnen Kindes im kindergarten zu erkennen und zu foerdern. die frage der vorschulischen erziehung habe gerade in letzter zeit an aktualitaet besonders stark zugenommen und werde deshalb auch im vorliegenden intensivprogramm beruecksichtigt:

dr. ingeborg tschinkel referierte sodann die ergebnisse des bisherigen intensivprogrammes.

ausgangssituation und vorbereitung

mit dem wiener kindergarten-intensivprogramm wird eine basale begabungsfoerderung im hblick auf eine chancengleichheit aller kinder und der abbau der milieusperre angestrebt. zusaetzlich zu den bisher gepflegten bildungszielen sollen in der paedagogischen arbeit des kindergartens schwerpunkte einer intensiven geistigen und sozialen foerderung des kleinkindes erprobt werden. im sommer 1970 wurden die grundlagen des intensivprogrammes in einer versuchsgruppe inhaltlich und methodisch erprobt. aus den zahlreich angebotenen spielen und didaktischen materialien wurden sodann die guenstigsten fuer die durchfuehrung der gezielten foerderung ausgewaehlt.

durchfuehrung des intensivprogrammes

das programm wurde in insgesamt 60 kindergartengruppen - 20 halbtagsgruppen (fuenf- bis sechsjachrige kinder), 20 ober-

gruppen (fuenf- bis sechsjaehrige kinder) und 20 familien-
gruppen (drei- bis sechsjaehrige kinder) - durchgefuehrt. die
anzahl der eingeschriebenen kinder in den gruppen schwankt zwischen
20 und 32. insgesamt nahmen 725 kinder am versuchsprogramm teil.

die schwerpunkte des ersten jahres waren: denkfoerderung, lese-
foerderung und sprachfoerderung. die denkfoerderung wird im spiel
mit den sogenannten 'logischen bloecken' betrieben: mit hilfe von
verschieden dicken und verschieden farbigen rechtecken, dreiecken,
kreisscheiben und quadraten aus plastik lernen die kinder merkmale
differenzieren, zuordnen und vor allem logische schluesse ziehen.
auch bei der lese- und sprachfoerderung geht es ausschliesslich
spielerisch zu. dem programm lag kein zeitlich fixierter arbeits-
plan zugrunde. zur durchfuehrung wurden jeweils sieben bis maximal
zehn kinder umfassende kleine gruppen innerhalb der grossen kinder-
gruppe gebildet. in dieser spielgruppe wurden die kinder drei bis
viermal woechentlich, anfangs 15 bis 20 minuten, spaeter 30 bis
40 minuten, mit dem foerderungsprogramm konfrontiert. beim 'mittun'
bestand fuer die kinder absolute freiwilligkeit. durch testunter-
suchungen zu beginn und am ende des versuchs wurde sodann der
effektive leistungsanstieg festgestellt.

das programm in saemtlichen gruppen stand unter der wissen-
schaftlichen betreuung des kinderpsychologischen instituts (leitung:
prof. bayr-klimpfinger) und des instituts fuer methodenlehre (leitung:
prof. fischer) der universitaet wien.

ergebnisse

am ende des versuches verfuegten 76,4 prozent aller unter-
suchten fuenf- bis sechsjaehrigen kinder ueber buchstabendifferen-
zierung, jedoch verfuegten auch 60 prozent der kinder ohne intensiv-
programm und ohne lesefoerderung ueber buchstabendifferenzierung,
so dass angenommen werden muss, dass die faehigkeit der buchstaben-
differenzierung in hohem mass reifebedingt ist. der versuch ergab
weilers, dass kleinkinder das lesen nicht so spielerisch und leicht
erlernen, wie dies vertreter der fruehlesebewegung behaupten.

der foerderungseffekt der denkfoerderung wurde mit vier test-
aufgaben ueberprueft. 48 prozent der kinder mit denk- und sprach-
foerderung loesten alle aufgaben richtig. 35,6 prozent der kinder

mit denkfoerderung und lesefoerderung loesten alle aufgaben richtig. 31,9 prozent der kinder mit lesefoerderung und sprachfoerderung loesten alle aufgaben richtig. 3,2 prozent der kontrollgruppen ohne intensivprogramm loesten alle aufgaben richtig.

es zeigte sich, dass mit dem intensivprogramm gefoenderte kinder einen besseren gleichheits- und unterschiedsbegriff haben als nicht gefoenderte kinder.

die kinder mit sprachfoerderung waren jenen der versuchsgruppen ohne sprachfoerderung und den kontrollgruppen ueberlegen, und zwar sowohl im wortschatz als auch in der denkfachigkeit und lesefaehigkeit.

sprachfoerderung, lesefoerderung und denkfoerderung, wie sie als teil des wiener kindergarten-intensivprogramms erprobt und auf ihre effektivitaet hin untersucht wurden, koennen daher als brauchbare form einer zusaetzlichen kognitiven fruchfoerderung angesehen werden.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 4. november 1971

blatt 3123

bunte nachmittage in den pensionistenklubs

2 wien, 4.11. (rk) das sozialwerk fuer oesterreichische artisten veranstaltet auch heuer wieder im einvernehmen mit dem wohlfahrtsamt der stadt wien in den wiener pensionistenklubs und pensionistenheimen bunte wiener nachmittage. bekannte und beliebte kuenstler von rundfunk, fernsehen, buehne und kabarett wie paul - b - e k , ernst t r a c k , w o n d r a und z w i c k l , josef g r a f , vera s v o b o d a , elfi f r i e d r i c h und andere mehr haben sich fuer diese aktion zur verfuegung gestellt. darueber hinaus werden aber auch schau- nummern - akrobaten, jongleure und zauberkuenstler - im rahmen dieses programms gezeigt.

im vergangenen jahr wurden vom sozialwerk oesterreichischer artisten insgesamt 50 vorstellungen in den pensionisten- klub s durchgefuehrt. hauptaufgabe dieser institution, die seit dem jahre 1958 besteht, ist es, durch diverse sozialaktionen aelteren beziehungsweise erwerbsunfaehigen artisten den lebensabend zu erleichtern.

1043

85.000 hoerbehinderte in wien

4 wien, 4.11. (rk) in wien gibt es rund 85.000 hoerbehinderte, in ganz oesterreich rund 350.000. dieser gruppe greift in wien die im vorjahr gegrueendete volkshochschule fuer hoerbehinderte unter die arme. in einer pressekonferenz in den raeumen dieser volkshochschule im 15. bezirk erklaerte donnerstag die geschaeftsfuehrerin, prof. dr. amalia v l a c h , die ''unsichtbare behinderung der schwerhoerigkeit'' fuehre bei dem betroffenen zu isolierung und misstrauen.

bezirksvorsteher max e d e r betonte das besondere interesse der stadt wien an der betreuung der hoerbehinderten und teilte mit, dass in hinkunft bei allen neuen bauprojekten von volkshochschulen oder haeusern der begegnung die technischen voraussetzungen fuer die betreuung schwerhoeriger eingeplant wuerden.

der obmann der volkshochschule, dr. alexander g i e s e , stellte besonders die kombination zwischen erwachsenenbildung und therapeutischer betreuung in den vordergrund: diese kombination sei voellig neu.

das programm der volkshochschule fuer die kommende saison umfasst so gut wie alle bereiche der erwachsenenbildung. damit wird eine gruppe betreut, die durch den steigenden laerm in unserer umwelt zahlenmaessig staendig waechst.

1230

preisguenstige gemuese- und obstsorten

3 wien, 4.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling, haeuptelsalat 3 bis 3.50 schilling je stueck, karotten 4 bis 4.50 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, weintrauben 9 bis 10 schilling je kilogramm.

1157

hohe auszeichnung fuer iaeo-generaldirektor eklund

5 wien, 4.11. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte donnerstag landeshauptmann felix s l a v i k dem generaldirektor der internationalen atomenergie-organisation, ddr. h.c. sigvard e k l u n d , das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

in seiner laudatio wuerdigte slavik die bedeutenden wissenschaftlichen und organisatorischen leistungen des ausgezeichneten, der massgeblichen teil am aufbau des amtsitzes der internationalen atomenergiebehoerde in wien hatte. die heutige ehrung waere ein sichtbarer ausdruck fuer die verbundenheit wiens mit der taetigkeit der iaeo beziehungsweise mit der grossen aufbauleistung von generaldirektor eklund.

der geehrte, der 1961 mit der funktion des generaldirektors der internationalen atomenergie-organisation in wien betraut wurde, hat darueber hinaus auch bedeutende wissenschaftliche leistungen aufzuweisen. so ist er mitglied der koeniglich-schwedischen akademie fuer ingenieurwissenschaften, mitglied der amerikanischen nuclearsociety sowie ehrenmitglied der british nuclear energy society und hat zahlreiche wissenschaftliche arbeiten ueber kernphysik verfasst.

nachdem der landeshauptmann den verdienten wissenschaftler und uno-funktionaer das ehrenzeichen ueberreicht hatte, dankte eklund fuer die hohe auszeichnung, wobei er meinte, dass er diese ehrung als ein zeichen der tiefen und engen beziehungen zwischen der stadt wien und der internationalen organisation betrachte.

an der ueberreichung des ehrenzeichens nahmen unter anderem aussenminister dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r , der schwedische botschafter l e n a a r t p e t r i , der hollaendische botschafter b o e t z e l a e r v . a s p e r e n , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete kurt h e l l e r , maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a , hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r sowie landesamtsdirektor dr. rudolf e r t l , teil.

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 8. bis 14. November 1971
 =====

Wien, 4. 11. (RK)

Montag, 8. November:

- 19.30 Uhr, Musikverein- Großer Saal, ÖGB - "Musik der Nationen":
 N. Ö. Tonkünstlerorchester, Solist: Alexander Jenner
 (Klavier), Dirigent: Heinz Wallberg (Schubert: 8. Sympho-
 nie, Brahms-Haydn-Variationen, Tschaikowsky, 1. Klavier-
 konzert)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy - Figaro-Saal, Österr. Kulturzentrum:
 "Wiener Spezialitäten", Alt-Wiener Kammerensemble;
 (Beethoven, Schubert, Johann und Josef Strauß,
 Hellmesberger, Schrammel, Grünfeld, Komzak, Czibulka)
 (nachgeholt vom 25. 10. 1971)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft -
 Musikalische Jugend Österreichs, 1. Konzert im Zyklus
 "In memoriam Strawinsky"; Ensemble Kontrapunkte, Leitung
 Peter Keuschnig (Concertino, Drei Lieder nach Shakespeare,
 Duo concertant für Violine und Klavier, Suite I und II)
- 20.00 Uhr, Amerika Haus - ORF: Erich Kleinschuster-Sextett

Dienstag, 9. November:

- 19.00 Uhr, Paulanerkirche, Chorvereinigung "Jung Wien" unter
 der Leitung von Prof. Leo Lehner (Schubert: "Deutsche
 Messe")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus- Schubert-Saal, Erste Österr. Spar-Casse:
 2. Konzert im Abonnement-Zyklus des Alban Berg-Quartetts
 (Mozart: Streichquartett D-Dur, KV 575, Schönberg:
 3. Streichquartett, op. 30, Beethoven: Streich-
 quartett f-moll, op. 95)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Theater der Jugend:
 Voraufführung zum 3. Konzert der Wiener Konzerthaus-
 gesellschaft im Zyklus "Große Symphonie" (Programm
 siehe 10. November)

Mittwoch, 10. November:

- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Kulturamt der Stadt
 Wien - Theater der Jugend: Orchesterkonzert für
 Schüler der 3. Klassen, Wiener Symphoniker, Heidi
 Litschauer (Cello), Rudolf Scholz (Orgel), Dirigent:
 Karl Österreicher (Händel: Orgelkonzert F-Dur, op. 4/
 /Nr. 4, Respighi: Adagio mit Variationen für Violon-
 cello und Orchester, G. v. Einem: Capriccio für
 Orchester, op. 2, Tschaikowsky: Aus der "Nußknacker"-Suite,
 op. 71a)

- 18.30 Uhr, Johannesgasse 8 - Konzertsaal, Hochschule für Musik:
Gitarreabend Sonja Prunnbauer, Klasse Prof. Karl Scheit
(Albeniz, Dowland, Kratochwil, Milot)
- 19.00 Uhr, Stephansdom, Orgelkonzert Maximilian Frischmann,
(J. G. Walther, J. S. Bach, M. Reger, J. F. Doppelbauer,
M. Frischmann)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
3. Konzert im Zyklus "Große Symphonie", Wiener
Symphoniker, Kyung Wha Chung (Violine), Dirigent:
Otmar Suitner (C. M. Weber: Ouverture zu "Oberon",
Brahms: Violinkonzert, D-Dur, op. 77, Hindemith:
Symphonie in Es-Dur)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gitarreabend: Santiago
Navascués
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Schubert-Saal, Duoabend Cynthia Jolly
(Sopran) - Christine Wilson (Alt), am Flügel: Herbert
Eisherr (Arien und Lieder von Purcell, Händel, Schumann,
Rossini, Puccini, Ponchielli)
- 19.30 Uhr, Stadthalle, Chansonabend Reinhard Mey
- 20.00 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts: "Eisler-Dessau-Weill",
Ensemble 20. Jhdt., mitwirkend: Ilse Scheer,
Leitung: Peter Burwik

Donnerstag, 11. November:

- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien -
Theater der Jugend: 10. Orchesterkonzert für Schüler
der 3. Klassen (Programm siehe 10. November)
- 19.00 Uhr, Johannesgasse 8 - Konzertsaal, Hochschule für Musik:
Violoncelloabend K. Gadewsky - Absolvent der Klasse
Prof. R. Krottschak (Brahms, Tschaikowsky, Janáček)
- 19.00 Uhr, Amerika-Haus, Wiener Urania - Arbeiterkammer - Amerika-
haus: Vortrag Herbert Moulton: "Das amerikanische
Musical", 6. Abend: Cole Porter, Kurt Weill
- 19.30 Uhr Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: 3. Konzert im Zyklus "Große Symphonie" der
Konzerthausgesellschaft, Wiederholung (Programm
siehe 10. November)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Musikalische Jugend
Österreichs: "Stars der Gitarre": Pedro Soler
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Tomás Kramreiter
(Schumann, Strawinsky, Haydn, Albeniz)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Schubert-Saal, Klavierabend Barbare Lissman
(Mendelssohn, Schubert, Ravel, Debussy, Liszt)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy - Figaro-Saal, Österr. Komponistenbund:
Kammerkonzert Florian Kitt (Violoncello), Carlos
Rivera (Klavier), (Maria Bach, Robert Fanta, Armin
Kaufmann)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Oscar Peterson Trio

Freitag, 12. November:

- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 11. Orchesterkonzert für Schüler der 3. Klassen (Programm siehe 10. Nov.)
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal - ORF: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Annelies Hückl (Sopran), Dirigent: Karl Randolf (Jenő Takacs: Overtura Semiseria, Karl Franz Müller: Fünf Gesänge nach Gedichten von Ernst Schönwiese für hohe Stimme und Orchester, Robert Schollum: 2. Symphonie "Istrianische", op. 60)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: "Stars der Gitarre": Pedro Soler
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, ÖGB: Wiederholung des 3. Konzertes im Zyklus "Große Symphonie" der Konzerthausgesellschaft (Programm siehe 10. Nov.)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Celloabend Edmund Kurtz Bach, Kodály)
- 19.30 Uhr, Stadthalle, Jazzkonzert Chris Barber

Samstag, 13. November:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: Wiederholung des 3. Konzertes im Zyklus "Große Symphonie" der Wiener Konzerthausgesellschaft (Programm siehe 10. Nov.)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Christopher Czaja-Sager (Bach, Weber, Skrjabin, Chopin, Liszt)
- 20.00 Uhr, Stadthalle, Hit-Parade

Sonntag, 14. November:

- 19.00 Uhr, Amerika-Haus: "Contact Youth": Barbarossa-Chansons
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Volksbildungskreis: 2. Konzert im Zyklus "Musik der Meister", N. Ö. Tonkünstlerorchester, Hans Petermandl (Klavier), Dirigent: Herbert Kegel (Leipzig) (Wagner: Siegfried-Idyll, Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3, c-moll, Schumann: Symphonie Nr. 4)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Peter Aronsky, (Beethoven, F. Martin, Mendelssohn, Schumann, Liszt, Chopin)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Jubiläumskonzert der "Hoch- und Deutschmeister"-Kapelle

s p e r r f r i s t 1 7 u h r

jahresversammlung der staedtischen fuersorgerinnen

6 wien, 4.11. (rk) in anwesenheit von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i und jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a fand donnerstag im ''haus der begegnung'', 19, gatterburggasse 2a, die jahresversammlung der fuersorgerinnen des jugendamtes der stadt wien statt. im rahmen der veranstaltung sprach universitaetsprofessor dr. hans s t r o t z k a, vorstand des institutes fuer tiefenpsychologie und psychotherapie der universitaet wien, ueber das thema ''die psycho-hygiene in der mutterberatung''.

wie professor strotzka dabei unter anderem ausfuehrte, komme der mitarbeit des sozialarbeiters an psychoprophylaktischen aktivitaeten besondere bedeutung zu. er bezeichnete die institution der mutterberatung, an die junge muetter sich mit den grundsuetzlichen und praktischen problemen der frueherziehung wenden als einen zentralpunkt, wo in teamarbeit mit aerzten und fuersorgerinnen entscheidendes fuer die zukuenftige entwicklung der kinder getan werden kann. dies sei jedoch nicht immer im ausreichenden masse der fall, da die bedeutung der fruehkindheit fuer die persoenlichkeitsentwicklung noch immer nicht allgemeinguet der medizinischen und fuersorgerischen praxis geworden ist.

im weiteren verlauf seiner ausfuehrung berichtete er ueber eine studie, die im auftrag des jugendamtes der stadt wien mit oesterreichischen und auslaendischen experten durchgefuehrt wurde und die aufzeigt, welche moeglichkeiten in der frueherziehung bestehen. in diesem zusammenhang regte prof. strotzka die errichtung sogenannter balintgruppen fuer die muetterberatungsteams an. als balintgruppen werden die von michael b a l i n t an der tavi-stock **clink** in london entwickelten gruppendifkussionen zur aertzlichen weiterbildung bezeichnet. zweck dieser gruppen sollte es sein, die institutionen der mutterberatung als psychohygienische instrumente moeglichst optimal auszuwerten.

zimmerbrand in der engertthstrasse

1 wien, 4.11. (rk) in der engertthstrasse 205 in wien-leopoldstadt brannte mittwoch abend in einer wohnung im mezzanin aus bisher ungeklaerter ursache das wohnzimmer fast voellig aus. personen sind dabei nicht zu schaden gekommen. durch den einsatz der feuerwehr konnte eine ausbreitung des brandes verhindert werden.

die feuerwehr war um 19.27 uhr ausgerueckt und hatte in dreiviertelstuendigem einsatz unter verwendung von schwerem atemschutz den brand geloescht. die 73 jaehrige wohnungsinhaberin maria wieser befand sich waehrend des brandes bei verwandten im waldviertel auf urlaub.

0939

s p e r r f r i s t 1 8 u h r

rathauempfang fuer betriebswirtschaftler

7 wien, 4.11. (rk) stadtrat otto s c h w e d a begruesste donnerstag abend im rahmen eines empfangs im stadtsenatssaal des rathauses die in- und auslaendischen delegierten der 24. oesterreichischen betriebswirtschaftlichen woche, die derzeit von der kammer der wirtschaftstreuhaender in wien veranstaltet wird.

1335

schweinenachmarkt vom 4. november

8 wien, 4.11. (rk) auftrieb und preis im auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): 150 schweine aus bulgarien, 80 schweine aus der ddr. verkaufspreis: 16 bis 16.50 schilling je kilogramm.

pferde- und rindernachmarkt vom 4. november

9 wien, 4.11. (rk) kein auftrieb.

1357

alouis senefelder zum gedenken

10 wien, 4.11. (rk) auf den 6. november faellt der 200. geburtstag ~~des~~ erfinders des steindrucks alouis s e n e f e l d e r, der 1771 in prag geboren wurde.

er erhielt eine gute schulbildung und trat dann als theater-schriftsteller hervor. da er seine stuecke selbst herausbrachte, suchte er nach einem billigen druckverfahren und erfand dabei nach mancherlei experimenten die "chemische druckerei" der autographie und lithographie. 1799 erhielt er in bayern ein auf 15 jahre befristetes privileg als steindrucker und liess sich 1806 in muenchen nieder. 1818 gab er sein "vollstaendiges lehrbuch der steindruckerey" heraus, das auch in mehreren sprachen uebersetzt wurde. 1833 druckte senefelder erstmals ein auf stein reproduziertes oelgemaelde auf leinwand. alouis senefelder starb am 26. februar 1834 in muenchen.

1519

60. geburtstag von wilhelm dantine

11 wien, 4.11. (rk) am 6. november vollendet der evangelische theologe univ. prof. dr. wilhelm d a n t i n e das 60. lebensjahr. er wurde in leoben als sohn eines rechtsanwaltes geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er evangelische theologie und promovierte zum doktor der theologie. 1936 wurde er pastor und wirkte von 1937 bis 1948 in oberoesterreich. seit 1948 war er inspektor des evangelischen theologenheimes wien und wurde zur selben zeit studentenpfarrer fuer wien und oesterreich. 1955 wurde er universitaetsdozent fuer systematische theologie an der universitaet wien und 1960 professor fuer protestantisch-katholische kontrovers-theologie. seit 1963 ist dr. dantine ordentlicher professor fuer systematische theologie. im studienjahr 1965/66 war professor dantine dekan der evangelisch-theologischen fakultaet der universitaet wien und erhielt 1968 das theologische ehrendoktorat der universitaet tuebingen. neben einer reihe von aufsuetzen in fachzeitschriften publizierte dr. dantine "die gerechtmachung der gottlosen", muenchen 1959, und "ueber den protestantischen menschen", hamburg 1959. 1966 erschien von ihm "der tod gottes und das bekenntnis zum schoepfer".

1545

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 5. november 1971

blatt 3132

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
neue einbahnen in der wiener city

3 wien, 5.11. (rk) in der nacht von montag auf dienstag kommender woche werden einige strassenzuege der wiener city zu neuen einbahnen respektive werden die bestehenden einbahnen umgedreht. gleichzeitig damit wird der wichtige strassenzug brandstaette - tuchlauben - kohlmarkt nach beendigung der bauarbeiten wieder fuer den verkehr freigegeben.

die neue einbahnregelung betrifft folgende strassenzuege: die s p i e g e l g a s s e wird vom graben zum lobkowitzplatz einbahn, wo sie mit dem sogenannten innenring mit hilfe einer lichtsignalanlage verknuepft wird.

die gegenlaeufige einbahn von der albertina weg verlaeuft durch die t e g e t t h o f f s t r a s s e , den westlichen - also den neben der kapuzinergruft liegenden - teil des n e u e n

./.

m a r k t e s und weiter durch die s e i l e r g a s s e zum graben.

der oestliche teil des n e u e n m a r k t e s , also der, der naeher zur kaerntner strasse liegt, wird einbahn in richtung stadtauswaerts.

zudem werden die d o n n e r g a s s e und die m a r c o d ' a v i a n o - g a s s e einbahnen vom neuen markt zur kaerntner strasse.

von besonderer wichtigkeit ist, dass der s t e p h a n s - p l a t z zu einer einbahn vom stock im eisen-platz zur roten-turmstrasse wird.

die einbahnrichtung der k a e r n t n e r s t r a s s e wird bekanntlich auch umgedreht, jedoch n o c h n i c h t in der nacht zum 9. november. sie bleibt vielmehr bis zum beginn des experimentes mit der fussgaengerzone zur weihnachtszeit, also bis zum 27. november, wie bisher einbahn in richtung zum stephansplatz.

kohlmarkt wieder frei

diese neue einbahnregelung wurde zeitlich mit den bauarbeiten in der inneren stadt genau abgestimmt: ebenfalls in der nacht zum diensttag kommender woche werden der einbahnzug b r a n d - s t a e t t e - t u c h l a u b e n - k o h l m a r k t wieder fuer den verkehr freigegeben. der teil der tuchlauben zwischen hohen markt und brandstaette wird freilich erst etwa eine woche spaeter benuetzbar sein.

eine aenderung gibt es zudem in der m a r c a u r e l - s t r a s s e , wo zufolge des zu erwartenden grossen verkehrsaufkommens die jahrzehntelange parkordnung geaendert werden muss: die senkrecht-aufstellung der parkenden fahrzeuge zwischen hohen markt und sterngasse wird aufgehoben und in eine laengsparkordnung umgewandelt.

teilweise umleitung der leberstrasse

am montag kommender woche beginnen die wiener wasserwerke im bereich der kreuzung leberstrasse-geiselbergstrasse mit dem dringend

notwendigen bau einer grossen schieberkammer. die folge davon ist, dass der verkehr im zuge der geiselbergstrasse in beiden richtungen nur mit behinderungen aufrecht erhalten und ebenso das abbiegen von der geiselbergstrasse in die leberstrasse gewaehrleistet werden kann. hingegen muss der verkehr der leberstrasse in richtung stadtauswaerts vor der kreuzung mit der geiselbergstrasse durch die brehmstrasse und die nemelkagasse zur geiselbergstrasse umgeleitet werden. der durchzugsverkehr in der gegenrichtung kann aufrecht erhalten werden. die bauarbeiten werden voraussichtlich zwei monate zeit in anspruch nehmen.

ab dienstag kommender woche muss, allerdings bloss fuer drei tage, der stadteinwaerts fuehrende verkehr durch die kinderspitalgasse durch die hebrastrasse und die alser strasse deshalb umgeleitet werden, weil die verkehrsbetriebe in der kinderspitalgasse eine gleisweiche auswechseln. der stadtauswaerts fuehrende verkehr durch die kinderspitalgasse ist von diesen arbeiten nicht betroffen.

schon am kommenden wochenende gibt es zudem eine behinderung im bereich der stadionbruecke: von samstag 12 uhr bis sonntag voraussichtlich 17 uhr wird der strassenbelag im kreuzungsbereich stadionallee - schuettelstrasse erneuert. dadurch muss die auffahrt von der schuettelstrasse zur praterhochstrasse gesperrt werden. die nordostautobahn kann jedoch weiterhin von der schlachthausgasse kommend ueber das rechte kanalufer und die neue donaukanalbruecke erreicht werden. die abfahrt von der praterhochstrasse in die schuettelstrasse wird einspurig moeglich sein. auch der verkehr im zuge stadionallee-schlachthausgasse wird durch die bauarbeiten zwar behindert, aber jederzeit gewaehrleistet sein.

in memoriam leopold kunschak

1 wien, 5.11. (rk) er war das kind armer eltern, und er erlernte das sattlerhandwerk. dennoch war ihm nicht die laufbahn des braven handwerkers beschieden. mit 35 jahren war er mitglied des wiener gemeinderats, mit 38 abgeordneter zum reichsrat, ein jahr spaeter auch noch mitglied des niederoesterreichischen landtages: leopold k u n s c h a k , eine der uebertragenden politischen erscheinungen der ersten und der zweiten republik - wie karl renner weit ueber innerparteiliche geltung hinausgewachsen zum symbol des demokratischen oesterreich. beruehmt seine grosse rede im wiener gemeinderat vor den februar Tagen des jahres 1934, in der er sich vom faschismus distanzierte und gegen den nationalsozialismus stellung nahm.

drei jahre nachdem victor adler in hainfeld die sozialdemokratie geeinigt hatte, gruendete kunschak 1892 den ersten christlichen arbeiterverein. nach der jahrhundertwende schloss sich seine organisation der christlich-sozialen partei an. 33 jahre redigierte er selbst die zeitschrift ''freiheit''.

am 27. april 1945 unterzeichnete kunschak mit renner die proklamation, die zur geburtsurkunde der zweiten republik wurde. und diese zweite republik hatte fuer den 74jaehrigen ihr zweithoehchstes amt berechtigt: mit den stimmen aller parteien wurde er 1945 zum ersten praesidenten des nationalrats gewaehlt.

ein jahr spaeter stellte sich seine geburtsstadt mit der hoechsten ehrung ein, die sie zu vergeben hat: sie machte kunschak zu ihrem ehrenbuenger.

1952 legte er die funktion des nationalratspraesidenten nieder. ein jahr spaeter starb kunschak im alter von 82 jahren. er wurde in einem ehrenggrab der stadt wien im zentralfriedhof beerdigt.

festakt im rathaus:

25 jahre unesco

2 wien, 5.11. (rk) des 25. jahrestages der gruendung der unesco wurde donnerstag abend in einem festakt, der von der oesterreichischen unesco-kommission veranstaltet wurde, im gemeinderatssitzungssaal des wiener rathauses gedacht. die stadt wien wurde dabei durch buergermeister felix s l a v i k, die vizebuergermeister hans b o c k und gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r, durch den landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r, durch die stadtraete kurt h e l l e r und dr. hannes k r a s s e r ferner durch mitglieder des kulturausschusses und durch hohe beamte repraesentiert.

zu beginn des festaktes, an dem auch vertreter des kulturlebens und mehrere mittelschulklassen teilnahmen, verlas der praesident der oesterreichischen unesco-kommission, prof. dr. wilhelm w e b e r, eine grussadresse des bundespraesidenten, in der die taetigkeit der unesco gewuerdigt wurde. oesterreich sei der unesco 1948 beigetreten und habe ihre bestrebungen in verschiedenen aufgabenbereichen unterstuetzt. bundespraesident j o n a s dankte allen oesterreichern, die im dienst der unesco taetig sind und wuenschte dieser uno-organisation fuer erziehung, wissenschaft und kultur fuer ihre weltweite kampagne gegen unwissenheit und rueckstaendigkeit vollen erfolg.

prof. weber dankte allen "freunden des unesco-gedankens" und hob dabei besonders die taetigkeit der praesidentin der unesco-arbeitsgemeinschaft wien, vizebuergermeister froehlich-sandner, hervor.

buergermeister felix s l a v i k betonte sodann als "hausherr", dass er diesen saal gerne fuer die feierstunde der unesco zur verfuegung gestellt habe. namens der stadt wien dankte er allen mitarbeitern der oesterreichischen unesco-kommission und hob hervor, dass sich dieser organisation gerade in wien,

./.

wo sich bereits zwei grosse internationale organisationen angesiedelt haben, eine fruchtbringende taetigkeit biete.

friedenssicherung oberstes ziel

in einem ausfuehrlichen referat gab aussenminister dr. rudolf kirchschlaeger einen ueberblick ueber 25 jahre unesco-aktivitaeten. der wesentlichste auftrag dieser spezialorganisation sei es, geistige bollwerke gegen kriege zu errichten und damit der sicherung des friedens zu dienen. die konzeption ziele auf eine weltweite intellektuelle zusammenarbeit ab. zwei prioritaaeten, naemlich die erziehung und die naturwissenschaften, haetten sich bei der arbeit der unesco herauskristallisiert. die erziehung sei als lebenslange aufgabe zu betrachten und schliesse nach der neuerarbeiteten konzeption der unesco ausser elternhaus und schulen auch die massenmedien als wesentlichen faktor ein.

die moeglichkeiten der naturwissenschaften wuerden fuer die entwicklung der staaten eingesetzt. eine wesentliche aktivitaet der unesco sei die zusammentragung einer uebersicht aller natuerlichen und menschlichen hilfquellen der erde, ein vorhaben, dessen bedeutung noch kaum abgeschaaetzt werden koenne.

aktive mitarbeit der jugend

zusammenfassend erklaerte minister kirchschlaeger, dass die aussenpolitik prinzipiell friedenspolitik zu sein habe. waehrend dies frueher hauptsaechlich eine bilaterale aufgabe war, haetten in den letzten 25 jahren die multilateralen beziehungen immer mehr an bedeutung gewonnen. das ethische hauptziel der unesco sei die geistige friedenssicherung und eine lebenslange erziehung der menschen auf dieses ziel hin. von grosser bedeutung sei dabei die heranziehung der jugend zu aktiver mitarbeit.

die sendung des wiener buergermeisters

5 wien, 5.11. (rk) morgen samstag, den 6. november, um 13.20 uhr, in oesterreich-regional spricht buergermeister felix s l a v i k in der sendung des wiener buergermeisters ueber die neuen wohnbaufoederungsbestimmungen, die noch im november dem wiener gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden.

1231

'sub auspiciis' diplomiert

6 wien, 5.11. (rk) in seinem arbeitszimmer begruesste freitag buergermeister felix s l a v i k die zwanzigjaehrige krankenschwester agnes h o b e k, die vor kurzem ihre ausbildung an der krankenpflegeschule im wilhelminenspital mit hervorragendem erfolg beendet hat. in ihrem zeugnis gibt es keine andere not als 'ausgezeichnet'. der buergermeister beglueckwuenschte die erfolgreiche krankenschwester und ueberreichte ihr als andenken eine dose aus augartenporzellan.

1232

preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 5.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 bis 4 schilling, karotten 4 bis 4.50 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, glassalat 3 bis 3.50 schilling, karfiol 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben 9 bis 10 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

1145

ein 'schutzpatron' fuer st. stephan

7 wien, 5.11. (rk) tiefbaustadtrat kurt heller stellte freitag im verlauf eines pressegespraeches den 'schutzpatron' fuer den wiener stephansdom vor: dipl.-ing. friedrich liebscher wurde von der wiener stadtverwaltung als unabhaengiger und weisungsungebundener zivilingenieur vertraglich verpflichtet, waehrend der sicherungsmassnahmen fuer st. stephan persoendlich fuer den schutz des oesterreichischen wahrzeichens verantwortlich zu sein. im verlauf des pressegespraeches bekraeftigte stadtbaudirektor prof. dr. rudolf kolller, gestuetzt auf das fakultaetsgutachten der wiener th, neuerlich die ueberzeugung, dass st. stephan durch den u-bahnbau nicht gefaehrdet werde. die gleiche meinung vertrat der ebenfalls anwesende dombaumeister architekt kurt stoegerer.

heller wies zunaechst darauf hin, dass die sicherheit des domes von allem anfang an bei den ueberlegungen fuer den u-bahnbau vorrangig behandelt worden sei und die stadtverwaltung die von ihr in aussicht genommenen sicherheitsmassnahmen durch ein fakultaetsgutachten habe pruefen lassen. in diesem gutachten war unter anderem angeregt worden, einen unabhaengigen ingenieur zu bestellen, der fuer saemtliche ueberwachungsarbeiten und damit fuer den schutz von st. stephan persoendlich verantwortlich sein sollte. diesen rat der gutachter habe die baudirektion fuer sich als bindend angesehen und daher dipl.-ing. friedrich liebscher als 'schutzpatron' bestellt. liebscher war 20 jahre lang bei einem der groessten oesterreichischen bauunternehmen oberingenieur und abteilungsleiter fuer den speziellen tiefbau, wobei er sich gerade in fragen der rammtechnik und bohrpfahlwaende eine besondere erfahrung angeeignet habe. seit vier jahren ist er als zivilingenieur ebenfalls auf diesem speziellen sektor taetig und in fachkreisen daher bekannt. der tiefbaustadtrat wies noch auf die ausserordentlich gute zusammenarbeit mit der dombauhuetten des erzbischoeflichen ordinariats hin.

baudirektor kolller skizzierte sodann die vorgesehenen sicherungsmassnahmen fuer den dom: in einem abstand von etwa

drei meter werde an der stirnseite von st. stephan, also vor dem riesentor, parallel zur kuenftigen, 24 meter tiefen u-bahn-roehre eine 55 meter lange und 32 meter tiefe bohrpfahlwand geschaffen. diese bohrpfahlwand soll verhindern, dass zufolge des baugeschehens fuer die u-bahn in dem erdreich, auf dem der dom gegruendet ist, zu setzungen komme. bekanntlich seien die fundamente des langschiffes von st. stephan bloss etwa 3,5 und die des grossen turms etwa 5,5 meter tief. koller hob ausdruecklich hervor, dass man die arbeiten fuer die bohrpfahlwand nicht nach dem ausmass der arbeiten, sondern nach dem zeitaufwand ausgeschrieben habe, so dass die firma gar nicht in versuchung kommen koenne, im akkord unter vernachlaessigung der fuer die sicherheit des domes notwendigen sorgfalt zu arbeiten.

bevor diese arbeiten in angriff genommen wuerden, soll freilich st. stephan gleichsam 'abgehoeert' werden: in etwa drei meter tiefen gruben wird man mit hilfe eines vier tonnen schweren gewichtes, das von verschiedener hoehe fallengelassen wird, erschuetterungsmessungen vornehmen. auf diese weise und mit hilfe von speziellen messinstrumenten wird man heikle punkte im gefuege der kathedralkirche eruieren. die ueberwachung dieser arbeiten sei die aufgabe von dipl.-ing. liebscher.

schr eingehend ging der stadtbaudirektor auch auf den schon mehrmals angefuehrten fall des mailaender domes ein: an hand von untersuchungsergebnissen aus der lombardischen hauptstadt selbst wies koller nach, dass die schweren schaeden am mailaender dom ausschliesslich durch den raubbau am mailaender grundwasservorkommen zurueckzufuehren seien. innerhalb der letzten jahrzehnte sei der grundwasserspiegel in mailand um rund 30 meter abgesenkt worden, wodurch es zu enormen bodensetzungen gekommen sei. davon sei auch der mailaender dom in mitleidenschaft gezogen worden, und zwar in der form, dass einige hauptpfeiler bis zu elf zentimeter 'gewandert' seien. die am dom vorbeifuehrende u-bahnlinie habe mit diesen schaeden nichts zu tun, wie dies auch von italienischen experten bestaetigt worden sei.

dipl.-ing. friedrich liebscher umriss seine aufgabe damit, dass er waehrend des baues der bohrpfahlwand staendig anwesend sein und

snemtlliche messinstrumente personally ueberwachen werde. ausdruecklich wurde liebscher von stadtrat heller und baudirektor koller seine unabhaengigkeit und sein mitsprachrecht beim ablauf des baugeschehens attestiert. er sei lediglich seinem eid als zivilingenieur verantwortlich, erklarte der baudirektor. vorlaeufig sehe der vertrag mit liebscher nur vor, dass er waehrend der bauzeit fuer die bohrpfahlwand, also etwa drei bis vier monate lang, diese funktion als 'schutzpatron' uebernehme. es sei jedoch durchaus denkbar, dass diese taetigkeit auch auf die zeit der eigentlichen u-bahn-bauarbeiten im anschluss danach ausgedehnt werde.

dombaumeister architekt stoegerer erklarte, behauptungen, der dom senke sich alle zehn jahre rund um einen zentimeter, muessten mit groesster vorsicht aufgenommen werden. objektiv wisse man lediglich, dass der hohe turm sich gegenueber dem chor um etwa drei bis vier zentimeter seit seiner erbauung gesenkt habe. auch stoegerer hob die ueberaus gute zusammenarbeit zwischen der dombauhuette und der stadtbauamtsdirektion hervor und erklarte zudem, dass durch den u-bahn-bau die katakomben in keiner wiese in mitleidenschaft gezogen wuerden, weil sie sich oben in einem ganz anderen bereich befaenden. er sei ueberzeugt, erklarte der dombaumeister, dass man heutzutage mit wesentlich groesserer sorgfalt als fruher, etwa bei der errichtung der katakomben im bereich von st. stephan, bauen werde und dass fuer das oesterreichische wahrzeichen dann keine gefahr bestehe, wenn die arbeiten so ausgefuehrt wuerden, wie sie geplant seien. selbstverstaendlich wuerde auch seitens der dombauleitung eine staendige ueberwachung des zustandes von st. stephan erfolgen.

abschliessend erklarte stadtrat heller dezidiert, der sicherheit von st. stephan werde unter allen umstaenden der vorrang gegenueber dem baugeschehen eingeraeumt. sollte wider allen erwarten ein bedenklicher zustand eintreten, werde selbstverstaendlich der bau eingestellt und erst dann fortgesetzt, wenn man die ursache erkannt und beseitigt habe.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 6. november 1971

blatt 3142

s p e r r f r i s t 1 3 . 3 0 u h r

die sendung des wienner buergermeisters:

neue wohnbaufoederungsbestimmungen in vorbereitung

4 wien, 6.11. (rk) in der sendung des wienner buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute, samstag, den 6. november, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber die beabsichtigten neue wohnbaufoederungsbestimmungen. der buergermeister fuehrte aus:

''dass wir die wuergende wohnungsnot der nachkriegsjahre endgueltig ueberwunden haben, wird wohl niemand mehr bestreiten. ebenso ist sich aber die stadtverwaltung der tatsache bewusst, dass es, so wie auf wirtschaftlichem gebiet, auch auf dem wohnungssektor in wien noch immer strukturelle schwaechen gibt. wir haben genug wohnungen fuer die wienner bevoelkerung, aber wir haben noch immer nicht genug wohnungen, die gut genug sind, dass heisst, wohnungen, die nicht nur den heutigen anspruechen entsprechen, sondern auch in der zukunft jene annehmlichkeiten bieten koennen, die man eben heutzutage mit recht an ein gemuetliches und behagliches zuhause stellt.

es ist wohl ebenso unbestritten, dass aus den von mir soeben skizzierten gruenden die stadt wien dem wohnungsbau nach wie vor den absoluten vorrang einraeumt. die baumethoden und die bauweisen

./.

seit den jahren der ersten republik haben sich wesentlich geaendert. nicht geaendert hat sich aber jene soziale gesinnung, aus der heraus die stadt wien in den zwanzigerjahren ihr grosses und weltweit aufsehen erregendes kommunalpolitisches werk des sozialen wohnbaues begonnen hat. heute wie damals ist es unser bestreben, moeglichst gute und moeglichst preiswerte wohnungen zu errichten, beziehungsweise den bau solcher wohnungen zu foerdern. wir haben dabei die entwicklung stets aufmerksam beobachtet, und wir haben immer dann, wenn der gedanke des sozialen wohnbaues gefaehrdet zu sein schien, rechtzeitig massnahmen ergriffen. dies war zuletzt im jahre 1967 der fall, als der wiener gemeinderat die begruendung des wiener wohnbaufonds beschlossen hatte. damals war auch das bundeswohnbaufoerderungsgesetz 1968 in vorbereitung, das von der mehrheit des damaligen nationalrates beschlossen wurde, und man sah voraus, dass diese art der wohnbaufoerderung finanzielle belastungen bringen wird, die fuer einen grossteil der wohnungssuchenden zu hoch sein wuerden.

der wiener wohnbaufonds hat aber darueber hinaus gleiche startbedingungen fuer genossenschaftswohnungen und gemeindewohnungen geschaffen. die gemeindewohnung sollte kein reines geschenk mehr sein, sondern jene, die dazu in der lage waren, sollten einen finanziellen beitrag leisten.

nun, seither sind vier jahre vergangen, und es war zeit genug, die entwicklung auf dem wohnbausektor zu beobachten und erfahrungen zu sammeln. tatsaechlich hat das bundesgesetz aus dem jahre 1968 fuer viele wohnungssuchende ausserordentliche finanzielle belastungen gebracht. viele gemeinnuetzige bauvereinigungen haben sich ausserstande gesehen, mit dieser foerderung zu bauen. dadurch aber entstand wiederum ein starker druck auf die guenstigere finanzierungsart durch den wiener wohnbaufonds. damit taucht nun die gefahr auf, wenn man die dinge so treiben liesse, dass auf der einen seite die mittel aus der bundeswohnbaufoerderung in wien nur in geringem masse in anspruch genommen werden wuerden, andererseits aber die stadt wien selbst immer mehr mittel fuer den wiener wohnbaufonds aufwenden muesste, um die wohnbauleistung nicht sinken zu lassen.

aus diesen gruenden wurde nun ein antrag an den wiener gemeinderat ausgearbeitet, der am kommenden montag dem zustaendigen

wohnungsausschuss des gemeinderates zur behandlung zugeleitet werden wird. der inhalt dieses antrages ist eine bedeutsame aenderung der wohnbaufinanzierung in wien. wir haben dabei von vornherein darauf bedacht genommen, dass die bundesregierung ihrerseits die feste absicht hat, die derzeitigen bestimmungen des bundeswohnbaufoerderungsgesetzes aus dem jahre 1968 zu aendern und zu verbessern. nach den erklarungen des herrn bundeskanzlers ist damit zu rechnen, dass die beabsichtigte gesetzesnovelle im kommenden jahr im parlament beschlossen werden wird, so dass die neue bundesregelung mit 1. jaenner 1973 wirksam werden kann.

was soll nun die neue wienner regelung bringen ? als wichtigstes fuer die wohnungssuchenden natuerlich eine finanzielle entlastung. auserdem aber war es das ziel, die mittel aus der wohnbaufoerderung 1968 fuer wien besser ausnuetzen zu koennen, sowie eine vereinheitlichung der wohnbaufoerderungsbestimmungen zu erreichen. natuerlich mussten wir dabei vermeiden, dass mit der geplanten neuregelung keine verschlechterung gegenueber den bisher guenstigeren bestimmungen des wiener wohnbaufonds eintritt. der schluessel sieht einheitlich folgendermassen aus: 60-30-10, das heisst: konkret, wir wollen dem wiener gemeinderat vorschlagen, dass wie bisher fuer alle wohnungen 60 prozent aus der wohnbaufoerderung 1968 gegeben werden, dass 30 prozent auf dem kapitalmarkt aufgenommen werden und dass der wohnungswerber selbst nur mehr zehn prozent eigenmittel aufbringen muss. fuer das darlehen, das auf dem kapitalmarkt zu besorgen ist, wird jedoch die stadt wien einen annuitaetenzuschuss leisten, was bedeutet, dass, aufgeteilt auf die volle laufzeit des darlehens, die stadt wien den gesamten zinsendienst uebernimmt. dadurch kann die belastung, die sich nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 ergibt, um mehr als ein drittel herabgesetzt werden.

ich darf daran erinnern, dass beim wiener wohnbaufonds derzeit die regelung gilt, dass 22 prozent eigenmittel zu erbringen sind, von denen die haelfte in form eines kredites aufgebracht werden kann, fuer den die stadt wien den gesamten zinsendienst uebernimmt.

den wert der geplanten neuen bestimmungen moechte ich ihnen an zwei beispielen zeigen, wobei ich es ihnen nicht genau vorrechnen will, weil diese berechnungen doch recht kompliziert

wohnungsausschuss des gemeinderates zur behandlung zugeleitet werden wird. der inhalt dieses antrages ist eine bedeutsame aenderung der wohnbaufinanzierung in wien. wir haben dabei von vornherein darauf bedacht genommen, dass die bundesregierung ihrerseits die feste absicht hat, die derzeitigen bestimmungen des bundeswohnbaufoerderungsgesetzes aus dem jahre 1968 zu aendern und zu verbessern. nach den erklarungen des herrn bundeskanzlers ist damit zu rechnen, dass die beabsichtigte gesetzesnovelle im kommenden jahr im parlament beschlossen werden wird, so dass die neue bundesregelung mit 1. jaenner 1973 wirksam werden kann.

was soll nun die neue wienner regelung bringen ? als wichtigstes fuer die wohnungssuchenden natuerlich eine finanzielle entlastung. ausserdem aber war es das ziel, die mittel aus der wohnbaufoerderung 1968 fuer wien besser ausnuetzen zu koennen, sowie eine vereinheitlichung der wohnbaufoerderungsbestimmungen zu erreichen. natuerlich mussten wir dabei vermeiden, dass mit der geplanten neuregelung keine verschlechterung gegenueber den bisher guenstigeren bestimmungen des wienner wohnbaufonds eintritt. der schluessel sieht einheitlich folgendermassen aus: 60-30-10, das heisst: konkret, wir wollten dem wienner gemeinderat vorschlagen, dass wie bisher fuer alle wohnungen 60 prozent aus der wohnbaufoerderung 1968 gegeben werden, dass 30 prozent auf dem kapitalmarkt aufgenommen werden und dass der wohnungswerber selbst nur mehr zehn prozent eigenmittel aufbringen muss. fuer das darlehen, das auf dem kapitalmarkt zu besorgen ist, wird jedoch die stadt wien einen annuitaetenzuschuss leisten, was bedeutet, dass, aufgeteilt auf die volle laufzeit des darlehens, die stadt wien den gesamten zinsendienst uebernimmt. dadurch kann die belastung, die sich nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 ergibt, um mehr als ein drittel herabgesetzt werden.

ich darf daran erinnern, dass beim wienner wohnbaufonds derzeit die regelung gilt, dass 22 prozent eigenmittel zu erbringen sind, von denen die haelfte in form eines kredites aufgebracht werden kann, fuer den die stadt wien den gesamten zinsendienst uebernimmt.

den wert der geplanten neuen bestimmungen moechte ich ihnen an zwei beispielen zeigen, wobei ich es ihnen nicht genau vorrechnen will, weil diese berechnungen doch recht kompliziert

sind. aber das ergebnis ist klar und einleuchtend. nehmen wir als erstes beispiel die wohnbaufoerderung 1968. wenn wir die baukosten fuer einen quadratmeter wohnnutzflaeche mit 4.000 schilling annehmen, so musste bisher der mieter mit einer belastung von zweielf schilling und 80 groschen pro quadratmeter rechnen. durch die zusaetzlichen massnahmen der stadt wien - also nur zehn prozent eigenmittel, 30 prozent vom kapitalmarkt und dazu die annuitaetenzuschuesse sowie 60 prozent aus der wohnbaufoerderung 1968 - ergibt sich eine gesamtbelastung von nur mehr acht schilling pro quadratmeter im monat. und ein beispiel nach dem wiener wohnbaufonds: nach der derzeitigen regelung musste ein wohnungssuchender hier einschliesslich der rueckzahlung des zinsenlosen eigenmittelkredites mit einer monatlichen belastung pro quadratmeter von acht schilling und 25 groschen rechnen. mit der neuen regelung kommt eine monatliche belastung von ebenfalls nur mehr acht schilling pro quadratmeter heraus.

ich glaube, dass diese neuregelung der wohnbaufoerderung in wien von allen wohnungssuchenden gerne begruesst werden wird. wir wissen, wie sehr anderswo die mieten fuer wohnungen staendig steigen und selbst in reicheren laendern als oesterreich einen hohen anteil des familieneinkommens verschlingen. wir wollen diese entwicklung von vornherein steuern und wollen die wohnungen erschwinglicher machen. ich hoffe sehr, dass die neuregelung, die wir dem wiener gemeinderat noch im november zur beschlussfassung vorlegen wollen, die zustimmung aller im rathaus vertretenen parteien finden wird. ich bin ueberzeugt, dass der wiener gemeinderat mit dieser beschlussfassung dem wohnungsbau in unserer stadt neue impulse geben kann und dass damit genug wohnungen gebaut werden koennen, die, wie ich schon zu beginn gesagt habe, auch gut genug sind.

natuerlich weiss ich, dass auch diese neuregelung mit ihren guenstigen **konditionen** fuer einen teil der wiener bevoelkerung noch immer eine zu hohe belastung des familieneinkommens bedeuten kann. wir werden uns daher schon in naechster zeit auch mit der verbesserung der wohnbeihilfen beschaeftigen. wir wollen hier wege suchen, damit den sozial schwachen eine zusaetzliche

hilfe geboten werden kann, so dass auch sie die chance haben, eine ordentliche wohnung zu bekommen und zu erhalten.

ich glaube, sie sehen aus dem, was ich ihnen heute berichtet habe, dass das wiener rathaus jederzeit bereit ist, im interesse der wiener bevoelkerung entscheidendes zu unternehmen und entscheidungen zu treffen. mag sein, dass dem einen oder anderen solche entscheidungen nicht passen und dass sie nur allzu gerne bereit sind, nach dem 'haar in der suppe' zu suchen. die gemeinde wien kann sich aber nicht vorwiegend nach den wuenschen und vorstellungen von einzelnen richten, sondern muss stets das gesamtwohl dieser stadt und ihrer bevoelkerung im auge haben. das scheint mir das wichtigste zu sein, und danach wollen wir im wiener rathaus nach bestem wissen und gewissen auch weiter handeln.'

+++

wochenprogramm des planetariums

6 wien, 6.11. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 13. november: wie finden wir die hellsten sterne, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 14. november: wie finden wir die hellsten sterne, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

+++

75. geburstag von adelbert muhr

3 wien, 6.11. (rk) am 9. november vollendet der schriftsteller prof. adelbert m u h r sein 75. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, war beamter der donaudampfschiff-fahrtsgesellschaft und lernte als solcher die donau genau kennen und lieben, die auch das hauptthema seiner schilderungen und der schauplatz seiner romanhandlungen ist. seit den dreissigerjahren lebt er in der hauptsache als freier schriftsteller und journalist. nach zahlreichen artikeln in der tagespresse erschien im jahre 1945 sein erster grosser roman "der sohn des stroms". sein zweiter grosser roman, der die theiss in den mittelpunkt stellt, "die theissrhapsodie" (1949), ist eine spannende erzählung von der leidenschaft eines theissfischers zu einem reichen maedchen. nach einigen jahren schwerer wirtschaftlicher krise konnte er als feuilletonist im "neuen oesterreich" eine basis fuer seine literarische arbeit finden. im jahre 1953 erschien sein roman "...und ruhig fliesst der rhein", der menschenschicksale an diesem strom darstellt. das buch "sie haben uns alle verlassen" ist ein symbolischer roman vom ende der oesterreichischen monarchie. "in der zaubersonne der rhone", schildert die reise des verfassers auf diesem strom. muhr hat sich auch auf dem gebiet der wiener heimatkunde verdienste erworben, so mit seinem "praterbuch". seine letzte publikation "vom alten jellinek-pollak-streinz zu mir selbst" umfasst literarische essays ueber oesterreichische schriftsteller.

+++

geehrte redaktion

2 wir erinnern daran, dass montag, den 8. november, um 11 uhr, stadtrat reinhold s u t t n e r in einer pressekonferenz ueber die beabsichtigten neuen wohnbaufoenderungsbestimmungen informieren wird.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 8. november, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4.stock, sitzungszimmer.

+++

s p e r r f r i s t 1 9 u h r

1. europaeische regionalkonferenz des internationalen
jugendherbergverbandes

1 wien, 6.11. (nk) im erholungszentrum laxenburg empfing samstag abend in vertretung des wiener buergermeisters der leiter des wiener kulturamtes, senatsrat dr. f o l t i n e k , die 65 teilnehmer der 1. europaeischen regionalkonferenz des internationalen jugendherbergverbandes. unter den delegierten befanden sich 46 vertreter nationaler organisationen aus aus fuef erdteilen. mit 25 organisationen war europa bei dieser tagung am staerksten vertreten. die themen der tagung des jugendherbergverbandes, die zwischen dem 4. und 7. november in wien stattgefunden haben, waren die emanzipation der jugend in europa, die funktion der jugendherbergen und die funktion der herbergsoltern.

+++

stadthalle: wieder reitturnier

5 wien, 6.11. (nk) das vom 25. bis 29. november in der wiener stadthalle stattfindende reitturnier weist eine glanzvolle besetzung auf: die bundesrepublik deutschland, belgien, england, italien, schweiz und oesterreich haben mehr als 70 nennungen abgegeben. dem wunsch zahlreicher auslaendischer reiter entsprechend, wird das turnier heuer erstmals auf fuef tage erweitert. obenfalls eine novitaet ist eine vorfuehrung der spanischen hofreitschule.

der vorverkauf fuer diese voranstaltungen hat an den kassen der wiener stadthalle bereits begonnen.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 8. november 1971

blatt 3149

geehrte redaktion !

1 wir erinnern daran, dass morgen dienstag, den 9. november, um 10 uhr, im rathaus eine pressekonferenz stattfindet, bei der vizebuergenmeister h a n s b o c k in seiner eigenschaft als praesident des spitalerhalterverbandes und vorsitzender des personalausschusses des oesterreichischen staedtebundes gemeinsam mit vertretern der gewerkschaft ueber die bevorstehende

besserstellung des krankenpflegefachdienstes

berichten wird. zum erstenmal konnten damit auf dieser ebene einheitliche besoldungsvereinbarungen ausgearbeitet werden, die fuer das gesamte oesterreichische krankenpflegepersonal geltung haben.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 9. november, 10 uhr.

ort: rathaus, 1, lichtenfelsgasse 1, 5. stiege, 1. stock,
tuer 308 b, buero vizebuergenmeister bock.

0954

stephansplatz ab morgen einbahn

5 wien, 8.11. (rk) der stephansplatz wird in der nacht auf diensttag in eine einbahn richtung rotenturmstrasse umgewandelt. gleichzeitig wird eine reihe wichtiger einbahnregelungen in der wiener city umgedreht. so wird die spiegelgasse nun einbahn vom graben zum lobkowitzplatz, also bis zum sogenannten innenring. die gegenlaeufige einbahn dazu wird ebenfalls durch eine umdrehung bei der bestehenden regelung erzielt: von der albertina weg wird der verkehr durch die tegetthoffstrasse ueber den westlichen teil des neuen marktes und weiter durch die seilergasse zum graben und der neuen einbahn stephansplatz geleitet. auch die einbahnregelung des oestlichen teils vom neuen markt wird folgerichtig umgedreht, und zwar so, dass sie von der kupfer-schmiedgasse zur marco d' aviano-gasse reicht. die marco d' aviano-gasse selbst sowie die donnergasse werden einbahnen vom neuen markt zur kaertner strasse.

die einbahnregelung der kaertner strasse wird in der derzeitigen form - also stadteinwaerts - noch bis zum inkrafttreten der regelung fuer die fussgaengerzone beibehalten. ab 27. november wird die kaertner strasse zur einbahn in richtung oper.

ebenfalls in der nacht auf diensttag dieser woche wird der wichtige strassenzug brandstaette - tuchlauben - kohlmarkt wieder fuer den durchfahrtsverkehr freigegeben.

1039

freie aertzestelle

2 wien, 8.11. (rk) im allgemeinen krankenhaus der stadt wien wird die stelle des leiters der anstaltsapotheke noem. eins besetzt. gesuche koennen bis spaetestens 30. november an die magistrats-abteilung 17, anstaltenamt, apothekenreferat, 1010 wien, neutorgasse 18, 2. stock, zimmer 271, gerichtet werden.

1002

expertens~~seminar~~ im rathaus:

analyse von bauschaeden

7 wien, 8.11. (rk) groesstes interesse in der fachwelt fand ein seminar ueber das thema "analyse von bauschaeden", das montag vom bauausschuss des oesterreichischen staedtebundes, vom oesterreichischen insitut fuer bauforschung und vom oesterreichischen ingenieur- und architekten-verein im stadtsenats-saal des rathauses veranstaltet wurde. rund 250 vertreter der oeffentlichen bauverwaltungen, der bauwirtschaft, der genossenschaften sowie aus kreisen der architekten und ziviltechniker aus ganz oesterreich hatten sich eingefunden, um mit dem namhaften westdeutschen bauanalytiker dipl.-ing. raimund p r o b s t , Lehrbeauftragter an der universitaet karlsruhe, ein intensives, ganztaeigiges "arbeitsgespraech" zu fuehren. bei dieser lebendigen art der wissensvermittlung konnte der referent sofort unterbrochen werden, um fragen zu stellen und einwendungen zu erheben.

zu beginn hatte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r die tagungsteilnehmer begruesst und die gruesse des staedtebund-generalsekretars stadtrat otto s c h w e d a ueberbracht. koller wies auf die gesamtoekonomischen folgen fehlerhaften bauens hin, wenn man bedenke, dass allein das wohnbauvolumen in oesterreich 1970 16 milliarden schilling betragen habe. der fortschritt der technischen wissenschaften und die entwicklung neuer baustoffe mache schon von der planung her ein grundsaeztliches neudenken erforderlich. der baudirektor appellierte an die seminarteilnehmer, die neuerworbenen erkenntnisse an ihre mitarbeiter weiterzugeben. das bauseminar soll 1972 fortgesetzt werden.

seminarleiter probst nannte seine taetigkeit "baupathologie": er werde "bauleichen" aufschneiden, um zur erkenntnis der fehlerquellen zu kommen. der bauanalytiker ging unter anderem auf die problematik von Neubauten in alten haeuserzeilen ein und zeigte verschiedene loesungen zur vermeidung von bauschaeden auf. "nicht geplante, wilde risse sind elementare bausuenden", stellte dazu der fachmann fest. vom baugeschehen in der brd ausgehend, wies

probst in wort und bild nach, dass oftmals das bewegungsverhalten eines baukoerpers bei der planung nicht oder nicht richtig beruecksichtigt werde. es sei unbedingt erforderlich, dass bewegungsfugen als ''konstruktive risse'' bereits von vornherein eingeplant werden, um schaeden zu vermeiden. bauanalyse, wie er sie betreibe, sie grossteils die ''ausmerzung nicht machbaren methoden''.

das bauseminar dauert den ganzen tag an und endet mit zusammenfassenden ausfuehrungen des leiter des oesterreichischen institutes fuer bauforschung, ing. dr. karl f a n t l , und des stadtbaudirektors prof. dr. rudolf k o l l e r .

1125

anmeldung fuer hausgehilfenehrung

3 wien, 8.11. (rk) von der stadt wien werden ehrungen an hausgehilfen und hausgehilfinnen verliehen, die bei einem dienstgeber eine ununterbrochene dienstzeit von 25 jahren zurueckgelegt haben.

anmeldungen koennen bis 30. november bei der magistratsabteilung 7, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, zimmer 102, erfolgen. dabei sind folgende unterlagen mitzubringen: meldezettel, staatsbuergerschaftsnachweis und der letzte zahlungsabschnitt fuer die krankenkasse.

1009

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 8.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wianer maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, chinakohl 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, bananen 7 schilling, weintrauben 10 schilling je kilogramm.

1102

wohnungssuchende zum wohnungsproblem
erste ergebnisse einer meinungsbefragung

4 wien, 8.11. (rk) was wiener wohnungssuchende zum wohnungsproblem fuer eine meinung haben, sollte inhalt einer untersuchung des institutes fuer empirische sozialforschung sein, die stadtrat reinhold s u t t n e r in auftrag gegeben hatte. das vorlaeufige ergebnis dieser untersuchung liegt nun vor. es zeigt sich, dass drei viertel aller befragten wohnungswerber die gemeinde wien als hausherr bevorzugen. selbstverstaendlich geniesst innerhalb dieser bevorzugung wiederum die neubauwohnung die groessere beliebtheit, vor allem bei juengeren menschen.

als grund fuer die bevorzugung der gemeinde wien wurde ins treffen gefuehrt, dass sie als korrekter hausherr geschaezt wird. ausserdem gilt die gemeindewohnung fuer billiger als eine genossenschaftswohnung oder eigentumswohnung.

im durchschnitt sind die wohnungswerber bereit, einen baukostenzuschuss bis zu 50.000 schilling zu bezahlen. als heizungsart wird eindeutig die zentralheizung bevorzugt. fuer die zentralheizung waere der durchschnitt der befragten auch bereit, mehr als derzeit zu bezahlen. man ist sich klar darueber, dass man fuer eine gute beheizung auch mehr geld ausgeben muss.

die hauptkritik an der derzeitigen wohnung, die die wohnungssuchenden wechseln wollen, betrifft die groese, besser gesagt die kleinheit der wohnung. als zweiter wichtiger grund wird die schlechte ausstattung angegeben. alle anderen nachteile, selbst der strassenlaerm, spielen eine untergeordnete rolle. als meistgefragte wohnungstypen kristallisiert sich bei den wohnungswerbern die zweieinhalb-zimmer-wohnung als untergrenze heraus. die hoeheren einkommensgruppen erwarten naturgemaess groessere wohnungen. (forts.)

befragungsaktion in der schnellbahn

8 wien, 8.11. (rk) im auftrag der stadtverwaltung und mit unter-
stuetzung der oesterreichischen bundesbahnen fuehrt das institut fuer
raumplanung in dieser woche eine befragung von fahrgaesten der
schnellbahn durch. wie der zustaeendige referent in der planungs-
abteilung der stadt wien, manfred n o v y , in einem orf-
interview erlaeuterte, beschraenkt sich die befragung auf die
beiden noerdlichen schnellbahnaeste, die nach stockerau und nach
gaenserndorf fuehren. die interviewer steigen bei den genannten
endstationen ein und teilen dort fragebogen aus, die sie bis zu
den haltestellen praterstrasse oder landstrasse wieder einsammeln.
die befragung ist auf die noerdlichen streckenteile beschraenkt,
weil es in den suedlichen bereichen eine starke verflechtung des
schnellbahnverkehrs mit dem normalen personenzugsverkehr gibt.

es gibt zwei verschiedene arten von fragebogen. die kleineren
werden fuer fahrgaeste benuetzt, die nur ein kurzes stueck fahren
oder sich nicht der muehe unterziehen wollen, den ausfuehrlicheren
bogen auszufuellen.

die befragung soll ergeben, aus welchen gruenden die
schnellbahn benuetzt wird. daraus koennen hinweise gewonnen werden,
wie der oeffentliche verkehr attraktiver gemacht werden kann,
besonders fuer den ueber wien hinausfuehrenden verkehr. von einer
befragung der schnellbahnpassagiere verspricht man sich vor allem
deswegen solche hinweise, weil die schnellbahn als einzige bahn-
linie im wiener raum eine steigende frequenz aufweist. die zunahme
ist mit jaehrlich 5 prozent sehr betraechtlich.

1305

antrittsbesuch des israelischen botschafters

10 wien, 8.11. (rk) yitzhak p a t i s h , seit 28. oktober
neu akkreditierter botschafter israels in wien, stattete montag
buengermeister felix s l a v i k im wiener rathaus seinen
antrittsbesuch ab.

1315

vor gruendung eines 'wohnbaufoederungs-zuschussfonds'

12 wien, 8.11. (rk) wie buergermeister felix s l a v i k in der sendung des wiener buergermeisters am samstag ankuendigte, sollen die wohnbaufoederungsbestimmungen in wien verbessert und vereinheitlicht werden. der antrag auf begruendung eines wohnbaufoederungs-zuschussfonds wurde heute montag im gemeinderatsausschuss fuer wohnungswesen einstimmig gebilligt. wie stadtrat s u t t n e r in einer anschliessenden pressekonferenz im presseforum erlaeuterte, wird der antrag in der sitzung des wiener gemeinderats am 19. november behandelt werden. unmittelbar danach sollen die neuen foederungsbestimmungen wirksam werden.

bei den neuen bestimmungen geht es im wesentlichen darum, durch annuitaetenzuschuesse die mietkosten zum teil betraechtlich zu senken. bei angenommenen gesamtbaukosten pro quadratmeter von 4.000 schilling ergibt sich derzeit nach der wohnbaufoederung 1968 eine miete pro quadratmeter und monat von 12.80 schilling und beim wiener wohnbaufonds von 8.25 schilling. mit der neuen regelung werden die kosten einheitlich auf acht schilling gesenkt.

die finanzierung soll in zukunft so erfolgen, dass 60 prozent aus den mitteln der wohnbaufoederung 1968 gegeben werden, 30 prozent muss der wohnungswerber auf dem kapitalmarkt aufnehmen. dazu leistet die gemeinde wien annuitaetenzuschuesse. an eigenen mitteln sind dann nur mehr zehn prozent erforderlich. als ergaenzung ist vorgesehen, zusaetzliche wohnbeihilfen zu gewaehren, denn, wie stadtrat suttner mit nachdruck feststellte, niemand duerfe wegen seiner sozialen situation von dem erwerb einer neuen und modernen wohnung ausgeschlossen sein. bei der neuregelung wurde auch darauf bedacht genommen, dass die bundesregierung die feste absicht hat, ihrerseits die wohnbaufoederungsbestimmungen zu verbessern.

zahl der wohnungssuchenden stark zurueckgegangen

die zahl der vorgemerkten wohnungssuchenden beim wiener wohnungsamt ist in den letzten drei jahren stark zurueckgegangen. wie wohnungsstadtrat s u t t n e r bei dem pressegesprach

am montag im presseforum erlaeuterte, waren mit ende september 1968 in wien noch 27.241 wohnungssuchende vorgemerkt. ende september dieses jahres sind es nur mehr 16.821 gewesen. darunter sind davon nur 2.637 ansuchen, die schon laenger als drei jahre vorgemerkt sind. allein von den heuer eingebrachten ansuchen konnten bereits 5.895 positiv erledigt werden. die methode, die wohnungen schon vor ihrer fertigstellung zu vergeben, hat sich sehr gut bewaehrt. so sind in der per albin hansson-siedlung jetzt schon alle wohnungen, die bis zum sommer 1972 fertiggestellt sein werden, vergeben. aehnliches gilt fuer die grossfeld-siedlung und fuer das wohnbauprojekt in der krottenbachstrasse.
(schluss)

1340

ueberreichung des grossen silbernen ehrenzzeichens

11 wien, 8.11. (rk) kommenden donnerstag, 11. november, wird landeshauptmann felix s l a v i k um 10.30 uhr im roten salon des wiener rathauses an drei persoenlichkeiten das ihnen vom land wien verliehene grosse silberne ehrenzzeichen ueberreichen die ausgezeichneten sind: dipl.-ing. raimund g e h a r t , generaldirektor der perlmooser zementwerke, gen.dir. i.r. kammerrat komm.-rat dr. wilhelm m a y r h o f e r , hochschulprofessor dkfm. dr. otto r o i m e r .

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und photographen zu dieser ueberreichung zu entsenden.

zeit: donnerstag, 11. november, 10.30 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

1320

neue impfaktion gegen polio beginnt am 15. november

9 wien, 8.11. (rk) im verlauf eines im heurigen sommer stattgefundenen poliomyelitiskongresses in helsinki wurde festgestellt, dass im jahre 1970 nur fuef europaeische laender frei von kinderlaehmung waren. eines dieser fuef laender ist zwar oesterreich, doch traten im benachbarten italien, in der tuerkei, in spanien und in frankreich immer wieder kleinraumepidemien auf. betroffen von der erkrankung waren vor allem kinder von 14 jahren. bei der epidemie in holland machte diese altersgruppe 83,8 prozent, in spanien 71 prozent der erkrankten aus. das heisst also, dass eine einschleppung der kinderlaehmung aus dem ausland jederzeit moeglich ist und auch fuer die wiener kinder eine gefahr bedeutet.

diese gefahr ist umso groesser, je weniger gut die bevoelkerung eines landes durchgeimpft ist. besonders zu beachten ist, dass eine teilimpfung nicht dazu ausreicht, ein kind vor der ansteckung mit kinderlaehmung zu schuetzen. bei der vorjahrigen impfaktion ging die beteiligung in wien von der ersten bis zweiten teilimpfung um mehr als 15 prozent zurueck.

die grundimmunisierung gegen die kinderlaehmung besteht aus drei teilimpfungen, von denen zwei jeweils im rahmen einer aktion, die dritte im darauffolgenden jahr erfolgt. in wien werden die ersten teilimpfungen im november, die zweiten vier wochen spaeter im februar und die dritten im rahmen der naechsten aktion im november des folgenden jahres durchgefuehrt. ferner werden die kinder in den ersten volksschulklassen einer neuen zweimaligen und in den vierten klassen der haupt- beziehungsweise allgemein bildenden hoeheren schulen einer einmaligen schluckimpfung unterzogen.

der appell, die kinder zu der impfung zu schicken, ergeht nun vor allem an die eltern aller bisher ungeimpfter kinder sowie jene, deren kinder die erste oder achte schulstufe besuchen. alle personen, die im vergangenen jahr zweimal geimpft wurden, moegen

von der moeglichkeit gebrauch machen, sich nun zur dritten endgueltig schuetzenden teilimpfung einzufinden.

die impftermine fuer wien sind:

1. teilimpfung: 15. bis 27. november 1971

2. teilimpfung: 31. jaenner bis 12. februar 1972

impfzeiten: montag, dienstag, freitag und samstag zwischen 8.30 bis 11.30, mittwoch zwischen 13 und 15 uhr.

die impfungen werden auch in allen staedtischen mutterberatungsstellen sowie in den kinderambulatorien an allen beratungs- und behandlungstagen kostenlos verabreicht.

1318

rinderhauptmarkt vom 8. november

14 wien, 8.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr in-land: 11 oechsen, 91 stiere, 261 kuehe, 69 kalbinnen, summe 432. gesamtantrieb dasselbe. verkauft: 11 oechsen, 91 stiere, 247 kuehe und 69 kalbinnen, summe 418, unverkauft 14 kuehe, summe 14.

preise: oechsen 17.50 bis 18.50, extrem 19 (2), stiere (16 bis 16.50/7 stueck) 17 bis 19.10, extrem 19.40 (1), kuehe 12 bis 15.80, extrem 16.20 bis 16.80 (2), kalbinnen 17 bis 19, beinlvieh kuehe 8.80 bis 11.70, oechsen und kalbinnen 13.60 bis 16.70.

der durchschnittspreis erhoechte sich bei oechsen um 56 groschen, bei stieren um 22 groschen und ermaessigte sich bei kuehen um 38 groschen und kalbinnen um 9 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 17.26, stiere 18.20, kuehe 13.34, kalbinnen 17.50. beinlvieh notierte unveraendert.

1506

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

tagung ueber transportfragen

13 wien, 8.11. (nk) in wien findet derzeit eine internationale tagung statt, die dem thema ''transport und produktivitaet'' gewidmet ist. sie wird vom oesterreichischen produktivitaetszentrum gemeinsam mit der oesterreichischen studiengruppe fuer wirtschaftliche gueterbewegung organisiert. die tagungsteilnehmer waren montag abend gaeste der stadt wien im rathaus, wo sie von vizebuergermeister hans b o c k namens der stadtverwaltung begruesst wurden.

1339

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 9. november 1971

blatt 3160

naechste woche schul-pressekonferenz

4 wien, 9.11. (rk) eine reihe neuer entwicklungstendenzen im wiener schulwesen ist der gegenstand einer pressekonferenz mit stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l in der kommenden woche - themen, die in letzter zeit gegenstand lebhafter diskussion in der oeffentlichkeit waren. dazu gehoeren folgende problemkreise:

- 5 tage-woche in den schulen
- schulversuche
- schulraumsituation
- neue formen der skikurse.

geehrte redaktion !

zu der schul-pressekonferenz mit dr. s c h n e l l laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 16. oktober, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

0948

neue edv-anlage der wiener stadtwerke:

1,5 millionen zeichen pro sekunde

1 wien, 9.11. (rk) im gebaeude der e-werks-direktion haben die wiener stadtwerke eine neue edv-anlage in betrieB genommen, mit der die abrechnung fuer 1,2 millionen stromkunden und fast 800.000 gaskunden auf den modernsten stand gebracht wird. der 370/145 genannte computer ist der schnellste und einer der groessten europas. er kann 1,5 millionen zeichen pro sekunde verarbeiten. der anschluss eines grosspeichers mit vier platten, auf denen je hundert millionen zeichen gespeichert werden koennen, ist vorgesehen. diese platten rotieren mit 2.400 umdrehungen in der minute, das heisst mit 1.120 stundenkilometern, also einer geschwindigkeit, die ein flugzeug nahe der schallgrenze erreicht.

der drucker dieser edv-anlage druckt 60.000 zeilen oder acht millionen zeichen pro stunde, das sind etwa 320 seiten einer grossformatzeitung.

die neue anlage bedeutet eine wesentliche rationalisierung. sie wird noch im november eine gleich grosse schwester bekommen. 85 bedienstete sind zur betreuung der datenverarbeitung noetig.

0932

geehrte redaktion

6 wien, 9.11. (rk) wir erinnern daran, dass morgen mittwoch die vernissage der neuesten ausstellung des kulturamts stattfindet: "neuerwerbungen 1970/71 - graphiken".

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 10. oktober, 16 uhr.

ort: ausstellungsraum des kulturamtes, 8, friedrich schmidt-
platz 5.

0954

ueberreichung von goldenen ehrenzeichen

3 wien, 9.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses wird
kommenden freitag, 12. november, um 10.30 uhr, landeshauptmann
felix s l a v i k an hofrat dir. i.r. prof. dr. walter
L e d w i n k a , direktor i.r. prof. hans p e m m e r ,
komm.-rat louise p i e c h - p o r s c h e , gen.-dir.
dkfm. ernst s l a n e c und gen.-dir. ddr. norbert
z i m m e r das ihnen vom land wien verliehene goldene ehren-
zeichen ueberreichen.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser ueberreichung
berichterstatter und photographen zu entsenden.

zeit: freitag, 12. november, 10.30 uhr.

ort: roter salon des rathauses.

0946

haus der begegnung floridsdorf: bald 500.000 besucher

5 wien, 9.11. (rk) nach rund dreijaehrigen betrieb im haus der
begegnung in floridsdorf naehern sich die dort gefuehrten besucher-
listen der 500.000er-marke: der halbmillionste besucher wird
naechste woche bei einer aussenbezirks-vorstellung des volks-
theaters erwartet. vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r wird diesen besucher begruessen und ihm ein
geschenk ueberreichen.

geehrte redaktion!

zu der begruessung des 500.000sten besuchers im haus der
begegnung floridsdorf laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 16. november, 18.45 uhr.

ort: haus der begegnung floridsdorf, 21, angerer strasse 14.

0953

pensionistenrendezvous bei 'my fair lady'

2 wien, 9.11. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat nach abschluss der diesjaehrigen urlaubsaktion und am beginn der betriebsperiode der wiener pensionistenklubs die gemeindeurlauber und die besucher der pensionistenklubs zu einem rendezvous im theater an der wien eingeladen. zur auffuehrung gelangt das musical 'my fair lady'. die vorstellungen finden am 16., 17., 18., 19., 23. und 30. november sowie am 1. dezember jeweils um 15 uhr statt.

in diesem jahr konnten 695 befuersorgte der stadt wien und 1.709 pensionistenklubbesucher mit kleineren pensionen einen vierzehntaegigen landaufenthalt verbringen. die pensionistenklubs, und zwar 124 (im vorjahr waren es 122), wurden am 11. oktober wieder eroeffnet. rund 7.000 wiener pensionisten haben hier die moeglichkeit, die winternachmittage in froehlicher gemeinschaft zu verbringen. dabei stehen den besuchern tageszeitungen, illustrierte und buecher zur verfuegung, aber auch tonfilmvorfuehrungen, vortraege ueber die verschiedensten wissensgebiete sorgen fuer abwechslungs-

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und photo-reporter zur ersten vorstellung am dienstag, dem 16. november, 15 uhr, zu entsenden. telef. kartenbestellung, bitte, unter der telefonnummer 42 800/2970 durchwahl.

0941

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 9.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling je stueck, karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, bananen 7 schilling, weintrauben (tuerkische) 10 schilling, mandarinen 9 bis 10 schilling je kilogramm.

1028

fernsehen: heinz conrads wirbt fuer wien

9 wien, 9.11. (rk) die heinz conrads-sendung im fershen am samstag abend wird im kommenden jahr einmal monatlich im zeichen der bundeshauptstadt stehen. der fremdenverkehrsverband fuer wien tritt als sponsor fuer insgesamt zehn dieser sendungen auf, die den undertitel ''treffpunkt in wien'' fuehren werden.

fuer dieses vorhaben genehmigte dienstag der kulturausschuss des gemeinderats dem fremdenverkehrsverband eine subvention von 1,8 millionen schilling. bei der sendung ''treffpunkt in wien'' sollen interessante gaeste der bundeshauptstadt praesentiert werden. massgebend fuer die wahl gerade dieser sendung war nicht nur die beliebtheit des praesentators heinz c o n r a d s , sondern auch der wunsch, die oesterreichische bundeshauptstadt dem fernsehpublikum zu praesentieren.

1114

23,3 millionen aus der wohnbaufoerderung

12 wien, 9.11. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r darlehen aus der wohnbaufoerderung 1968 in der hoehe von insgesamt 23,3 millionen schilling. damit koennen 108 wohnungen errichtet werden.

ferner genehmigte die landesregierung die bestellung eines neuen mitgliedes des wohnbaufoerderungsbeirates. an stelle des verstorbenen kommerzialrat^s ernst schmidt wurde direktor dkfm. alois n u s s b a u m (oesterreichisches siedlungswerk) berufen.

1229

neue strassennamen in hietzing, doebling, floridsdorf:

später ruhm fuer den 'armen schlucker'

8 wien, 9.11. (rk) er kam aus alland und war mauer. als 1782 der bau der lainzer tiergartenmauer ausgeschrieben wurde, bewarb er sich als bestbieter: er wollte den klaffer mauer fuer zwei gulden errichten, waehrend die anderen anbieter etwa das fuefffache forderten. joseph 2. uebertrug die arbeit tatsaechlich philipp s c h l u c k e r (1747 - 1820), der - von den grossen baumeistern mitleidig als 'armer schlucker' belaechelt - die mauer mit hilfe von freunden und verwandten in fuefjaehrigen arbeit fertigstellte, was ihm unter anderem die gunst des kaisers und die unsterblichkeit im wiener volksmund eintrug. jetzt kommt noch die verewigung auf einer strassentafel hinzu: dienstag beschloss der kulturausschuss, einer bisher unbenannten gasse im 13. bezirk (zwischen atzgersdorfer strasse 30 und rosenhuegelstrasse) den namen schluckergasse zu geben.

weitere beschluesse betrafen die schaffung einer marinonigasse im 21. bezirk (von der bruenner strasse 67 zur tilakstrasse) und einer kliergasse im 19. bezirk (von der siolygasse zum kranlweg). johann jakob m a r i n o n i (1670 - 1755) war der astronomie-lehrer der erzherzogin (und spaeteren kaiserin) maria theresia und entwarf die plaene fuer die mauerumfassung wiens, den heutigen guertel. 1736 arbeitete er die plaene fuer die bruenner strasse aus.

prof. karl magnus k l i e r (1892 - 1966) war lehrer und machte sich dadurch verdient, dass er tausende oesterreichische volkslieder sammelte und sie durch herausgabe eines umfassenden werkes teilweise vor der vergessenheit bewahrte.

kommende woche:

gesamtoesterreichische konferenz ueber das gastarbeiterproblem

13 wien, 9.11. (nk) den gastarbeitern in oesterreich ist eine konferenz gewidmet, die das oesterreichische komitee fuer sozialarbeit kommende woche, vom 16. bis 18. november, in wien abhaelt. die tagung wird dienstag, 16. november, um 9.30 uhr, durch vizebuengermeister hans b o c k in anwesenheit der praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i , im grossen saal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, 4, schwarzenbergplatz 14, eroeffnet werden.

fuer den eroeffnungstag sieht das programm einleitende grundsatzreferate von ddr. alfred k l o s e von der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft ueber "die problematik der gastarbeiter" und dipl.-ing. ernst g e h m a c h e r vom institut fuer empirische sozialforschung ueber "die soziale problematik der gastarbeiter" sowie die konstituierung von insgesamt fuef arbeitskreisen vor. der zweite veranstaltungstag wird in den konferenzzraeumen des oesterreichischen arbeiterkammertages im 4. bezirk, prinz eugen-strasse 20, abgehalten werden und ist den beratungen der einzelnen arbeitskreise gewidmet. auf dem programm der abschlussitzung, die donnerstag, 18. november, wieder im grossen saal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien stattfindet, stehen berichte der vorsitzenden der arbeitskreise und schlussfolgerungen fuer die praktische arbeit.

1320

pressekonzferenz vizebuergemeister bock:

bessere bezahlung fuer krankenschwestern

11 wien, 9.11. (nk) in verhandlungen zwischen den vertretern des personalausschusses des oesterreichische staedtebundes und des spitalerhalterverbandes sowie der gewerkschaften der gemeindebediensteten und der oeffentlich bediensteten wurden die bezuege der diplomierten krankenschwestern und krankenschwestern neu geregelt. zum ersten mal wurden solche verhandlungen in diesem rahmen gefuehrt, zum ersten mal konnte fuer die genannte gruppe eine gesamt-oesterreichische loesung getroffen werden.

vizebuergemeister hans b o c k als praesident des spitalerhalterverbandes und vorsitzender des personalausschusses des staedtebundes informierte dienstags in einer pressekonzferenz ueber den inhalt der getroffenen vereinbarung. sie bedeutet, dass der anfangsgehalt einer diplomierten krankenschwestern bei einer woechentlichen dienstzeit von 48 stunden mit den normalen zuschlaegen fuer sonntags- und nachtdienst von derzeit 5.196 auf 5.836 schilling angehoben wird. das einkommen nach zehn dienstjahren steigt von derzeit 5.975 auf 6.615 schilling, das einkommen nach 20 dienstjahren von derzeit 6.662 auf 7.402 schilling. das anfangsgehalt einer intensivschwester erhoehrt sich bei einer durchschnittlichen arbeitszeit von 51 wochenstunden von derzeit 5.928 auf 7.068 schilling, nach zehn dienstjahren von 6.707 auf 7.847 schilling, nach 20 dienstjahren von 7.394 auf 8.634 schilling. fuer leitende und lehrende schwwestern kommen dazu noch zulagen.

die neue regelung bedeutet, dass der beruf der krankenschwestern auch im vergleich zu den einkommen in anderen berufen und im ausland in materieller hinsicht ausgesprochen attraktiv ist. die sozialen nachteile, also vor allem die dienste in der nacht, am wochenende und an feiertagen, sind allerdings in diesem beruf nicht auszuschliessen.

immer mehr krankenschwestern noetig

die vereinbarung basiert auf dem abkommen ueber die besoldung der oeffentlichen bediensteten, die am 2. september abgeschlossen wurde, und tritt ebenso wie diese mit 1. jaenner 1972 in kraft.

./.

vizebuergemeister bock fuhrte aus, dass auch die moeglichkeit eines sogenannten ''sozialschemas'' ins gespraech gebracht wurde. die abgrenzung des begriffes ''sozialberuf'' erweist sich jedoch als nahezu unmoeglich. fuer den bediensteten ist es ueberdies egal, nach welchem ''schema'' er bezahlt wird - wichtig ist, was er tatsaechlich bekommt. man entschloss sich daher, statt eines neuen schemas fuer die diplomierten krankenschwestern und krankenschwesterpfleger eine neu verwendungsgruppe mit der bezeichnung ''sc'' einzufuehren. die gehaelter in dieser gruppe werden um 500 schilling bis zum 20. dienstjahr und um 600 schilling ab 21. dienstjahr gegenueber den bisherigen bezuegen erhoecht.

auch die chargenzulagen, die in den verschiedenen bundeslaendern uneinheitlich sind, wurden nun einheitlich festgesetzt und zugleich erhoecht. sie werden ab 1. jaenner fuer stationsschwestern 700 schilling, fuer oberschwestern 900 schilling und fuer oberinnen 1.100 schilling betragen.

schliesslich erhalten schwestern, die besonderen belastungen ausgesetzt sind, eine nebegebuehr, die fuer intensivschwestern 500 schilling, fuer operations- und anaesthesieschwestern 350 schilling monatlich betraegt.

die gesamtkosten der neuregelung betragen in oesterreich rund 260 millionen schilling jaehrlich. davon entfallen auf wien etwa 36 millionen. fuer die spitalserhalter ist das natuerlich eine schwere belastung, unterstrich vizebuergemeister bock, doch ist es unbedingt notwendig, das pflegepersonal zufriedenzustellen, wenn die betreuung der bevoeelkerung gewaehrleistet werden soll. die neuen bezuege halten jetzt einem internationalen vergleich stand. wenn einzelne monatsbezuege in der bundesrepublik deutschland oder in der schweiz noch geringfuegig hoeher liegen, so wird dies mehr als ausgeglichen dadurch, dass dort die gehaelter nur zweelfmal oder zweelfeinhalb mal im jahr ausbezahlt werden, in oesterreich jedoch vierzehnmal.

eine weitere entspannung koennte durch die bereits in behandlung stehende novelle zum krankenschwesterpflegengesetz erreicht

werden. sie soll ermoeglichen, dass maedchen nicht erst mit 17 jahren die krankenpflegeausbildung beginnen koennen, sondern schon mit schulaustritt.

vizebuengermeister bock betonte, dass der schwesternmangel nicht durch eine sinkende zahl von schwestern, sondern durch den staendig steigenden bedarf entsteht. so werden auf den intensivstationen, die es nun schon in allen schwerpunktspitaelern gibt, drei schwestern pro bett benoetigt.

die verhandlungen werden fortgesetzt, damit auch fuer das uebrige pflegepersonal, also die medizinisch-technischen dienste und die sanitaetshilfsdienste, bald eine regelung vereinbart werden kann.

gemeinderat p o e d e r , generalsekretaer der gewerkschaft der gemeindebediensteten, bezeichnete die erzielte vereinbarung als den schlusstein einer ueberlegten konzeption zur sozialen aufwertung des krankenpflegedienstes. mit den zulagen, die vierzehnmal jaehrlich ausbezahlt und in die pension eingerechnet werden, wird eine leistungsgerechte besoldung erreicht.

hofrat k o r n von der verbindungsstelle der bundeslaender verwies auf die schwere belastung, die laendern und gemeinden aus der spitalerhaltung erwachst. im zusammenwirken aller gebietskoerperschaften und der sozialversicherungstraeger muessen loesungen gefunden werden, die auch die sicherung der investitionsmittel fuer die weitere entwicklung des spitalwesens gewaehrleistet.

1.000 staedtische bedienstete angelobt

15 wien, 9.11. (rk) im festsaal des wiener rathauses fand diensttag in anwesenheit von vizebuergenmeister hans bock, der stadtraete franz nekula und dr. maria schaumayer, von magistratsdirektor dr. rudolf ertl, des ersten vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneten zum nationalrat robert weisz sowie mitgliedern des gemeinderates und leitenden beamten die feierliche angelobung von 1.000 neu in den dienst der stadt wien aufgenommenen bediensteten statt.

vizebuergenmeister bock begruesste die neuen kolleginnen und kollegen im kreise der 55.000 staedtischen bediensteten. er betonte, dass sie mit der ableistung des geloebnisses die verpflichtung eingegangen waeren, gesetze und vorschriften genau zu beachten. darueber hinaus bedeutet der umstand, mitarbeiter der stadt wien zu sein, aber noch mehr, naemlich mitzudenken **und sich mit verantwortlich** fuer das geleistete zu fuehlen.

die angelobungsfeier wurde kuenstlerisch umrahmt. ernst meister sprach einen prolog von professor wilhelm adametz und verlas die geloebnisformel. das symphonie-orchester der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe unter der leitung von gustav fischer spielte mozarts ouverture zu "titus" und den ersten satz von schuberts "unvollendete".

1334

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

abendempfang im rathaus

16 wien, 9.11. (rk) die rund 300 teilnehmer des 3. oesterreichischen krankenhaustages waren diensttag abend gaeste der stadtverwaltung bei einem empfang in den wappensaelen des rathauses. stadtrat primarius dr. otto glueck begruesste die gaeste in vertretung von buergenmeister felix slavik, der bereits am vormittag bei der eroeffnung die delegierten in wien willkommen geheissen hatte.

1511

schweinehauptmarkt vom 9. november

17 wien, 9.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 2035, hievon 16 durchlauerer, gesamtantrieb dasselbe. verkauft alles.

preise: extremware 18.30 bis 18.70, 1. qualitaet 17.70 bis 18.20, 2. qualitaet 16.90 bis 17.60, 3. qualitaet 16 bis 16.80, zuchten extrem 13.70 bis 14, zuchten normal 11 bis 13.60, altschneider 11.50 bis 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 3 groschen und betraegt 17.38. aussermarktbeziege in der zeit vom 5. bis 9. november (ohne direkteinbringung) 0.

auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): bulgarien 50, rumaenien 50, ungar 140, preise: bulgarien 15.10, rumaenien 15.70, ungar 15.70 bis 16.50.

pferdehauptmarkt vom 9. november

18 wien, 9.11. (rk) antrieb auf dem zentralpferdemarkt: 18 stueck, hievon 3 fohlen, herkunft: burgenland 5, niederoesterreich 10, oberoesterreich 3, verkauft als schlachttiere 4, unverkauft 14.

notierungen: schlachttiere: fohlen 19, pferde 2. qualitaet 8 bis 8.30.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoekte sich um 70 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 8.20, fuer schlachtfohlen 19 und fuer pferde und fohlen 10.90.

ehrenring der taxiunternehmer fuer buergermeister slavik

14 wien, 9.11. (rk) den ehrenring des verbandes der oesterreichischen autotaxiunternehmer erhielt dienstags buergermeister felix slavik. verbandsobmann kammerrat otto flurschuetz, der ehrenring und dekret ueberreichte, erklaehte, dass diese auszeichnung dem buergermeister in wuerdigung seiner besonderen verdienste um das wien taxigewerbe verliehen worden sei. buergermeister slavik dankte fuer diese auszeichnung, wobei er betonte, dass er sehr wohl um die bedeutung des taxigewerbes fuer den individualverkehr in wien wisse. die stadtverwaltung werde sich daher auch in zukunft bemuehen, den interessen und den wuenschen dieser berufsbranche moeglichst entgegenzukommen.

1321

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 10. november 1971

blatt 3173

hochschul-jubilaeumsstiftung:

ueberreichung der foederungsmittel naechste woche

6 wien, 10.11. (rk) fuer das jahr 1971 schuettet die hochschul-jubilaeumsstiftung der stadt wien die hoechste bisher registrierte jahressumme an foederungsmittel aus : 3,7 millionen schilling gehen an insgesamt 47 institute und einzelpersonen. es ist dies bereits das sechste mal, dass die stiftung wissenschafts- und forschungsfördernd in erscheinung tritt.

in anwesenheit des bundespraesidenten wird der praesident der stiftung, buergermeister felix s l a v i k , die foederungsmittel kommenden mittwoch im rahmen einer feier ueberreichen.

geehrte redaktion !

zu der ueberreichung der foederungsmittel 1971 aus der hochschul-jubilaeumsstiftung der stadt wien laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 17. november, 16.50 uhr.

ort: universitaet wien, grosser festsaal, 1, dr. karl lueger-ring 1.

0955

Leopoldine gloeckel zum gedenken

2 wien, 10.11. (rk) auf den 12. november faellt der 100. geburts-
tag der lehrerin und politikerin leopoldine g l o e c k e l ,
die 1871 in wien geboren wurde.

nach dem besuch der volksschule nahm sie privatunterricht,
legte die matura ab und besuchte die lehrerinnenbildungsanstalt.
von 1893 bis 1934 war sie handarbeits- und berufsschullehrerin.
als junge lehrerin lernte sie den gleichfalls als lehrer taetigen
otto gloeckel kennen, der spaeter zuerst als staatssekretaer,
dann als geschaeftsfuehrender praesident des wiener stadtschulrats
die erste grosse schulreform durchfuehrte. leopoldine gloeckel
war zuerst in der allgemeinen frauenbewegung taetig, wandte sich
aber bald der sozialdemokratischen partei zu und wurde mitglied
des ''frauenzentralkomitees der sozialdemokratischen partei''.
ebenso war sie in der fuersorgebewegung taetig und war vize-
praesidentin des fuersorgeverbandes ''societas''. als oeffentliche
funktionaerin war sie von 1919 bis 1934 gemeinderaetin und landtags-
abgeordnete von wien. hier war sie in der wohlfahrtskommission,
im jugendhilfswerk und in der schlichtungsstelle der gemeinde wien
in meidlung taetig. leopoldine gloeckel bemuehte sich insbesondere
um die hausgehilfinnen und gruendete auch eine fortbildungsschule
fuer diese, deren leitung sie uebernahm. selbstverstaendlich war
sie eine begeisterte mitarbeiterin ihres mannes am werk der wiener
schulreform und unterstuetzte diese durch zahlreiche fachartikel
und vortraege. auch in der wochenzeitschrift ''die frau'' erschienen
zahlreiche arbeiten von ihr. leopoldine gloeckel wurde in den
februartagen 1934 sofort verhaftet und war einige zeit in polizei-
gewahrsam. den ploetzlichen und schmerzvollen tod ihres mannes im
jahre 1935 hat sie nur sehr kurz ueberlebt. sie starb am
21. mai 1937.

0934

drei jungbuergenfeiern im november

1 wien, 10.11. (rk) naechste woche findet die erste der drei jungbuergenfeiern des jahres 1971 in wien statt. die drei feiern haben denselben ablauf und finden alle im burgtheater statt. nach einer musikalischen einleitung spricht buergermeister felix s l a v i k zu den jungbuergern, danach folgt die bundeshymne, und schliesslich beginnt die theaterauffuehrung. gegeben wird ''das geheimnis des grauen hauses'' von johann nestroy.

die jungen wienerinnen und wiener des jahrgangs 1951 wurden vom landesjugendreferat angeschrieben und konnten sich per antwortkarte zur jungbuergenfeier anmelden. rund 3.000 von ihnen haben davon gebrauch gemacht. die feiern finden am 15., 16. und 26. november jeweils um 19 uhr statt.

geehrte redaktion !

zur teilnahme an einer dieser drei jungbuergenfeiern laden wir sie herzlich ein. das landesjugendreferat wien (herr hartmann, tel. 42 800, klappe 2745 durchwahl) wird ihnen auf wunsch gerne karten uebermitteln.

0930

neues dienststellen- und telephonverzeichnis

3 wien, 10.11. (rk) die stadt wien hat das ''dienststellen- und telephonverzeichnis'', ausgabe 1971, aufgelegt. das buch ist in der drucksortenstelle der stadthauptkasse, 1, rathaus, 7. stiege, hochparterre, tuer 103, um 46 schilling erhaeltlich.

0935

haus des buches: "50 jahre burgenland"

5 wien, 10.11. (rk) die wiener staedtischen buechereien haben zusammen mit dem kulturreferat der burgenlaendischen Landesregierung eine veranstaltung "50 jahre burgenland" organisiert, die kommenden mittwoch im haus des buches stattfindet. bundesminister dr. fred s i n o w a t z (bis vor kurzem burgenlaendischer kulturlandesrat) haelt eine ansprache, burgschauspieler helmut j a n a t s c h wirkt ebenso mit wie die tamburizza-kapelle klingenbach. der eintritt ist frei.

geehrte redaktion !

zu der veranstaltung "50 jahre burgenland" laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 17. november, 19.30 uhr.

ort: haus des buches, 8, skodagasse 20.

0954

brennender fernschapparat

7 wien, 10.11. (rk) in der wohnung nummer 9 des hauses, 9, heiligenstaedter strasse 6, geriet diensttag gegen 21 uhr ein schadhafter fernsehapparat in brand. die flammen griffen auf den fernsehtisch und einen stoss zeitschriften ueber. die versuche des wohnungsinhabers franz s c h a n e r, den brand selbst zu loeschen, scheiterten infolge des starken qualms. die daraufhin alarmierte feuerwehr musste schweren atemschutz anlegen, konnte jedoch das feuer rasch loeschen. der wohnungsinhaber, seine frau und der zehnjaehrige sohn konnten die verqualmte wohnung rechtzeitig verlassen.

0956

fuer die zeit der fussgaengerzone innere stadt:

halber heldenplatz und innerer burghof werden blaue zone

8 wien, 10.11. (rk) zwischen dem 27. november und dem 2. jaenner 1972 werden der innere burghof (franzensplatz) und die der ringstrasse naecher gelegene haelfte des heldenplatzes in kurzparkzonen umgewandelt. mit dieser massnahme soll ein ausgleich fuer die infolge der fussgaengerzone verloren gehenden parkmoeglichkeiten in der wiener city geschaffen werden.

waehtend der abschlussverhandlungen zwischen buergermeister felix slavik und dem wiener kammerpraesidenten otto mittlerer war bekanntlich vereinbart worden, an die burghauptmannschaft respektive das bautenministerium mit der bitte heranzutreten, den heldenplatz und den inneren burghof, die beide in der verwaltung des bundes stehen, als ergaenzung fuer die fussgaengerzonenregelung in kurzparkzonen umzuwandeln. das bautenministerium und die burghauptmannschaft haben dieser bitte mit einer einschraenkung entsprochen: zufolge einer vertraglichen vereinbarung mit dem kongresszentrum muss der bund fuer veranstaltungen des kongresszentrums in der hofburg den heldenplatz als parkflaeche zur verfuegung stellen. da aber nach den bisherigen abmachungen im dezember keine groesseren veranstaltungen im kongresszentrum zu erwarten sind, wird man aller voraussicht nach lediglich mit dem an das kongresszentrum anschliessenden teil des heldenplatzes fuer diesen zweck das auslangen finden. daher wird es nun moeglich sein, die zweite haelfte des heldenplatzes und den inneren burghof zur gaenze in temporaere kurzparkzonen umzuwandeln. damit kann ein wesentlicher beitrag zur entspannung der parkplatzsituation in der wiener city geleistet werden.

"vienna gloriosa" nun nach los angeles

9 wien, 10.11. (rk) wegen des ausgezeichneten erfolges, den die ausstellung "vienna gloriosa" in chicago und auf der expo in montreal erzielen konnte, erging an die stadt wien die einladung, die schau auch im "california museum of science and industry" in los angeles zu praesentieren. die ausstellung soll, wie bisher in zusammenarbeit mit dem wifi, vom 18. februar bis 23. april 1972 in los angeles gezeigt werden. fuer diese praesentation bewilligte der tiefbauausschuss des gemeinderates mittwoch 2,5 millionen schilling und beauftragte das architektenbueno requat und reinthaller mit der durchfuehrung.

1045

schafbergbad, ottakringer bad:

fertigteile fuer flugdaecher

11 wien, 10.11. (rk) das neue schafbergbad, das im kommenden jahr den betrieb aufnehmen soll und mit einer gesamtwasserflaeche von 2.500 quadratmeter zu den groessten und attraktivsten wiener sommerbaedern gehoeren wird, waechst planmaessig weiter: der hochbauausschuss des wiener gemeinderates vergab mittwoch die lieferung und montage der stahlbetonfertigteilarbeiten fuer die flugdaecher des neuen bades. diese werden auf runden saeulen stehen und die freistehenden kaestchen ueberdecken.

gleichzeitig wurden verschiedene arbeiten vergeben, die der letzten ausbauetappe des ottakringer bades dienen. bekanntlich erhaelt das bad noch ein neues umkleidegebäude und ein weiteres freibecken.

1057

verbesserung der wirtschaftsstruktur:

drei neue betriebsbaugelbiete

10 wien, 10.11. (nk) drei neue betriebsbaugelbiete sollen in den naechsten jahren erschlossen werden, um dem grossen interesse ansiedlungswilliger unternehmen gerecht zu werden. es handelt sich um die gebiete erdberger mais (83,7 hektar) nahe dem fleischzentrum st. marx, simmeringer haide (41,2 hektar) oestlich vom e-werk, und ''siemens-areal'' zwischen siemensstrasse und leopoldauer strasse im 21. bezirk (49,9 hektar). die aufschliessung dieser gebiete wurde mittwoch vom tiefbauausschuss und vom hochbauausschuss des wiener gemeinderats grundsuetzlich genchmigt. gleichzeitig wurden dafuer sachkredite in der gesamthoche von 285,5 millionen schilling bewilligt.

erhebungen ergaben einen langfristigen, jaehrlichen flaechenbedarf von rund 75 hektar fuer die ansiedlung neuer betriebe, die der verbesserung der wirtschaftlichen struktur wiens dienen. 1968 ist ein programm zur erschliessung von industrieansiedlungsflaechen in angriff genommen worden, das in der ersten etappe bis 1972 die aufschliessung von 100 hektar mit einem finanziellen aufwand von 280 millionen schilling vorsieht. die zweite aufschliessungsetappe, die im dezember 1970 vom gemeinderat beschlossen wurde, sieht die bereitstellung von weiteren 77,5 hektar mit einem kostenaufwand von 128,4 millionen schilling vor. diese flaechen reichen aber bei weitem nicht aus, um den bedarf der wiener wirtschaft zu decken, so dass zusaetzlich betriebsbaugelbiete erschlossen werden muessen.

1056

tagung der oesterreichischen jugendamtspychologen

12 wien, 10.11. (rk) im wiener rathaus begann mittwoch die fuer drei tage angesetzte 18. arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtspychologen. die hauptthemen der tagung sind: "kognitive foerderung des kleinkindes", "jugendwohlfahrtspflege und drogenmissbrauch" sowie "verhaltensmodifikation bei kindern und jugendlichen".

hauptideck dieser veranstaltung wird es sein, durch diskussion und erfahrungsaustausch empfehlungen auszuarbeiten und damit zur loesung verschiedener aktueller fragen beizutragen. fuer donnerstag ist ein empfang im rathaus vorgesehen, bei dem wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i die aus allen bundeslaendern kommenden tagungsteilnehmer in vertretung des buergermeisters begruessen wird.
1138

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 10.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling, karotten 5 schilling je kilogramm, glassalat 3 bis 3.50 schilling.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (italienisch) 8 schilling, weintrauben (tuerkisch) 9 bis 10 schilling, mandarinen (tuerkisch) 9 bis 10 schilling je kilogramm.
1146

veranstaltung des vereines fuer geschichte der stadt wien

4 wien, 10.11. (rk) im rahmen des vortragsprogramms des vereines fuer geschichte der stadt wien spricht freitag, den 12. november, um 18 uhr, hochschuldozent dr. herbert m a t i s ueber das thema: "grundzuege der wirtschaftlichen entwicklung wiens und der donaumonarchie 1848 - 1918."

der vortrag findet bei freiem eintritt im vortragssaal des amtshauses, 8, friedrich schmidt-platz 5 (souterrain), statt.
0936

investition und expansion:

buergenmeister slavik bei boehler

15 wien, 10.11. (rk) mittwoch vormittag besuchte buergenmeister felix s l a v i k auf einladung des vorstandes das werk wien der firma gebrueder boehler. der buergenmeister wurde von generaldirektor dr. adolf b a y e r und generaldirektor-stellvertreter doktor alfred m i k e s c h ueber die konzernlage informiert und absolvierte einen rundgang durch das werk, das boehler im vorjahr uebernommen hat. (es handelt sich um die anlagen der ehemaligen trauzl und hofherr-schranz ag.)

generaldirektor dr. bayer schilderte die derzeitige lage des verstaatlichten boehlerkonzerns (16.500 arbeitnehmer, umsatz 1970: 5 milliarden schilling). der konzern verfuegt ueber eine reihe von tochtergesellschaften und beteiligungen von duesseldorf bis istanbul. vor kurzem wurden erst zwei betriebe zur erzeugung von pressluftgeraeten erworben, weil auf diesem sektor die kapfenberger produktion der auftraglage nicht mehr gerecht werden konnte. diese beiden betriebe finden sich in turin und lyon.

das investitionsvolumen des konzerns ist stark steigend: im durchschnitt lag es von 1960 bis 1969 bei jaehrlich 130 millionen schilling, steigerte sich in den letzten beiden jahren und wird 1972 wahrscheinlich mehr als 300 millionen betragen. im wiener werk, das nach den erklarungen des vorstandes als ''restlos abgewirtschafteter betrieb'' uebernommen wurde, hat der vorstand bisher investitionen fuer 33 millionen schilling bewilligt. fuer 1972 sind weitere 31 millionen schilling vorgesehen, darueber hinaus wird der bau einer neuen fabrik zur erzeugung von gesteinsbohrern und arbeitswerkzeugen mit einem finanzbedarf von 65 millionen schilling projektiert.

buergenmeister slavik erkundigte sich nach den wirtschaftlichen auswirkungen der neuen politischen konstellation zur volksrepublik china. generaldirektor dr. bayer erklaerte dazu, fuer boehler habe china in den dreissigerjahren zu den hauptkunden gehoert, und sowohl 1967 als auch 1968 seien grosse auftraege aus china gekommen. vor

kurzem habe boehler erst einen auftrag ueber fabrikate zur kraftwerksausruestung im umfang von rund 35 millionen schilling aus der volksrepublik china erhalten.

nach dem rundgang durch das werk wien dankten dr. bayer und dr. mikesch dem buergermeister herzlich fuer seinen besuch und gaben ihrer ueberzeugung ausdruck, dass die vielfach dokumentierte industriefreundliche haltung der stadtverwaltung sich auch auf die probleme und wuensche des boehlerkonzerns auswirken werde.

1240

wiener naturwacht im rathaus

16 wien, 10.11. (rk) nach der arbeitsbesprechung anlaesslich des wiener naturwachttreffens 1971 begruesste am mittwoch vize-buergermeister gertrude froehlich-sandner die teilnehmer des treffens namens der stadtverwaltung. waehrend des anschliessenden abendessens im rathauskeller sorgte die lainzer jagdmusik fuer musikalische unterhaltung.

1447

floriani-plakette fuer stadtrat hintschig

17 wien, 10.11. (rk) der oesterreichische bundesfeuerwehrverband, dem saemtliche feuerwehren oesterreichs ang hoeren, hat stadtrat dkfm. alfred hintschig die floriani-plakette in silber verliehen. polizeipraesident josef holau bek uebergab mittwoch in seiner eigenschaft als praesident des bundesfeuerwehrverbandes dem stadtrat, zu dessen ressort auch die wiener feuerwehr gehoert, die auszeichnung und wuerdigte dabei, dass sich hintschig nicht nur um die wiener, sondern um alle oesterreichischen feuerwehren grosse verdienste erworben hat.

1501

wasser wird knapp

13 wien, 10.11. (rk) das wasser fuer wien wird knapp. das ende der trockenperiode in ganz europa ist derzeit nicht abzusehen. die wiener wasserwerke haben bereits beim landwirtschaftsministerium die erteilung des notkonsens beantragt, um damit zusaetzliche wassermengen aus den steirischen quellgebieten in die erste hochquellenleitung zufuehren zu koennen.

innerhalb weniger stunden erteilte das ministerium mittwoch mittag den notkonsens. das bedeutet: aus dem quellgebiet der schneealpe koennen taeglich 25.920 kubikmeter - das sind 300 liter/sekunde mehr wasser als bisher entnommen werden. dieser ''entsatz'' aus den ''siebenquellen'' wurde notwendig, weil die quellschittungen infolge fehlender niederschlaege und ebenso die wassergewinnung aus den grundwasserwerken nussdorf und lobau derzeit staendig rueckklaeufig sind. die summe der jaehrlichen niederschlagsmenge liegt vom jahresanfang bis heute beim hochschwab bei 640 millimeter (gegenueber 1400 millimeter in einem ''normalen'' jahr) und im bereich rax - schneeberg bei 600 millimeter (gegenueber 1300 millimeter), also um mehr als die haelfte niedriger. diese niederschlaege sind ueberdies grossteils in der ersten haelfte des jahres gefallen, auf die ein sommer mit langer trockenheit folgte. die donau hat mit etwa einem meter einen extrem niederen wasserstand.

derzeit werden in wien bereits mehr als 10 prozent wasser mehr verbraucht, als aufgebracht werden kann. die juengste wasserbilanz: tagesverbrauch 534 millionen liter, anlieferung aus den quellen und aus den grundwasserwerken 462 millionen liter. der vorrat in den reservebehaeltern liegt derzeit bei 861 millionen liter, diese reserve muss jedoch bereits angegriffen werden.

die staedtischen dienststellen wurden bereits angewiesen, mit dem wasser zu sparen. das betrifft insbesondere die strassenreinigungsfahrzeuge.

darueber hinaus appelliert stadtrat kurt h e l l e r an die wiener bevoelkerung, mit dem wasser so sparsam wie nur moeglich umzugehen. dies ist trotz der mit hilfe des notkonsens zusaetzlich gewonnenen wassermenge erforderlich. insbesondere sollten undichte stellen und rohrgebrechen unverzueglich behoben werden, wie es auch der gesetzlichen vorschrift entspricht. jeder sollte im eigenen wirkungsbereich darauf sehen, dass kein wasser vergeudet wird.

graphik-ausstellung im kulturamt

19 wien, 10.11. (rk) im ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien eroeffnete mittwoch nachmittag vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine ausstellung, in der die neuerwerbungen der letzten beiden jahre auf dem gebiet der graphik gezeigt wurden. 43 werke sind bis zum 3. dezember zu sehen. an der vernissage der ausstellung nahmen auch gemeinderat prof. ludwig s a c k m a u e r und der fruehere niederoesterreichische kulturlandesrat prof. emil k u n t n e r teil.

in der ausstellung (ihr ist im september eine exposition ueber die neuerwerbungen an oelbildern vorangegangen) finden sich graphiken von georg e i s l e r , albert paris g u e t e r s - l o h , rudolf h a u s n e r , peter p a l f f y , joachim w a h l und anderen.

die daten der ausstellung:

''neuerwerbungen 1970/71 - graphiken''

11. november bis 3. dezember 1971

ausstellungsraum des kulturamtes

8, friedrich schmidt-platz 5

montag bis freitag 10 bis 16 uhr

freier eintritt.

1740

kinder zuendelten

18 wien, 10.11. (rk) in der wohnung wien 21, robert lach-gasse 1-3, 24. stiege, tuer 3, haben der dreijaehrige christian und der vierjaehrige wolfgang b r o z mittwoch gegen 8 uhr frueh im kinderzimmer mit zuendhoelzern gespielt und dabei eine bettdecke angezuendet. erst als das feuer auf moebelstuecke uebergriff und stark rauchte, weckten die beiden kinder ihre schlafende mutter, anneliese broz. die frau brachte die beiden kinder zu nachbarn und alarmierte die feuerwehr, die den brand rasch loeschte. die einrichtung des kinderzimmers wurde allerdings von den flammen grossteils zerstoert.

1611

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 11. november 1971

blatt 3185

restaurierungsarbeiten im rathaus

3 wien, 11.11. (rk) das wiener rathaus zeigt fast 90 jahre nach seiner eröffnung im bereich der repräsentationsräume "alterserscheinungen", die eine renovierung erforderlich machen. nach der erneuerung des suedbuffets beim festsaal soll nun auch das nordbuffet instandgesetzt werden. unter anderem muessen die kassettendecke restauriert, die wandbespannung und die wandvertaefelung erneuert, am fussboden, an den fenstern und tueren reparaturarbeiten durchgefuehrt, die sanitaereinrichtungen erneuert sowie eine neue heizungs- und belueftungsanlage eingebaut werden. dafuer bewilligte jetzt der hochbauausschuss des gemeinderates auf antrag von stadtrat hubert p f o c h 6,1 millionen schilling.

0938

vortrag im rahmen der adoeg:

generaldirektor bauer ueber die erdoelwirtschaft

1 wien, 11.11. (rk) in der vortragsreihe der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) spricht am kommenden mittwoch der vorstandsvorsitzende der oemv, generaldirektor kommercialrat ludwig b a u e r , ueber ''perspektiven der oesterreichischen erdoelwirtschaft''. die veranstaltung findet um 15.30 uhr im grossen sitzungssaal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, 1, stubenring 8-10 statt.

geehrte redaktion! :

die adoeg laedt sie ein, zu diesem vortrag berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17. november, 15.30 uhr.

ort: grosser sitzungssaal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, 1, stubenring 8-10.

0918

per albin hansson-siedlung ost:

ein ganzer wohnblock fuer behinderte

2 wien, 11.11. (rk) im bereich wendtstattgasse - johann poelzer-gasse der per albin hansson-siedlung ost wird derzeit eine wohnhausanlage mit 113 wohnungen geplant. das gebaeude wird aus fuenf stiegen in hoeehenmaessiger staffelung von sechs bis neun geschossen bestehen. dabei wird ein block mit ''massgeschneiderten'' wohnungen fuer koerperbehinderte errichtet. grundsatz fuer die spezialeinrichtungen in diesen wohnungen ist, dass sich der invalide ohne fremde hilfe bewegen kann. daher ist auch eine sonderausfuehrung fuer den aufzug vorgesehen. vom ersten, im bau befindlichen, wohnbauvorhaben mit invalidenwohnungen in der bertegasse/wastlgasse im 23. bezirk koennen fuer dieses neue projekt entsprechende erfahrungen verwertet werden. hier sind die invalidenwohnungen allerdings nur im parterre angeordnet.

0925

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 15. bis 21. November 1971
 =====

Wien, 11.11. (RK)

Montag, 15. November:

- 19,30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Theater der Jugend:
 Voraufführung zum Klavier-Quartett-Zyklus der
 Gesellschaft der Musikfreunde (Programm siehe
 17. November).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausge-
 sellschaft: Zyklus IV/1. Abend (nachgeholt vom
 11. Oktober), Glinka-Quartett (Haydn: Quartett
 B-Dur, op.76/4, Schostakowitsch: Quartett Nr.8,
 Schubert: Quartett d-moll, D 810)
- 19.30 Uhr, Wiener Urania, Mittlerer Saal, Wiener Urania -
 Kulturamt der Stadt Wien: "Faszination Oper" - Ein
 Zyklus von und mit Erik Werba; im Mittelpunkt:
 Christiane Sorell (Sopran, nachgeholt vom 25. Oktober)
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, Amerika Haus-ORF: Fatty George und
 das Rudi Wilfer Trio
- 20.00 Uhr, Wien 1, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft
 für Musik: Ein musikalisches Selbstportrait des
 Komponisten Peter Michael Braun

Dienstag, 16. November:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, ÖGB: Klavier-Quartett-
 Zyklus der Gesellschaft der Musikfreunde - Vorauf-
 führung. (Programm siehe 17. November).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
 freunde: A.o. Gesellschaftskonzert - Arienabend
 Christina Deutekom, Wiener Symphoniker, Dirigent:
 Renato Sabbioni (Mozart, Verdi, Rossini, Bellini,
 Puccini, Donizetti)
- ~~18,30~~ Wien, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule
 für Musik: Violoncello-Abend: Heinrich Schiff (Klasse
 a.o. Prof.F.Kühne (Francoeur, Respighi, Martin u.a.)

Mittwoch, 17. November:

- 19.00 Uhr, Stephansdom, Orgelkonzert Peter Planyavsky
 (Hindemith, J.S.Bach, Planyavsky)
- 19.00 Uhr, Amerika Haus, Wiener Urania - Wiener Arbeiterkammer -
 Amerika Haus: "Das amerikanische Musical", 7. Abend,
 Vortrag Herbert Moulton: Rodgers & Hammerstein und
 "Oklahoma!" wieder ein Durchbruch. Mit Lichtbildern
 und musikalischen Beispielen.
- 19.30 Uhr, Amerika Haus, Gitarre-Abend Thomas Hartmann (John
 Dowland, J.S.Bach, Duarts, Krenek, Britten und Ponce)

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Festkonzert: 25 Jahre Chorvereinigung "Jung Wien": N.Ö. Tonkünstler-Orchester, Dirigent: Leo Lehner. (J. Haydn, Mozart, Schubert, Johann Strauß, Leo Lehner)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus (Mozart: Klaviertrio B-Dur, KV 502, Smetana: Klaviertrio, g-moll, op. 15, Schubert: Klavierquintett A-Dur, D 667 "Forellenquintett")

Donnerstag, 18. November:

- 18.00 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Öffentliche Diplomprüfung - Klavier
- 18.30 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Tag der Hausmusik; Veranstaltung der Abteilung Musikpädagogik
- 18.30 Uhr, Wien 1, Seilerstätte 26, Festsaal, Hochschule für Musik: Vortragsabend der Klasse für Lied und Oratorium o. Prof. E. Werba, a. o. Prof. K. Schmidek (Monteverdi, Mozart, Brahms, Dvorak, J. Marx)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Abonnement-Liederabend - Serie A: Theo Adam, am Klavier: Rudolf Dunckel (Schubert, Brahms, Schumann)
- 20.00 Uhr, Piaristenkirche, Orgelabend Elisabeth Haslauer mitwirkend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (J. G. Albrechtsberger, J. N. David, J. Gallus, G. Muffat, A. Scarlatti, H. Schütz)

Freitag, 19. November:

- 11.00 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF: 3. Sonntagvormittags-Konzert, Wiener Symphoniker, Rudolf Buchbinder (Klavier), Dirigent: Carl Melles (Mozart: Konzert für Klavier und Orchester, Es-Dur, KV 271; A. Bruckner: 3. Symphonie d-moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Klavierabend Alexander Jenner: (Beethoven, Debussy, Schumann und Chopin)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde, Klavier-Quartett-Zyklus, Wiederholung (Programm 17. November)
- 19.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, 9, Nußdorfer Straße 54; Kulturamt der Stadt Wien - Konzerte an Gedenkstätten: Schubert-Konzert: Sonatine D-Dur, op. 137/1, Impromptus op. 142, Duo A-Dur, op. 162, Josef Sivo (Violine), Ivan Eröd (Klavier)
- 20.00 Uhr, 1, Hanuschgasse 3, Österr. Gesellschaft für Musik: Rudolf Haase (Hochschule für Musik und darstellende Kunst): Keplers tönende Weltharmonie, zum 400. Geburtstag von Johannes Kepler am 27. Dezember 1971.

Samstag, 20. November:

- 17.00 Uhr, Schubert-Sterbehäus, 4, Kettenbrückengasse 6:
Gedenkfeier zum Todestag von Franz Schubert;
es singt der Wiener Schubertbund
- 18.30 Uhr, Paulanerkirche, Wiener Schubertbund: "Deutsche Messe"
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, ÖGB - "Musik der Nationen":
Voraufführung zum 3. Sonntagnachmittag-Konzert des
Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters
(Programm siehe 21. November)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der
Musikfreunde: 2. Abonnement - Liederabend, Serie B:
Theo Adam (Programm siehe 18. November)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der
Jugend: "Stimmen der Welt": Joan Baez
- 19.30 Uhr, Stadthalle, Konzert Freddy Quinn

Sonntag, 21. November:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Mandolinenverein Arion
(Melodien aus Oper und Operette)
- 16.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 3. Konzert der Sonntag-
nachmittag-Konzerte des Niederösterreichischen Ton-
künstlerorchesters, Solist: Ernst Kovacic, Dirigent:
Gika Zdravkovitsch (Dvorak: Ouvertüre "Karneval",
Saint-Saëns: Violinkonzert Nr. 3, Berlioz:
Fantastische Symphonie)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Akademischer Orchester-
verein: Symphoniekonzert, Solist: Rainer Küchl,
Dirigent: Wolfgang Gabriel
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der
Musikfreunde: Violinabend Roswitha Randacher
(J. S. Bach, Ysaye, Wieniawski, Paganini, Bartók)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, "Woche der zeit-
genössischen Musik": Wiener Kammerchor, Dirigent:
Stefan Solteš, mitwirkend: Peter Planyavsky (Orgel)
(Chöre von Brahms, Hindemith, Kratochwil, Kahowetz,
Haubenstock-Ramati und Schönberg, Romanowsky:
Triptychon für Orgel)

bedeutende staedtebauliche studie

5 wien, 11.11. (rk) fuer den gesamten bereich des donaukanals zwischen der guertelbruecke und der stadionbruecke soll nun eine staedtebauliche studie ausgearbeitet werden, die natuerlich auch in die bezirke zu beiden seiten des kanals hineinreichen wird. der planungsausschuss des gemeinderates hat diese arbeit an die architekten traude und wolfgang w i n d b r e c h t i n g e r sowie viktor h u f n a g e l vergeben und dafuer 1,9 millionen schilling genehmigt.

bekanntlich haben die planungen zur bewaeltigung des individual- und des massenverkehrs zu projekten einer schnellstrasse und von donaukanalbegleitstrasse sowie fuer den umbau der stadtbahnlinie in eine u-bahn gefuehrt. diese weitreichenden massnahmen der verkehrsplanung haben erhebliche auswirkungen auf den wiener stadtkern. die verlagerung des berufsverkehrs auf massenverkehrsmittel verlangt zudem fussgehergerechte staedtebauliche loesungen. und nicht zuletzt soll natuerlich auch der abwanderung der wohnbevoelkerung aus den innerstaedtischen bereichen durch eine erhoehung des wohnwertes in diesen gebieten einhalt geboten werden. auch ergibt sich eine ausweitung der city in richtung zum zweiten bezirk. diese vielschichtigen probleme sollen nun von den architekten studiert und daraus entwicklungsvorschlaege erarbeitet werden.

1112

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 11.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karfiol 4 bis 5 schilling, karotten 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 8 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

1122

arbeiten fuer verkehrsverbund

6 wien, 11.11. (rk) der geschaeftsfuehrer des hamburgener verkehrsverbundes dr. fritz p a m p e l wurde vom planungsausschuss des wiener gemeinderates mit der ausarbeitung eines wissenschaftlichen gutachtens fuer die gruendung des wiener verkehrsverbundes beauftragt. diese arbeit wurde bekanntlich einvernehmlich bei einer besprechung unter vorsitz von planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , an der experten der bundeslaender niederoesterreich, burgenland und wien sowie der oebb teilgenommen hatten, gutgeheissen. die kosten von 1,37 millionen schilling uebernimmt die wiener stadtverwaltung.

auch die auswertung der gemeinsam von den drei oestlichen bundeslaendern am 16. juni 1971 durchgefuehrten verkehrsstromzaehlung des oeffentlichen verkehrs wurde vom planungsausschuss genehmigt und dafuer 1,5 millionen schilling bewilligt. die auswertung der rund 700.000 erfassten fahrten wird von prof. dr. josef d o r f w i r t h vorgenommen. dabei geht es darum, die beziehungen quell- und zielverkehr, die umsteigrelationen und die zeitliche verteilung des verkehrsaufkommens mit hilfe elektronischer datenverarbeitung zu eruieren.

1121

verkehrsampel fuer kreuzung walfischgasse/schwarzenbergstrasse

11 wien, 11.11. (rk) an der kreuzung walfischgasse/schwarzenbergstrasse wird im zuge der umleitungsstrecke fuer den dritten u-bahn-bauabschnitt eine automatische verkehrslichtsignalanlage errichtet. die ampel soll mit den signalanlagen an den kreuzungen der walfischgasse mit der akademiestrasse und mit der kaerntner strasse koordiniert werden. donnerstag vergab der baubehoerdliche gemeinderatsausschuss einen entsprechenden auftrag.

1233

sportstaettenbau und hallenkonzept:

naechste woche ''sport-rendezvous''

9 wien, 11.11. (rk) baufortschritte beim sportzentrum west und beim hallenstadion, immer mehr rundturnhallen als mehrzweck-sportstaetten - das ist die momentane situation im sportstaettenbau in der bundeshauptstadt. vizebuergormeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r will den vertretern der massenmedien informationen ueber den derzeitigen stand des sportstaettenbaues in wien geben. dazu kommt ein neues hallenkonzept, schliesslich eine gemeinsame aktion stadt wien - oesterreichischer schwimmverband unter dem titel ''talent 74''. in diesem jahr finden bekanntlich die schwimm-europameisterschaften in der oesterreichischen bundeshauptstadt statt. bei einer pressekonferenz unter dem motto ''sport-rendezvous'' wird frau froehlich-sandner zu diesen drei komplexen eingehende erlaeuterungen geben. das gespraech findet sozusagen an einem ''tatort'' des sportstaettenbaues statt, naemlich in der ersten fertiggestellten rundturnhalle.

geehrte redaktion!

zum ''sport-rendezvous'' laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 18. november, 11 uhr.

ort: rundturnhalle der volksschule pastorstrasse,
21, grossfeldsiedlung. (an das gespraech schliesst sich ein geselliges beisammensein in stammersdorf.)

groupwork-seminar fuer erzieher und sozialarbeiter eroeffnet

13 wien, 11.11. (rk) im gesellenheim der stadt wien, 10, zuhmannngasse 28, fand donnerstag, in anwesenheit von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i und jugendamtsleiter obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a die eroeffnung eines groupwork-seminars statt. mit der veranstaltung dieses erstmalig eingerichteten seminars, an dem sich rund 50 sozialarbeiter und sozialpaedagogen beteiligten, geht das jugendamt der stadt wien voellig neue wege in der schulung ihrer erzieher und sozialarbeiter. wie wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi bei der eroeffnung betonte, ist/^{es}fuer den in der praxis stehenden sozialpaedagogen heute unbedingt notwendig, dass er zu seinem in der ausbildung erworbenen wissen immer wieder mit den neuesten wissenschaftlichen erkenntnisse und methoden auf dem gebiet der sozialarbeit konfrontiert wird. gerade der menschenfuehrung kommt auf dem gebiet der sozialarbeit grosse bedeutung zu.

die aus den vereinigten staaten kommende groupwork-ausbildung in oesterreich entspricht nicht dem stil der traditionellen paedagogik. sie wurde in oesterreich von psychologen, **Psychiatern** und **Sozialpaedagogen** weiter ausgebaut und in eine bereits international anerkannte form der mehrstufigen groupwork-seminare gebracht. im rahmen dieser seminare erhaelt der sozialarbeiter vor allem durch selbsterfahrung und interpretation des geschehens in den trainingsgruppen eine einfuehrung in die modernen formen der menschenfuehrung. er erhaelt die moeglichkeit, die wirkung von widerstandsmechanismen, die reaktion auf verschiedene fuehrungsstile, die problematik des sozialen helfens sowie das entstehen und verarbeiten von spannungen selbst zu erleben.

die rettung im oktober

8 wien, 11.11. (rk) der rettungsdienst hatte im oktober mehrere grosseinsaetze durchzufuehren, wobei eine groessere anzahl von personen versorgt werden mussten. schauplatz der ersten derartigen aktion war am 7. oktober das werksgelaende der firma tungsam, wo es bei einem grossbrand acht verletzte gab. ausserdem mussten fuenf feuerwehrmaenner mit rauchgasvergiftungen am brandplatz oder in der ambulanz des rettungsdienstes behandelt werden.

ein zweiter grossbrand ereignete sich am 12. oktober im 23. bezirk. bei den loescharbeiten zogen sich drei feuerwehrmaenner verletzungen zu - nach sofortiger erste-hilfe-leistung wurden die patienten in krankenhaeuser eingeliefert.

am 27. oktober erforderte eine strassenbahntgleisung in der lassallestrasse den einsatz von fuenf krankenwagen. vierzehn verletzte wurden am unfallort versorgt, einige mussten einer stationaeren behandlung zugefuehrt werden.

der krankenbefoerderungsdienst fuehrte im oktober sechs entbindungen in wohnungen durch, wobei zwei buben und vier maedchen das licht der welt erblickten.

1129

galerie alsergrund:

freie graphik und gebrauchsgraphik

14 wien, 11.11. (rk) die galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, veranstaltet gemeinsam mit der oesterreichischen exlibris-gesellschaft eine sonderschau unter dem titel "freie graphik und gebrauchsgraphik". die ausstellung - sie wird kommenden sonntag, 14. november, um 11 uhr, durch bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet - ist bis 28. november jeweils dienstag bis donnerstag von 10 bis 17 uhr, samstag von 10 bis 13 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr zu besichtigen.

1300

ehrerung fuer maenner des wirtschaftlichen wiederaufbaues

12 wien, 11.11. (rk) drei bedeutende pioniere des wirtschaftlichen wiederaufstiegs wurden donnerstag im roten salon des rathauses von landeshauptmann felix s l a v i k durch ueberreichung des grossen silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien geehrt. es handelt sich um den generaldirektor der perlmooser zementwerke, staatssekretaer a.d. dipl.-ing. raimund g e h a r t , um generaldirektor i.r. kammerrat komm.-rat dr. wilhelm m a y r h o f e r und um hochschulprofessor dkfm. dr. otto r e i m e r .

generaldirektor gehart habe in der schwierigen zeit nach kriegsende durch seine taetigkeit im handelsministerium wesentlich zum wiederaufbau der oesterreichischen wirtschaft beigetragen, hob der landeshauptmann hervor. der geehrte habe zahlreiche hohe funktionen in wirtschaftsgremien inne und sei einer der besten berater der oesterreichischen regierungen nach 1945.

generaldirektor mayrhofer habe als spitzenfunktionaer des mineraloelhandels bedeutende leistungen fuer die wiederankurbelung der energieverorgung in der bundeshauptstadt nach dem zweiten weltkrieg erbracht.

prof. reimer dankte der landeshauptmann fuer seine wissenschaftliche taetigkeit auf dem gebiet des handelsrechtes. die verdienste reimers seien auch in anderen europaeischen staaten durch auszeichnungen gewuerdigt worden. der wissenschaftler habe bedeutende grundlagen fuer den wirtschaftlichen wiederaufstieg oesterreichs geschaffen.

an der feier im roten salon nahmen neben fuehrenden wirtschaftsvertretern die stadtraete otto p e l z e l m a y e r und dr. maria s c h a u m a y e r sowie der praesident des nationalrates a.d. dipl.-ing. w a l d b r u n n e r teil.

palais zichy wird gerettet

10 wien, 11.11. (rk) im baubehoerdlichen gemeinderatsausschuss wurde donnerstag das problem palais zichy eroertert. anlass dazu war ein fpoe-antrag, zu dem die stadtbauamtsdirektion stellung nahm. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r bekraeftigte, dass von seiten der baubehoerde in keiner weise der abbruch des vom bundesdenkmalamt unter schutz gestellten gebaeudes in der beckmann-gasse in penzing betrieben werde. obwohl aus dem bericht der baudirektion hervorgehe, dass die rechtliche lage sehr kompliziert ist, richtete sich das interesse der oeffentlichkeit auf erhaltung des palais, fuehrte frau dr. schaumayer aus. wenn dieses ziel auf dem umweg ueber einen neuen besitzer erreichbar ist, sei dies zu begruessen. jedenfalls bestehe keine sorge um den bestand des palais.

in der debatte verwies gemeinderat dr. w o l f r a m (fpoe) darauf, dass verhandlungen im gange seien, wonach die gesiba das palais kaufen und erhalten will. im grundbuch eingetragener alleineigentuemer des palais ist aber derzeit noch immer benedikt szechenyi, der in cervia (italien) wohnhaft ist.

1229

rindernachmarkt vom 11. november

15 wien, 11.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 14 kuehe, unverkauft 14.

schweinenachmarkt vom 11. november

16 wien, 11.11. (rk) neuzufuhr inland: 0, neuzufuhr (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): 150 schweine aus der ddr.

1430

gesundheitsausschuss:

mehr geld fuer universitaetskliniken

18 wien, 11.11. (rk) auf antrag von stadtrat dr. g l u e c k genehmigte der gesundheitsausschuss weitere 15 millionen schilling fuer die generalsanierung der 2. chirurgischen universitaetsklinik und der 1. universitaetsfrauenklinik im allgemeinen krankenhaus. die modernisierung der beiden kliniken wird also nicht, wie urspruenglich angenommen, 185 millionen, sondern 200 millionen schilling kosten. die rasche entwicklung im medizinisch-technischen bereich und die lohn- und preissteigerungen seit dem jahre 1968 sind die gruende fuer den zusaetzlichen geldbedarf. die bewilligten mittel sind fuer die erneuerung des ordinariats fuer anaesthesiologie und unfallchirurgie, fuer die einrichtung von intensivpflegeeinheiten und fuer installationen zur ausreichenden sauerstoffversorgung bestimmt.

1500

billiger: bulgarische gurken, tuerkische mandarinen

17 wien, 11.11. (rk) sinkende preise werden in den letzten tagen auf den wiener maerkten bei bulgarischen gurken und tuerkischen mandarinen registriert. dasselbe trifft fuer heimischen glassalat zu, dessen anlieferungsmengen taeglich steigen. guenstig sind auch karfiol, kohl und sellerie.

ansonsten sind die preise stabil. vertuerungen wurden nur bei drei artikeln registriert: bei einheimischem glaskochsalat sowie bei tuerkischen und italienischen weintrauben.

steigend sind die anlieferungen im augenblick bei grapefruits aus israel, zitronen aus griechenland und paradeisern aus rumaenien.

1450

gesundheitsausschuss:

pavillon fuer entwicklungsgestoerte kinder rascher fertig

19 wien, 11.11. (rk) der pavillon fuer entwicklungsgestoerte kinder, der im neurologischen krankenhaus rosenhuegel gebaut wird, kann rascher als beabsichtigt fertiggestellt werden. die guenstige witterung in diesem jahr ermoeglichte es, die fuer heuer vorgesehenen arbeiten bereits vorzeitig abzuschliessen. damit jetzt die arbeiten nicht unterbrochen werden muessen, genehmigte der gesundheitsausschuss auf antrag von stadtrat dr. g l u e c k eine aufstockung der baurate 1971 um 2,5 millionen schilling. das bedeutet, dass heuer 10,5 millionen statt der vorgesehenen acht millionen verbaut werden.

auch der umbau des ehemaligen roentgeninstitutes des wilhelminenspitals in moderne physikalisch-technische ambulanz machte heuer infolge der guenstigen witterung raschere fortschritte als angenommen wurde. damit auch hier weitergearbeitet werden kann, genehmigte der gesundheitsausschuss die erhoehung der diesjaehrigen baurate um 700.000 schilling auf 3,2 millionen.

1506

70.000 schilling-buch aus stadtbibliothek entwendet

20 wien, 11.11. (rk) ein bisher unbekannter mann entwendete diensttag nachmittag aus der stadtbibliothek im ersten stock des wiener rathauses ein kostbares historisches werk, das einen wert von rund 70.000 schilling repraesentiert. es handelt sich um die 'topographia helvetiae, rhaetiae et valesiae', eine geographische beschreibung der schweiz, die in zweiter ausgabe im jahr 1654 bei den merianschen erben in frankfurt erschienen ist. der steckbrief des buches: brauner ledereinband mit beschaedigtem ruecken, format 20 x 30 zentimeter, 2,5 zentimeter dick. das werk hat 80 seiten textteil und etwa 80 kupferstiche mit darstellungen von schweizer staedten und landschaften.

nach meinung der stadtbibliothek trug sich der diebstahl folgendermassen zu: der mann, der sich siebert oder sievert nannte und norddeutsch sprach, nuetzte einen unbewachten augenblick, oeffnete den schalter bei der buecherausgabe, wo das buch, das er bestellt hatte, auf einem tisch fuer ihn bereit lag, nahm dieses und seinen hinterlegten ausweis weg und verliess die bibliothek. dabei hat er noch den tuerschluessel des ausleihraumes, der von innen steckte, abgezogen und mitgenommen. allem anschein nach war der diebstahl genau geplant.

1717

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 12. november 1971

blatt 3200

geehrte redaktion!

4 über das oesterreichische komitee fuer sozialarbeit veranstaltet vom 16. bis 18. november eine tagung, die sich mit den problemen der gastarbeiter in oesterreich befassen wird. vertreter des bundes und der laender sowie verschiedener institutionen, wie industrie, wirtschaft, arbeiterkammer, gewerkschaftsbund und oeffentlicher wohlfahrtspflege werden sich in mehreren arbeitskreisen mit der vielfalt dieses themas auseinandersetzen und abschliessend empfehlungen fuer die kuenftige praxis ausarbeiten.

ueber die ergebnisse dieser gesamtosterreichischen konferenz wird die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, stadtrat maria j a c o b i, bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

im rathaus informieren. dipl.-ing. ernst g e h m a c h e r vom institut fuer empirische sozialforschung wird zusaetzlich fuer informationen ueber dieses thema zur verfuegung stehen.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 19. november, 11 uhr

ort: beratungszimmer zwei, praesidialgang (in unmittelbarer naehe des gemeinderatsitzungssaales), 1. stock, rathaus.

0938

naechste woche hausmusik beim buergermeister

1 wien, 12.11. (rk) kommende woche findet in den repraesentationsraeumen des rathauses die alljaehrliche hausmusik beim buergermeister statt. geladen ist diesmal die wiener polizei: polizeipraesident josef h o l a u b e k , das praesidium und die abteilungsleiter der bundespolizeidirektion wien und die stadt-hauptleute der wiener bezirke.

schubert, haydn und mahler stehen auf dem programm der lehrer und studierenden des konservatoriums der stadt wien, die - wie jedes jahr - die hausmusik bestreiten. dr. peter k r a e m m e r singt lieder von mahler, die japanerin tatako i w a t a zwei schubertlieder.

geehrte redaktion!

zur hausmusik beim buergermeister laden wir sie herzlich ein.
zeit: freitag, 19. november, 15 uhr.

ort: rathaus, repraesentationsraeume (zugang: praesidialstiege, rathauseingang lichtenfelsgasse).

0919

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gudrunstrasse wieder frei

2 wien, 12.11. (rk) am donnerstag kommender woche wird die gudrunstrasse zwischen triester strasse und absberggasse wieder fuer den durchzugsverkehr freigegeben.

am 16. november wird mit arbeiten im kreuzungsbereich raxstrasse - gussriegelstrasse begonnen. dieser kreuzungsumbau hat zur folge, dass die raxstrasse fallweise auf je eine fahrspur pro richtung eingeengt werden muss. die bauarbeiten werden voraussichtlich vier wochen in anspruch nehmen.

0923

ein kindergarten fuer fussgaengerzone

3 wien, 12.11. (rk) um vielen wiener das einkaufen waehrend der weihnachtszeit in der fussgaengerzone der innenstadt noch mehr zu erleichtern, wird ein eigener kindergarten eingerichtet werden: die zentralsparkasse wird in der kuenftigen staedtischen baukanzlei neben der stephanskirche diesen kindergarten einrichten und betreiben. er wird freilich ausschliesslich fuer die kinder jener eltern unentgeltlich zur verfuegung stehen, die weihnachtseinkaeufe besorgen. das heisst also, dass die kinder nur stundenweise, selbstverstaendlich von qualifizierten fachkraefte, betreut werden.

dieser 'weihnachtskindergarten' in der fussgaengerzone wird ab 27. november, also mit beginn des experimentes fussgaengerzone, zur verfuegung stehen, aber nur bis zum 23. dezember gefuehrt werden, weil in den tagen danach bis zum 2. jaenner kein groesserer bedarf mehr fuer diese einrichtung angenommen wird. an den samstagen wird dieser kindergarten selbstverstaendlich ebenso wie an den anderen wochentagen bis zu den ladenschlusszeiten der geschaefte geoeffnet sein.

0931

zweite phase fuer sportstaettenkonzept

7 wien, 12.11. (rk) fuer die zweite phase des wiener sportstaettenkonzeptes wurde vom planungsausschuss ein erweiterungsauftrag an ingenieur manfred m a k o v e c vergeben. zu dieser arbeit gehoeren vor allem erhebungen unter den sporttreibenden selbst beziehungsweise befragungen von sportmedizinern, physiologen, soziologen und anderen experten.

0957

erweitertes projekt fuer die donauuferautobahn

6 wien, 12.11. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderats hat mittwoch nachmittag die erstellung eines erweiterten generellen projektes fuer die donauuferautobahn beschlossen und diese arbeit an den zivilingenieur dr. herbert w y c i t a l vergeben. dieses projekt, dessen kosten 4,2 millionen schilling ausmachen werden, soll, aufbauend auf den bisherigen untersuchungen, vor allem das hochwasserschutzprojekt der stadt wien und den geplanten grossen sammelkanal am linken donauufer integrieren.

auch fuer die neue bundesstrasse entlang der vorortelinie, die im bundesstrassengesetz 1971 erstmals aufscheint, soll im abschnitt zwischen heiligenstaedter bruecke und altmannsdorfer strasse ein projekt erstellt werden. mit dieser arbeit wurde der zivilingenieur dr. hermann n e u k i r c h e n beauftragt.
0946

75. geburtstag von rudolf endler

5 wien, 12.11. (rk) am 14. november vollendet dipl.-ing. dr. techn. rudolf e n d l e r das 75. lebensjahr.

er wurde als sohn eines schuldirektors in friedland, boehmen, geboren. nach dem besuch der mittelschule und der technischen hochschule in prag, die er mit dem ingenieurdiplom und dr. techn. abschloss, war er von 1925 bis 1945 in der bleistiftfabrik „koh-i-noor hardtmuth ag.“ taetig und von 1947 bis 1949 direktor der kosmetischen firma peter reischel in salzburg. von 1949 bis 1954 war er kaufmaennischer direktor der „egoe“ im kaechner holzbearbeitungs- und impraegnierwerk obervellach. schliesslich war dipl.-ing. dr. techn. endler kaufmaennischer direktor der bleistiftfirma brevillier und urban.

0939

rathausempfang fuer national- und bundesrat

8 wien, 12.11. (rk) donnerstag abend waren die abgeordneten des am 10. oktober gewaehlten neuen nationalrats sowie die mitglieder des bundesrates gaeste der stadt wien bei einem empfang im festsaal des rathauses. buergermeister felix s l a v i k , der in begleitung der meisten mitglieder des stadt senats die gaeste begruesste, richtete an die parlamentarier den appell, sich in wien die fortschritte anzusehen, die der arbeit der stadtverwaltung zu verdanken seien. er wuenschte ihnen viel erfolg fuer ihre parlamentarische taetigkeit.

nationalratspraesident anton benya dankte namens der abgeordneten zum nationalrat und den bundesraeten, dem buergermeister und der stadtverwaltung herzlich fuer die einladung ins rathaus.

an dem empfang nahmen auch die meisten mitglieder der bundesregierung mit bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y an der spitze teil.

1007

ehrenhalber gewidmetes grab fuer franz winterer

9 wien, 12.11. (rk) fuer den vor wenigen tagen verstorbenen general und staatssekretaer a.d. franz w i n t e r e r wurde von der stadt wien ein ehrenhalber gewidmetes grab bereitgestellt (zentralfriedhof, gruppe 40, nummer 6). freitag hat buergermeister felix s l a v i k der witwe, frau friederike w i n t e r e r , in einem brief kondolient. in dem schreiben wuerdigt der buergermeister winterers verdienste nicht nur auf politischem gebiet, sondern auch seine unermuedliche taetigkeit als ''freund der natur und des sports''. ebenso hat der buergermeister den organisationen kondolient, deren langjaehriger praesident winterer war: dem askoe und dem touristenverein ''die naturfreunde''.

1013

wieder ein ''riese'':

weihnachtsbaum aus dem muerzthal

10 wien, 12.11. (rk) der wiener weihnachtsbaum 1971 kommt aus der steiermark. die 35 meter hohe fichte (unterer stammdurchmesser 75 cm) stammt aus den waldungen von helfried h a i n z e l in krieglach-massing. (das ist das rechte muerzufer, also etwa ''vis-a-vis'' von roseggers waldheimat.)

im uebrigen duerfte bei der auswahl des baumes das motiv mitgespielt haben, in den massen nicht hinter dem oberoesterreichischen weihnachtsbaum des jahres 1970 zurueckzustehen: 35 meter war naemlich auch die hoehe des ''riesen von fornach'', der im vorjahr die rekordhoehe aller bisherigen weihnachtsbaeume fuer die bundeshauptstadt erreicht hatte.

hier der zeitablauf:

dienstag, 23. november: faellung des baumes in krieglach-massing.

donnerstag, 25. november, 14.30 uhr: uebernahme des baumes bei der remise rudolfsheim.

dienstag, 7. dezember, 17 uhr: illuminierung des weihnachtsbaumes auf dem rathausplatz.

1025

noch keine spur vom buecherdieb

14 wien, 12.11. (rk) von dem 21jaehrigen heinz christian hansen, der vermutlich den band ''topographia helvetiae, rhaetiae et valesiae'' im wert von 70.000 schilling aus der wiener stadt-bibliothek gestohlen hat, fehlt noch jede spur. er hat sich vermutlich mit seiner beute bereits in seine westdeutsche heimat abgesetzt.

der direktor der stadtbibliothek, hofrat prof. dr. albert m i t r i n g e r erklaerte gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'', dass in den 22 jahren seiner dienstzeit 1,233.000 baende an 502.000 leser ausgeliehen wurden. dabei ist bisher kein einziger fall von diebstahl vorgekommen.

1225

in der nacht zum sonntag:

geringerer wasserdruck in simmering

11 wien, 12.11. (rk) derzeit ist die verlegung eines neuen ableitungsstranges vom behaelter laaer-berg im gange, der eine verbesserung der wasserdrucksituation in simmering bringen wird. eine dringende groessere rohrauswechslung im zuge dieser arbeiten wird nun in der nacht zum sonntag durchgefuehrt, wo erfahrungsgemaess der verbrauch am geringsten ist. notgedrungen wird es in dieser zeit im 11. bezirk zu druckminderungen, moeglicherweise auch zu zeitweiligem ausbleiben des wassers in den oberen stockwerken kommen, und zwar ab samstag 19 uhr bis voraussichtlich sonntag 12 uhr. in der nacht zum sonntag erfolgt die auswechslung eines groesseren rohrstuecks, das mit einem durchmesser von 1200 millimeter eine hoehere kapazitaet als das alte 1100-millimeter-rohr haben wird. ab sonntag vormittag wird wasser durch den neuen strang zugeleitet.

die wasserwerke ersuchen um verstaendnis fuer diese situation und bitten gleichzeitig, von anrufen in der zentrale abzusehen, um die arbeiten des einsatzpersonals nicht zu erschweren.

allgemeine wassersituation

die allgemeine wassersituation hat sich nur geringfuegig veraendert: einer leicht gestiegenen anlieferung von 494 millionen liter stand donnerstag ein leicht zurueckgegangener verbrauch von 522 millionen liter gegenueber. das manko musste aus den verfuegbaren vorraeten zugeschossen werden, die derzeit bei 709 millionen liter halten. eine durchgreifende verbesserung ist nur durch langanhaltende regenfaelle zu erwarten.

arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtpsychologen beendet

13 wien, 12.11. (rk) freitag ist die 18. arbeitstagung oesterreichischer jugendamtpsychologen nach dreitaegiger dauer im wiener rathaus zu ende gegangen. im rahmen der veranstaltung haben experten aus allen bundeslaendern und vertreter des psychologischen instituts sowie der psychiatrischen klinik der universitaet wien ueber fragen der begabungsfoerderung bei kleinkindern in kindergaerten und pflegestellen sowie ueber probleme des drogenmissbrauches der jugendlichen diskutiert. an den abschliessenden beratungen ueber neue methoden der verhaltensaenderungen, der verhaltensmodifikation, nahm als prominenter auslaendischer gastexperte auch der international bekannte verhaltenstherapeut universitaetsprofessor dr. viktor m e y e r aus london teil.

anlaesslich eines donnerstag stattgefundenen empfanges hatte wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i auf die bedeutung der forschung und praktischen arbeit der jugendamtpsychologen im rahmen einer modernen, gegenwartsgerechten und zukunftsorientierten jugendwohlfahrtspflege hingewiesen.

1216

'das gute bild':

einreichung fuer 'vereinslose' kuenstler

12 wien, 12.11. (rk) in zusammenarbeit mit den kuenstlerverbaenden bereitet das kulturamt der stadt wien fuer weihnachten die ausstellung 'das gute bild fuer jeden' in der secession vor. fuer kuenstler, die keinem dieser verbaende angehoren, ist die einreichungsmoeglichkeit in den naechsten tagen gegeben. die frist laeuft vom 15. bis zum 19. november, die einreichung ist an diesen tagen von 9 bis 17 uhr in der secession moeglich. das kulturamt ersucht dabei um folgende einreichungsdaten: name des kuenstlers, titel und technik des werkes, preisangabe. (dazu die verkaufspreise: oelbilder und kleinplastiken bis 4.500 schilling, aquarelle bis 1.200, zeichnungen bis 1.000 und druckgraphiken bis 400 schilling. formate der passepartouts: 50 mal 65 cm, 65 mal 85 cm.)

1137

g e s p e r r t b i s 1 7 . 3 0 u h r

bundestag des askoe

17 wien, 12.11. (rk) im kongresshaus im 5. bezirk, margareten-
guertel, fand freitag die eroeffnung des 17. ordentlichen bundes-
tages des askoe statt, an dem sich insgesamt 250 funktionaere und
sportler aus allen bundeslaendern und dem ausland beteiligen.
buengermeister felix s l a v i k nahm als ehrengast an der
eroeffnungsveranstaltung teil und ueberbrachte den delegierten
die gruesse der stadtverwaltung.

freitag abend findet im restaurant des erholungszentrums
laxenburg ein empfang statt, bei dem stadtrat kurt h e l l e r
die funktionaere und sportler des askoe begruessen wird.

der bundestag steht unter dem motto 'sport in oesterreich -
der askoe zeigt den weg' und ist gleichzeitig der auftakt zum
jubilaeumsjahr 1972. in diesem jahr wird die organisation - sie
betreut derzeit in 2844 vereinen rund 544.000 mitglieder -
80 jahre alt.

1335

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 12.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm,
karfiol 4 bis 5 schilling, glassalat 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, bananen
7 schilling, tuerkische mandarinen 8 bis 10 schilling je
kilogramm.

1228

ueberreichung von goldenen ehrenzeichen

16 wien, 12.11. (nk) drei wirtschaftsfachleute, ein paedagoge und ein nestor der wiener heimatforschung wurden freitag im roten salon des wiener rathauses von Landeshauptmann felix s l a v i k durch die ueberreichung des goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien geehrt. bei den ausgezeichneten handelt es sich um frau kommerzialrat loise p i e c h - p o r s c h e , dkfm. dr. ernst s l a n e c , generaldirektor der interunfallversicherungsanstalt, ddr. norbert z i m m e r , generaldirektor der wiener allianz-versicherungs ag, hofrat dr. walter l e d w i n k a , sowie dir. i.r. hans p e m m e r .

Landeshauptmann felix slavik wuerdigte leben und arbeit der ausgezeichneten: frau loise piech-porsche, tochter des konstruktors prof. dr. porsche, war seit fruehster jugend mit dem kraftfahrzeug und der damit zusammenhaengenden wirtschaft eng verbunden. 1952 uebernahm sie die fuehrung des oesterreichischen porschebetriebes und brachte ihn durch ihre organisatorische leistung zu einer mustergueltigen entwicklung. generaldirektor dkfm. dr. ernst slanec und generaldirektor ddr. norbert zimmer sind versicherungsfachleute, die auf grund ihrer hervorragenden leistungen auch ueber oesterreich hinaus bekannt sind. bekanntlich zaehlen die wiener versicherungsgesellschaften heute zu den wesentlichsten bestandteilen der wiener wirtschaft. hofrat dr. walter ledwinka, ehemaligen direktor der paedagogischen akademie des bundes in wien, hat wesentlich fuer diverse schulversuche der paedagogischen akademie beigetragen, die spaeter zu modelleinrichtungen fuer die umwandlung der lehrerbildung fuer ganz oesterreich wurden. prof. hans pemmer, der nestor der wiener heimatforschung, hat sich zahlreiche verdienste erworben. neben seiner umfangreichen schriftstellerischen arbeit hat er sich besonders nach dem krieg um die instandsetzung des st. marxer biedermeier friedhofes bemueht und begruendete das im wiener planetarium untergebrachte pratermuseum.

in vertretung des erkrankten prof. pemmer uebernahm gemeinderat prof. ludwig s a c k m a u e r die auszeichnung.

an der feier im roten salon nahmen neben Landeshauptmannstellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtrat maria s c h a u m a y e r auch der tunesische botschafter sadek b o u z a y e n teil.

akh: rosen und diplome

18 wien, 12.11. (rk) 43 physiko-therapeutische assistentinnen, begehrte mangelware im medizinischen betrieb, wurden freitag im allgemeinen krankenhaus "ausgemustert". akh-direktor dr. r i t s c h l erinnerte die jungen damen in einer kleinen feier daran, dass sie ihre berufsausbildung an der wiege der physikalischen medizin erhalten hatten, die von wien aus ihren siegeszug ueber die welt antrat.

jede der neuen assistentinnen erhielt zum diplom auch eine rose von gemeinderat n i m m e r r i c h t e r ueberreicht, die zwei maedchen mit "auszeichnung" sogar zwei. vizebuergenmeister hans b o c k und stadtrat dr. otto g l u e c k sandten glueckwuensche.

1357

der rustensteg wieder frei

19 wien, 12.11. (rk) der rustensteg ueber die gleise der westbahn im zuge der hollochergasse im 15. bezirk ist seit freitag wieder fuer die fussgaenger benuetzbar, da die bauarbeiten abgeschlossen worden sind.

1400

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 13. november 1971

blatt 3211

1970: rekordjahr der wiener feuerwehr

1 wien, 13.11. (rk) wie es aus dem eben erschienenen jahresbericht 1970 der feuerwehr hervorgeht, waren extreme witterungsbedingungen und steigende verkehrsdichte die ursachen dafuer, dass die feuerwehr der stadt wien im berichtjahr mit 14.976 einsaetzen die rekordzahl des vorjahres (1969: 14.923 einsaetze) uebertroffen hat. in den letzten zehn jahren erfolgte eine steigerung der einsaetze um nicht weniger als 210 prozent bei nahezu gleichbleibender personalstaerke. diese erhoeheten leistungen konnten nur dank einer immer wieder verbesserten organisation des dienstbetriebs und einer staendigen verbesserung der technischen ausruestung erbracht werden.

im vergangenen jahr verlief kein einziger tag ohne alarm, hingegen gab es an zwei tagen keinen brandalarm. insgesamt musste zur bekaempfung von 29 gross-, 82 mittel- und 1956 kleinbraenden ausgerueckt werden. blinden alarm gab es in 561 faellen, boeswilliger alarm wurde 91mal ausgeloeost. die meisten alarme, naemlich 144, gab es am 15. jaenner 1970, verursacht durch starken schneefall. der schneereiche winter 1969/70 machte uebrigens fast 2000 einsaetze erforderlich, wobei dachlawinen oder eiszapfen, die abzustuerzen drohten, entfernt werden mussten.

./.

am 26. jaenner 1970 hatte die wiener feuerwehr den ersten strahleneinsatz zu verzeichnen. eine verlorengegangene radioaktive iridium-kapsel konnte nach laengerer suche mit strahlenmessgeraeten geortet und geborgen werden. auf grund der dabei gewonnenen erfahrungen wurde der ankauf eines zweiten sondengeriets notwendig.

die strahlenschutz-ausruestung wurde um zehn kontaminations-schutzanzuege, die bei einsaetzen in verstrahlten gebieten verwendet werden koennen, erweitert. diese anzuege sind mit luft gefuehlt und verhindern das eindringen von stoffen jeder art. derzeit ist die einrichtung eines eigenen strahlenschutzfahrzeuges geplant.

der groesste brand ereignete sich am 30. jaenner in favoriten, sonnwendgasse 15, wo durch verfeuerung brennbarer fluessigkeiten im kessel einer warmwasserheizung eine 700 quadratmeter grosse lagerhalle in flammen aufging. erst nach fast zweistuendiger harter arbeit und den einsatz von 15 strahl- und 3 pulverroehren war der grossbrand geloescht.

bei einem fabriksbrand am 16. maerz im 20. bezirk, handelskai 52, wurde 24 firmenangehoerigen der fluchtweg abgeschnitten. durch schweissarbeiten an der wasserinstallation war das schaumstoffplattenlager in brand geraten. dichter, fettiger russ erfuelle die raeume und legte sich auf die schauglaeser der atemmasken. ueber drehleitern und durch einsatz eins foerderkorbes konnten alle eingeschlossenen unverletzt geborgen werden.

auch ein schiffsbrand ereignete sich im vorjahr. am 16. dezember geriet der im freudenauer hafen verankerte ~~ehemalig~~ ^{passagierdampfer} 'franz schubert' durch ausfliessendes heizöl in brand. das schiff diente etwa hundert gastarbeitern als unterkunft. innerhalb weniger minuten hatten die flammen den maschinenraum, kabinen, kueche, kuehlraum und die gaenge erfasst, das ohrenbetaeubende pfeifen der sicherheitsventile liess eine explosion der heizkessel befuerchten. mit neun schlauchlinien wurde der brand geloescht, in muehevoller kleinarbeit mussten die zahlreichen glutnester in den zwischenwaenden beseitigt werden.

+++

reiter in der stadthalle:

rendezvous der weltklasse

3 wien, 13.11. (rk) fuer das 14. internationale hallen-reit- und springturnier in der wiener stadthalle (25. bis 29. november) wurden von den veranstaltern reiter aus sechs nationen akzeptiert, unter ihnen die beruehmten brueder d'inzeo aus italien, raimondo (olympiasieger und weltmeistertitel) und piero (olympiazweiter und europameister). die ritte raimondo d'inzeos auf bellevue gehoerten in den vergangenen jahren zu den schoensten und interessantesten vorstellungen des stadthallenturniers. gute bekannte sind in wien auch die zwei anderen mitglieder des italienischen teams, vittorio orlandi und tullio todini.

zu den wien-debutanten gehoeren heuer zwei europameister, beide kommen aus der bundesrepublik deutschland: marion snoek, 18, wurde in diesem jahr in hickstaed junioren- europameisterin, hartwig steenken hat in einem mitreissenden titelkampf den europameistertitel 1971 errungen.

+++

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 13.11. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 16. november: die kosmischen grundlagen des lebens, sonderveranstaltung, es spricht dipl.-ing. walter jeschek, leiter der kuffner-sterne, wien, 19 uhr.

samstag, 20. november: wie finden wir die hellsten sterne ?, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 21. november: wie finden wir die hellsten sterne ?, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

'wandelgestirne'

grundlagenkurs im planetarium, 14taeglich um 19 uhr. referent: hermann mucke.

donnerstag, 18. november: die scheinbare mondbewegung.

+++

70. geburtstag von robert steyskal

2 wien, 13.11. (rk) am 16. november vollendet sektionschef i.n. robert s t e y s k a l das 70. lebensjahr.

er wurde 1901 in triest geboren. er studierte zuerst medizin, sattelte dann auf jus um. er war zuerst als beamter taetig, wurde jedoch von den nationalsozialisten 1938 entlassen und gehoerte dann der widerstandsbewegung an. 1942 wurde er beamter des bundesministeriums fuer handel und wiederaufbau. als sektionschef unterstanden ihm die kulturpolitisch wichtigen arbeitsgebiete wie film, ausstellungen, messen und wirtschaftspropaganda. waehrend seiner taetigkeit konnten zahlreiche filmvertraege und messevertraege abgeschlossen, sowie internationale ausstellungen organisiert werden. steyskal ist mitglied des vorstandes des ''bauzentrums'', der ''filmwissenschaftlichen gesellschaft'' des ''oesterreichischen verpackungsinstitutes'' und des ''werbekomitees des handelsministeriums''. er gehoert auch der vereinigung der oesterreichischen kulturfilmproduzenten und der ''austria wochenschau'' als beirat an.

+++

uebersiedlung

5 wien, 13.11. (rk) die magistratsabteilung 64 - administrative bau-, elektrizitaets-, eisenbahn- und luftfahrtangelegenheiten ist von 17, kalvarienberggasse 33, nach 8, friedrich schmidt-platz 5, telefon 42 808, uebersiedelt.

+++

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

7 wien, 13.11. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

dienstag, 23. november, 17 uhr, leopoldstadt, 2, karmelitergasse 9, 2. stock, sitzungssaal.

+++

s p e r r f r i s t 2 2 . 3 0 u h r

empfang fuer budapester lustspieltheater

6 wien, 13.11. (rk) das budapester ''vigszinhaz''-Lustspieltheater gastiert gegenwaertig zu einem dreitaegigen gastspiel im wiener volkstheater. anlaesslich der premiere des in ungarischer sprache aufgefuehrten franz molnar-stueckes ''der leibgardist'' fand samstag im wappensaal des wiener rathauses ein empfang statt, bei dem vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r neben den ensemblemitgliedern auch den chef saemtlicher budapester theater, dr. m a l o n y a y sowie den direktor des ''vigszinhaz''-theaters, v a r k o n y i , begruessen konnte.
+++

im wiener messepalast:

groesste rennwagenschau europas eroeffnet

8 wien, 13.11. (rk) die siebente jochen-rindt-show, die als groesste rennwagenausstellung europas gilt, wurde samstag im wiener messepalast festlich eroeffnet. zu dem motorsportlichen grossereignis waren unterrichtsminister dr. fred sinowatz und verteidigungsminister karl luetgendorf sowie als repraesentanten der stadtverwaltung buergermeister felix slavik und stadtrat dr. maria schaumayer erschienen. unterrichtsminister dr. sinowatz nahm die eroeffnung vor. die ''jrs 71'' findet vom 13. bis 21. november statt und wird anschliessend in essen, brd, gezeigt.

streben nach sicherheit im vordergrund

buergermeister slavik ging auf die faszination und die "freiheit" des autos ein, forderte jedoch, dass der Autofahrer in seinem verhalten keine ''doppelgesichtigkeit'' zeige und zum feind des uebrigen verkehrsteilnehmers werde. die koenner des schnellen sports stellen primaer die sicherheit in den vordergrund, fuehrte der buergermeister weiter aus. umso mehr gelte diese gesinnung auf fuer den alltagsfahrer. slavik appellierte an den geist der strassenkameradschaft, den sich jeder kraftfahrer zu eigen machen sollte. ''ich glaube, dass uns die jochen-rindt-show mahnt, dass jedes menschenleben unersetzlich ist. das auto sollte im dienst der menschen stehen und nicht umgekehrt.''

unterrichtsminister dr. sinowatz nannte die jochen-rindt-show ''eine feine sache''. er wies auf den von seinem ministerium auf der ausstellung eingerichteten verkehrssicherheitsstand hin, und unterstrich die notwendigkeit, dass die jungen menschen in die welt der schnelligkeit und des motors integriert werden muessen. von den grossen motorsportlern koennten sie die gegenseitige achtung und sportliche einstellung lernen. dann erklaerte der minister die schau fuer eroeffnet.

weitere begruessungsworte sprachen namens des oeamt praesidialmitglied ernst vogel, frau nina rindt

./.

und der zehnfache motorradweltmeister giacomo a g o s t i n i sowie alfred n e u b a u e r , der bekannte ex-mercedes-rennleiter. ausstellungsmanager ing. udo g. p o e s c h m a n n fuhrte die prominenten ehrengaeste durch die ausstellung.

technische attraktionen, sportliche prominenz

die jochen-rindt-show ist taeglich von 12 bis 20 uhr, samstag und sonntag von 9 bis 20 uhr geoeffnet. mehr als 100.000 ''lautlose'' ps sind waehrend der ausstellung im messepalast konzentriert. die sehenswertesten, technisch interessantesten fahrzeuge wurden von nina rindt in zusammenarbeit mit dem oeamtc aus aller welt nach wien gebracht. unter den 28 exponaten sind die starke gruppen der formel-1-wagen und der sportwagen, das amerikanische weltrekord-fahrzeug ''blue flame'' mit einer 53.000 ps starken raketenmaschine und die mondauto-nachbildung ''moon buggy'' die hauptattraktionen.

wiener weltpremiere

dazu kommt eine weltpremiere: der wiener konstrukteur kurt bergmann praesentiert den ersten in oesterreich entworfenen formel-2-motor, der in eine heimische rennwagen-neukonstruktion eingebaut werden soll. viele internationale prominente des motorsports haben ihre erscheinen zur jochen-rindt-show zugesagt. die ausstellung, die im vorjahr fast 100.000 besucher angezogen hat, wird ueberdies von der auto-, zweirad- und zubehoerindustrie als repraesentatives ''schaufenster'' genuetzt.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 15. november 1971

blatt 3218

samstag eröffnung des christkindlmarktes

8 wien, 15.11. (rk) der diesjaehrige wiener christkindlmarkt wird kommenden samstag, um 15 uhr, von buergermeister felix s l a v i k eroeffnet werden. so wie schon in den vergangenen jahren wird dieser ''weihnachtsmarkt der wiener'' auf dem platz vor dem messepalast abgehalten werden und bis 2. jaenner 1972 wochentags von 8 - 20 uhr, feiertags von 7 - 20 uhr und sonntags von 9 - 12 bzw. von 14 - 19 uhr zugaenglich sein. die 120 verkaufsstaende werden wieder christbaumschmuck, spielwaren, einfache geschenkartikel, bekleidungsgegenstaende, bijouterie-, parfumerie- und galanteriewaren, lebensmittel sowie adventkraenze und blumen anbieten.

1315

viertaegiges groupwork-seminar beendet

4 wien, 15.11. (rk) im gesellenheim der stadt wien, 10, zohmannngasse 28, ist sonntag nach viertaegiger dauer ein im rahmen der verwaltungsakademie der stadt wien erstmals veranstaltetes groupwork-seminar fuer 50 erzieher und sozialarbeiter zu ende gegangen. den teilnehmern wurde dabei eine erste einfuehrung in die technik moderner gruppenarbeit und in die neuen trainingsmethoden auf diesem gebiet geboten.

nach zwei einleitenden referaten bestand im rahmen einzelner gruppen die moeglichkeit, als aktiver teilnehmer verschiedene gruppenprozesse zu erleben und mitzugestalten, dabei die eigene rolle kritisch zu pruefen und aus diesen erfahrungen auch erkenntnisse fuer die praktische arbeit abzuleiten.

die konfrontation mit verschiedenen widerstandsmechanismen und den reaktionen auf verschiedene fuehrungsstile macht diese trainingsmethode gerade fuer den in der sozialarbeit taetigen ueberaus wertvoll. die einstimmige meinung der teilnehmenden erzieher und sozialarbeiter war daher, dass solche seminare den tatsaechlichen beduerfnissen entsprechen, die sich aus den anforderungen an eine moderne erziehungs- und fuersorgearbeit ergeben. sie sollten daher in zukunft fortgesetzt werden.

1140

geehrte redaktion !

1 wir erinnern daran, dass morgen dienstag die schul-presse-konferenz mit stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l stattfindet. (themen: 5-tage-woche in der schule, schulversuche, neue methoden im schikurs, schulraumsituation in wien.)

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 16. november, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

0951

Landwirtschaftsbetrieb der stadt wien:

weinernte um ein drittel geringer

6 wien, 15.11. (rk) die aussergewoehnliche witterung dieses jahres hat sich, wie der direktor des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien, dipl.-ing. herfried v i n c z e, im gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen berichtete, auf das ernteergebnis sehr stark ausgewirkt.

der juni war verhaeltnismaessig regenreich. deshalb konnte eine sehr gute getreideernte eingebracht werden. gegenueber dem vorjahr stieg der durchschnittliche ertrag pro hektar von 31 auf mehr als 36 zentner. die abnormale trockenheit in den uebrigen monaten wirkte sich auf die uebrigen produkte - vor allem huelsenfruechte, feldgemuese, zuckerruebe, mais - unguenstig aus. dazu kommt noch, dass die trockenheit eine sehr starke vermehrung der feldmauese zur folge hatte.

beim wein ist der ertrag um mehr als ein drittel geringer als im vorjahr. die qualitaet duerfte ueberdurchschnittlich werden, doch erscheint die von verschiedenen seiten geaeusserte hoffnung, es wuerde heuer den 'wein des jahrhunderts' geben, zu optimistisch, denn auch dafuer war es zu trocken. trotz des geringen ertrages erwartet der wiener landwirtschaftsbetrieb keine preisaenderung, da noch grosse lager aus dem so ertragreichen vorjahr vorhanden sind.

die rationalisierung machte im landwirtschaftsbetrieb der stadt wien weitere fortschritte. da infolge der besseren maschinellen ausruestung arbeitskraefte, die in pension gingen, nicht durch neue kraefte ersetzt werden mussten und auch weniger saisonarbeiter benoetigt wurden, lag die lohnsumme trotz der loohnerhoehungen um 3,6 prozent niedriger als 1970 und um 7,2 prozent niedriger als 1969.

galerie alsergrund:

grafikausstellung der exlibris-gesellschaft

7 wien, 15.11. (rk) freie grafik und gebrauchsgrafik -
praesentiert von der oesterreichischen exlibris-gesellschaft -
bilden den inhalt einer ausstellung in der galerie alsergrund,
9, waehringer strasse 43, die bezirksvorsteher karl s c h m i e d -
b a u e r in anwesenheit des praesidenten der gesellschaft,
dipl.-ing. hugo b a l z a r , vergangenen sonntag eroeffnete.
gezeigt werden rund 120 arbeiten in den verschiedensten techniken.
hauptaufgabe der 1903 gegruendeten exlibris-gesellschaft ist die
foerderung der gebrauchsgrafik und der kleingrafik, mit dem zweck,
'echte kunst in den alltag zu bringen'.

die ausstellung ist bis 28. november geoeffnet und kann
jeweils dienstag bis donnerstag von 10 - 17 uhr, samstag von
10 - 13 uhr und sonntag von 10 - 12 uhr besichtigt werden.

1221

grundkaeufer fuer erholungszentrum grossfeldsiedlung

9 wien, 15.11. (rk) durch gezielte grunderwerbpolitik versucht
die stadt wien, fuer die bewohner der grossfeldsiedlung bessere
umweltbedingungen zu schaffen. bekanntlich ist suedlich der julius
ficker-strasse ein grossraeumiges erholungszentrum geplant, das
neben anderen einrichtungen auch ein sommerbad, sport- und spiel-
plaetze und parkanlagen beinhalten soll. durch den ankauf zweier-
weiterer grundstuecke - eines war zum teil in privatem besitz,
das andere gehoerte einem grossen industrieunternehmen - ist die
wiener stadtverwaltung der realisierung dieses grossen vorhabens
wieder um ein stueck naeher **gekommen**. der zustaeendige liegenschafts-
ausschuss stimmte montag den grundkaeufern fuer insgesamt rund
6.000 quadratmeter zu.

1317

von aenderung der geschaeftseinteilung fuer den magistrat

10 wien, 15.11. (rk) in mehreren bereichen des magistrates soll in kuerze die geschaeftseinteilung geaendert werden. die aenderung, die montag den zustaendigen gemeinderatsausschuss haette passieren sollen, wurde jedoch von der tagesordnung des ausschusses wieder abgesetzt. stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g erklaerte den grund: in der letzten zeit wurden von verschiedenen seiten wuensche geaeussert, deren berechtigung erst ueberprueft werden muss. stadtrat hintschig stellte in aussicht, dass die geplante aenderung aller voraussicht nach bereits freitag dem gemeinderat vorgelegt werden wird.

1329

geehrte redaktion !

2 wir erinnern daran, dass morgen dienstag im haus der begegnung floridsdorf der 500.000ste besucher erwartet wird. vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird diesem besucher ein geschenk ueberreichen.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 16. november, 18.45 uhr.

ort: haus der begegnung floridsdorf, 21, angerenstrasse 14.

1005

preisguenstige gemuese- und obstsorten

3 wien, 15.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 3 bis 4 schilling, hauptel-glassalat 2 - 3 schilling je stueck, kohlr 4 bis 5 schilling, rumaenische tomaten 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, griechische orangen 8 bis 10 schilling, weintrauben 10 schilling je kilogramm.

1031

s p e r r f r i s t 1 9 u h r

erste jungbuergerfeier im burgtheater

11 wien, 15.11. (rk) die erste von drei jungbuergerfeiern fuer den jahrgang 1951 fand montag im wiener burgtheater statt. buergermeister felix s l a v i k erklarte dabei in einer ansprache, er erwarte von den jungen buergerinnen und buergern dieser stadt kritik am bestehenden, aber auch die entdeckung der "sensation des positiven". er forderte die jugend auf, als staatsbuerger an den einrichtungen des oeffentlichen lebens mitzuarbeiten.

im rahmen der feier wurde "das raetsel des grauen hauses" von nestroy aufgefuehrt. fuer den jahrgang 1951 sind insgesamt drei jungbuergerfeiern geplant. (die weiteren termine sind dienstag, 16., und freitag, 26. november, jeweils 19 uhr im burgtheater.)

1513

am freitag landtag und gemeinderat

12 wien, 15.11. (rk) der wiener landtag und gemeinderat treten freitag dieser woche zu geschaeftssitzungen zusammen. (beginn landtag: freitag, 19. november, 10 uhr.) auf der tagesordnung des landtages steht eine novelle zur bauordnung fuer wien, mit der die bestimmungen ueber die bauklasseneinteilung geaendert werden.

auf der tagesordnung des gemeinderates - sie wird rund 80 punkte umfassen - steht unter anderem die schaffung eines wohnbaufoerderungszuschussfonds. ausserdem sind ergaenzungswahlen vorzunehmen, da im zusammenhang mit der nationalratswahl am 10. oktober vier mitglieder des gemeinderates ausgeschieden sind.

1532

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

rathausempfang fuer entwicklungsforscher

13 wien, 15.11. (rk) wirtschaftsfachleute aus zehn staaten nehmen an dem von der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft veranstalteten internationalen seminar ueber den stand der entwicklungsforschung teil, das gegenwaertig in wien abgehalten wird. am montag fand fuer die seminarsteilnehmer ein empfang im rathaus statt, wo sie im namen der stadtverwaltung von obermagistratsrat dr. walter s k o p a l i k begruesst wurden.
1538

rinderhauptmarkt vom 15. november

14 wien, 15.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 14 kuehe, summe 14. neuzufuhr inland: 14 oechsen, 85 stiere, 253 kuehe, 79 kalbinnen, summe 431, gesamttauftrieb: 14 oechsen, 85 stiere, 267 kuehe, 79 kalbinnen, summe 445. verkauft: 14 oechsen, 85 stiere, 266 kuehe, 79 kalbinnen, summe 444. unverkauft: 1 kuh.

preise: oechsen 17.50 bis 19, stiere (16 bis 16.80/4 stueck) 17 bis 19.20, kuehe 12 bis 15.90, kalbinnen 17 bis 18.80, extrem 19 (1), beinlvieh: kuehe 9 bis 11.80, oechsen und kalbinnen 14 bis 16.80.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oechsen um 18 groschen, bei stieren um 6 groschen, bei kalbinnen um 11 groschen und ermaessigte sich bei kuehen um 28 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 17.44, stiere 18.26, kuehe 13.06, kalbinnen 17.61 je kilogramm. beinlvieh notierte unveraendert.

1551

vom wiener gesundheitsamt angeordnet:

kontrollmassnahmen ueber moegliche grippeeinschleppung

15 wien, 15.11. (rk) in zwei nachbarlaendern von oesterreich, in ungarland und der cssr, **aber** auch in rumaenien und in spanien, sind grippeepidemien, hervorgerufen durch den grippe-virus hongkong a2, aufgetreten. bis zum heutigen tag hat diese epidemie auf oesterreich noch nicht uebergegriffen.

nach meldungen, die montag im wiener gesundheitsamt gesammelt worden sind, liegen die zahlen der an grippalinfekten erkrankten personen niedriger als zur gleichen zeit im vorjahr. die wiener gebietskrankenkasse registriert 3200 grippekranke (1970: 4100), der allgemeine krankensstand betraegt derzeit 3,3 prozent (im vorjahr 3,7 prozent) und in den schulen fehlen 4,1 prozent (1970: 4,5 prozent) der wiener schulkinder.

um eine moegliche einschleppung der epidemie von vornherein unter kontrolle zu halten, ordnete oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g heute an, dass eine groessere zahl von aezten bei patienten, die grippoese infekte aufweisen, automatisch je zwei abstriche vornehmen wird. . jeweils ein abstrich wird in das hygiene-institut der wiener universitaetsklinik, der andere abstrich in die bakteriologisch-serologische bundesanstalt zur untersuchung auf den erreger der krankheit und im besonderen auf vorhandensein des virus hongkong a2 geschickt.

sollte sich bei den untersuchungen der abstriche ein ausbreiten der grippe in epidemischer form herausstellen, wuerde sofort ein verstaerkter aeztenotdienst ueber das wochenende eingefuehrt und mit dem anstaltenamt absprachen getroffen werden, um eventuell benoetigte zusaetzliche betten bereitzustellen.

nach ansicht von oberstadtphysikus dr. krassnigg ist es jedoch moeglich, dass oesterreich, im speziellen aber wien, von der heurigen hongkong-grippe verschont bleibt. . bekanntlich trat vor zwei jahren in oesterreich eine sehr starke epidemie der gleichen virusart auf, so dass die bevoelkerung unter umstaenden einen gewissen immunisierungsgrad gegen diesen erreger erreicht hat. darueber hinaus liessen sich im vergangenen monat oktober allein in wien mehr als 10.000 personen durch eine grippeimpfung schuetzen, in der auch schutzstoff gegen die hongkong-grippe a 2 enthalten ist.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 16. november 1971

blatt 3226

kurzfilm ueber wiener rettung und kampf dem herztod

2 wien, 16.11. (rk) die stadt wien beabsichtigt, einen kurzfilm - dauer 10 bis 14 minuten - ueber die taetigkeit der wiener rettung im allgemeinen und dem kampf gegen den herztod im besonderen herstellen zu lassen. dieser farbfilm soll die aufgaben und moeglichkeiten der sogenannten "herzalarmwagen" der wiener rettung zeigen und darueber hinaus aufklaerung geben, wie man im falle eines herzinfarktes rasch und richtig helfen kann. der kurzfilm, der nach fertigstellung in zahlreichen wiener kinos gespielt werden wird, soll unter anderem, wie man richtig erste hilfe leistet.

0925

finanzausschuss:

zahlreiche planungsvorhaben

11 wien, 16.11. (rk) wie intensiv die bemuehungen der stadt wien um eine gruendliche laengerfristige planung sind, zeigte wieder einmal die sitzung des finanzausschusses am dienstag. dieser einen sitzung lagen zwei verschiedene grundsatzplanungen mit einem kostenaufwand von zusammen rund 15 millionen schilling vor. sie wurden alle einstimmig genehmigt.

diese planungen betreffen die staedtebauliche studie donaukanal, verkehrszaehlungen, u-bahn-projekte im bereich des suedbahnhofes und in floridsdorf, das wissenschaftliche gutachten zur gruendung eines verkehrsvorbundes im raum wien, die zweite phase des sportstaettenkonzeptes sowie verschiedene grosse strassen- und wohnbauvorhaben.

1156

finanzausschuss genehmigte subventionen

12 wien, 16.11. (rk) der finanzausschuss hat dienstag einstimmig eine subvention von 1,380.000 schilling an die wiener landwirtschaftskammer bewilligt.

305.000 schilling bekommt die gesellschaft zum schutz psychisch behinderter ''pro mente infirmis''. diese organisation bemueht sich vor allem darum, personen, die aus heilanstalten entlassen werden, bei der rueckkehr ins normale leben zu helfen und sie vor rueckfaellen zu bewahren. als neue massnahmen werden anstaltspfleglinge auf verschiedenen wegen, die ihnen wenigstens einen gewissen kontakt mit dem alltagsleben sichern sollen, begleitet.

1158

bezirksmuseum floridsdorf:

schubertkonzert im haus der begegnung

1 ueber initiative des floridsdorfer bezirkmuseums findet kommenden freitag, den 19. november, um 19.30 uhr, im haus der begegnung in floridsdorf, eine feierstunde statt, die werken des liederfuersten franz schubert gewidmet ist.

zur auffuehrung gelangen kompositionen fuer violine und klavier sowie verschiedene taenze und lieder. ausfuehrende sind der chor des bundesgymnasiums und bundesrealgymnasiums 21, unter der leitung von prof. alois a p f e l a u e r sowie angehoerige der musikschiule der stadt wien unter prof. michael r e s . gesamtgestaltung und verbindende worte: prof. dr. leopold w e c h .
0920

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 16.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, tomaten (rumaenische) 6 schilling, weisskraut 4 schilling, je Kilogramm, Kohlrabi 2 bis 3 Schilling, Karfiol 4 bis 5 Schilling, Glassalat 3 bis 4 Schilling je Stueck.

obst: apfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 7 schilling, weintrauben (italienische) 10 schilling, mandarinen (tuerkische) 9 bis 10 schilling, orangen (griechische) 9 schilling je kilogramm.

1018

donau-hochwasserschutz:

zweites grosses teilstueck des linken donausammlers
geht in bau

7 wien, 16.11. (rk) in kuerze wird das zweite grosse teilstueck des linken donausammelkanales, das oberhalb der floridsdorfer bruecke beginnt und bis zur einschwenkung des kanalprojektes in die ueberfuhrstrasse reicht, in angriff genommen. dieses baulos, das die bezeichnung 'abschnitt 7' hat, ist 2.456 meter lang und sieht nach dem entwurf des wiener planungsbueros dipl.-ing. zottl einen zweiteiligen stahlbetonkanal vor. die zwillingsprofile des kanals haben einen maximalen querschnitt von 2 mal 2,90/3,10 meter.

dienstag vergab der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates den grossauftrag in der kostenhoehe von 140 millionen schilling (baurate 1971: 9,2 millionen) an die arge negrelli, kallinger, hinteregger, industriebau, neue reformbau, paitl und meissner, zehethofer.

beim linken donausammelkanal, der auf eine gesamtlaenge von 11 kilometer projektiert ist und unter dem um 25 meter verstaerkten hubertusdamm liegen wird, handelt es sich bekanntlich um eines der groessten kanalprojekte europas, das voraussetzung ist fuer die eigentlichen hochwasserschutzanlagen. seine funktion ist die sammlung der abwaesser aus den bezirken jenseits der donau, der kanal wird eine kapazitaet von 63 kubikmeter/sekunde haben. seit fruehjahr 1971 ist bereits das erste, 1,5 kilometer lange baulos des linken donausammelkanales zwischen dem leopoldauer sammelkanal und der kaisermuehlenstrasse in bau.

hauptklaeranlage:

mehr geld fuer zuegigen baufortschritt

9 wien, 16.11. (rk) des einen freud', des anderen leid: der niedrige wasserstand der donau und des grundwassers im donaubereich hat den vorteil, dass die arbeiten auf den baustellen der hauptklaeranlage und der grossen kanalprojekte rascher als erwartet vorangehen. um das guenstige bauwetter weiter ausnuetzen zu koennen, erhoehete der tiefbauausschuss des gemeinderates diensttag die baurate 1971 fuer die arbeiten an der hauptklaeranlage um 19,4 millionen schilling auf 61,4 millionen. damit sollen vor allem die arbeiten an der beckengruppe forciert werden. rund 200 arbeitskraefte sind derzeit auf der grossbaustelle im einsatz. waehrend des winters wird auch mit der maschinellen einrichtung des im bau fertigen rechenhauses und pumpwerks begonnen.

fuer die verlaengerung des linken hauptsammelkanals am linken donaukanalufer - von seiner jetzigen ausmuendung bei der ostbahnbruecke um etwa 2.500 meter donaukanalabwaerts, wo die vereinigung mit dem rechten donausammelkanal erfolgt - erteilte der tiefbauausschuss einen projektierungsauftrag. beim linken hauptsammelkanal handelt es sich um einen wichtigen ''zubringer'' fuer die hauptklaeranlage. die kanalverlaengerung muss mit dem bau der stadteinwaerts fuehrenden richtungsfahrbahn der ostautobahn am linken donaukanalufer koordiniert werden.

1148

geehrte redaktion !

4 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, um 15.30 uhr oemv-generaldirektor kommerzialrat ludwig b a u e r in einer veranstaltung der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) im sitzungssaal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, 1, stubenring 8 - 10, ueber ''perspektiven der oesterreichischen erdoelwirtschaft'' spricht.

0930

finanzausschuss:

kapitalaufstockung fuer flughafen

10 wien, 16.11. (rk) der finanzausschuss des gemeinderates genehmigte dienstags eine kapitalaufstockung fuer die flughafen wien-betriebs ges.mbh, die in verschiedenen etappen bis 1977 durchgefuehrt wird. zur gesamten kapitalaufstockung von 200 millionen schilling traegt die stadt wien 50 millionen bei. 100 millionen kommen vom bund, 50 millionen vom land niederoesterreich.

die zusaetzlichen mittel sind fuer die erfuellung des siebenjaehrigen investitionsprogramms bestimmt, das unter anderem den bau einer zweiten flugpiste, die sanierung der bestehenden piste und die erweiterung des flugvorfeldes im flughafen schwechat sowie pisten- und wegebauten in den flughafen deutsch-wagram und kottlingbrunn vorsieht.

diese investitionen und die dafuer erforderliche kapitalaufstockung sind bereits 1969 beschlossen worden, doch ergab sich infolge der umfangreichen untersuchungen fuer den bau der zweiten schwechater piste eine verzoegerung.

1150

finanzausschuss:

mehr kapital fuer jugend und volk

13 wien, 16.11. (rk) der finanzausschuss des gemeinderates hat dienstags einstimmig beschlossen, beim verlag jugend und volk eine kapitalaufstockung um 3,2 millionen auf 9,1 millionen schilling vorzunehmen. die verstaerkung der finanziellen basis soll dem verlag mehr bewegungsfreiheit bei der bewaeltigung der wachsenden aufgaben, vor allem auf dem bildungssektor, geben. hier stehen die entwicklung des zeitgerechten schulbuchs und der aufbau von bildungsprogrammen durch die massenmedien im vordergrund. dazu kommt das literarische engagement, mit dem sich der verlag immer staerker profilieren konnte.

1159

wiener gemeindebudget 1972 im stadtsenat eingebracht

14 wien, 16.11. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k fand diensttag eine gemeinsame sitzung des wiener stadtsenates mit dem finanzausschuss des gemeinderates statt. in dieser hat der staedtische finanzreferent stadtrat otto s c h w e d a den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer 1972 fristgerecht eingebracht.

den veranschlagten ausgaben von 20.360,708.800 schilling stehen einnahmen von 20.073,536.400 schilling gegenueber. es ergibt sich somit ein abgang von 287,172.400 schilling. dieser abgang betraegt 1,4 prozent der ausgaben. da im voranschlagsentwurf eine reserve fuer unvorhergesehene ausgaben mit 275 millionen schilling vorgesehen ist, kann der voranschlagsentwurf als ausgeglichen bezeichnet werden.

wie stadtrat schweda mitteilte, ist der voranschlag fuer 1972 wieder im besten einvernehmen und in zusammenarbeit mit allen amtsfuehrenden stadtraeten zustande gekommen. die einzelheiten des voranschlages der bundeshauptstadt, dessen drucklegung im gange ist, werden diensttag, den 30. november, in einer pressekonferenz der oeffentlichkeit mitgeteilt.

das budget der bundeshauptstadt wird wieder zur oeffentlichen einsichtnahme aufliegen, und zwar vom 30. november bis 7. dezember (ausser samstag und sonntag, taeglich von 7.30 bis 16 uhr) in der schmidthalle des rathauses. die budgetdebatte im wiener gemeinderat beginnt am 9. dezember und wird voraussichtlich bis 17. dezember dauern.

geehrte redaktion!

ueber die globalzahlen der wirtschaftsplaene der stadtwerke fuer 1972 wird die ''rathaus-korrespondenz'' montag, den 29. november, nach der sitzung des gemeinderatsausschusses der geschaeftsgruppe 14 berichten.

die einzelheiten des budgets der hoheitsverwaltung und der wirtschaftsplaene der stadtwerke werden am 30. november, um 11.30 uhr, in einer pressekonferenz im presseclub concordia, in der bankgasse, mitgeteilt. die referenten sind die stadtraete otto s c h w e d a und franz n e k u l a . die einladung zu dieser pressekonferenz erhalten sie rechtzeitig.

gesamtoesterreichische konferenz ueber das gastarbeiterproblem
eroeffnet

15 wien, 16.11. (rk) den gastarbeitern in oesterreich ist eine dreitaegige konferenz gewidmet, die-vom oesterreichischen komitee fuer sozialarbeit veranstaltet- diensttag im grossen saal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien eroeffnet wurde. die eroeffnung der tagung - an der sich vertreter des bundes und der laender sowie verschiedener institutionen, wie industrie wirtschaft, arbeiterkammer, gewerkschaftsbund und oeffentliche wohlfahrtspflege beteiligen - nahm vizebuengermeister hans b o c k in anwesenheit der praesidentin des komitees, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , sowie des abgeordneten zum nationalrat dr. kurt f i e d l e r , der als 'hausherr' fungierte, vor.

vizebuengermeister bock unterstrich in seiner eroeffnungsansprache die wirtschaftspolitische notwendigkeit der beschaeftigung von gastarbeitern im interesse eines gesunden wirtschaftslebens. in wien leben und arbeiten derzeit rund 90.000 auslaendische arbeitskraefte mit familienangehoerigen, deren ueberwiegender teil aus jugoslawien kommt (davon sind mehr als 2.000 gastarbeiter bei der gemeinde wien beschaeftigt). doch auch bevoelkerungspolitisch gesehen bestuende fuer die stadt starkes interesse an der zuwanderung nach wien. als hauptprobleme, die sich mit der zuwanderung der auslaendischen arbeiter nach wien ergeben, bezeichnete der vizebuengermeister vor allem fragen des sozialen bereiches, wie etwa der unterbringung, der moeglichkeiten einer sinnvollen freizeitgestaltung und die kulturellen beduerfnisse dieser menschen sowie die foenderung der kinder und jugendlichen in schulischer und beruflicher hinsicht.

abschliessend meinte bock, dass die stadt wien groesstes interesse an den ergebnissen dieser konferenz habe, da beabsichtigt sei, die betreuung und foenderung dieser personen-gruppen koordiniert und systematisch in angriff zu nehmen.

wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi wies in ihren ausfuehrungen ebenfalls auf die soziale bedeutung des tagungsthemas hin.

wohl werde es am ende der tagung noch keine fertigen rezepte geben, doch sei zu hoffen, dass die gemeinsamen beratungen zumindest klarheit ueber den umfang des gesamtproblems bringen werden, vor allem aber, klarheit ueber die standpunkte der hier repraesentierten gruppen, denn das sei die allererste voraussetzung dafuer, dass dieses problem durch gemeinsame anstrengungen bewaeltigt werden kann.

auf dem programm des eroeffnungstages standen ferner einleitende grundsatzreferate von ddr. alfred k l o s e von der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft ueber "die wirtschaftliche problematik der gastarbeiter" und dipl.-ing. ernst g e h m a c h e r vom institut fuer empirische sozialforschung ueber "die soziale problematik der gastarbeiter" sowie die konstituierung von insgesamt fuenf arbeitskreisen. der zweite veranstaltungstag wird in den konferenzzraeumen des oesterreichischen arbeiterkammertages abgehalten werden und ist den beratungen der einzelnen arbeitskreise gewidmet.

auf dem programm der abschlussitzung, die donnerstag, 18. november, wieder im grossen saal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien stattfindet, stehen berichte der vorsitzenden der arbeitskreise und schlussfolgerungen fuer die praktische arbeit.
(forts. moegl.)

1324

mopedlenker verunglueckt

3 wien, 16.11. (rk) montag (um 15.27 uhr) stiess der 41jaehrige martin s c h u f f aus wien 22, essling, wehrbruecklstrasse 92 mit seinem moped auf der kreuzung konstanziagasse - hausgrundweg gegen einen triebwagen der strassenbahnlinie 26. martin schuff war von links gekommen und hatte die stopptafel nicht beachtet. er wurde vom rettungsdienst ins floridsdorfer krankenhaus gebracht, wo er seinen schweren kopfverletzungen erlag. der strassenbahnverkehr war 28 minuten lang unterbrochen.

0928

gemeinde wien errichtet "fonds zur beratung und betreuung
von zugewanderten nach wien"

16 wien, 16.11. (rk) am dienstag beantragte planungsstadtrat
ing. fritz h o f m a n n in der sitzung des wiener stadt-
senates die errichtung eines "fonds zur beratung und betreuung
von zugewanderten nach wien". es wird ein gemeinnuetziger fonds
mit rechtspersoenlichkeit sein und die aufgabe haben, die zu-
wanderer aus dem in- und ausland zu foerdern. zu seinem ziel ge-
hoeren zum beispiel die einrichtung von beratungsstellen, die
foerderung einer geeigneten unterbringung sowie die foerderung der
beruflichen und gesellschaftlichen eingliederung. der fonds
will mit allen oeffentlichen und privaten stellen zusammenarbeiten,
die an der erfuellung der ziele des fonds interessiert sind.

die fuer zwecke des fonds notwendigen mittel sollen aufge-
bracht werden durch freiwillige zuwendungen materieller oder
immaterieller werte seitens oeffentlicher und privater institutionen,
durch inanspruchnahme von zuschuessen oder krediten aus foerderungsmassnahmen des bundes und des landes beziehungsweise der gemeinde wien sowie durch beitraege jener personen, denen die foerderungsmassnahmen zugute kommen. die gemeinde wien wird aber dem fonds zum aufwand aus seiner geschaeftstaetigkeit noch fuer das jahr 1971 eine subvention in hoehe von 300.000 schilling zur verfuegung stellen. ausserdem wird die stadt wien fuer die kosten der geschaeftsstelle des fonds aufkommen, die mit **jaehrlich rund 400.000** schilling angenommen werden. die bewilligung der kuenftigen beitraege der stadt wien zum aufwand des fonds aus seiner geschaeftstaetigkeit und der uebernahme der kosten der geschaeftsstelle sollen durch den gemeinderat fuer das jeweilige geschaeftsjahr erfolgen.

praesident des fonds wird der stadtrat fuer das wohlfahrts-
wesen sein. ausserdem wird die stadt wien auch noch den stadtrat fuer planung sowie zwei beamtete in den vorstand entsenden. die

kammer fuer arbeiter und angestellte fuer wien, die kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, der oesterreichische gewerkschaftsbund und die vereinigung oesterreichischer industrieller werden je zwei vertreter in den vorstand entsenden koennen.

der antrag steht auf der tagesordnung der naechsten geschaeftssitzung des wiener gemeinderates, die am freitag, dem 19. november, stattfindet.

1348

pensionistenrendezvous im theater an der wien

19 wien, 16.11. (rk) im theater an der wien fand diensttag nachmittag das erste pensionistenrendezvous statt. mehr als tausend rentner und pensionisten, die wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i namens des buergermeisters herzlich begruesste, wohnten der theatervorstellung bei und spendeten der inszenierung von 'my fair lady' begeistert beifall.

bekanntlich bilden diese theater-nachmittage den abschluss der gemeindeurlauber-saison und den auftakt fuer die eroeffnung der pensionistenklubs. insgesamt finden acht vorstellungen statt.

1435

geehrte redaktion

18 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch buergermeister felix s l a v i k die ueberreichung der diesjaehrigen foerderungsmittel aus der hochschuljubilaeumsstiftung der stadt wien vornimmt.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17. november, 16.45 uhr.

ort: universitaet wien, grosser festsaal (1, dr. karl lueger-ring 1).

1431

5-tage-woche in der schule:

wien: eltern und schueler mehrheitlich dagegen

5 wien, 16.11. (rk) unter den eltern der wiener schueler herrscht wenig begeisterung fuer die 5-tage-woche an den schulen: mit absoluter mehrheit sprachen sie sich bei einer befragung gegen diese einfuehrung aus. dies teilte stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l diensttag bei einer pressekonferenz im presseforum mit.

der stadtschulrat hat im april dieses jahres eine repraesentative umfrage unter den eltern durchgefuehrt. dabei entschieden sich 54 prozent gegen und 40 prozent fuer die 5-tage-woche. 6 prozent auesserten keine meinung.

interessant ist, dass die ablehnung der 5-tage-woche bei den eltern von volks- und hauptschuelern nur schwach mehrheitlich war, wogegen sie bei den eltern der mittelschueler etwa drei viertel betrug. aehnlich klare verhaeltnisse ergaben sich auch bei einer repraesentativ-befragung der schueler ueber 14 jahre: 50 prozent dagegen, 43 prozent dafuer, 7 prozent ohne meinung.

schnell: 5-tage-woche nicht aktuell

angesichts der mehrheitlichen ablehnung der 5-tage-woche an schulen in wien durch die eltern und schueler (befragungsaktion april 1971: 2.300 eltern, 1.300 schueler) sei diese frage in der naechsten zeit nicht aktuell, erklaerte stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l diensttag vor der presse. die motivation der eltern gegen die neueinfuehrung besteht im uebrigen hauptsaechlich in der sorge vor der ueberforderung und der befuerchtung von konzentrationschwierigkeiten der kinder.

auf der pressekonferenz wurde auch ein neuer lehrfilm vorgefuehrt, der die methoden bei schul-schikursen voellig veraendern wird. wiener mittelschullehrer mit prof. fritz b a u m r o c k haben mit ihren vorarlbergern kollegen (prof. k r u c k e n - h a u s e r) einen neuen lehrplan ausgearbeitet, der demnaechst in kraft treten wird.

dabei gingen die lehrer von der technik der weltklasselaeufer aus, die nun als basis fuer die schikurse dienen wird.

(im besonderen geht es hier um den "försentritt", die streckbewegung der beine beim sprungansatz.) auf dem kitzsteinhorn wurden bereits lehrer nach den neuen voraussetzungen ausgebildet. im uebrigen werden sich dadurch auch die vom schilaufr herruehrenden bandscheibenschaden verringern oder ganz wegfallen.

mittelschulen: jeder erhaelt seinen platz

fuer das kommende schuljahr (1972/73) laufen schon jetzt die vorbereitungen im stadtschulrat. praesident dr. hermann s c h n e l l sicherte zu, dass jedes fuer eine mittelschule angemeldete kind auch seinen schulplatz erhalten werde. man erwartet einen neuzugang von rund 7.000 mittelschuelern.

es ist auch gar nicht noetig, dass eltern schon jetzt versuchen, ihre kinder fuer die mittelschule anzumelden. die dafuer bestimmte frist laeuft vom 14. bis zum 19. februar 1972. fuer die weitere zukunft hat der stadtschulrat zusammen mit dem unterrichtsministerium ein bauprogramm fuer die hoeheren schulen entwickelt.

in der pressekonferenz wurde auch eingehend ueber die 329 schulversuchsgruppen an 206 wiener schulen berichtet. sie dienen der besseren bildung der schueler und der hebung der effizienz im schulwesen. die markantesten unter den schulversuchen sind:

35 vorschulklassen (etwa 700 bis 800 kinder).

18 klassen (4. klasse volksschule): gruppenunterricht mit differenzierten leistungsanforderungen.

105 klassen (3. und 4. klasse volksschule) mit fremdspraechlicher vorschulung (meist englisch).

24 klassen: integrierte gesamtschule.

80 hauptschulklassen: mengentheorie im mathematikunterricht.

zwei neuerungen sind besonders hervorzuheben: erstens der deutschunterricht fuer kinder von gastarbeitern, zweitens drei schulversuchsmodelle an mittelschulen.

die kinder von gastarbeitern mit nichtdeutscher muttersprache werden in 140 kursgruppen an volks- und hauptschulen zusaetzhche foerderung in der erlernung der deutschen sprache erhalten.

man kann das als 'flankierende massnahme' zu den bestrebungen der stadt wien in richtung auf eine integration der gasterbeiter ansehen.

an drei wiener mittelschulen werden schulversuche durchgefuehrt, die in der art einer 'phasenverschiebung' funktionieren. m o d e l l 1 (17, g e b l e r g a s s e) : durch zusaetzliche wahlfaecher erhaelt der schueler die moeglichkeit, die reifepruefung ein halbes oder ein ganzes jahr vor dem 'normalen' maturatermin abzulegen. m o d e l l 2 (19, b i l l r o t h - s t r a s s e) : moeglichkeit, die verschiedenen fremdsprachen nicht gleichmaessig zu pflegen, sondern eine zeitlich vorzuziehen und dafuer in den folgenden jahren die andere intensiv zu betreiben. m o d e l l 3 (14, a s t g a s s e) : moeglichkeit, geographie und geschichte vorzuziehen, danach schwerpunkt auf mathematik und fremdsprachen. alle diese drei modelle beziehen sich auf die oberstufe der mittelschulen.

1430

neue leitung der kfa

20 wien, 16.11. (rk) der vorstand der krankenfuehrgesellschaft der bediensteten der stadt wien (kfa) hat in seiner sitzung am 16. november die stellen des direktors und des direktionsssekretars der anstalt neu besetzt. zum direktor wurde der bereits seit 1. juli mit der fuehrung der direktionsgeschaeft betraute direktionsssekretar oar. josef s c h w e r t f u e h r e r bestellt. zum direktionsssekretar wurde der leiter der rechts- und personalabteilung dr. walter k o l i n g berufen.

der praesident der kfa, abgeordneter zum nationalrat robert w e i s z, gab in seiner begruessungsrede den hoffnung ausdruck, dass es der neuen anstaltsleitung gelingen moege, die berechtigten anliegen der staedtischen bediensteten auch in zukunft zu erfuellem. er wies auch darauf hin, dass die kfa in kuenze **ihr** 50jaehrigen bestandsjubilaeum begangen wird und stellte aus diesem anlass eine reihe von verbesserungen der anstaltsleistungen in aussicht.

1447

s p e r r f r i s t 1 9 . 3 3 u h r

empfang fuer chorvereinigung jung wien

22 wien, 16.11. (rk) die wiener stadtverwaltung gab diensttag abend in den wappensaelen des rathauses fuer die angehoerigen der chorvereinigung jung wien aus anlass des 25jaehrigen bestandes dieses chores einen empfang. vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesste in vertretung von buergenmeister felix slavik die gaeste und hob die leistungen der chorvereinigung fuer das ansehen wiens hervor.

1604

s p e r r f r i s t 1 9 . 3 0 u h r

buergenmeister slavik bei den burgenlaendern

23 wien, 16.11. (rk) buergenmeister felix s l a v i k nahm diensttag abend an einer feier anlaesslich des 50jaehrigen bestandes des burgenlandes im wiener konzerthaus teil. diese feier wurde vom forum der burgenlaendischen wanderarbeiter veranstaltet. in einer ansprache wuerdigte slavik die leistungen der burgenlaendischen arbeitskraefte fuer die wiener wirtschaft.

1605

personalmeldung

17 wien, 16.11. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den technischen amtsrat ing. rudolf l e h n e r (e-werke) zum t e c h n i s c h e n o b e r a m t s r a t befoerdert.

1349

konferenz ueber probleme der gastarbeiter (forts)
wirtschaftliche problematik

21 wien, 16.11. (rk) mit der wirtschaftlichen problematik der gastarbeiter beschaeftigte sich ddr. k l o s e von der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft in einem vortrag, den er anlaesslich der eroeffnung der dritten oesterreichischen konferenz fuer sozialarbeit diensttag in der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien hielt.

wie ddr. kloose unter anderem ausfuehrte, waren mitte august in oesterreich 159.700 auslaender beschaeftigt, was eine steigerung gegenueber dem vorjahr um 40.000 bedeutet. er unterstrich dabei den anteil der gastarbeiter am oesterreichischen sozialprodukt und betonte, dass ohne die steigerung der auslaenderbeschaeftigung die oesterreichische volkswirtschaft in den vergangenen zwei jahren keineswegs ein so ueberdurchschnittliches wachstum erreicht haette. so betrug im jahr 1970 das rekordwachstum 7 prozent, und im jahre 1971 ist eine wachstumsrate von 5,5 prozent zu erwarten. die auslaenderbeschaeftigung schwankt in oesterreich regional ueberaus stark. das bundesland mit der staerksten industriellen dynamik, vorarlberg, weist einen anteil von 29 prozent der industriebeschaeftigten auf. tirol weist 14 prozent auf, ebenso salzburg. dann folgt wien mit 8 prozent, niederoesterreich mit 7 prozent, oberoesterreich 5 prozent, steiermark und kaernten mit 2 prozent und im burgenland ist der anteil mit 1,5 prozent am niedrigsten.

auch muesse man sich ueber die wirtschaftlichen nachteile im klaren sein, wenn die gastarbeiter nur als lueckenbuesser angeworben werden. erwaehenswert auch, das zumeist sehr niedrige alter der gastarbeiter: so haben erhebungen ergeben, dass in wien mehr als 40 prozent aller jugoslawischen gastarbeiter im alter zwischen 20 und 30 jahren sind, 9 prozent sogar unter 20 jahren.

der vortragende sprach sich fuer eine moeglichst rasche integration der auslaednischen arbeitskraefte sowohl in sozialer als auch in kultureller hinsicht aus. die gastarbeiterpolitik sei

heute ein integrierender bestandteil nicht nur der arbeitsmarkt-politik, nicht nur der konjunkturpolitik, sondern der gesamten wirtschaftspolitik geworden.

soziale problematik

dipl.-ing. ernst gehmacher vom institut fuer empirische sozialforschung sprach ueber die 'soziale problematik der gastarbeiter'. er meinte unter anderem, dass die aufnahme von gastarbeitern in modernen industriestaaten zu typischen sozialen problemen gefuehrt hat, die nicht nur beträchtlichen aufwendungen und kosten verursachen, sondern sogar den sozialen frieden gefaehrden koennen: die politisch brisante anti-auslaender-bewegung in der schweiz sei ein besonders naheliegendes beispiel dafuer.

oesterreich habe dadurch, dass es sich erst jetzt mit diesem problem auseinandersetzen muss, die chance, aus fremden erfahrungen zu lernen und fehler zu vermeiden. in diesem zusammenhang sprach sich ing. gehmacher fuer ein klares und langfristiges gastarbeiter-konzept aus. man muesse lernen, neuankoemmlinge in oesterreich neuen gemeinschaften zuzufuehren, man muesse durch das wohnungs-angebot, durch die schaffung von freizeitstaetten und kontakt-stellen, durch die betreuung im betrieb dafuer sorgen, dass sie von schon integrierten landsleuten und sprachkundigen oesterreichern sozialen halt erfahren. dazu seien gastarbeiter-fuersorger notwendig.

als ueberaus vielfaeltig bezeichnete er auch die probleme, wenn man gastarbeiter dauernd an oesterreich binden will. dabei genuege es durchaus nicht, ihnen prinzipiell dieselben chancen wie einem oesterreicher zu bieten. eine planmaessige integrations-politik koste viel muehe und geld. das beginne schon bei der auswahl der gastarbeiter. bekanntlich ist es nur eine minderheit, die echt dazu bereit ist, in oesterreich eine neue heimat zu suchen. sorgfaeltige wissenschaftliche studien erlauben es jedoch, die integrationswahrscheinlichkeit eines gastarbeiters schon am anfang abzuschuetzen. in oesterreich hat man, obwohl die gast-arbeiterbeschaeftigung erst in juengster zeit beachtlich zugenommen hat, den ernst der damit zusammenhaengenden fragen erkannt. so

liess die gemeinde wien durch das ifes eine befragung bei jugoslawen und eine umfragestudie bei tuerken in wien durchfuehren. eine arbeitgemeinschaft fuer oekonomische und soziologische studien wurde gemeinsam von der arbeiterkammer, der bundeswirtschaftskammer, dem oegb und der industriellenvereinigung gruendet, mit dem ziel, einen umfassenden komplex einander ergaenzender forschungsprojekte zu realisieren.

als vordringliche massnahmen nannte der redner die schaffung von informations- und vermittlungsstellen, die soziale betreuung, die wohnungsbeschaffung, bildung von freizeitzentren sowie den abbau von bestehenden vorurteilen innerhalb der bevoelkerung ueber den weg der massenmedien. (schluss)

1603

schubert-konzert im geburtshaus

26 wien, 16. 11. (rk) freitag, den 19. november, findet das naechste konzert im geburtshaus franz schuberts (9, nussdorfer strasse 54) statt. josef s i v o (violine) und ivan e r o e d (klavier) bestreiten diese veranstaltung. karten sind in der zentrale des verkehrsbueros, dessen filialen und allen kartenbueros erhaeltlich. beginn des konzertes: 19.30 uhr.

das programm: sonatine d-dur op. 137/1, impromptus op. 142, duo a-dur op. 162.

1630

schweinehauptmarkt vom 16. november

24 wien, 16.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 2186, davon 10 durchlauerer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18,10 bis 18,50 (18,60 bis 18,70, 13 stueck).
1. qualitaet 17,40 bis 18, 2. qualitaet 16,40 bis 17,30,
3. qualitaet 15,50 bis 16,30, zuchten extrem 13,70 bis 14,
zuchten normal 13,30 bis 13,50. altschneider 11 bis 11,50.
aussermarktsbezeuge in der zeit vom 12. 11. bis 16. 11. 1971
ohne direkteinbringungen 0. der durchschnittspreis fuer inlaendische
schweine ermaessigte sich um 31 groschen je kilogramm und betraegt
17,07. auftrieb und preis im auslandsschlachthof laut mitteilung
des veterinaeramtes der stadt wien: rumaenien 100 stueck, ungarn
130 stueck, ddr 355 stueck. verkauft alles zu den preisen zu
14,80 bis 16,20 je kilogramm.

1614

pferdehauptmarkt vom 16. november

25 wien, 16. 11. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt 18
stueck, keine fohlen, herkunft: 10 burgenland, 6 niederoesterreich,
2 oberoesterreich. verkauft wurden als schlachttiere 4 stueck,
als nutztiere 0. unverkauft blieben 14 stueck. die notierungen:
pferde 1. qualitaet 10 schilling, 2. qualitaet 8 schilling,
3. qualitaet 7 schilling.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische
schlachtperde erhoehrte sich um 55 groschen je kilogramm. der durch-
schnittspreis fuer schlachtperde betraegt 8,75.

1620

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 17. november 1971

blatt 3245

geringe wartezeiten bei den gesundenuntersuchungsstellen

3 wien, 17.11. (rk) bei den insgesamt sieben in wien zur verfügung stehenden gesundenuntersuchungsstellen ist derzeit die situation so guenstig, dass sich fast keine wartefristen ergeben. jeder, der sich jetzt zu einer untersuchung anmeldet, kann damit rechnen, dass er innerhalb kuerzester zeit die vorgesehenen kontrolluntersuchungen absolvieren kann. diese untersuchungen dienen bekanntlich der frueherkennung von krankheiten, im besonderen der fruehdiagnose von krebs.

die anmeldung zu einer gesundenuntersuchung kann allerdings nur im gesundheitsamt selbst vorgenommen werden. (schottenring, 24, stiege 4, parterre, zimmer 16, montag - donnerstag von 8 - 11 uhr.) unmittelbar nach der anmeldung wird im gesundheitsamt das lungenroentgen durchgefuehrt.

0930

3.000 kredite fuer das gastgewerbe

4 wien, 17.11. (rk) im rahmen der 'getraenkesteuer-kredit-aktion' wurden bereits 3.039 kredite mit einer gesamtsumme von mehr als 220 millionen schilling an wiener gast- und schankbetriebe vergeben. diese aktion wurde vor zehn jahren im gemeinderat beschlossen. 20 prozent des jaehrlichen getraenkesteueraufkommens werden dafuer bereitgestellt. die kredite sind zinsfrei. bei puenktlicher rueckzahlung muss nur die haelfte des kreditbetrages zurueckgezahlt werden. die zweite haelfte traegt ebenso wie den zinsendienst die stadt wien.

die urspruenglich fuer zehn jahre beschlossene aktion, die der verbesserung der fremdenverkehrseinrichtungen wie kuechen, sanitaere anlagen und andere installationen gewidmet wurde, ist kuerzlich um weitere fuenf jahre verlaengert worden. in zukunft sollen investitionen zur bekaempfung von laerm- und geruchsbelaestigungen besonders gefoerdert werden.

0932

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 17.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, mandarinen 9 bis 10 schilling, orangen 9 schilling je kilogramm.

1045

70. geburtstag von alfred schlee

2 wien, 17.11. (rk) am 19. november vollendet direktor alfred s c h l e e das 70. lebensjahr.

er wurde in dresden geboren und hoerte nach der absolvierung des dortigen humanistischen gymnasiums in muenchen und wien universitaetsvorlesungen in den faechern musikwissenschaft und theaterwissenschaft. dem unvollendeten studium folgten jahre praktischer kuenstlerischer betaetigung, einerseits als dramaturg an den theatern in gena und muenster, andererseits als pianist. als solcher begleitete ~~er~~ ~~unter anderem~~ yvonne georgi und oskar schlemmers triadisches ballett auf deren reisen.

1927 wandte sich schlee dem musikverlagswesen zu und wurde zu- naechst mitarbeiter der universal-edition wien, wo er auch an den musikblaettern des 'anbruch' mitarbeitete. 1930 wurde er als vertreter der universal-edition nach berlin delegiert, von wo er 1938 nach wien zurueckkehrte, um hier die verlags- leitung zu uebernehmen. in den nun folgenden kriegsjahren waren seiner taetigkeit allerdings enge grenzen gezogen, da ein bedeutender teil der verlagswerke - als 'entartete kunst' gebrandmarkt - von jeder auffuehrung und verbreitung aus- geschlossen war. immerhin verstand es schlee, die transferierung des verlages nach deutschland zu verhindern und durch vertraege mit komponisten wie bohuslav martinu, frank martin, theodor berger dessen potential zu erweitern.

1945 konnte die verlagstaetigkeit wieder in vollem umfang aufge- nommen werden. 1950 wurde das unternehmen als aktiengesellschaft neu konstituiert. die leitung teilten sich fortan dr. alfred kalmus in london und alfred schlee und ernst hartmann in wien. schlees auf- gabenbereich ist vor allem die produktion und die foenderung neuer musik, welche er mehr als zuvor auf eine internationale basis stellte, waehrend das oesterreichische musikschaffen, vertreten durch aeltere verlagswerke von schoenberg, berg, webern, schreker, krenek, sowie durch neuere schoepfungen (u.a. von hanns jelinek, hans erich apostel und gottfried von einem) dagegen in dem masse in den hintergrund trat, in welchem es sich von experimentellen extremen distanzierte.

kammeroper: spielzeiteroeffnung mit einaktern

1 wien, 17.11. (rk) die wiener kammeroper eroeffnet ihre wintersaison am mittwoch, dem 24. november, mit einem einakter-abend der gegensaeetze: mit dem barock-intermezzo 'wie du mir, so sich dir' von g.b. bononcini und 'der baer' (nach tschechow) von dem zeitgenoessischen prager komponisten ivo jirasek. beide werke sind oesterreichische erstauffuehrungen.

fuer die musikalische leitung konnte der komponist ivo jirasek gewonnen werden. regie fuehrt robert h. pflanzl, die buehnenbilder entwarf traude lutz (volkstheater), die kostueme lucia listopad.

die hauptrolle in dem tschechischen einakter singt guenter schneider, der bei den vergangenen sommerspielen der wiener kammeroper im schoenbrunner schlosstheater in paisiellos 'barbier von sevilla' in der partie des bartolo grossen erfolg hatte.

0912

sturm ueber wien: hochbetrieb fuer feuerwehr

8 wien, 17.11. (rk) der sturm, der in der nacht von diensttag auf mittwoch ueber wien tobte, hat weniger schaden angerichtet als nach den ersten meldungen befuerchtet wurde. die feuerwehr hatte zwar hochbetrieb - sie musste insgesamt rund 25mal wegen sturmschaeden ausruecken -, der angerichtete schaden war in den meisten faellen jedoch gering. die 'kleinarbeit' beinhaltete ueberwiegend lose dachziegel und dachrinnen, abgebrochene aeste, die auf fahrbahnen und gehsteige gestuerzt waren, und umgestuerzte planken.

1020

s p e r r f r i s t 1 7 u h r

hochschuljubilaeumsstiftung: foenderungsmittel 1971 ueberreicht

10 wien, 17.11. (rk) im festsaal der universitaet ueberreichte mittwoch buergermeister felix s l a v i k die foenderungsmittel aus der hochschuljubilaeumsstiftung der stadt wien fuer das jahr 1971. bei der sechsten ueberreichung dieser mittel kam der bisher hoechste jahres-ausschuetungsbetrag zur verteilung: 3,7 millionen schilling fuer insgesamt 47 empfaenger (34 institute und 13 einzelpersoenlichkeiten). in seiner festansprache wuerdigte der buergermeister den bisherigen erfolg der stiftung: bei einem grundkapital von 50 millionen schilling seien unter einrechnung der foenderungsmittel 1971 bereits mehr als 20 millionen schilling aus den zinsenertraegen fuer die forschungsforderung aufgewendet worden. slavik betonte, dass der bedeutung oesterreichs eine gewaltige geistige tradition zugrunde liege, die praktisch das fundament des bestehens dieses landes bilde. auch in zukunft muesse immer wieder bewiesen werden, dass dieses land zu neuen wissenschaftlichen leistungen imstande sei. dazu postulierte der buergermeister ein neues kooperationsmodell: ''zu den groessten problemen der wissenschaft und forschung gehoert nun einmal die bereitstellung entsprechender finanzieller mittel. die notwendigen summen werden naturgemaess immer groesser. vor allem darf nicht vergessen werden, dass gerade wegen der begrenzttheit der mittel in kleineren laendern eine anpassungsfaeheige forschungs- und bildungsplanung noch viel notwendiger ist als bei grossmaechten. hier kann nur eine intensive zusammenarbeit zwischen forschung, bildung, oeffentlicher hand und wirtschaft die moeglichkeit bieten, entsprechende fachknaefte im eigenen land in der erforderlichen anzahl unter vermeidung eines starken ueberangebotes heranzubilden und unter wahrung eines angemessenen lebensstandards zu halten und zu beschaeftigen.''

an der ueberreichung der foenderungsmittel, die buergermeister slavik nach seiner festansprache vornahm, nahmen

bundesminister dr. hertha f i r n b e r g , mehrere mitglieder des wiener stadtsenates sowie die spitzen des akademischen lebens der bundeshauptstadt teil. im anschluss an den festakt in der universitaet waren die teilnehmer gaeste der stadt wien bei einem empfang im rathaus, wo sie von vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r willkommen geheissen wurden. (forts. moegl.)

1043

geehrte redaktion!

5 wien, 17.11. (rk) wir erinnern daran, dass morgen donnerstag das pressegesprach mit vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r unter dem motto 'sport-rendezvous' stattfindet. themen: sportstaettenbau, hallenkonzept.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 18. november, 11 uhr.

ort: turnhalle der volksschule pastorstrasse, 21, grossfeldsiedlung.

0933

500.000 besucher im haus der begegnung floridsdorf

9 wien, 17.11. (rk) im floridsdorfer haus der begegnung wurde diensttag abend der 500.000ste besucher gezahlt. bei einer auffuehrung des volkstheaters begruesste vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r herrn konrad l a m p r e c h t aus der arnoldgasse 1 in floridsdorf als jubilaeumsbesucher. sie ueberreichte ihm ein wertvolles buchgeschenk und einen blumenstrauss.

1021

keine gefaehrung der wiener stromversorgung
wiener e-werke danken fuer disziplin der bevoelkerung

13 wien, 17.11. (rk) fuer die stromversorgung wiens besteht - entgegen anderen behauptungen - keine gefahr. die im simmeringer e-werk zur verfeugung stehenden kapazitaeten reichen zusammen mit den lieferungen der verbundgesellschaft voll zur abdeckung des derzeitigen strombedarfes aus. ueberdies stehen die reparaturarbeiten im simmeringer werk kurz vor dem abschluss, die volle kapazitaet wird am donnerstag wieder zur verfuegung stehen.

wie berichtet, ist es dienstag nachmittag zu einer unterbrechung der wiener stromversorgung gekommen. etwa zehn minuten lang war die ganze stadt ohne elektrische energie, in einigen bezirken dauerte die stoerung bis zu 48 minuten.

soweit bisher bei den untersuchungen festgestellt werden konnte, wurde die stoerung von einem bagger einer privaten baufirma ausgeloeut, der bei ordarbeiten in der ameisgasse im 14. bezirk zwei 110.000 voltkabel beschaedigte und damit einen kurzschluss ausloeste. das geschah um 15.12 uhr, zu einer zeit einer besonders starken belastung des netzes. infolge des ausfalls der beschaedigten hochspannungsleitung, ueber die energie aus dem westen ins wiener netz eingespeist wird, kam es zu folgeschaeden im umspannwerk suedost (unter-laa), ueber das aus dem sueden strom nach wien geliefert wird. infolge der ueberlastung fiel dann das kraftwerk simmering gaenzlich aus.

als einzige versorgungsquelle blieb die von norden ueber das umspannwerk bisamberg kommende verbundleitung bestehen. sie ermoeglichte es, nach zehn minuten vorerst wieder teile von donaustadt zu versorgen und dann nach vornahme vieler umschaltungen, durch die schliesslich auch die versorgung aus dem sueden wiederhergestellt wurde, nach und nach das ganze netz wieder aufzubauen. um 16 uhr hatte ganz wien wieder strom, mit ausnahme von teilen von mauer, wo eine - mit dieser ganz wien betreffenden stoerung nicht ins zusammenhang stehende - kabelstoerung aufgetreten war.

allerdings war zu diesem zeitpunkt die situation noch immer kritisch, da die stoerungen im kraftwerk simmering noch nicht

behoben waren. die e-werke ersuchten deshalb ueber den rundfunk die bevoelkerung, mit strom sparsam umzugehen und vor allem keine heizgeraete einzuschalten. auch die strassenbeleuchtung wurde reduziert, in den meisten strassen brannte nur - wie sonst erst ab mitternacht - jede zweite lampe. gegen 18.30 uhr konnten sich die e-werke erneut an die bevoelkerung wenden, diesmal mit einem dank. der sparappell war so weitgehend befolgt worden, dss die kritische lage gemeistert war.

im kraftwerk simmering war es durch den stromausfall zu schwierigkeiten bei der maschinen-kuehlung und lager-schmierung gekommen, die einige laengere reparaturen notwendig machten. es waren die vier maschinensaetze des werkes 1 sowie die blockkraftwerke 3, 5 und 6 ausgefallen. das blockkraftwerk 4 war wegen reparaturarbeiten abgeschaltet gewesen. drei maschinensaetze des werkes 1 konnten um 17 uhr wieder in betrieb genommen werden. im laufe der nacht konnten der block 5 voll und der block 6 mit verminderter leistung eingeschaltet werden. die reparatur des blockes 3 wird im laufe des mittwoch abgeschlossen sein. anschliessend wird der block 6 zur vollen wiederherstellung kurzzeitig abgestellt werden. es ist damit zu rechnen, dass er ebenso wie der block 4 und der vierte maschinensatz des werkes 1 (also alle anlagen des simmeringer werkes) donnerstag wieder zur verfuegung steht.

1337

gesundheitsminister dr. leodolter beim buergermeister

12 wien, 17.11. (rk) der neue gesundheitsminister, frau dr. ingrid leodolter, stattete mittwoch buergermeister felix slavik im rathaus einen besuch ab. in einem laengeren arbeitgespraech wurden aktuelle gesundheitsfragen eroertert. vorher hatte minister dr. leodolter an der konstituierung des wiener beirates fuer fragen des umweltschutzes teilgenommen.

1240

beirat fuer fragen des umweltschutzes konstituiert

6 wien, 17.11. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k wurde mittwoch im wiener rathaus ein beirat fuer fragen des umweltschutzes ins leben gerufen. vornehmliche aufgabe dieses beirates soll es sein, die wiener stadtverwaltung in fragen des umweltschutzes zu beraten, ein langfristiges umweltschutzkonzept zu entwickeln, vorschlaege und empfehlungen fuer massnahmen zu erstatten sowie eine wirksame koordinierung der umweltschutzmassnahmen in wien herbeizufuehren. in diesem beirat sind vertreten:

bundesministerium fuer soziale verwaltung
kammer fuer arbeiter und angestellte fuer wien
kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien
oesterreichischer gewerkschaftsbund
vereinigung oesterreichischer industrieller
ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und das
burgenland
oesterreichische akdemie der wissenschaft
rektorenkonferenz

von seiten der stadt wien gehoeren dem plenum des beirates ausser dem buergermeister als vorsitzenden folgende mitglieder des stadtsenates an: die amtsfuehrenden stadtraete fuer finanzwesen, kultur, gesundheitswesen, planung, tiefbau,baubehoerdliche angelegenheiten und staedtische unternehmungen sowie der magistratsdirektor der stadt wien.

in der konstituierenden sitzung des beirates fuer fragen des umweltschutzes erklaerte buergermeister felix s l a v i k mittwoch im wiener rathaus, man stehe nicht am beginn der problematik, sondern befinde sich schon mitten darin. die teilnahme aller wichtigen institutionen und koerperschaften an diesem beirat motivierte der buergermeister damit, dass die kooperation aller betroffenen eintreten muesse, damit die institutionellen grenzen ueberschritten werden koennten. die ueberlagerungen zwischen

kommunalem bereich, landesbereich und bundesbereich seien durch einen kompetenzkatalog abzugrenzen.

darueber hinaus jedoch wendete sich slavik auch dem supranationalen aspekt zu: aus umweltschuetzlerischen motiven erlassene auflagen an die industriebetriebe eines landes etwa koennten zu nachteiligen verzerrungen des konkurrenzverhaeltnisses fuehren. im falle wien koennte von solchen massnahmen auch die forcierung der betriebsansiedlung betroffen sein. dieses beispiel allein erhellte die notwendigkeit supranationaler regelungen.

im einzelnen sind zum beirat fuer umweltschutzfragen zusaetzlich folgende gruppierungen vorgesehen:

fuenf arbeitsausschuesse, die dem system der arbeitskreise des interministeriellen komitees fuer umwelthygiene nachgebildet sind: luft, wasser und boden, laerm, biologischer umwelt- und naturschutz, abfall. darueber hinaus wird ein wissenschaftlicher beirat geschaffen werden.

der buergermeister erinnerte auch an die leistungen der stadtverwaltung auf dem gebiet des umweltschutzes: die zentralheizung in den gemeindewohnungen wirkt der luftverschmutzung durch den hausbrand entgegen. zwei drittel der staedtischen autobusse sind bereits auf fluessiggasbetrieb umgestellt, was bei jedem fahrzeug eine emissionsreduktion um 60 prozent bedeutet. schliesslich die hauptklaeranlage: in sechs bis sieben jahren, also nach der fertigstellung der hauptklaeranlage wien, wird kein ungeklaertes abwasser mehr von wien aus in die donau fliessen.

(in der liste der am beirat fuer umweltschutzfragen beteiligten koerperschaften scheint derzeit das bundesministerium fuer soziale verwaltung auf. falls der nationalrat die schaffung des bundesministeriums fuer gesundheit und umweltschutz beschliesst, wird dieses ressort die funktion des sozialministeriums im wiener umweltschutzbeirat uebernehmen.)

bauarbeiter-gewerkschaftstag:

stadtrat pfoch: winterprogramm fuer staedtische baustellen

14 wien, 17.11. (rk) hochbaustadtrat hubert p f o c h uebermittelte dem heute, mittwoch, in wien abgehaltenen achten ordentlichen gewerkschaftstag der gewerkschaft der bau- und holzarbeiter in vertretung des buergermeisters die gruesse der stadtverwaltung.

dabei gab pfoch einen umfassenden leistungsbericht ueber das kommunale baugeschehen. wie aus dem konjunkturbericht 1971 bis 1973 hervorgehe, sei die bauwirtschaft stuetze und rueckgrat der vollbeschaeftigung und des wirtschaftswachstums in der bundeshauptstadt. die steigerungsraten betraege auf dem hochbausektor 34 prozent, im tiefbaubereich 52 prozent, an baulichen investitionen aller art wende die stadtverwaltung jaehrlich rund 5,5 milliarden schilling auf. die markantesten punkte des baugeschehens sind, neben dem u-bahn-, strassen- und brueckenbau, die hauptkloeranlage, das allgemeine krankenhaus, die rudolfsstiftung, der grossmarkt in inzersdorf und das fleischzentrum st. marx, ferner neue sommer- und hallenbaeder und der bau von 5.000 wohnungen durch die stadtverwaltung.

um die leistungskraft hunderter bauarbeiter im winter nicht brach liegen zu lassen, wurden auch heuer wieder vorkehrungen fuer die winterarbeit getroffen, fuehrte stadtrat pfoch weiter aus. auf dem hochbausektor geschehe das durch ausheizen der wohnhaeuser durch fruehzeitig installierte zentralheizungen, ferner durch thermobloc hyloofen und andere heizgeraete. durch einhausen, aufheizen und durch entsprechende zusatzstoffe fuer den beton werden auf dem tiefbausektor und bei den nutzbauten die baustellen gegen die winterwitterung geschuetzt. ein spezielles programm bringt zudem rund 10.000 arbeitern des maler- und anstreichergewerbes beschaeftigung im winter.

abendempfang im rathaus

fuer die delegierten des gewerkschaftstages gab buergermeister felix s l a v i k am mittwoch einen abendempfang im festsaal des wiener rathauses.

nussdorfer markthalle bleibt: renovierung in naechster zeit

15 wien, 17.11. (nk) die markthalle an der nussdorfer strasse, ueber deren schicksal einige jahre lang ungewissheit herrschte, bleibt der bevoelkerung und den gewerbetreibenden erhalten. sie soll in der naechsten zeit innen und aussen renoviert werden. dies teilte der bezirksvorsteher von alsergrund, karl schmiedbauer, den gewerbetreibenden mittwoch bei einer versammlung in der markthalle mit.

bei der versammlung, an der auch die gemeinderaete nimmerrichter und paulas sowie marktamtsdirektor dr. beyer teilnahmen, erklarte schmiedbauer den gewerbetreibenden, warum es so lang dauerte, bis man eine endgueltige entscheidung traf: erst nach genauem studium einer reihe von verkehrsuntersuchungen und anderen expertisen konnte man sich zu dieser nun getroffenen regelung entschliessen.

den ausschlag gab die ansicht des planungsstadtrates ing. hofmann, dass im hinblick auf die kuenftige trassenfuehrung der u-bahn-linie 6, die eine station an der stelle der markthalle vorsieht, eine provisorische, aufwendige verkehrsloesung fuer den individualverkehr in diesem bereich - und damit ein abbruch der markthalle - nicht sehr sinnvoll waere. mit dem bau der linie u 6 kann aber fruehestens in acht oder zehn jahren begonnen werden.

schmiedbauer erwaehnte, dass dienstag in einer besprechung in der bezirksvertretung die vertreter aller parteien der erhaltung der markthalle fuer die naechsten zehn jahre zugestimmt hatten.

die gemeinderaete paulas und nimmerrichter hoben hervor, dass die voellige uebereinstimmung der vertreter aller parteien die gewaehr dafuer biete, dass die nun ins auge gefasste loesung fuer die bevoelkerung und die rund vierzig gewerbetreibenden die beste ist.

marktamtsdirektor dr. beyer nannte den termin fuer den beginn der renovierungsarbeiten an der markthalle: um das weihnachtsgeschaeft nicht zu stoeren, wird man mit den arbeiten im jaenner anfangen.

'50 jahre burgenland' im haus des buches

16 wien, 17.11. (rk) in zusammenarbeit mit dem kulturreferat der burgenlaendischen landesregierung wurde von den wiener staedti-schen buechereien eine veranstaltung '50 jahre burgenland' organisiert, die mittwoch abend im 'haus des buches' in der skoda-gasse stattfand. an der feier wirkten burgschauspieler helmuth janatsch und die tamburizza-kapelle klingenbach mit.

die festansprache hielt bundesminister dr. fred s i n o w a t z, selbst burgenlaender und bis vor kurzem kulturlandesrat in eisenstadt.

1459

bundesorden fuer 15 wiener

17 wien, 17.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte buergermeister felix s l a v i k mittwoch nachmittag 15 frauen und maennern die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen auszeichnungen fuer verdienste um die republik oesterreich. unter den geehrten befanden sich fuenf lebens- retter: vier angehorige des oeamtc hatten zwei menschen aus einem brennenden autowrack geborgen, ein schiffsmaschinist der ddsg hatte eine ertrinkende gerettet.

in seiner ansprache hob buergermeister slavik hervor, dass jedoch die verdienste, die in einem langen und arbeitsreichen leben erworben wurden, nicht weniger ehrenswert sind. fuer diese verdienste wurden eine lehrerin, beamte und mitarbeiter der interessensgemeinschaft volksdeutscher heimatvertriebener, sozialer hilfswerke und von genossenschaften ausgezeichnet. an der feier nahmen neben den angehorigen der geehrten auch vertreter des wiener gemeinderates und der beamtenschaft teil.

1548

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 18. november 1971

blatt 3258

verlag jugend und volk:

200.000-schilling-foerderungspreis gestiftet

4 wien, 18.11. (nk) das jubilaeum seines 50jaehrigen bestandes nimmt der verlag jugend und volk, wien-muenchen, zum anlass, einen foerderungspreis fuer studierende der paedagogik zu stiften. jedes jahr werden dissertationen, diplomarbeiten (universitaet, hochschule) und hausarbeiten (paedagogische akademie) praemiirt, die probleme vom bereich der vorschulpaedagogik bis zur erwachsenenbildung eroertern.

der foerderungspreis ist jaehrlich mit insgesamt 200.000 schilling dotiert. er umfasst die veroeffentlichung dreier arbeiten in der reihe "paedagogik der gegenwart", das honorar fuer die autoren (10 prozent vom ladenpreis) und foerderungpreise in der gesamthoehe von 30.000 schilling.

vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner (aufsichtsratsvorsitzende von jugend und volk) und dkfm. kurt biak (direktor von jugend und volk) werden kommende woche bei einer pressekonferenz die einzelheiten erlaeuern.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu dieser pressekonferenz ein.

zeit: mittwoch, 24. november, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0944

naechste woche:

der steirische weihnachtsbaum kommt

5 wien, 18.11. (rk) kommenden donnerstag wird er langsam in die bundeshauptstadt rollen und feierlich empfangen werden: der weihnachtsbaum der wiener fuer die festtage 1971, diesmal vom bundesland steiermark gespendet. die 35 meter hohe fichte aus dem muerztal - sie wird am 23. november gefaellt - wird knapp vor wien auf dem letzten parkplatz der autobahn am donnerstag naechster woche kurze rast machen. dort wird sie in den schutz der wiener polizei uebernommen.

um 14.30 uhr trifft der weihnachtsbaum, begleitet von einer steirischen abordnung, vor der remise rudolfsheim ein, wo ihn vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r namens der stadt wien uebernehmen wird. nach der feier faehrt der baum weiter auf den rathausplatz.

geehrte redaktion !

zur uebernahmsfeier des weihnachtsbaumes 1971 laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 25. november, 14.30 uhr.

ort: 15, remise rudolfsheim.

0956

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 22. bis 28. November 1971
 =====

Wien, 18.11. (RK)

Montag, 22. November:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 1. Konzert für Schüler der zweiten Klassen; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Rosario Marciano (Klavier), Peter Knicza (Sprecher), Dirigent: Peter Lacovich (Mozart: Ouverture zur Oper "Titus"; Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op.34; Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien für Klavier und Orchester; Johann Strauß: "Perpetuum mobile", musikalischer Scherz, op. 257)
- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 11. Konzert für Schüler der 3. Klassen; Wiener Symphoniker, Heidi Litschauer (Cello), Rudolf Scholz (Orgel), Dirigent: Karl Österreicher (Händel: Orgelkonzert F-Dur, op.4/Nr.4, Respighi: Adagio mit Variationen für Violoncello und Orchester, G.v.Einem: Capriccio für Orchester, op.2, Tschaikowsky: Aus der "Nußknacker"-Suite, op.71a)
- 18.00 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Öffentliche Diplomprüfung - Klavier
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Musik.Jugend Österr.-ORF: Ensemble "die reihe", Streichquartett des ORF, Solisten: Alfred Hertel, (Oboe), Rolf Eichler (Klarinette Heinz Lorch, (Fagott), Dirigent: Friedrich Cerha (Anestis Logotethis: Kooptation II, Iraj Schimi: "Triglote März 69", Jungsang Bahk: Seak I für Kammerensemble 1970/71, J.M.Horvath: Redundanz I,II und III)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Zyklus V/2.Abend: Liederabend Anna Reynolds, am Flügel: Irwin Gage, mitwirkend: Fritz Händschke, Viola (Brahms, Poulenc, Duparc)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Rita Streich, am Flügel: Robert Spillman (Purcell, Schubert, Brahms, Marx, H.Wolf, R.Strauss)

Dienstag, 23. November:

- 18.30 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Klavierabend Klasse Prof.W.Robert (Bach, Haydn, Schubert u.a.)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Zyklus "Wien - Sehnsucht großer Meister": Robert Schumann, Vortrag Prof.Dr.Hermann

Ullrich (mit musikalischen Beispielen und Lichtbildern)

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde
1. Konzert im Zyklus "Musica Antiqua"
Ausführende: Capella Musica Antiqua, Leitung:
René Clemencic (Österr. Musik des Mittelalters und
der Renaissance)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Klavierabend Paul Badura-
Skoda (Mozart, Haydn, Beethoven, Bartók, Liszt)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesell-
schaft: Orgelabend: Heiller spielt Bach (Allabreve
D-Dur, BWV 589; Vier Choralvorspiele aus dem
"Orgelbüchlein" BWV 636-639; Toccata und Fuge
F-Dur, BWV 540; Präludium und Fuge e-moll, BWV 533;
Fuge h-moll, BWV 579; Fünf Choralvorspiele aus dem
"Orgelbüchlein", BWV 640-644; Toccata und Fuge
d-moll, BWV 565)
- 20.00 Uhr, Zentralsparkasse, Wien III, Gigergasse, Festsaal,
"Woche zeitgenössischer Musik" Ensemble 20. Jahr-
hundert, Käte Wittlich, Klavier; Leitung: Peter
Burwik (Meinhard Rüdener: Sextett; Avedis Diambazian:
Feminin-Masculin op. 14, 1970; Bojidar Dimov:
Solo aus dem "Raumspiel" für Klavier, Ensemble
und einem Dirigenten, 1969/70, Friedrich Cerha:
Enjambements, 1959)

Mittwoch, 24. November:

- 18.00 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule
für Musik: Öffentliche Diplomprüfung - Klavier
- 19.00 Uhr, Stephansdom, Orgelkonzert Peter Planyavský (Bach:
Präludium und Fuge e-moll; Jehan Alain: Trois dances)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Hochschule für Musik:
Orchesterkonzert des Hochschulorchesters, Dirigenten-
Abschlußprüfung I, Klasse o. Prof. Swarowsky, a.o.
Prof. Österreicher (Strawinsky, Beethoven, W. Walton,
Mozart)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend
Österreichs: Tokyo String Quartet (Berg: Quartett
op. 3; Beethoven: Quartett Es-Dur, op. 74; Bartók:
Quartett Nr. 1)
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Schweizergarten, Film-
saal, Musikalische Jugend Österreichs: Zyklus XI
EMD-Serie/2. Konzert, Überblick über die Entwicklung
der elektronischen Musik im Studio RAI, Mailand;
Conser Vatorio "Giuseppe Verdi", Leitung: Angelo
Paccagnini

- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF - Ö.KB: Kammermusikvereinigung des ORF, Dirigent: Robert Schollum (Ernst Krenek: Symphonische Musik für neun Soloinstrumente; Egon Wellesz: Das bleierne und das goldene Echo für Sopran und Instrumente; Robert Schollum: Oktett in 8 Skizzen; Augustin Kubizek: Skizzen 172 für Flöte, Oboe, Klarinette, Schlagzeug, Fagott und Streichquintett)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Klavierabend Hans Kann (Brahms: Vier Klavierstücke op. 119, Händel-Variationen op. 24; Schumann: Kinderszenen op. 15; Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Duo-Abend: Werner Schwarz (Klarinette) - Franz Zettl (Klavier)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzert der Dutch Swing College Band

Donnerstag, 25. November:

- 18.00 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Öffentliche Diplomprüfung - Klavier
- 19.00 Uhr, Amerika Haus, VHS Urania-Wiener Arbeiterkammer
Amerika Haus: Vortrag Herbert Moulton: "Das amerikanische Musical" /8. Abend: Eine ganze Reihe Meisterstücke (mit Lichtbildern und musikalischen Beispielen)
- 19.30 Uhr, Palais Auersperg, "Woche zeitgenössischer Musik" -
Sonatenabend (Hans Erich Apostel: Sonate op. 65; G.v.Einem: Vier Klavierstücke (1943); Helmut Eder: Sonatine für Violoncello und Klavier, op. 34, Nr. 7; Kurt Rapf: Sonate (1960), Zwei Stücke für Violoncello und Klavier (1967); Fritz Leitermayer: Zwölf Epigramme, op. 41); Ausführende: Ludwig Hoelscher (Violoncello), Kurt Rapf (Klavier)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs-Theater der Jugend: Voraufführung des 4. Konzertes im Zyklus I der KHG; Wiener Symphoniker
Dirigent Hans Swarowsky (Programm siehe 26. November)
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Reinhardt Seminar -
Österr.-Amerik.Gesellschaft: "Tut was Ihr wollt",
Rockmusical von Donald Driver

Freitag, 26. November:

- 19.00 Uhr, Institut für Wissenschaft und Kunst, Wien 7, Museumstraße 5; Institut für Wissenschaft und Kunst:
Konzertabend; Ausführende: Studierende des Konservatoriums der Stadt Wien

- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, "Tut was Ihr wollt",
Rockmusical von Donald Driver
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausge-
sellschaft: Zyklus I/4. Abend: Wiener Symphoniker,
Anna Reynolds (Alt), Eduardo Alvares (Tenor),
Dirigent: Hans Swarowsky (Haydn: Symphonie B-Dur,
Nr.102; Mahler: "Das Lied von der Erde")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Assmann-Quartett
(Svendson, Beethoven, Berg)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde - ORF: 2. Konzert im Orgelzyklus; ORF-Chor,
ORF-Symphonieorchester, Arleen Auger (Sopran),
Ingrid Mayr (Alt), Zeger Vandersteen (Tenor), Ernst
Gerald Schramm (Baß), Dirigent: Miltiades Caridis
(Friedrich Wildgans: Eucharistische Hymnen, Anton
Heiller: Psalmenkantate)

Samstag, 27. November:

- 17.00 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, "Woche zeitgenössischer
Musik": Preisträgerkonzert Hochschule für Musik,
Wien; Hochschule für Musik, Graz, Konservatorium
der Stadt Wien, Kärntner Landeskonservatorium Klagen-
furt etc. (A.Kaufmann, Korda, Kratochwil, Neumann,
Reiter, Schollum, Uhl)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Neuer Wiener Musikverein:
Chor-Orchesterkonzert mit Werken von Johann und Josef
Strauß, mitwirkend: Herma Pach (Sopran), Adolf
Tomaschek (Tenor), Wiener Frauenchor, Neubauer Männer-
gesangsverein, Werner von Siemens-Chor, Orchester
des Neuen Wiener Musikvereines, Dirigent: Dr. Hans
Zwölfer
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, "Tut was Ihr wollt",
Rockmusical von Donald Driver
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Verband der Kriegsblinden
Österreichs: Beethovenkonzert; Wiener Symphoniker,
Solisten: Gerda Scheyrer (Sopran), Anton Dermota
(Tenor), Hilde Rössel-Majdan (Alt), Otto Wiener
(Baß), Dirigent: Robert Heger (9. Symphonie d-moll,
op.125 mit Schlußchor über Schillers "Ode an die Freude")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: Kammermusikzyklus /2.Konzert; Ensemble
Instrumental Francais, Solist: Jean-Pierre Rampal
(Locatelli, Tartini, Benda, Mozart, Stamitz)
- 20.00 Uhr, Theater im Zentrum, Musikalische Jugend Österreichs:
Zyklus IX A und B /2. Abend, "Autobiographie"
Chansonabend von und mit Georg Kreisler

20.00 Uhr, Neuss Theater am Kärntnertor, Gesellschaft für Musiktheater: Studio-Aufführung im Rahmen der "Woche zeitgenössischer Musik": Volker David Kirchner: Riten (Österr. Erstaufführung); Ingomar Grünauer: Lippmanns Leib (Österr. Erstaufführung), nach Johannes Bobrowski; Roman Haubenstock-Ramati: Spiel (nach Samuel Beckett), Dirigent: Wilfried Weber, Regie: Manfred Grossmann, Ensemble 70, Wiesbaden

Sonntag, 28. November:

- 11.00 Uhr, Burg-Kino, "Woche zeitgenössischer Musik" / Film Matinee "Die Wiener Schule", "Josef Matthias Hauer", "Zu Gast bei Ernst Krenek"
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Chorkonzert des Atzgersdorfer Männergesangvereines
- 19.00 Uhr, Amerika Haus: Contact Youth - Pop Musiker stellen sich vor
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Kammermusikabend der Ö.G.Z.M.; Ostrauer Streichquartett (Leukauf, Kaufmann, Rubin, Uhl)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Chansonabend mit Karel Gott

stadtreinigung geruestet:

winterdienst mit verstaerkter funkwagenflotte
ab 15. dezember schienenstrassenparkverbot tag und nacht

3 wien, 18.11. (rk) der winterdienst der stadtreinigung ist geruestet: sein geraetepark wurde neuendings modernisiert und erweitert. ein bereitschaftsdienst ist eingerichtet, so dass bei schneefall die einsatzfahrzeuge sofort auf der alrmroute ausfahren koennen. die einsaetze werden durch sechs funkwagen zentral gesteuert. erstmals wurden heuer ausserdem sieben raefahrzeuge mit funk ausgeruestet, um einen noch rascheren einsatz zu ermoeeglichen. dies teilte stadtrat kurt h e l l e r der 'rathaus-korrespondenz' mit.

fuer die 2.150 kilometer wiener strassen, deren raeeung nach zwei dringlichkeitsstufen - a-route mit 50 und b-route mit 36 raeeumstrecken - erfolgt, stehen unter anderem 247 teils staedtische, teils private schneepfluege, 28 dieselkarren mit schneepflug und streuausruestung, drei schneefraesen, ein schneeschmelzgeraet, das pro stunde 36 tonnen schnee schmelzen kann, ferner 13 grossraumstreuer, 245 lastwagen mit streueinrichtung und 150 salzstreuanhaenger bereit. 1.700 sandkaesten wurden im ganzen stadtgebiet aufgestellt, fuer soforteinsaetze werden ueberdies an die verkehrspolizisten fuef-kilo-plastiksaecke mit streumaterial ausgegeben. 39.600 tonnen streuriesel und 6.700 tonnen auftausalz liegen bereit.

die schneearbeiterloehne wurden uebrigens von 12 auf 14 schilling bei tag und von 14 auf 15 schilling bei nacht erhoehrt. womit man hofft, die noetige zahl von hilfskraeften zu bekommen. es sei daran erinnert, dass mit 15. dezember wieder das schienenstrassen-parkverbot auch in der nacht in kraft tritt.

streusalz ersetzbar ?

alle bisherigen erfahrungen und teste im in- und ausland ergeben, dass das streusalz (nacl und cacl 2) trotz seiner nachteile - korrosionsfoerderung, strassenbeschaedigung, beeintraechtigung des pflanzenwuchses - im interesse der verkehrssicherheit

./.

nach wie vor das wirksamste und wirtschaftlichste mittel ist, um die fahrbahnen eisfrei und trocken zu halten. durch sparsame dosierung und durch verwendung eines gemischs aus split und salz ist der staedtische winterdienst bemueht, die nachteiligen wirkungen so weit wie moeglich einzuschraenken.

der technische harnstoff hat als chemisches auftaumittel in letzter zeit viel von sich reden gemacht. es liegen nun genaue untersuchungen der stadtreinigung, der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt, aber auch aus der brd vor. ein vergleich mit streusalz ergibt, dass das tauvermoegen des harnstoffes bereits frueher endet, dass die streumenge gegenueber nach etwa 1,7 mal so gross sein muss, wodurch sich die kosten (sie betragen etwa das vierfache des auftausalzes) auf etwa das siebenfache erhoehen. da das spezifische gewicht des harnstoffes etwa die haelfte von dem des auftausalzes betraegt und zudem die 1,7 fache menge verwendet werden muss, bedeutet dies, dass mit einer fuellung des streuautomaten nur etwa ein drittel der strecke gestreut werden kann wie bei salz. infolge ueberduengung sind bei harnstoff ausserdem ebenfalls nachteile fuer die be-pflanzung zu erwarten.

spruechmittel auf alkoholbasis, die in erster linie auf flugplaetzen verwendet werden, verursachen auf winterlichen strassen durch ein gleichmaessiges schmelzen der oberflaeche unter umstaenden erhoechte rutschgefahr. die materialkosten betragen im uebrigen das fuenfzehnfache wie fuer auftausalz.

es wird heute angestrebt, eine sogenannte schwarzraeumung zu erzielen, das heisst, der schnee wird soweit von der fahrbahn-oberflaeche weggeraemt, dass deren dunkler untergrund sichtbar wird. eine wesentliche unterstuetzung dabei ist die salzstreuung vor dem schneefall, die ein anhaften des schnees an der fahrbahn verhindert.

geehrte redaktion!

12 die vorarbeiten fuer die realisierung des experimentes fussgaengerzone in der inneren stadt laufen auf hochtouren. bekanntlich sollen teile des grabens, des stephansplatzes und der kaerntner strasse zwischen 27. november und 2. jaenner versuchsweise zu einer fussgaengerzone umgestaltet werden. um sie mit allen details des 'weihnachtskorso 71' vertraut zu machen, laden sie die kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien **und die stadtverwaltung zu einer gemeinsamen**

p r e s s e k o n f e r e n z

ein, bei der praesident otto m i t t e r e r und planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n fuer alle auskuenfte zur verfuegung stehen werden. auch der wiener polizeipraesident josef h o l a u b e k wird an der konferenz teilnehmen. die erste oesterreichische spar-casse hat freundlicherweise ihren festsaal im hauptgebaeude fuer diese pressekonferenz zur verfuegung gestellt.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 25. november, 11.30 uhr.

ort: neuer festsaal der ersten oesterreichischen spar-casse, graben 21, 2. stock.

wir raten den kollegen, gleichsam einen vorschuss auf die fussgaengerzone zu nehmen und zur pressekonferenz wegen der bekannten parkplatzschwierigkeiten in der innenstadt ohne eigenes fahrzeug zu kommen.

flugblatt fussgaengerzone

heute, donnerstag, vormittag, geht allen tageszeitungen und dem orf via korr-buero ein flugblatt zu, das auch eine genaue skizze der fussgaengerzone enthaelt. ausserdem koennen exemplare dieses flugblattes ab sofort in der kanzlei des pid im presseforum, rathausstrasse 1, abgeholt werden.

'premiere' mit slavik und mitterer

am ersten tag des 'weihnachtskorso 71', dem 27. november, werden buergermeister felix s l a v i k und kammerpraesident otto mitterer um 11 uhr die fussgaengerzone ihrer bestimmung uebergeben. eine einladung mit genauem programm geht ihnen selbstverstaendlich rechtzeitig zu.

oemv-generaldirektor bauer in der adoeg:

fuer eine aktive erdoelpolitik

11 wien, 18.11. (rk) fuer eine aktive oesterreichische erdoelpolitik, deren instrument die oemv ist, sprach sich oemv-generaldirektor ludwig b a u e r in einem vortrag der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) aus.

generaldirektor bauer schilderte die entwicklung der oesterreichischen erdoelwirtschaft seit dem jahre 1956, als die bis dahin sowjetisch verwalteten einrichtungen an oesterreich uebergeben wurden. die damaligen grundlegenden beschluesse - ersetzung der vier alten raffinerien durch eine neue, bemuehungen um eine vertriebsorganisation - haben sich inzwischen als richtig erwiesen.

im ausgangsjahr 1956 deckte die spitzenproduktion von 3,5 millionen tonnen rohoel mehr als den oesterreichischen bedarf. seither sank die produktion und stieg der bedarf. heuer steht einer rohoelgewinnung von 2,4 millionen tonnen ein bedarf von 8,9 millionen tonnen gegenueber, die prognosen lauten fuer 1975 rund 1,8 millionen tonnen foerderung und 12,6 millionen tonnen bedarf, fuer 1980 nur mehr 1,3 millionen tonnen gewinnung und 16,6 millionen tonnen bedarf.

beteiligung an konzessionen

mit einem neuen forschungssystem, das von der oemv ausgearbeitet wurde, wird die suche nach vorkommen intensiviert. ein erfolg war die erschliessung der uebertiefen erdgasfelder im raum schoenkirchen. vor drei jahren konnte dort in 6.009 meter tiefe die erste erfolgreiche bohrung europas dieser art durchgefuehrt werden. fuer die zukunft nannte generaldirektor bauer auf dem rohoelsektor drei ziele: erstens die eigenproduktion soweit wie moeglich zu halten, zweitens die bewaehrten einkaeufe in der sowjetunion fortzusetzen und drittens eigene konzessionen oder die beteiligung an fremden konzessionen in den erdoellaendern zu erwerben. bereits

./.

erworbene konzessionsanteile in tunesien und dem iran bezeichnete generaldirektor bauer als 'gehshule der beteiligung'.

allerdings muesse man zur konntnis nehmen, dass in zukunft mit laufenden preiserhoehungen zu rechnen ist. die erdoelproduzierenden laender wollen fuer ihr oel zumindest so viel bekommen, dass sie dafuer staendig die gleiche menge von guetern kaufen koennen, sie wollen also zumindest die inflationsrate auffangen, was durchaus verstaendlich ist.

schwerpunkt schwechat

auf dem transportsektor hat sich die gruendung der adria-wien-pipeline ges.m.b.h. bewahrt. heute ist dadurch die lieferung von 11 millionen jahrestonnen nach schwechat gesichert. generaldirektor bauer urgierte ein pipelinegesetz, das den vorrang der oesterreichischen erdoelwirtschaft sichert. er sprach sich gegen eine eigene aktivitaet auf dem tankersektor wegen des hohen kapitalaufwandes und der grossen risiken aus.

die raffinerie schwechat wird auch kuenftig ihre erstrangige bedeutung fuer oesterreich behalten. 40 prozent des oesterreichischen verbrauches entfallen auf wien, niederoesterreich und das burgenland, 20 prozent auf oberoesterreich, 14 prozent auf die steiermark. das von schwechat leicht zu versorgende gebiet nimmt also drei viertel des oesterreichischen gesamtverbrauches auf. schwechat begann 1960 mit einer kapazitaet von 1,8 millionen jahrestonnen, voriges jahr waren es schon 7,5 und naechstes jahr werden es 10,5 millionen jahrestonnen sein. heute muss schon vorsorge dafuer getroffen werden, dass auch diese stufe nicht die letzte ist. jetzt sind auch die internationalen partner bereits davon ueberzeugt, dass hier eine versorgungsbasis geschaffen wurde, die den markt am wirtschaftlichsten beliefert. dazu kommt, dass probleme des umweltschutzes bei bestehenden raffinerien leichter als bei neuen zu loesen sind und dass die wirtschaftlichkeit umso groesser ist, je groesser die raffinerie ist.

auf dem vertriebssektor schliesslich ist durch den anschluss von elan und martha ein grosser schritt vorwaerts erfolgt. mit den zwei firmen sollen in verschiedener sprache verschiedene kundenkreise angesprochen werden. dabei erhalten die tankstellen

neue funktionen als umfassende, grosse servicestationen. ''damit das gelingt,'' stellt generaldirektor bauer fest, ''sagen wir: gebt uns nicht nur gedankenfreiheit, gebt uns gewerbefreiheit''.

modell fuer europa

bei der erdgasversorgung wuerdigte generaldirektor bauer die verstaendnisvolle mitarbeit von wien und niederoesterreich. heute ist es allgemein ~~anerkannt~~, dass mit den liefervertraegen, die mit der sowjetunion abgeschlossen, ein modell fuer europa geschaffen wurde.

abschliessend verwies generaldirektor bauer darauf, dass sich nur ein staatskonzern wirklich behaupten kann. jedes andere oesterreichische erdoelunternehmen waere schon in abhaengigkeit geraten oder aufgekauft. gaebe es die oemv nicht, muesste man sie erfinden. ihr ist es auch zu verdanken, dass sich die preisschwankungen nicht staerker auf die oesterreichischen benzin- und sonstigen oelprodukt**preise** ausgewirkt haben. wenn jetzt eine preierhoehung vorgenommen wird, dann kommt sie vor allem dem umweltschutz zugute. die verminderung des bleigehaltes im benzin - um ein problem dafuer zu nennen - schafft aber noch weitergehende probleme wegen der verminderten oktanzahl. hier muss allerdings die endgueltige loesung von der autoproduktion kommen.

1109

gewista-direktor i.r. gerstenmayer gestorben

10 wien, 18.11. (rk) heinrich gerstenmayer, direktor i.r. der gewista, ist nach laengerer krankheit im 76. lebensjahr gestorben. der tote wird auf dem friedhof in hietzing, halle 2, aufgebahrt und morgen freitag, den 19. november, um 11 uhr im familiengrab beigesezt.

1014

wig-gelaende laaer berg:

hochbetrieb bei herbstauspflanzung

1 wien, 18.11. (rk) die spaetherbsttage werden am laaer berg eifrig genuetzt: es werden derzeit laubbacume, foehren, straeucher, bodendeckende stauden und hunderte rosenpflanzen ausgesetzt. die einzelnen parkteile nehmen bereits gestalt an. 150 mann sind auf dem rund 100 hektar grossen gelaende der wiener internationalen gartenschau 1974 (wig 74) im einsatz. mit zehn planierraupen und zwei baggern wurden erdbewegungen durchgefuehrt und die teiche ausgebaggert. beim neuen kurmittelhaus sind derzeit die fundamentierungsarbeiten im gange.

wenn die herbstauspflanzung bis etwa ende november abgeschlossen sein wird, ergibt sich, wie der regierungskommissaer fuer die wig 74, stadtrat kurt h e l l e r, der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, eine beachtliche bilanz seit beginn der arbeiten im sommer des vorjahrs. es werden am laaer berg dann ausgepflanzt sein: 1500 laubbacume, besonders eichen, ahorn und buchen, 550 foehren, die in diesem gebiet eine 'pionierpflanze' sind, 27.200 straeucher, vor allem weiden und cornus (hartriegel), 61.000 stauden wie efeu und immergruen und 1.150 rosen.

es wurden bisher rund 150.000 kubikmeter erde bei umfangreichen drainagearbeiten bewegt, ~~90.000~~ kubikmeter humus verarbeitet, 8.500 tonnen schottermaterial fuer den unterbau der wege aufgeschuettet, 115 tonnen zement fuer stuetzmauern und kanaele verarbeitet und 85.000 kubikmeter schlamm aus dem filmteich und dem seerosenteich gebaggert.

0900

'ottakring und sein wohnungsproblem'

2 wien, 18.11. (rk) zu einer forumsdiskussion ueber das thema 'ottakring und sein wohnungsproblem' am donnerstag, dem 25. november, um 19 uhr, im volksheim ottakring, 16, ottakringer strasse 200, hat die bezirksvorstellung fuer den 16. bezirk eingeladen. gaeste sind willkommen.

0901

306 millionen fuer gewerbe und landwirtschaft

6 wien, 18.11. (rk) in der seit 1959 laufenden kreditaktionen fuer gewerbliche und landwirtschaftliche betriebe wurden bis ende september 1971 insgesamt 4.630 kredite mit einer gesamtsumme von mehr als 306 millionen schilling vergeben. davon entfallen 4.447 kredite mit fast 298 millionen auf das gewerbe und 183 kredite mit mehr als acht millionen auf die landwirtschaft. in dieser aktion werden investitionskredite bis zu 200.000 schilling und einer laufzeit bis zu zehn jahren bei einer jaehrlichen verzinsung von vier prozent gewahrt.

0958

kraftwerk simmering wieder voll im einsatz

7 wien, 18.11. (rk) dank dem vorbildlichen einsatz aller mitarbeiter des e-werkes konnte die behebung der schaeden, die durch den stromausfall am diensttag im dampfkraftwerk simmering entstanden waren, in der nacht zum donnerstag abgeschlossen werden. das werk 1 und die blockwerke 3, 5 und 6 stehen damit wieder voll zur verfuegung das blockwerk 4 war bereits vor der stoerung zur routinemaessigen revision abgeschaltet worden. diese revision wird-wie vorgesehen- im laufe des donnerstag beendet.

0959

in drei monaten 71 existenzgruendungskredite

8 wien, 18.11. (rk) einen neuen rekord verzeichnete die aktion 'existenzgruendungskredite', mit der neue handels- und gewerbebetriebe gefoerdert werden, deren inhaber juenger als 35 jahre sind: in den drei monaten von 1. juli bis 30. september 1971 wurden nicht weniger als 71 kredite mit zusammen fast 8 millionen schilling bewilligt. insgesamt wurden bis ende september bereits 1.215 existenzgruendungskredite mit zusammen fast 98 millionen schilling gewahrt. die fuer diese aktion bereitgestellten mittel sind deshalb im oktober um weitere 15 millionen auf 115 millionen schilling aufgestockt worden.

1000

abschlussitzung der heimerziehungskommission

13 wien, 18.11. (rk) mittwoch fand die sechste und zugleich abschliessende sitzung der kommission fuer fragen der heimerziehung statt, an der neben jugendamtsleiter obersensrats dr. p r o h a s k a auch die univ.-professoren dr. s p i e l , dr. s t r o t z k a und dr. a s p e r g e r teilnahmen.

die kommission wurde bekanntlich ueber initiative des jugendamtes der stadt wien ins leben gerufen. unmittelbarer anlass dazu war eine im jaenner des heurigen jahres im wiener rathaus abgehaltene enquete ueber aktuelle fragen der heimerziehung.

die letzte sitzung am mittwoch war einer abschliessenden grundsatzdiskussion ueber die nunmehr vorliegenden schriftlichen ergebnisse der vergangenen kommissionsarbeit gewidmet. ferner wird ein eigenes komitee auf grund der gewonnenen erkenntnisse jene massnahmen auszuarbeiten, die fuer einen um- beziehungsweise aufbau sowie die differenzierung der jugendfuersorge- und erziehungsarbeit notwendig sind. von diesem ergebnis wird die oeffentlichkeit anfang kommenden jahres in form einer pressekonferenz informiert werden. ebenso ist auch die herausgabe einer broschuere geplant, die die vortraege, diskussionen und ergebnisse dieser kommissionsarbeit enthalten wird.

1134

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 18.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 3 bis 4 schilling, ⁸ sellerie 7 schilling, karotten 5 schilling je kilogramm, karfiol 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, weintrauben 8 schilling, mandarinen 8 bis 9 schilling je kilogramm.

1152

'sport-rendezvous':

sporthallen-konzept vorgelegt

9 wien, 18.11. (rk) zwar werde bereits im kommenden jahr der sportstaettenleitplan fuer wien praesentiert werden koennen, doch stehe fest, dass das kriterium besonderer dringlichkeit beim sporthallenbau gegeben sei. deshalb sei dafuer ein 'realistisches nahkonzept' erstellt worden, erklaehte donnerstag vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner vor der sportpresse.

dieses nahkonzept sieht in drei bis fuenf jahren eine deckung des mindestbedarfs an hallensportstaetten vor. derzeit sind sieben hallen in betrieb, sechs im bau und weitere neun (darunter drei zelthallen) in planung. das gespraech mit den sportjournalisten fand in der rundturnhalle in der grossfeldsiedlung statt, der ersten derartigen halle, die bisher fertiggestellt wurde. (masse: gesamt 42 mal 26 meter, durch herablassen zweier trennvorhaenge werden daraus drei turnsaele mit den ausmassen 14 mal 26 meter.)

frau froehlich-sandner berichtete auch ueber eine voellig neue aktion zur talentsuche unter den schwimmern: die sportstelle und der landesschwimmverband wien suchen unter dem titel 'talent 74' die kommenden spitzensportler, talentierte kinder zwischen sieben und dreizehn jahren koennen daran teilnehmen, sofern sie noch nicht einem verein angeh hoeren.

diese kinder werden in drei wiener hallenbaedern jeden montag drei stunden lang von verbands- und vereinstrainern ausgebildet werden. sie muessen natuerlich schon bei ihrer anmeldung gute schwimmer sein. wie der name der aktion sagt, hofft man dadurch bis zur europameisterschaft 1974, die in wien stattfindet, klasse-schwimmer heranbilden zu koennen. (in den naechsten tage werden die schueler wiens ueber die anmelde- und durchfuehrungsbedingungen informiert werden.)

schon 250.000 kinder bei den jugendaktionen

die wiener stadtverwaltung wuerdigt die wichtigkeit des sports: sie hat dafuer in den jahren von 1968 bis 1971 insgesamt 237 mil-lionen schilling zur verfuegung gestellt. bei einem gespraech mit

./.

sportjournalisten am donnerstag erklarte vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner, auch fuer das kommenden jahr wuerden beträchtliche summen bereitgestellt werden.

die sportfoerderung erstreckt sich aber auch auf die kostenlose bereitstellung von sportanlagen. den wiener sporttreibenden stehen die trainingsanlagen der stadthalle und des stadions, die vier wiener hallenschwimmbaeder und etwa 360 staedtischen turnsaele kostenlos zur verfuegung.

die jugendsportaktionen der stadt wien verzeichnen rege teilnahme: an den verschiedenen einzelaktionen - sommer: sportplaetze der offenen tuer, winter: fahrt zum schnee, jugendeislaufen, dazu verschiedene schwimmaktionen - haben seit dem beginn im jahr 1968 rund 250.000 wiener kinder und jugendliche teilgenommen.

wie frau froehlich-sandner weiter erklarte, sei diese gezielte breitenpolitik im sportwesen verursacht durch eine gefaehrliche entwicklung der grossstadtjugend von heute: an ihrem ende stuede die zahlenmaessig kleine gruppe hochgezuechteter athleten einer grossen masse von koerperlich untaetigen und gesundheitlich gefaehrdeten menschen gegenueber. dieser tendenz entgegenzuwirken, sei unter anderem das zeil der jugendaktionen.

1239

einbruch in staedtische buecherei

15 wien, 18.11. (rk) in der nacht auf heute wurde in der zweigstelle der staedtischen buecherei, 3, rabengasse 6, eingebrochen. die bedienerin entdeckte in der frueh, dass die eingangstuer aufgedrueckt wurde. bei dem taeter duerfte es sich um eine wissbegierige person handeln, denn es wurden ein universalatlas und drei dudenbaende sowie ein kochbuch gestohlen.

1244

ehrenzeichen fuer autoimporteure, komponisten und
fremdenverkehrsfachmann

16 wien, 18.11. (rk) mozart-musik erklang im roten salon des rathauses, als landeshauptmann felix s l a v i k drei um das land wien verdiente maenner ehrte: der bekannte autoimporteur kommercialrat carl j e s c h e k und der beliebte kapellmeister und komponist prof. gustav z e l i b o r erhielten das silberne ehrenzeichen, der fremdenverkehrsexperte kommercialrat franz carl j e s i n a das goldene verdienstzeichen des landes wien ueberreicht.

kommercialrat j e s c h e k habe aus dem urspruenglich kleinen vaeterlichen unternehmen eine der groessten autohandelsfirmen oesterreichs aufgebaut, hob der landeshauptmann hervor. er habe ein dichtes service- und reparaturnetz fuer die vom ihm vertretenen automarken peugeot und rover ausgebaut und sei vor allem auf einen guten kundendienst und auf eine gute ersatzteilversorgung bedacht gewesen. der geehrte ist mitglied zahlreicher wirtschaftlicher koerperschaften und fuehrt unter anderem den vorsitz der gruppe der automobilimporteure in der wiener kammer.

die kuenstlerischen verdienste von prof. z e l i b o r sind ausserordentlich vielseitig: nach beendigung seines studiums habe er sich zunaechst der ~~ern~~sten musik gewidmet, spaeter wechselte er jedoch zur heiteren muse ueber und wurde kapellmeister an verschiedenen theatersn und cabarets. zelibor komponierte auch zahlreiche chansons und einige operetten, vor allem die operette ''erika'' wurde erfolgreich aufgefuehrt. spaeter kamen weitere erfolge mit ''zigeunermusik'', ''geraldine'' und anderen werken der heiteren muse. heute ist zelibor hauskapellmeister des theaters in der josefstadt und hat vor allem durch die musikalische betreuung der conrads-sendungen im hoerfunk und im fernsehen grosse popularitaet erreicht.

kommercialrat j e s i n a dankte der landeshauptmann fuer seine pioniertaetigkeit im wiederaufbau des fremdenverkehrs nach kriegsende. durch das ausbleiben der traditionellen touristen aus dem osten und suedosten europas ist damals eine erhebliche luecke entstanden. die bemuehungen des geehrten - er ist gelernter

fleischhauer, weingrosshaendler und gastwirt - galten vor allem der betreuung der gastgewerblichen betriebe. jesi^{na} war seit schaffung des fremdenverkehrsverbandes fuer wien mitglied der fremdenverkehrskommission und erbrachte zudem als obmann der sektion fremdenverkehr der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien bedeutende organisatorische und wirtschaftliche leistungen. mit der entwicklung des wiener fremdenverkehrs, vor allem mit dessen vorausschauender planung und anpassung an die modernen erfordernisse in der zweiten republik, sei der name jesina untrennbar verbunden.

an der feier im roten salon nahmen auch die stadtraete dr. hannes k r a s s e r und otto p e l z e l m a y e r sowie mitglieder des kulturausschusses des gemeinderates teil.

1334

republik tschad interessiert sich fuer montagebau

17 wien, 18.11. (rk) die mittelafrikanische republik tschad interessiert sich fuer das wiener montagebau-programm und fuer den u-bahn-bau in der bundeshauptstadt: donnerstag empfing buergermeister felix s l a v i k den siedlungs- und wohnbauminister des tschad, abdullaye d j o n o u m a , und den sonderbeauftragten des praesidenten, mohamad a l - z i e r , aus dem tschad zu einem kontaktgespraech im rathaus. die republik tschad ist daran interessiert, die diplomatischen und handelspolitischen beziehungen mit oesterreich zu intensivieren. es sollen unter anderem die moeglichkeiten des aufbaus einer fertigteilproduktion fuer wohnbauten untersucht werden. dem gespraech wohnten auch tiefbaustadtrat kurt h e l l e r und leitende herren des baurings wien bei. stadtrat heller uebernahm dann die fuehrung der afrikanischen besucher durch die u-bahn-baustelle karlsplatz. der buergermeister unterstrich in dem gespraech, dass eine wirtschaftliche zusammenarbeit zwischen afrikanischen staaten und oesterreich fuer beide teile von vorteil sein kann.

1336

konferenz ueber probleme der gastarbeiter abgeschlossen

18 wien, 18.11. (rk) im grossen saal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien fand donnerstag unter dem vorsitz der praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , die abschlussitzung der gesamtoesterreichischen konferenz ueber probleme der gastarbeiter statt. vertreter des bundes und der laender sowie verschiedener institutionen, wie industrie, wirtschaft, arbeiterkammer, gewerkschaftsbund und wohlfahrtspflege haben sich waehrend der vergangenen drei tage in insgesamt fuenf arbeitskreisen mit der vielfalt dieses themas auseinandergesetzt und empfehlungen fuer die kuenftige praxis ausgearbeitet.

ueber die ergebnisse dieser tagung wird die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, stadtrat maria jacob, bei einem morgen, freitag, stattfindenden

p r e s s e g e s p r a e c h

im rathaus informieren. sie wird dies gemeinsam mit dipl.-ing.ernst g e h m a c h e r vom institut fuer empirische sozialforschung tun.

geehrte redaktion !

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 19. november, 11 uhr.

ort: rathaus, 1. stock, beratungszimmer 2, praesidialgang

(in unmittelbarer naehe des gemeinderatssitzungssaales).

aethiopischer minister im rathaus

19 wien, 18.11. (rk) besuch aus addis abeba erhielt donnerstag buergermeister felix s l a v i k : bekele h a i l u , stellvertretender aethiopischer minister fuer lokale angelegenheiten und vizebuergermeister von addis abeba, stattete dem buergermeister einen hoeflichkeitsbesuch ab.

der auslaendische gast, der sich gegenwaertig auf einer informativen weltreise befindet, bleibt eine woche in wien, um hier die kommunalen einrichtungen der stadtverwaltung zu studieren. buergermeister slavik informierte seinen gast vor allem ueber die struktur der wiener stadtverwaltung sowie ueber die wirtschaftlichen aufgaben und moeglichkeiten der bundeshauptstadt. hailu, der bereits mehrere kontaktgespraeche mit verschiedenen stadtraeten gefuehrt und einige stadtrundfahrten absolviert hat, zeigte sich von der leistung der wiener stadtverwaltung sehr beeindruckt.

1410

marktuebersicht:

preise sinkend, nur fisolen teurer

20 wien, 18.11. (rk) ''marktlage flau'', meldet das marktamt bereits seit tagen. was an der boerse preisverfall heisst, bedeutet auf den maerkten viel schlichter verbilligung: das ist derzeit bei karfiol, karotten, kraut, sellerie und glassalat der fall. die einzige verteuerung wird von der ''fisolenfront'' gemeldet: sowohl italienische als auch aegyptische ware steigt kraeftig im preis.

ansonsten sind die meisten waren im preis unveraendert. das angebot wird erstmals durch ein kleineres kontingent italienischer blondorangen bereichert.

1502

rindernachmarkt vom 18. november

21 wien, 18.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kuh, summe 1. auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ungar: 23 stiere zum preis von 18.70 schilling je kilogramm.

schweinenachmarkt vom 18. november

22 wien, 18.11. (rk) inland: kein auftrieb. auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): bulgarien: 50 stueck zum preis von 15.70 schilling je kilogramm, ungar: 140 stueck zum preis von 15.50 bis 16.50 schilling je kilogramm.

pferdenachmarkt vom 18. november

23 wien, 18.11. (rk) kein auftrieb.
1517

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 19. november 1971

blatt 3281

die sendung des wiener buergermeisters

1 wien, 19.11. (rk) morgen samstag spricht buergermeister felix s l a v i k um 13.20 uhr in oesterreich-regional in der sendung des wiener buergermeisters ueber die konstituierung des beirates fuer umweltschutz und ueber die bevorstehende eroeffnung der provisorischen fussgaengerzone in der inneren stadt.

0853

kommenden freitag:

modernste rollende blutbank fuer allgemeines krankenhaus
wird buergermeister uebergeben

2 wien, 19.11. (rk) am freitag, 26. november, wird buerger-
meister felix s l a v i k im arkadenhof des wiener rathauses
zwei sonderausfuehrungen von steyr-autobussen, eine fahrbare
blutbank und einen omnibus mit spezialeinrichtungen fuer koerper-
behinderte kinder oeffiziell uebernehmen. steyr-generaldirektor
konsul dipl.-ing. karl r a b u s wird dem buergermeister die
schluessel fuer die fahrzeuge uebergeben.

fuer die blutspendezentrale des allgemeinen krankenhauses
wurde ein steyr-bus von der type 5sh-01 mit einer reihe von
''extras'' - vier liegen, drei kuehlschraenke, autarke strom-
versorgung und gasheizung, erfrischungsraum - adaptiert, so dass
kuenftig auch klein- und mittelbetriebe, die keine geeigneten
raeume haben, in blutsammelaktionen einbezogen werden koennen.
die ''rollende blutbank'' ist das modernste fahrzeug dieser art
in oesterreich.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zur uebernahme der spezial-
fahrzeuge durch den buergermeister berichterstatter - gegebenen-
falls ihrer motorredaktion - und fotografen zu entsenden. im
anschluss an die feierliche uebergabe findet ein mittagessen im
rathauskeller statt.

zeit: freitag, 26. november, 11 uhr.

ort: arkadenhof des rathauses.

0934

Wiener Landtag
=====

Wien, 19.11. (RK) Vorsitz: Dritte Präsidentin Maria Hlawka (SPÖ). Von der ÖVP wurde ein Antrag auf Modernisierung der Wiener Verfassung samt Nebengesetzen und Geschäftsordnung eingebracht. Eine an den Landeshauptmann gerichtete ÖVP-Anfrage betrifft die mangelhaften Sicherheitsverhältnisse in Wien. Dazu Antrag auf Verlesung und Besprechung. Abstimmung darüber vor Schluß der Sitzung.

Die DFP-Abgeordneten haben an den Landeshauptmann eine die Wiener Stadtverfassung betreffende Anfrage gerichtet und Antrag auf Verlesung gestellt. Abstimmung vor Schluß der Sitzung. Für die durch Berufung in den Bundesrat, beziehungsweise Nationalrat aus dem Immunitätskollegium ausgeschiedenen Abgeordneten Dr. Gisel und Hans Mayr (SPÖ) werden die von der SPÖ vorgeschlagenen Abgeordneten Busta und Dinhof mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP gewählt.

Bauordnungsnovelle

Stadtrat Dr. Hannes Krasser (ÖVP) legte eine Änderung der Bauordnung für Wien vor. Danach wird folgende neue Bauklasseneinteilung für Wohn- und gemischte Baugebiete festgelegt.

Bauklasse I	mindestens 2,5 m, höchstens 9 m
Bauklasse II	mindestens 4,5 m, höchstens 12 m
Bauklasse III	mindestens 10 m, höchstens 16 m
Bauklasse IV	mehr als 16 m, höchstens 21 m
Bauklasse V	mehr als 21 m, höchstens 26 m
Bauklasse VI	mehr als 26 m (= "Hochhäuser")

Die Novellierung wurde erforderlich, weil die derzeit gültige Bauklasseneinteilung Ende 1971 abläuft und auch der technischen Entwicklung und den wirtschaftlichen Bedürfnissen nicht mehr voll entspricht. Besonders nachteilig war, daß in den Bauklassen I und II ein zu geringer Spielraum für die Gebäudehöhe herrscht und andererseits die Bauklassen für mehrgeschossige

Wohnhäuser sich nicht stufenlos aneinanderfügen, so daß es grundsätzlich nicht möglich war, Wohnhäuser entsprechend der modernen Technik in gewissen Höhen (zum Beispiel 10 Meter, 13 Meter) zu errichten.

Für den vom Ring und vom Franz Josefs-Kai begrenzten Stadtkern gilt die Bauklasse V. Aus Gründen der Erhaltung des Stadtbildes können aber auch abweichende Gebäudehöhen festgesetzt werden.

Stadtrat Krasser unterstrich, daß die vorliegende Bauklasseneinteilung bei allen zuständigen Berufskörperschaften Zustimmung gefunden habe, lediglich die Arbeiterkammer habe gewisse Einwendungen gemacht. Der Stadtrat kündigte dann an, daß er die Budgetdebatte zum Anlaß nehmen werde, um über den Stand der in Arbeit stehenden großen Bauordnungsnovelle zu berichten.

Abg. Dr. Tuma (DFP) nannte die Vorlage einen "neuen Flicker für das alte Kleid", Tuma übte Kritik an einzelnen Details und vermißte vor allem einen Hinweis auf die Garagen. Berner befürchtete er, daß die Novellierung bereits eine Präjudizierung für das Altstadterhaltungsgesetz darstelle.

Dieser "Vorläufer" der großen Bauordnungsreform sei nicht sehr ermutigend, meinte Abg. Dr. Hirnschall (FPÖ). Im Licht der Vorschriften des Arbeitsinspektorates, das eine Mindesthöhe für Arbeitsräume von drei Meter vorschreibe, die freilich teilweise unter Straßenniveau liegen können, sei die Herabsetzung der Mindesthöhe der Bauklasse I auf 2,5 Meter (gegenüber bisher 4,5 Meter) dennoch bedenklich. Im Interesse der arbeitenden Menschen könne man hier kaum von einer fortschrittlichen Lösung sprechen. Hirnschall vermißte ebenfalls den Hinweis auf den Garagenbau.

Im Schlußwort betonte Stadtrat Krasser daß die Novelle sehr wohl, auch ohne ausdrücklichen Hinweis, den Garagenbau beinhalte und ermögliche. Auch bestehe keine Gefahr für das Stadtbild (Zwischenruf Hirnschall: "Alle Einwände wurden nicht widerlegt.")

Abstimmung: mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP in erster und zweiter Lesung angenommen.

Debatte über Sicherheitsverhältnisse in Wien

Der Landtag behandelte eine dringliche Anfrage der ÖVP an den Landeshauptmann wegen der Sicherheitsverhältnisse in Wien.

Abg. Dr. Glatzl (ÖVP) begründete die Dringlichkeit, in dem er auf zahlreiche Zeitungsmeldungen hinwies, denen zu entnehmen sei, daß die Zahl der Verbrechen zugenommen habe. Paradebeispiel: der Ausbruch aus Stein. Diese Affäre sei zu einer Art Spektakel ausgeartet, und er verstehe nicht, wie der von ihm geschätzte Leiter der Polizei selbst eine Amtshandlung vornahm, die ein Oberwachmann hätte vollziehen können. Jedenfalls sei die Sicherheit in Wien und damit die Bevölkerung gefährdet. Man müsse auch dafür Sorge tragen, daß die für die Sicherheit verantwortlichen Beamten nicht unter den Folgen eines falschen Systems zu leiden hätten.

Der Landtag erkannte einstimmig der Anfrage die Dringlichkeit zu. Als erster Redner sprach wieder Abg. Dr. Glatzl. Er forderte vor allem, daß für die Sicherheitsbeamten und somit für die Bevölkerung klare Verhältnisse geschaffen werden müßten. Derzeit sei es jedoch so, daß nach jedem Waffengebrauch langwierige Untersuchungen angestellt würden. Die Beamten müßten wissen, daß sie die Gesellschaft schütze, für deren Schutz sie verantwortlich seien. Leider sei es heutzutage so, daß Entscheidungen immer wieder auf die nächsthöhere Stelle geschoben würden. Man habe den Eindruck, man müßte lauter Minister hinausschicken, damit prompt die notwendigen Beschlüsse gefaßt würden. Die Exekutive sei verunsichert. Die Volkspartei lehne die Gewalt ab, aber man müsse soviel Gewalt einsetzen können, wie nötig ist, damit die Gewalt nicht die Gesellschaft beherrsche.

Dr. Tuma (DFP) meinte, die Sicherheit in Wien sei nur deshalb relativ noch groß, weil die hiesigen Verbrecher im Gegensatz zu ausländischen gutmütig seien. Daß der Ausbruch aus Stein in Wien solche Folgen gehabt habe, sei der Verantwortlichkeit eines Sozialisten zuzuschreiben, der die Genehmigung gegeben habe, daß die Verbrecher mit ihren Geiseln überhaupt Stein verlassen konnten. Als Dr. Tuma meint, man hätte wegen der Sicherheit einer einzigen Frau nicht die Sicherheit von Millionen Frauen aufs Spiel setzen dürfen, kommt es zu zahlreichen Zwischenrufen in der SPÖ-Fraktion.

Für die FPÖ beklagt Abg. Dr. Hirnschall die anhaltende Demontage des Sicherheitssystems in Wien, die in der Schließung von Wachzimmern zum Ausdruck komme. Die Polizei befinde sich in der gleichen Krise wie das Bundesheer. Dafür müsse man ausschließlich die Ressortspitzen verantwortlich machen. Er erinnerte an den Weltruf, den die Wiener Polizei in der Zeit der Ersten Republik genossen habe und meinte abschließend, daß der zunehmende Autoritätsverlust dazu führe, daß die Sicherheitsorgane gleichsam auf verlorenen Posten stünden.

Seine Fraktion habe der Anfrage nicht etwa die Dringlichkeit zuerkannt, weil sie der Meinung sei, daß von Organen des Landes Wien her irgendwelche Unterlassungen für die Sicherheit begangen worden sei, erklärte als letzter Debattenredner Abg. Lausecker (SPÖ). Die Zustimmung sei vielmehr deshalb erfolgt, weil man über Probleme diskutieren solle. Freilich sei er über die Art der Diskussion beschämt. Für die Behauptung, daß im Gefolge der Vorfälle nach dem Ausbruch aus Stein die Zahl der Verbrechen zugenommen hätte, gäbe es keinerlei Beweise. Lausecker erinnerte daran, daß der Landeshauptmann in Sicherheitsfragen keine formale Kompetenz besitze, aber daß er dennoch mit den zuständigen Bundesstellen ständigen Kontakt pflege. Die Problematik um den Ausbruch aus Stein sei zudem bereits sehr ausführlich dort abgehandelt worden, wo die Kompetenzen lägen, nämlich im Nationalrat.

Was die Personalsituation bei der Wiener Polizei anlange, so gehe es nicht darum, einen Zustand zu verteidigen, aber man dürfe doch auch nicht jemanden die Schuld dafür anlasten, der Änderungen nicht herbeiführen könne. Als vor wenigen Monaten Polizeibeamte von der Schußwaffe Gebrauch gemacht haben, sei in der Öffentlichkeit ein Wirbel entfacht worden. Lausecker zitierte sodann die Polizeistatistik, der zufolge 1971 in Wien Beamte siebenmal von der Schußwaffe Gebrauch gemacht haben. In einem Fall sei die Abgabe eines Warnschusses ungerechtfertigt gewesen. An die ÖVP-Fraktion richtete der Redner schließlich die Frage, warum eine ähnliche Anfrage nicht an den niederösterreichischen Landeshauptmann gerichtet worden sei, da doch der Weg von Stein nach Niederösterreich führe.

Eine kritische Untersuchung der Vorfälle zeige zudem, daß die maßvolle Vorgangsweise der Wiener Polizei richtig gewesen sei, was im Ausland auch entsprechend gewürdigt werde. Wäre denn eine Vorgangsweise wie in München besser gewesen? Abschließend meinte Lausecker, daß man nicht billiger Effekthascherei wegen unentwegt Wien als eine unsichere Stadt hinstellen dürfe.

Nach einem kurzen Debattenbeitrag von Abg. Müller (DFP) beantwortete der Landeshauptmann schließlich die an ihn gerichtete Anfrage.

Hohes Maß an Sicherheit

Seiner Meinung nach seien in Wien alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, um ein größtmögliches Maß an Sicherheit für den Einzelnen zu erreichen, erklärte Landeshauptmann Slavik. Die verfassungsrechtliche Situation sei eindeutig so, daß für die sicherheitspolizeilichen Agenden die Sicherheitspolizei zuständig sei, Er wolle jedoch den Mitgliedern des Landtages seine Auffassung darlegen, daß kein Anlaß für eine besondere Besorgnis bestehe. In Großstädten gäbe es immer Verbrechen, doch seien die Verhältnisse in anderen Großstädten erheblich schlimmer. Wien brauche keinen Vergleich zu scheuen. In ständigen Kontakten mit der Bundespolizei werde jedoch selbstverständlich die Kriminalität in Wien sorgsam beobachtet.

Die Ereignisse Anfang November seien keineswegs dazu angehtan, um von einer Krise des Sicherheitswesens in Wien zu sprechen. Die Verantwortlichen seien gewiß damals vor einer überaus schwierigen Situation gestanden, weil vor allem das Leben der Geisel geschützt werden mußte. Man weiß von ausländischen Vorfällen, daß dies nicht immer mit dem gleichen Erfolg wie jüngst in Wien praktiziert worden sei, erklärte Slavik. Diese maßvolle Haltung habe schließlich zu dem Erfolg geführt, daß ohne Waffengewalt und ohne Blutvergießen die Geisel befreit und zwei der drei entsprungenen Verbrecher wieder verhaftet werden konnten. Die Vorgangsweise der Polizei sei auch in der Öffentlichkeit als richtig anerkannt worden und habe außerdem Zustimmung auch in vielen ausländischen Zeitungen gefunden.

Die Art der Berichterstattung in den Massenmedien müsse der Beurteilung des Einzelnen überlassen bleiben, ebenso wie die

Art, aus Polizeibeamten und Verbrechern "Krimistars" zu machen. Aber auf keinen Fall dürfe man einer Zensur das Wort reden, denn die Pressefreiheit gelte uneingeschränkt, auch dann wenn deren Praktizierung dem einen oder anderen nicht gefalle.

Er selbst, der aus politischen Gründen einige Jahre in Gefängnissen habe zubringen müssen, glaube nicht, daß es irgendeine Methode gäbe, um Ausbrüche aus Strafanstalten völlig zu verhindern. Die Polizei müßte jedoch wissen, daß die Bevölkerung sie unterstütze. Man solle der Bevölkerung nicht Angst einjagen, denn diese Angst sei gleichsam die Chance für Strolche. Umgekehrt sei der Mut der Bevölkerung das, was den Strolchen Furcht einjage. Freilich wäre es wünschenswert, daß die Bevölkerung sich mehr solidarisiere, etwa in der Art, wie es bei den Taxifahrern schon anzutreffen sei. Slavik erwähnte dann einen zwölfjährigen Buben, der in den Donaukanal gesprungen sei, um eine Frau zu retten. Obwohl zahlreiche Erwachsene am Ufer gestanden seien und zugeschaut hätten, sei kein einziger dem Buben zu Hilfe gekommen.

Schließlich beschäftigte sich der Landeshauptmann noch ausführlich mit der Frage, wann Gewalt angewendet werden sollte. Vor allem müsse das Leben von Geiseln geschont werden, da sie ein Recht darauf hätten. Ansonsten sollte Gewalt nur in maßvoller Form angewendet werden, um dem Recht zum Durchbruch zu verhelfen. Die Wiener Polizei habe im konkreten Fall seiner Meinung nach klug und daher erfolgreich gehandelt. Man solle unter der Bevölkerung keine Unruhe verbreiten. Seiner Meinung nach bestehe kein Anlaß für eine "harte Welle", weil dann wohl als Reaktion die Verbrecher wahrscheinlich noch gewalttätiger würden. Abschließend erklärte der Landeshauptmann, daß die Sicherheit in Wien in einem hohen Maß gewährleistet sei.

Dringliche Anfrage

Abg. Dr. Tuma (DFP) begründete den Inhalt der dringlichen Anfrage seiner Partei bezüglich des § 98 der Stadtverfassung. Dieser Paragraph, der dem Wiener Stadtsenat das Recht gibt, in Ausnahmefällen Beschlüsse des Gemeinderates vorwegzunehmen, wäre nach Ansicht seiner Partei zu großzügig ausgelegt, meinte Dr. Tuma. Im Gesetz heiße es, daß diese Beschlüsse in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgelegt werden müssen. (Schluß Landtag.)

Ergebnisse der gesamtösterreichischen Konferenz über Probleme der
=====

Gastarbeiter
=====

Wien, 19.11. (RK) Freitag fand im Rathaus ein Pressegespräch statt, bei dem die Präsidentin des Österreichischen Komitees für Sozialarbeit, Wohlfahrtsstadtrat Maria Jacobi gemeinsam mit Dipl.-Ing. Ernst Gehmacher vom Institut für empirische Sozialforschung, die Vertreter der Presse über die Ergebnisse der 3. Österreichischen Konferenz für Sozialarbeit über das Thema "Gastarbeiter in Österreich" informierte. Frau Jacobi wies bei dieser Gelegenheit darauf hin, daß es im Rahmen der Beratungen gelungen sei, in den einzelnen Sachfragen eine weitgehende Übereinstimmung zu erzielen. Es müsse daher in Zukunft das Bestreben aller sein, vorhandene gesetzliche, organisatorische und materielle Möglichkeiten zur Lösung der Gastarbeiterprobleme nicht nur zu nützen, sondern, wenn nötig, entsprechend zu erweitern. Was die Österreichische Konferenz für Sozialarbeit betreffe, so werde man demnächst einen ständigen Arbeitsausschuß einrichten, um die in den Arbeitskreisen berichteten Probleme und Empfehlungen zu bearbeiten und konkret anwendbare Modelle daraus zu entwickeln.

Insgesamt waren es fünf Arbeitskreise, in denen sich die Delegierten dieser Tagung - bestehend aus Vertretern des Bundes und der Länder sowie verschiedener Institutionen, wie Industrie, Wirtschaft, Arbeiterkammer, Gewerkschaftsbund und öffentliche Wohlfahrtspflege - mit der Vielfalt des Themas beschäftigten. Auf Grund der dabei durchgeführten Referate und Diskussionen wurden unter anderem folgende Schlußfolgerungen und Empfehlungen ausgearbeitet:

Arbeitskreis 1 Zusammenhänge zwischen regionaler Wirtschaftsentwicklung und ausländischen Arbeitskräften

Ausländische Arbeitskräfte sind geographisch erheblich mobiler als inländische. Sie können daher verhältnismäßig leicht an den Standort ihrer maximalen Produktivität gelangen. Dieser Prozeß ist bereits im Gange und läßt sich empirisch nachweisen. Die regionale Konzentration hat sich in den Sechzigerjahren unverändert fortgesetzt, obwohl die Abwanderung in den einzelnen Be-

zirken erheblich nachgelassen hat, sie wurde durch die Zuwanderung von Ausländern substituiert. Die Zuwanderungspolitik sollte im wesentlichen der Nachfrage Rechnung tragen, jedoch nicht uneingeschränkt. Ebenso wäre es zweckmäßig, eine längerfristige Zuwanderungspolitik zu konzipieren. Darüber hinaus wäre aber auch eine enge Kooperation von Nationalökonomern, Soziologen und Sozialarbeitern für die langfristige Konzipierung einer Gastarbeiterpolitik, aber auch für deren Durchführung notwendig.

Arbeitskreis 2: Spezifische Probleme der Wohnungssituation

Derzeit liegen nur Erhebungsergebnisse für den Raum Wien vor. Dabei wurde festgestellt: 40 Prozent der Gastarbeiter haben bereits vor der Einwanderung das Wohnproblem gelöst (Unterkunft bei Freunden, Verwandten oder in Firmenquartieren). In der Regel ist das erste Quartier nicht von Dauer: Drei Viertel der Jugoslawen und zwei Drittel der Türken haben spätestens nach einem Jahr das Quartier gewechselt, davon wieder ein Drittel mehrmals. Ledige verfügen über relativ mehr Geld als Verheiratete und neigen dazu, nach kurzer Zeit mehr Geld für bessere Quartiere aufzuwenden. Sie tendieren daher zu Untermietzimmern. Bei Verheirateten ohne Familie gibt es starke Sparmotivationen, wenig disponierbares Geld und die Tendenz, im Firmenquartier zu bleiben beziehungsweise - besonders bei verheirateten Türken - die Tendenz zu Massenquartieren. Beim Wohnungsproblem könnte hier Abhilfe durch entsprechende Informations- und Erziehungsarbeit (die Wohnung ist ein Gut, das auch soziales Prestige verleiht!) geleistet werden. Ebenso durch Schaffung von Voraussetzungen, um auch mittleren und kleineren Betrieben organisatorisch und wirtschaftlich die Schaffung von Unterkünften zu ermöglichen. Gleichfalls wäre eine Aktivierung des privaten Wohnungsbestandes zu überprüfen (Finanzierung von Mietzinsvorauszahlungen, Sanierung der Wohnung unter Beanspruchung gesetzlicher Möglichkeiten).

Arbeitskreis 3: Inanspruchnahme öffentlicher Infrastruktureinrichtungen und Dienstleistungen

Auf dem Gebiet der Sozialversicherung ist der Gastarbeiter dem österreichischen Arbeitnehmer völlig gleichgestellt (Sozialversicherungsabkommen mit Jugoslawien und der Türkei). Dasselbe gilt auch für die öffentliche Fürsorge, die jedoch erfahrungsgemäß kaum in Anspruch genommen wird. Hier wäre es daher notwendig, von der öffentlichen Hand, insbesondere auf kommunaler Ebene, allgemeine Beratungsstellen für Gastarbeiter einzurichten, die ihnen als Orientierungshilfe für die Inanspruchnahme der verschiedenen öffentlichen und privaten Dienste zur Verfügung stehen.

Bei den Gesundheitsdiensten ergeben sich zwei Aspekte: Der sanitätspolizeiliche, das heißt, der Schutz der einheimischen Bevölkerung vor der Einschleppung von ansteckenden Krankheiten, sowie die Schwierigkeiten, die Gastarbeiter bei der Inanspruchnahme medizinischer und ärztlicher Hilfe haben. Bei Gastarbeitern, die als Touristen einreisen und erst in Österreich eine Arbeit suchen, erfolgen die notwendigen amtsärztlichen Untersuchungen als Voraussetzung für die Arbeitsgenehmigung oft mit großer Verspätung. Hier wäre eine straffere Koordination der Behörden notwendig. Bezüglich der Inanspruchnahme ärztlicher und medizinischer Hilfe sollte versucht werden, in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer sprachkundige Ärzte, aber auch Sozialarbeiter oder Krankenschwestern zu ermitteln.

Zur Unterbringung der Kinder in Kindergärten, Horten und Schulen: Grundätzlich können Gastarbeiterkinder in Kindergärten aufgenommen werden, jedoch selbstverständlich wie einheimische Kinder nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. Horte für schulpflichtige Kinder werden in der Regel nicht in Anspruch genommen. Gastarbeiterkinder unterliegen der Schulpflicht. Den Sprachschwierigkeiten will man in Wien dadurch begegnen, daß man für die Gastarbeiterkinder im Verband des Unterrichtes Sprachkurse von je zwei Stunden wöchentlich organisiert.

Zur Frage der Erwachsenenbildung wurde festgestellt, daß Sprachkurse für erwachsene Gastarbeiter im allgemeinen wenig Anklang finden.

Arbeitskreis 4: Integration im betrieblichen Bereich

Der Anwerbung und Zuwanderung sollte eine möglichst weitgehende allgemeine Information über die Arbeits- und Lebensbedingungen in Österreich vorangehen. Zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten und sozialen Spannungen sollte es im Falle des Abschlusses auch einen zweisprachigen Vertrag geben. Darüber hinaus wären eine allgemeine Einführung in den Betrieb sowie Empfehlungen für das Verhalten im Betrieb und in der Freizeit, in die Arbeitsordnung, in die Vorschriften über Unfallverhütung und über das Verhalten im Krankheitsfall notwendig.

Arbeitskreis 5: Allgemeine gesellschaftliche Integration

Die Chance zur Integration ist von der Chance abhängig, eine Wohnung zu erhalten beziehungsweise umgekehrt. Weiters wurden folgende Maßnahmen in diesem Zusammenhang für notwendig befunden:

Änderung fremdenfeindlicher Bestimmungen in Gesetzeswerken, Schaffung beruflicher Weiterbildungsmöglichkeiten durch Novellierung des Arbeitsmarktförderungsgesetzes, das derzeit für Arbeitnehmer österreichischer Staatsbürgerschaft gilt.,
Baldige Verabschiedung des Gastarbeitergesetzes
Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten tunlichst

außerhalb der Quartiere in Form von Gastarbeiterzentren
(kulturelle Förderung, Information, Sprachkurse, Unterhaltung)

Maßnahmen zur Förderung der Gastarbeiterkinder durch Lernförderung

Lernnachhilfe, insbesondere im Hinblick auf sprachliche Förderung ("Das Kind als Familiendolmetsch")

systematische Information der österreichischen Bevölkerung sowie der Gastarbeiter durch Schriften und Mitwirkung

der audio-visuellen Medien. Hier sind insbesondere die Sozialpartner aufgerufen, bei der österreichischen Bevölkerung Klarheit über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Gruppe der Gastarbeiter zu schaffen

Abbau von Vorurteilen, die Hauptmotiv für die latente Ablehnung der Gastarbeiter sind.

- - -

Stromstörung in Ottakring und Hernals

=====

Wien, 19.11. (RK) Donnerstag um 22.15 Uhr kam es zum Ausfall eines 5000-Volt-Kabels, wodurch in Teilen des 16. und 17. Bezirkes die Stromversorgung ausfiel. Da einige in Gebäuden untergebrachte Transformatorenstationen in der Nacht nur schwer zugänglich sind, verzögerte sich die Wiedereinschaltung etwas. Um 23.55 Uhr hatten alle betroffenen Gebiete wieder Strom.

- - -

Verhandlungen über Wiener Verkehrstarife

=====

Wien, 19.11. (RK) Die Wiener Stadtwerke gehören zu den entscheidenden Faktoren der Wiener Wirtschaft. Ihre Investitionstätigkeit bildet die Grundlage für viele Wiener Betriebe, namentlich in der Auto-, Waggonbau- und Elektroindustrie, der Bau- und Baunebenwirtschaft und Teilen der Maschinenindustrie. Zur Sicherung der Arbeitsplätze und zur Vermeidung eines wirtschaftlichen Rückschlages in Wien ist die Weiterführung der Investitionstätigkeit der Wiener Stadtwerke in vollem Umfang notwendig. Dazu müssen jedoch den Wiener Stadtwerken die erforderlichen Mittel gesichert werden.

Ein Beispiel für die gegenwärtige Situation sind die Wiener Verkehrsbetriebe. Seit fünf Jahren sind ihre Tarife unverändert geblieben. Die seither eingetretenen Preis- und Lohnerhöhungen konnten trotz intensiver Rationalisierungsmaßnahmen nicht aufgefangen werden. Gleichzeitig hat die verstärkte Beanspruchung der Sozial- und Vorverkaufsermäßigungen sowie die Einführung des Pensionistenfahrscheins zur Folge, daß der Durchschnittserlös pro Fahrgast auf 239 Groschen abgesunken ist. Er beträgt also nicht einmal die Hälfte des Grundtarifes von fünf Schilling. Was die Sozialtarife betrifft, stehen die Leistungen der Wiener Verkehrsbetriebe bei weitem an der Spitze unter allen vergleichbaren Städten Europas.

Aus diesen Gründen erschien es unvermeidlich, Verhandlungen über eine Neuregelung der Wiener Verkehrstarife einzuleiten. Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe hat vorgeschlagen, den Grundtarif von fünf auf sieben Schilling und den Vorverkaufsfahrerschein von vier auf sechs Schilling unter Beibehaltung des Systems der Tarifermäßigungen zu erhöhen, wobei klar ist, daß diese Erhöhung bei weitem nicht ausreicht, um die Kosten zu decken. Über diesen Vorschlag werden nun die zuständigen Instanzen der Wiener Stadtverwaltung, also letzten Endes der Wiener Gemeinderat, zu beraten und zu entscheiden haben.

- - -

preisgünstige gemüse- und obstsorten

3 wien, 19.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, tomaten (rumaenische) 6 bis 7 schilling je kilogramm, karfiol 3 bis 4 schilling, glassalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, kaki 9 bis 10 schilling, mandarinen (tuerkische) 8 bis 10 schilling, orangen 9 schilling je kilogramm.

1031

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

7 wien, 19.11. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

dienstag, 23. november, 17 uhr, leopoldstadt, 2, karmelitgr. gasse 9.

1330

Wiener Gemeinderat

Wien, 19. 11. (RK) Vorsitz: Bürgermeister Felix Slavik.

Dringliche Anfrage der ÖVP: geplante Tarifierhöhung bei der Wiener Straßenbahn. Antrag der ÖVP auf Besprechung der Antwort des Finanzstadtrates auf eine Anfrage betreffend Guthaben bei Geldinstituten im Jahr 1970.

Anfragen der DFP: Aussiedlung der Bewohner des Gebietes Weißgerber Lär 1, Obere Weißgerberstraße und Radetzkystraße. Reparatur der Rolltreppen. Vergabe der Arbeiten für die Rohrumlegung des Behälters Laaer Berg. Jungbürgerfeiern. Wasserabspernung. Sportplatz der Gemeinde Wien in der Rustenschacher Allee.

Anfragen FPÖ: Unbenütztes Gebäude des Stadtgartenamtes am Kagraner Platz im 22. Bezirk. Das Weißgerber Viertel.

Anfragen ÖVP: Änderung des Verhandlungsschrift-Formulars bei Kleingartenanlagen. Rodung naturgeschützter Bäume in Mauer.

Anträge: DFP: Vereinfachung der Ausweise für Schülerkarten, Vorlegung der Beschlüsse des Stadtsenates nach Paragraph 98 in der nächsten Sitzung des Gemeinderates. FPÖ: Restaurierungsarbeiten für das städtische Althaus Dommayergasse 6 in Wien 13 zur Erhaltung des wertvollen Ortsbildes, Einführung einer aus 24 Mitgliedern bestehenden Budgetkommission des Gemeinderates. ÖVP: Schaffung eines Ateliers für Nachwuchskünstler, eventuell Widmung des Seerestaurants im Donaupark für diesen Zweck. Ausarbeitung eines Umweltschutz-Generalplanes für Wien, Säuberungsaktion an der Alten Donau, Nützung des extrem niedrigen Wasserstandes. Modernisierung der Geschäftsordnungen des Gemeinderates, Stadtsenates, der Ausschüsse und der Bezirksvertretungen sowie Einsetzung einer Kommission.

Neue Gemeinderäte

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung würdigte Bürgermeister Slavik die Arbeit der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder, Dozent Dr. Gisel (SPÖ), Hahn (ÖVP), Hans Mayr (SPÖ) und Dr. Schmidt (FPÖ). Anschließend wurden die neuen

Gemeinderatsmitglieder Josef Arthold (ÖVP), Wilhelm Kneisler (SPÖ), Hans Klement (FPÖ) und Erich Hanke (SPÖ) angelobt.

Verschiedene Funktionen der ausgeschiedenen Gemeinderäte in den Gemeinderatsausschüssen wurden durch die neuen Mitglieder besetzt.

Bausperre

Über die Verhängung einer zeitlich begrenzten Bausperre über einen Teil der Cobenzlgasse im 19. Bezirk referierte GR. Hofstetter (SPÖ). Der Bebauungsplan für dieses Gebiet muß neu überarbeitet werden, um den kunsthistorisch wertvollen Teil des Ortskerns von Grinzing zu schützen.

GR. Müller (DFP) kritisierte, daß gleich außerhalb des betroffenen Gebietes sehr viele Baubewilligungen erteilt würden.

GR. Hofstetter legte im Schlußwort Wert auf die Feststellung, daß überall in Wien nur nach den geltenden Bestimmungen gebaut werde.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und DFP angenommen.

GR. Dinhof (SPÖ) referierte als Berichterstatter über die Modalitäten der Einzahlung zu einer Kapitalaufstockung der Flughafen Wien-Betriebsgesellschaft. (Grundsätzlich hatte der Gemeinderat die 50-Millionen-Beteiligung an der Kapitalaufstockung bereits 1969 beschlossen.)

GR. Dr. Tuma (DFP) erklärte, man dürfe bei diesem Projekt den Umweltschutz nicht vergessen.

Dasselbe sagte auch GR. Dr. Goller (ÖVP), der eine koordinierte Verkehrsplanung für die Verbindung Wien-Schwechat ebenso forderte wie die Bedachtnahme der Stadtplanung auf die neue Einflugschneise, die durch den Bau einer zweiten Piste nötig wird.

GR. Dinhof erklärte im Schlußwort, das Ziel sei, immer weniger Prozent des dichtverbauten Gebietes zu überfliegen.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Krediterhöhung

GR. Sagmeister (SPÖ) beantragt die Erhöhung des im Oktober 1970 vom Gemeinderat genehmigten Instandsetzungskredits für die Räumlichkeiten des sogenannten "Südbuffets" im Rathaus um 180.000 S auf insgesamt 5,670.000 S.

GR. Dr. Tuma (DFP) verweist darauf, daß im Akt eine Aufschlüsselung ist, nach der in einem Dreivierteljahr drei verschiedene Arten von Lohnerhöhungen erfolgt seien, die die Mehrkosten verursachten. Dem Antrag selbst werde seine Fraktion zustimmen.

GR. Sagmeister stellt fest, daß aus dem Akt zu ersehen sei, daß die Lohnerhöhungen erfolgten und daß man darüber hinaus aber bei Adaptierungen immer mit unvorhergesehenen Ereignissen rechnen müßte.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Schaffung eines Wohnbauförderungs-Zuschußfonds

Stadtrat Suttner (SPÖ) verweist einleitend auf die großen Leistungen der Gemeindeverwaltung auf dem Sektor des sozialen Wohnungsbaues bereits während der Ersten Republik. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging man daran, neben der sozialen Wohnbautätigkeit auch die eigene Bauinitiative durch die Schaffung verschiedener Wohnbauförderungsmaßnahmen zu wecken. Mit Hilfe dieser Maßnahmen war es möglich, in kürzester Zeit die Kriegsschäden zu beseitigen und darüber hinaus noch zehntausende neue Wohnungen in unserer Stadt zu errichten. Die heute zu beschließenden Bestimmungen des Wohnbauförderungs-Zuschußfonds sollen nun eine weitere Verbesserung der Wohnbauförderung bringen. Es geht im wesentlichen darum, durch Annuitätenzuschüsse die Mietkosten zu senken; und zwar gegenüber der jetzigen Situation wird eine Verbilligung von mehr als einem Drittel erreicht. Ausgeschlossen von dieser Art der Förderung soll lediglich der private Mietwohnungsbau sein, da es sich hier keineswegs um einen sozialen Wohnhausbau handelt. Die Fondsverwaltung wird sehr wohl auch darauf zu achten haben, ob der Baugrund zu angemessenen Bedingungen erworben wurde. Grundstückspekulanten können durch die neue Aktion kein Geschäft erwarten.

Diese neue Maßnahme wird dafür sorgen, daß auch künftighin niemand ob seiner sozialen Lage wegen vom Erwerb einer Wohnung ausgeschlossen sein soll. Die Stadt Wien behält sich das Recht vor, für 20 Prozent der geförderten Wohnungen Vorschläge zu erstatten.

Der vorliegende Antrag soll dazu beitragen, das Wohnbaugeschehen in Wien wirksam zu beleben. Die Gemeindeverwaltung wird der Wiener Wohnbautätigkeit auch weiterhin ihr Augenmerk zuwenden. Natürlich sei hier nicht allein die finanzielle Frage ausschlaggebend, sondern auch die Baukapazität und vor allem auch die Frage des Baugrundes. Wien ist sich jedoch stets der Verpflichtung gegenüber seinen Bürgern bewußt gewesen.

GR. Dr. Tuma (DFP) beantragt einige Textänderungen. So müßte nach Ansicht seiner Fraktion ein Rechtsanspruch aller natürlichen Personen auf Berücksichtigung eines Fondsansuchens bestehen. Natürlich dürften Spekulanten nicht berücksichtigt werden. Dies müßte jedoch nicht so geregelt werden, daß man sagt, es bestehe kein Rechtsanspruch und jede Leistung sei freiwillig. Über die Angemessenheit der Frist bei Mahnungen hätte der Beirat zu beschließen. Geförderte Wohnungen sollen auch nahen Angehörigen überlassen werden können.

Der Vorlage werde seine Fraktion zustimmen.

Wohnbauförderung

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) begrüßte die Vorlage, stellte jedoch fest, daß nach wie vor für größere Familien mit mehr als drei Kindern, die eine Wohnung über 90 Quadratmeter brauchen, gewisse Härten gegeben sind. Der neue Zuschufonds biete allerdings die Chance, daß die Belastung um ein Drittel herabgesetzt werde und die Mittel der Wiener Wohnbauförderung ab 1968 tatsächlich ausgeschöpft werden. Die Priorität sprach Wolfram dem Land Wien allerdings ab: Tirol und Vorarlberg würden schon lange Annuitätenzuschüsse geben.

Der Redner stellte dann die Frage, in welchem konkreten Fall Annuitätenzuschüsse und wann Direktdarlehen gewährt werden.

GR. Kowarsch (ÖVP) nannte die Vorlage eine wesentliche Erleichterung für tausende Bürger zur Erlangung einer Wohnung.

Freilich sei darin "erhebliches Gedankengut der ÖVP" verarbeitet. Die derzeit beim Finanzreferenten in der Höhe von 1,6 Milliarden Schilling brachliegenden Mittel kämen nun endlich dem Wiener Wohnbau zugute. Mit einem Abgang von 31 Prozent beim Neubau von Wohnungen führe Wien derzeit die negative Liste an.

Kowarsch übte dann Kritik an der Verteilung der Bundesmittel, die sich zu Ungunsten des Eigentumswohnungsbaus auswirke. Er kam auch auf eine von Stadtrat Suttner in Auftrag gegebene Umfrage zu sprechen, wonach drei Viertel der Befragten die Stadt Wien als Hausherrn vorziehen würden. Der Redner sprach in diesem Zusammenhang von einer Manipulierung der Fragestellung. Lediglich das Ergebnis, daß die Mehrheit eine Zweieinhalb-Zimmer-Wohnung bevorzuge, sei seiner Ansicht nach zutreffend.

Positiv sei, daß der Zuschußfonds allen Genossenschaften gleiche Startbedingungen biete. Kowarsch plädierte schließlich für eine allgemein verständliche Aufklärung der Bevölkerung über die neue Wohnbauaktion. Die Wohnungswerber müßten insbesondere auch darüber aufgeklärt werden, daß der anfangs geringeren Belastung durch eine Reduzierung des Baukostenzuschusses um zwölf Prozent später höhere Belastungen folgen würden.

Einen wichtigen Beschluß im Interesse vieler Wohnungswerber nannte GR. Mayrhofer (SPÖ) die Vorlage und schilderte ausführlich deren Vorzüge. Endlich könne schrittweise der qualitative Notstand auf dem Wohnbausektor - "Sünden früherer Jahrzehnte" - schrittweise behoben werden. Weitere Fortschritte seien die Verbesserung des Wohnungs-Typenschlüssels - nunmehr durchschnittlich 75 Prozent C-Typen - und eine Anhebung der Durchschnittsgröße von 65 auf nämlich 70 Quadratmeter.

GR. Mayrhofer verwies darauf, daß der Bautenminister elf Tage nach der Regierungserklärung durch den Bundeskanzler bereits eine Novelle zum Wohnbauförderungsgesetz 1960 vorgelegt habe, die die Nachteile dieses Gesetzes beseitigen soll. Dies bedeute ab 1973 eine Verbesserung der gesamtösterreichischen Wohnbauförderung: In vielen Fällen könne durch einen früheren Baubeginn die Wartezeit verkürzt werden und für die Bauwirtschaft ergebe sich überdies ein gleichmäßigerer Ablauf der Auftragslage.

Die heutige Vorlage im Gemeinderat berücksichtigt bereits die Textierung der künftigen Novelle des Wohnbauförderungsgesetzes. Im übrigen werde damit der Grundsatz der SPÖ realisiert, daß niemand aus finanziellen Gründen von der Erlangung einer familiengerechten Wohnung ausgeschlossen werden könne.

Freilich harre die Frage der Bodenbeschaffung noch der bundesgesetzlichen Regelung.

Im Schlußwort nahm Stadtrat Suttner zunächst zu den DFP-Abänderungsanträgen, deren Ablehnung er empfahl, Stellung. Diese Anträge würden den Bestimmungen der Wohnbauförderung 1968 widersprechen. Mit Entschiedenheit verwahrte sich der Stadtrat gegen die Kritik an der Vergabepolitik: "Sie machen damit den Betrügern und Schwindlern die Mauer!"

Zu GR. Dr. Wolfram (FPÖ): Es bestehe keine Gefahr, daß Mittel verloren gehen, derzeit gebe es bereits für rund 3.800 Millionen eine Zusicherung. Zur Priorität: Die Zuschüsse, die Vorarlberg gebe, liegen weit unter denen von Wien. Die Entscheidung, wann Annuitäten und wann Direkt-Darlehen gegeben würden, treffe die Fondsverwaltung, primär würde jedoch der Kapitalmarkt durch Annuitätenzuschüsse in Anspruch genommen.

Zu den kritischen Bemerkungen von GR. Kowarsch (ÖVP) meinte Suttner, der Redner habe "im Erfinden die Nachfolge des Kollegen Hahn" angetreten. Es sei nicht stichhältig, die Wohnbaupolitik Wiens für die Schwächen des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 verantwortlich zu machen. Die verbessernde Novelle sei diese Woche bereits vom Ministerat verabschiedet worden.

Den Vorwurf einer Manipulierung bei der Befragung von Wohnungswerbern wies Suttner mit Entschiedenheit zurück.

Abschließend erklärte der Wohnungsstadtrat, daß Wien mit der heutigen Entscheidung die bundesgesetzliche Regelung vorwegnehme, freilich müsse noch die Frage der Bodenbeschaffung gelöst werden. Wien stelle sich mit der nunmehr verbesserten Wohnbauförderung an die Spitze der österreichischen Bundesländer, ja sogar an die Spitze aller westlichen Großstädte.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Die sieben Abänderungsanträge der DFP fanden nicht die erforderliche Mehrheit.

Sportanlagen-Entgelte

GR. Müller (SPÖ) beantragte anschließend die Neufestsetzung der Entgelte für die Benützung städtischer Sportanlagen. Danach sollen rückwirkend ab 1. Jänner 1971 für Fußball-Einzelspiele 300 und für alle anderen Ballspiele 200 Schilling pro Spiel eingehoben werden. Für die Benützung eines Tennisplatzes sollen pro Stunde 40 Schilling bezahlt werden. Bei einer Vermietung über die ganze Saison soll das Pauschale bei Meisterschaftsspielen samt einem Trainingstermin jährlich 5.000 Schilling und bei allen anderen Ballspielen 1.900 Schilling betragen. Für die Leichtathletik ist das Jahrespauschale mit 900 Schilling festgesetzt. Schließlich soll ein Tennisplatz für die ganze Saison 25.000 Schilling kosten. Die Benützung durch Schulen, Kindergärten und Jugendorganisationen solle kostenlos sein.

GR. Dr. Tuma (DFP) meinte, eine Erhöhung sei deshalb nicht nötig, weil die geringfügige Einnahmensteigerung unerheblich sei und auf keinen Fall die Kostendeckung erreicht werde. Es sei jedoch so, daß Dauermieter die Plätze an kleine Vereine weitervermieten und damit ein Geschäft machten. Er wisse von einem Fall, in dem diese Submiete 28.000 Schilling ausmache. Außerdem verlangte er eine getrennte Abstimmung, da seine Fraktion gegen die Erhöhung der Entgelte, aber nicht gegen die unentgeltliche Überlassung der Sportplätze an Schulen und Kindergärten sei.

Dr. Wolfram (FPÖ) bezeichnete es als undemokratisch, daß beispielsweise Tennisplätze nicht an Einzelpersonen, sondern nur an Vereine abgegeben würden.

Abstimmung: Die Punkte bezüglich Neufestsetzung der Entgelte mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ, die Bestimmung über die unentgeltliche Überlassung an Schulen und Kindergärten einstimmig angenommen.

Städtebauliche Studien

Stadtrat Ing. Hofmann (SPÖ) stellte als Berichterstatter den Antrag, die Architekten Wolfgang und Traude Windbrechtinger und Viktor Hufnagl mit der Ausarbeitung einer städtebaulichen Studie für das Gebiet des Donaukanals zu beauftragen. Kosten: 1,9 Millionen Schilling. Der Stadtrat begründete die Auftragserteilung dieser Studie mit der Wichtigkeit dieser Tallandschaft inmitten der City. Entlang des Donaukanals werden in der nächsten Zeit umfangreiche Verkehrsbauten errichtet, außerdem wandern immer mehr City-Funktionen vom 1. Bezirk in den 2. Bezirk ab und heben dadurch auch die Bedeutung der Gegenden entlang des Donaukanals.

Dr. Tuma (DPS) gab zu verstehen, daß er sich nur deswegen zu Wort gemeldet habe, um einem äußerst positiven Beispiel für vorbildliche Planung zur nötigen Resonanz zu verhelfen. Gerade die Vielfältigkeit der planerischen Aufgaben in diesem Gebiet beweiße die Notwendigkeit einer zusätzlichen Studie für diese Landschaft.

Stadtrat Ing. Hofmann dankte in seinem Schlußwort dem Redner für sein Bemühen, dieses Thema in das Licht der Aufmerksamkeit zu rücken. Er sei sich dessen bewußt, daß Stadterneuerung viel schwieriger als Stadterweiterung sei. Ing. Hofmann richtete den Appell an die Parteien, nicht wegen kleinlicher parteitaktischer Vorteile das Problem der Stadterneuerung unnötig schwierig zu machen. Gerade in letzter Zeit sei die Bevölkerung der Wohnhäuser an der Weißgerberlande verunsichert worden. Er könne die Versicherung abgeben, daß in den nächsten Jahrzehnten jedes Haus stehen bleibe. Erst wenn neben den drei geplanten Fahrspuren für die Donaukanal-Begleitstraße zwei weitere Fahrspuren (Stadt-Autobahn) dazukommen, müßten Wohnhäuser geopfert werden. Die Stadtplanung habe im Hinblick auf eine mögliche Stadt-Autobahn darauf Bedacht nehmen müssen, das bedeute jedoch nicht, daß die Leute, die in dieser Gegend wohnen, bereits jetzt um ihre Wohnhäuser Angst haben müssen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der nächste Antrag des Stadtrates hatte ebenfalls die Vergabe einer Studie an dieselben Architekten zum Inhalt. Das Gebiet südlich "Am Schöpfwerk" soll neu bearbeitet werden. Die Gründe für die Vergabe dieser Studie: Eine genaue Überprüfung der Aufbauachsen Meidling-Siebenhirten habe zahlreiche Anregungen und Änderungsvorschläge durch private Architekten und den Fachbeirat für Architektur gebracht. Den Wünschen der Gutachter soll dadurch Rechnung getragen werden.

GR. Dr. Peter Mayr (ÖVP) deponierte zu Beginn seines Debattenbeitrages die Zustimmung seiner Fraktion zu diesem Antrag. Zwei Probleme sollten aber doch ins Licht gerückt werden, meinte der Gemeinderat. Erstens: noch vor einem Jahr wurde das Projekt "Am Schöpfwerk" in der Öffentlichkeit so vorgestellt, als stünde es knapp vor der Realisierung. Nun werde eine Studie zur Neubearbeitung beschlossen: Da könne doch der Planungsvorgang nicht ganz stimmen.

Zweitens: Bis vor kurzem sei von der Stadtplanung der Stadterweiterung der Vorzug gegeben worden. Umfangreiche Erweiterung setze eine Explosion der Bevölkerung voraus, Dies sei jedoch in Wien nicht der Fall. In den letzten zehn Jahren habe die Bevölkerung Wiens um 1,5 Prozent abgenommen. Stadterweiterung trotz Bevölkerungsabnahme bedeute eine ernste Gefahr für das urbane Leben. Nicht nur das Projekt "Am Schöpfwerk", sondern die gesamte Entwicklungsachse Meidling-Siebenhirten sei problematisch geworden. Er hoffe, daß bei der Neubearbeitung auch die Auswirkungen dieses Projektes auf die Urbanität überprüft würden. Der Erneuerung müsse in den nächsten Jahren auf jeden Fall der Vorrang gegeben werden.

In seinem Schlußwort stimmte Ing. Hofmann der Priorität der Stadterneuerung für die nächsten Jahre zu. Die Schwergewichtsverlagerung müsse unbedingt erfolgen. Wunschziel wäre es, daß die Hälfte aller neuen Wohnbauten in Stadterneuerungsgebieten errichtet wird. Dazu sei aber auf jeden Fall - wie immer es aussehen wird - ein Assanierungs- und Bodenbeschaffungsgesetz notwendig. Zum Vorwurf, daß der Planungsvorgang nicht in Ordnung gewesen sein könne, meinte der Stadtrat, daß die Planung die Verpflichtung habe, flexibel und bis zur letzten Sekunde neuer Überlegungen gegenüber aufgeschlossen zu sein. Man werde aber auch in Zukunft die Stadterweiterung nicht ganz aufgeben können, in manchen Gebieten werden auch in den nächsten Jahren Verdichtungen richtig und notwendig sein. Immerhin müsse man auch mit der Möglichkeit rechnen, daß die Bevölkerungsentwicklung Wiens sich durch eine Liberalisierung in den Oststaaten ändere.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Regionale Verkehrsplanung

GR. Czettel (SPÖ) brachte den Antrag ein, den Hamburger Verkehrswissenschaftler Dr. Ing. Fritz Pampel mit einem wissenschaftlichen Gutachten zur Schaffung eines Verkehrsverbundes in der Region Wien zu beauftragen.

GR. Edlinger (SPÖ) verwies auf die große Bedeutung eines solchen Verkehrsverbundes für die Ostregion Österreichs. Die Zahl der Einpendler nach Wien stieg seit 1955 von 51.400 auf 110.000, gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Auspendler von 12.900 auf 23.000. So positiv diese Entwicklung für Wien ist, so groß sind die damit entstandenen Verkehrsprobleme. Um diese zu bewältigen, müssen die öffentlichen Verkehrsmittel größere Attraktivität erhalten. Die U-Bahn wird ein sehr wichtiger Schritt dazu sein, aber man darf nicht an den Grenzen Wiens anhalten, man muß die enge Verflechtung mit dem Umland berücksichtigen. Nur ein sorgsam geplantes Miteinander aller Verkehrssysteme kann die Lösung bringen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Restaurant im Großmarkt

GR. Michalica (SPÖ) berichtete über die Verpachtung eines Kaffeerestaurants im Verwaltungsgebäude des Großmarktes Inzersdorf.

GR. Müller (DFP) kritisierte die Verpachtung derartiger Betriebe. Wenn die Stadt Wien alle solche Betriebe selbst betreiben und die Gewinne der Stadtkasse zuführen würde, dann müßte man jetzt nicht über die Notwendigkeit von Tarifierhöhungen reden. Außerdem würden die Verpachtungen im Parteiproporz durchgeführt und die Parteien bekämen die Gewinne.

GR. Michalica wies diese Behauptung, für die es nicht den Schatten eines Beweises gebe, energisch zurück. Der Pächter des Kaffeerestaurants in Inzersdorf erhielt diese Pacht als Ersatz für sein Lokal in der Großmarkthalle, das er räumen muß.

Abstimmung: Von SPÖ, ÖVP und FPÖ beschlossen.

Atelier

Über die Errichtung eines Bildhauer-Ateliers (Kosten: 4,2 Millionen Schilling) referierte GR. Ascherl (SPÖ). Das Atelier soll in der Rustenschacher Allee errichtet und Prof. Fritz Wotruba für die Dauer seines Schaffens zur Verfügung gestellt werden. Zu dem Projekt gehört auch eine 100-Quadratmeter-Halle, in der Werke Wotrubas aufgestellt werden sollen.

GR. Prof. Wolfram (FPÖ) erklärte in der Debatte, Wotruba habe in reichem Maße die Früchte seiner Arbeit geerntet und befinde sich in ausgezeichneten finanziellen Verhältnissen. Im übrigen müsse man zur Kenntnis nehmen, daß fast immer der Meister von seinen Schülern irgendwann eingeholt oder gar überholt werde. Bedeutend bedürftiger als Wotruba, dessen Werke auf dem internationalen Kunstmarkt eindrucksvolle Preise erzielten, seien die jungen Künstler Wiens, was die FPÖ zu einem Abänderungsantrag veranlasse: Widmung des neuen Bauwerkes als Akademie-Atelier für die Studenten der Akademie der bildenden Künste.

GR. Prof. Bittner (ÖVP) verwies darauf, daß Wotruba die Absicht habe, der Stadt Wien nicht nur zwölf große Bronze-Plastiken, sondern auch seine sämtlichen Gipsmodelle zu übereignen. Im übrigen sei ein weiträumiges - und daher baulich kostspieliges - Atelier eine Lebensfrage für einen Bildhauer.

Die FPÖ-Vorstellungen von der Förderung junger Künstler seien aber ebenfalls richtig.

Daher habe die Volkspartei schon zu Beginn der Sitzung einen Antrag gestellt, dessen Inhalt es sei, das Seerestaurant im Donaupark zu einem Atelier für junge Künstler umzubauen.

Im Schlußwort erklärte GR. Ascherl, bei dem Atelier handle es sich keineswegs um "eine Art Geschenk" an Professor Wotruba, vielmehr folge die Stadtverwaltung hier den Intentionen ihres Kulturprogramms, alles zu tun, um Kunst und Wissenschaft zu fördern. Die jungen Künstler würden mit Aufträgen bedacht, es gebe Ankäufe, Preise und Ausstellungen wie etwa die Grüne Galerie. Ascherl nannte in diesem Zusammenhang die eindrucksvolle Zahl von 2.400 Aufträgen, die die Stadtverwaltung von 1949 bis 1967 an bildende Künstler vergeben habe.

Abstimmung: Antrag mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.
(FPÖ-Abänderungsantrag mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP abgelehnt.)

Betriebsbaugebiet

GR. Paulas (SPÖ) beantragt, für die Aufschließung des Gebietes Simmeringer Haide I 55,9 Millionen Schilling zu genehmigen; hiervon sollen 900.000 Schilling bereits für 1971 zur Verfügung stehen. Der bedeutende Strukturwandel der Wiener Wirtschaft macht die Betriebsansiedlungen und -verlegungen notwendig und es müssen geeignete Grundstücke zur Verfügung gestellt werden. Bereits 1968 hat die Gemeinde Wien eine Million Quadratmeter für diesen Zweck gekauft, 1970 weitere 775.000 Quadratmeter. Das Gebiet der Simmeringer Haide bietet sich auf Grund seiner Lage für eine intensive betriebliche Nutzung an und soll daher entsprechend erschlossen werden.

GR. Joachim Müller (DFP) tritt für eine Trennung von Industriegebieten und Gartenbaugebieten ein. Die Fragen des Umweltschutzes werden immer dringender und es sei daher abzulehnen, in der Nachbarschaft von Gartenbaubetrieben Industrieansiedlungen zu schaffen. Auch die Aufschließungskosten sollten zu denken geben. Man könnte mit diesen Beträgen eine große Zahl von Wohnungen errichten. Die Neuansiedlung von Betrieben verursache durch die neugeschaffenen Arbeitsplätze außerdem den Zuzug von Fremdarbeitern und trage dadurch zur Vergrößerung

der Wohnungsnot bei. Einer derartigen Politik stimme seine Fraktion nicht zu.

GR. Paulas stellt fest, daß das umstrittene Gebiet zum Teil bereits seit Jahrzehnten Industriegebiet ist und eine Trennung zwischen diesem und gärtnerisch genutzten Flächen immer vorhanden war und sein wird. Man müßte jedoch auch berücksichtigen, daß die Stadt Wien durch Betriebsansiedlungen ihre Steuermöglichkeiten erweitern kann und außerdem neue Arbeitsplätze schafft. Zur Frage der Gastarbeiter: Es wäre um unser Land schlecht bestellt, hätten wir sie nicht.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Betreuung von Zuwanderern

Stadtrat Maria Jacobi (SPÖ) legte den Antrag vor, einen Fonds zur Beratung und Betreuung von Zuwanderern nach Wien zu gründen. Für die Tätigkeit im laufenden Jahr wird die Stadt Wien eine Subvention von 300.000 Schilling gewähren und die Kosten der Geschäftsstelle in der Höhe von 34.000 Schilling übernehmen. Der Fonds wird in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund und der Industriellenvereinigung geschaffen.

GR. Dr. Tuma (DFP) sprach sich dagegen aus, Arbeitskräfte nach Wien zu holen. Es sei falsch, zuerst Arbeitsplätze zu schaffen, für die man dann mühsam Arbeitskräfte suchen müsse. Persönlich habe er nichts dagegen, weil das eine Belebung für die Geschäftstätigkeit seiner Anwaltskanzlei bedeute.

GR. Krenn (FPÖ) sprach sich für die Betreuung von Gastarbeitern und von Zuwanderern aus anderen österreichischen Bundesländern, aber gegen eine Betreuung ausländischer Zuwanderer aus.

GR. Dinhof (SPÖ) warfen beiden Vorrednern vor, von wirtschaftlichen Fragen nichts zu verstehen. Für eine hohe wirtschaftliche Wertschöpfung sind hochwertige Arbeitsplätze notwendig, die durch die Industrieansiedlungen geschaffen werden. Manche andere Wirtschaftszweige, vor allem im Dienstleistungssektor - als einziges Beispiel seien die Spitalsküchen genannt - wären jedoch ohne Gastarbeiter schon zum Stillstand gekommen. Für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung sind also beide Faktoren notwendig, die

Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Förderung der Zuwanderung. Allerdings hat man den Eindruck, daß die falschen wirtschaftlichen Argumente gegen die Förderung der Zuwanderung nur gebraucht werden, weil man nicht Begriffe aus einer dunklen Vergangenheit als Argument verwenden will. Es wäre sehr gefährlich, die Zuwanderer in verschiedene Gruppen einzuteilen. Sie müssen alle für uns Menschen sein, die wir brauchen, um das weitere Wirtschaftswachstum zu sichern.

Stadtrat Jacobi verwies im Schlußwort auf die in dieser Woche abgehaltene Tagung über das Zuwandererproblem, an der auch die Vertreter der Wirtschaft teilnahmen. Es bestand völlige Übereinstimmung darüber, daß wir die Zuwanderer dringend brauchen. Das bedeutet aber auch die Verpflichtung, menschenwürdige Bedingungen für sie zu schaffen.

Abstimmung: Von SPÖ und ÖVP angenommen.

Dringliche Anfrage

GR. Dr. Wöber (ÖVP) begründete den Antrag auf Besprechung einer Anfrage seiner Partei, die an den Finanzstadtrat gerichtet war, und sich auf die Antwort einer früheren Anfrage bezog. Inhalt: Einlagen der Stadt Wien bei Geldinstituten im Jahre 1970. Dr. Wöber fand die damalige Antwort unzureichend und unbefriedigend. Die Interessen der Geldinstitute dürften nicht höher gestellt werden als das berechtigte Interesse von Vertretern des Wiener Gemeinderates.

GR. Hofstätter (SPÖ) replizierte, der Zinsenertrag und die Höhe der Einlagen sei aus der früheren Antwort des Finanzstadtrates ersichtlich gewesen. Eine öffentliche Bekanntgabe von Einzelheiten sei aber nicht richtig, schade der Stadt Wien und den Geldinstituten.

Der Antrag auf Besprechung wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt.

Eine zweite dringliche Anfrage bezog sich auf Pressemeldungen über eine Tarifierhöhung bei der Straßenbahn. Nach Verlesung begründete GR. Professor Zörner (ÖVP) die Anfrage: Die Pressemeldungen hätten in der Bevölkerung Unruhe ausgelöst.

./.

Diese Unruhe sei um so größer, als Stadtrat Nekula bisher zu diesen Gerüchten geschwiegen habe. Professor Zörner zitierte Bürgermeister Slavik und SPÖ-GR-Schreiner: Sie hätten 1970 gesagt, daß mit der Übernahme der Pensionslasten durch die Hoheitsverwaltung die Tarife längere Zeit nicht erhöht werden müßten.

GR. Schreiner (SPÖ) meinte, die Wichtigkeit dieses Problems sei unbestritten. Wie sich jeder Gemeinderat überzeugen könne, seien die wirtschaftlichen Verhältnisse der Verkehrsbetriebe nach wie vor nicht sehr gut. Preissteigerungen und Lohnerhöhungen konnten durch Rationalisierung nur teilweise aufgefangen werden. Schreiner zitierte die Stadtverfassung: Unternehmen sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Im Augenblick seien Untersuchungen im Gange und werden Vorschläge vorbereitet, um die wirtschaftliche Lage der Verkehrsbetriebe zu verbessern. Man solle doch auf die sachlichen Unterlagen warten, die dem Ausschuß und dem Gemeinderat vorgelegt werden. Nur dann sei eine sachliche Lösung des Problems möglich. Man könne dieses Problem doch nicht diskutieren, bevor man das Ergebnis der Untersuchungen kenne. Mit dem Appell, wirtschaftliche Überlegungen nicht zum Politikum hochzuspielen, und der Empfehlung, der Anfrage die Dringlichkeit nicht zu zuerkennen, schloß der Redner.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt.

(Ende des Sitzungsberichtes)

- - -

Gemeinderat (Nachlese)
=====

20 Wien, 19.11. (RK) Zu den wichtigsten Tagesordnungspunkten der Freitag-Sitzung des Gemeinderates, die ohne Debatte angenommen wurden, gehörte ein städtisches Wohnbauprojekt mit 975 Wohnungen in der Ziegelhofstraße im 22. Bezirk. Die Kosten werden sich auf fast 300 Millionen Schilling belaufen. Wesentlich war auch die Genehmigung zum Bau des linken Hauptsammelkanals (140 Millionen), schließlich die Errichtung einer 16klassigen Schule in der Großfeldsiedlung (28,5 Millionen). Im übrigen befand sich unter den ohne Debatte angenommenen Geschäftsstücken (86 von insgesamt 98) eine Reihe von Grundtransaktionen, Vergebungen wissenschaftlicher Aufträge und Kanalbauten.

- - -

Diplomfeier im Krankenhaus Lainz
=====

17 Wien, 19.11. (RK) Vor einem Jahr wurde am Krankenhaus Lainz eine besondere Schule eingerichtet: Sie dient zur Ausbildung röntgenologisch-radiologisch-technischer Assistenten. Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist für diplomiertes Krankenpflegepersonal bestimmt.

Sechzehn Mädchen und zwei Burschen stellten den ersten Jahrgang, der Freitag diplomiert wurde. Fünf der 18 Absolventen bestanden alle Prüfungen mit Auszeichnung. Obersenatsrat Dr. Franz Widmayer überreichte ihnen mit herzlichen Worten die Diplome.

- - -

Hausmusik beim Bürgermeister:Erstmals Jazz-Rhythmen
=====

21 Wien, 19. 11. (RK) Freitag lud Bürgermeister Felix Slavik rund 120 leitende Beamte und Personalvertreter der Bundespolizeidirektion Wien - an der Spitze Polizeipräsident Holaubek und Generalinspektor Dr. Lipovitz - ins Wiener Rathaus zum traditionellen Hausmusik-Nachmittag. Es musizierten Studenten des Konservatoriums der Stadt Wien.

Neben klassischer Musik - Lieder von Schubert, Haydn und Saint-Saens - erklangen erstmals bei einem Hausmusik-Nachmittag des Bürgermeisters Jazz-Rhythmen, dargeboten vom Joe Tauscher Quartett, das sich aus Studenten des Konservatoriums zusammensetzt. Das Jazz-Programm umfaßte unter anderem Werke von Charles Lloyd, Josef Tauscher und Miles Davies.

In der Begrüßungsansprache würdigte Bürgermeister Slavik die Leistungen des Konservatoriums und dankte den Professoren für ihre erfolgreiche Lehrtätigkeit. Durch den großzügigen Umbau des Hauses in der Johannesgasse würden nun die Arbeits- und Lernbedingungen wesentlich verbessert werden.

Den Hausmusik-Nachmittag besuchten auch mehrere Stadt-
senatsmitglieder und der österreichische Botschafter in Paris,
Dr. Lemberger.

- - -

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 20. november 1971

blatt 3313

s p e r r f r i s t 1 3 . 3 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:

der umweltschutz geht uns alle an
fuenf arbeitsausschuesse und ein wissenschaftlicher beirat

1 wien, 20.11. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 20. november, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber die konstituierung des beirates fuer umweltschutz und ueber die bevorstehende eroeffnung der provisorischen fussgaengerzone in der inneren stadt.

der buergermeister fuehrte aus: 'im april dieses jahres habe ich ihnen in meiner rundfunksendung die mitteilung gemacht, dass ich die absicht habe, einen beirat fuer fragen des umweltschutzes in wien ins leben zu rufen. am mittwoch dieser woche konnte unter meinem vorsitz im wiener rathaus dieser beirat konstituiert werden.

alle institutionen, die nur irgendwie an diesem problemkreis interessiert sind, haben an der konstituierenden sitzung teilgenommen, und es wurde beschlossen, fuenf arbeitsausschuesse sowie einen wissenschaftlichen beirat zu bilden, der sich aus hervorragenden wissenschaftlern unserer hochschulen zusammensetzt. die

./.

fuenf arbeitsausschuesse beschaefftigen sich mit der luft, mit wasser und boden, mit dem laerm, mit der biologischen umwelt und dem abfall.

dringlichkeitskatalog

wir erwarten uns von der arbeit dieser ausschuesse zunaechst eine art dringlichkeitskatalog, also welche massnahmen bereits am notwendigsten geworden sind, und die erarbeitung von fehlenden grundlagen. die stadt wien hat in ihrem bereich schon sehr lange und schon sehr viele konkrete umweltschutzmassnahmen getroffen. wien ist deshalb in der gluecklichen lage, im vergleich zu anderen grosstaedten viel besser dazustehen.

ich moechte nur einige dieser massnahmen aufzaehlen. so wird bei der ausschreibung von staedtischen bauvorhaben die verwendung von geraeuscharmen baugeraeten zwingend vorgeschrieben. wir kontrollieren staendig an 28 punkten des stadtgebietes die schwefeldioxydkonzentration, wir stellen ueber ein netz von 34 messpunkten die dauerwirkungen von luftverunreinigungen fest. der konkrete beitrag der stadt wien zu dieser guenstigen situation: die verkehrsbetriebe haben bereits 211 von 399 autobussen auf fluessiggasbetrieb umgestellt, wodurch eine vermindering des russgehaltes der abgase um 60 prozent eintritt.

28.000 gemeindewohnungen sind schon mit zentralheizung ausgestattet, und bekanntlich baut die gemeinde wien so gut wie ausschliesslich nur mehr wohnungen mit solchen heizungen. darueber hinaus wurden von den e-werken allein in den letzten beiden jahren 21.000 nachtspeicherheizgeraete bewilligt und davon 17.500 auch angeschlossen. die gaswerke haben ihrerseits in den letzten beiden jahren mehr als 18.000 antraege auf gasheizungen erledigt.

gruene Lunge

wir haben in wien 1.570 hektar gartenanlagen, die zur luftverbesserung ebenso beitragen, wie der wald- und wiesenguertel. 20 fichtenbaeume decken den sauerstoffbedarf eines menschen. ein hektar fichtenwald produziert jaehrlich 21.000 tonnen sauerstoff und verschluckt dafuer 28.000 tonnen kohlendioxyd. auf der anderen seite freilich gibt es ebenso eindrucksvolle bei-

siehe fuer die luftverschmutzung. bei einem einzigen start einer dieselmotorenmaschine wird soviel sauerstoff verbraucht, wie ein 40 hektar grosser wald in einem tag zu produzieren in der lage ist. die stadt wien weiss also sehr genau, wie wichtig jeder einzelne baum fuer die grosstadt ist. allein in diesem jahr hat deshalb das stadtgartenamt 7.000 baume neu gepflanzt.

vor bereits mehr als zwei jahren habe ich in inzersdorf die grossklaeranlage zur reinigung der abwaesser fuer die bewohner in diesem einzugsbereich ihrer bestimmung uebergeben koennen. diese anlage ist jetzt schon in der lage, die abwaesser von 150.000 einwohnern, einschliesslich gewerbe und industrie, zu reinigen. ende 1970 wurde mit dem bau des linken donausammelkanales begonnen, der die abwaesser von floridsdorf und donaustadt elf kilometer weit zu der im bau befindlichen grossen hauptklaeranlage in simmering bringen wird. in dieser riesigen anlage, mit deren bau 1969 begonnen wurde, werden voraussichtlich bereits im jahr 1975 alle wiener abwaesser gereinigt und geklaert werden. kein schmutziges abwasser wird dann mehr in die donau fliessen.

die gesamtkosten fuer die grossklaeranlage und die in diesem zusammenhang erforderlichen kanalbauten werden auf mehr als zwei milliarden schilling geschaezt. und wir werden in zukunft sicher noch viel groessere mittel fuer den umweltschutz aufzubringen haben. viele probleme koennen wir als land und gemeinde selbst loesen, andere probleme muss der bundesgesetzgeber loesen und einige probleme koennen nur auf europaeischer ebene geloest werden.

oel im donaukanal

die stadt wien war und ist bereit, sich ernsthaft mit den fragen des umweltschutzes auseinanderzusetzen und rechtzeitig geeignete massnahmen zu ergreifen, damit wir in zukunft in einer schoenen und gesunden stadt leben koennen. aber jeder einzelne von uns kann und muss zu seinem eigenen nutzen ebenfalls zum umweltschutz beitragen. ein negatives beispiel aus letzter zeit:

erst vor wenigen tagen wurde im donaukanal wieder einmal eine starke oelverschmutzung festgestellt. sorgfaeltige untersuchungen unserer kanalabteilung haben ergeben, dass eine firma an der heiligenstaedter laende heizoel ganz einfach in den kanal geschuettet

./.

hatte. waehrend die e-werke bei der kuehlwasserentnahme alle vorkehrungen treffen, um zum beispiel den fischbestand nicht zu gefaehrden, kann durch solche leichtfertige wasserverschmutzung eines einzelnen grosser schaden entstehen.

man kann also nicht nur behoerdliche massnahmen fordern, aber selber weiterhin sein auto an baechen oder fluessen waschen, altoel in den kanal schuetten, die abfaelle ruecksichtslos irgendwo im wienerwald deponieren, statt sie zu den vorgesehenen ablagerungsstaetten oder zur muellverbrennungsanlage zu bringen, man kann sich nicht ueber den laerm der flugzeuge beschweren, aber dafuer den auspuff seines wagens ausraeumen, weil das so schoen krach macht. deshalb appelliere ich nachdruecklich an alle wienerinnen und wiener: helfen auch sie mit beim umweltschutz!

fussgaengerzone

am naechsten samstag werden wir die erste und zunaechst nur provisorische fussgaengerzone in der inneren stadt eroeffnen. wir wollen sie ''weihnachtscorso 71'' nennen. sie wissen ja: stephansplatz, graben und ein teil der kernntner strasse sollen bis 2. jaenner fuer den individualverkehr zur gaenze gesperrt bleiben, der lieferverkehr wird auf wenige stunden des tages beschraenkt. auch die fussgaengerzone ist uebrigens ein beitrag im sinne des umweltschutzes, weil in diesem gebiet die menschen unbehindert vom autoverkehr und damit auch in besserer luft spazieren gehen und ihre einkaeufe machen koennen. wir werden selbstverstaendlich die zeit der fussgaengerzone zu vergleichenden messungen benuetzen, um nachher genau sagen zu koennen, um wieviel die luftverunreinigung geringer geworden ist und der verkehrslaerm abgenommen hat.

allererste voraussetzung fuer die vorweihnachtliche fussgaengerzone war allerdings der termingemaesse abschluss der vielen vor allem im zusammenhang mit dem u-bahn-bau notwendig gewordenen arbeiten in der innenstadt. eine viertelmilliarde schilling haben allein diese umfangreichen arbeiten gekostet. ich moechte an dieser stelle den baufirmen und den arbeitern fuer ihren einsatz danken, aber auch den bewohnern und besuchern der inneren

./.

stadt, die - wenn manchmal auch murrend - die zwangslaeufig mit den bauarbeiten verbundenen belastungen und behinderungen akzeptiert haben. ich kann ihnen versichern, dass das aergste nun vorbei ist.'

+++

nationalratspraesident karl waldbrunner - buerger der stadt wien

2 wien, 20.11. (rk) der wiener gemeinderat hat am freitag beschlossen, den bisherigen ersten praesidenten des nationalrates, bundesminister a.d. dipl.-ing. karl waldbrunner anlaesslich der vollendung seines 65. lebensjahres in wuerdigung seiner hervorragenden verdienste um den wiederaufbau der republik oesterreich nach beendigung des zweiten weltkrieges zum buerger der stadt wien zu ernennen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung dieser hohen auszeichnung durch buergermeister felix slavik wird rechtzeitig mitgeteilt.

+++

wiener delegation nach goeteborg

3 wien, 20.11. (rk) die schwedische stadt goeteborg feiert heuer ihren 350. geburtstag. aus diesem anlass wird sich am montag eine wiener delegation unter der fuchrung von buergermeister felix slavik zu einem mehrtaegigen aufenthalt nach goeteborg begeben. der delegation gehoeren auch die stadtraete dkfm. alfred hintschig, dr. hannes krasser und franz nekula sowie wiener gemeinderaete an. in goeteborg ist gelegenheit, sich ueber die stadtplanung, ueber verkehrsprobleme und ueber das schwedische schulwesen zu informieren.

zur information: die wiener delegation fliegt montag, den 22. november, um 12.30 uhr von wien-schwechat ab und wird donnerstag, den 25. november, 11.50 uhr, wieder in wien erwartet.

+++

65. geburtstag von siegfried melchinger

8 wien, 20.11. (rk) am 22. november vollendet der dramaturg siegfried melchinger das 65. lebensjahr.

siegfried melchinger wurde in stuttgart geboren. waehrend des zweiten weltkrieges kam er nach wien als dramaturg an das theater in der josefstadt und blieb hier auch nach der befreiung oesterreichs. im jahre 1948 wurde er als nachfolger des jung verstorbenen dr. ibach dramaturg am theater in der josefstadt, wo er auch noch unter haeusserman und stoss taetig war. vor etwa 10 jahren verliess melchinger jedoch wien, ging wieder nach deutschland, wo er als freier schriftsteller taetig ist. melchingers theaterkritiken, theateraufsaetze und dramaturgische arbeiten zeichnen sich durch besondere fachkenntnis aus. er ist ein genaue kenner des oesterreichischen theaterlebens und kennt die wiener buehnen, wie auch die laenderbuehnen sehr gut. das zeigt sich beispielsweise in seinem buch ''das wunder meinrad. versuch ueber josef meinrad'', das er gemeinsam mit hans weigel veroeffentlichte. hier wird der traeger des iffland-ringes josef meinrad als der legitime nachfolger der grossen schauspieler der wiener volkskomoedie nicht nur auesserlich, sondern dem wesen nach erfasst. andere oesterreichische schauspieler erschienen in sehr guter charakteristik in dem sammelband ''schauspieler, 36 schauspielerportraits''. auch in die kontroverse ueber bert brecht hat melchinger mit einem klugen beitrag in dem buch ''das aergernis brecht'' eingegriffen. so viel schon ueber bert brecht publiziert wurde, weiss melchinger doch manch neue aspekte zu setzen und brecht auf seine weise gerecht zu werden. als theaterhistoriker stammen von ihm die buecher ''drama zwischen shaw und brecht. ein leitfaden durch das zeitgenoessiche schauspiel'', und schliesslich das grosse prachtwerk ''welttheater'' (gemeinsam mit rischbieter). dieses werk bringt eine inhaltsmaessig und auffuehrungsmaessig ausgezeichnete uebersicht ueber die dramen der weltliteratur und die theatergeschichte der einzelnen kulturvoelker. die sammlung stellt nicht nur eine information dar, sondern versucht auch in das dramatische werk der einzelnen dichter einzufuehren.

+++

wochenprogramm der stadthalle

10 wien, 20.11. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom
22. bis 28. november folgende veranstaltungen:

montag,	22. november:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
dienstag,	23. november:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	24. november:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
donnerstag,	25. november:	internationales hallen- reit- und springturnier	19.30 uhr
		publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
freitag,	26. november:	internationales hallen- reit- und springturnier	19.30 uhr
		publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	27. november:	internationales hallen- reit- und springturnier	19.30 uhr
		staatsmeisterschaften im fechten	8.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
sonntag,	28. november:	internationales hallen- reit- und springturnier	18.30 uhr
		staatsmeisterschaften im fechten	8.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr

fuehrungen

samstag, 27. november: 14.00 uhr,
sonntag, 28. november: 10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.

+++

70. geburtstag von bela juhos

9 wien, 20.11. (rk) am 22. november vollendet univ.-prof.
dr. bela j u h o s das 70. lebensjahr.

bela juhos wurde in wien geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an der wiener universitaet reine philosophie und kam bald in jenen kreis von philosophen, der sich um schlick, carnap und naurath gebildet hatte und der in der folge 'wiener kreis' genannt wurde. juhos blieb auch dieser erkenntniskritischen richtung treu und ist heute neben dem nestor des 'wiener kreises' victor kraft und univ.-prof. topitsch der letzte vertreter in oesterreich, waehrend sich diese richtung in den angelsaechsischen laendern so durchgesetzt hat, dass sie fast die beherrschende 'philosophie' wurde. juhos entwirft nach den grundsuetzen, dass jede erkenntnis in einem grammatikalisch korrekten satz niedergelegt werden kann, der stets nachvollziehbar sein muss, dass es keine synthetischen urteile a priori gibt, sondern dass jedes synthetische urteil a posteriori (dass heisst also aus der erfahrung) gewonnen sein muss. im prinzip ist also die philosophie des wiener kreises, der auch neoempiristische richtung oder logismus genannt wird, keine philosophie, sondern zielt eigentlich darauf ab, philosophie im alten sinne durch eine reine erkenntniskritik abzuloesen. juhos ist auf diesem weg konsequent gegangen und hat in seinen erkenntniskritischen schriften diese tradition nicht nur interpretiert, sondern erweitert und ausgebaut. bereits 1950 erschien seine arbeit 'die erkenntnisse und ihre leistung. die naturwissenschaftliche methode'. in diesem grundlegenden buch stellt er noch einmal systematisch die methode der erfahrungswissenschaften (naturwissenschaften) zusammen und versteht es, sie auf eine verstaendliche weise klar zu machen, ja man kann fast sagen, dass hier philosophie 'populaerwissenschaftlich' geboten wird. in seiner zweiten arbeit 'elemente der neuen logik' (1954) geht er ueber die seinerzeitigen methoden der logistik noch hinaus und weist der mathematik in der logik ein noch weit groesseres feld zu, als es der wiener kreis tat. eine weitere arbeit ist von ihm 'die methoden der fiktiven praedikate', in der er eine erkenntniskritik der modernen physik bietet. mit der

physik hat sich auch juhos in den letzten jahren viel befasst. so erschien 1964 ''die erkenntnislogischen grundlagen der klassischen physik'' und 1967 ''die erkenntnislogischen grundlagen der modernen physik''.

+++

Landstrasse:

autobahnbau erfordert wasserrohrumlegung

5 wien, 20.11. (rk) die errichtung des knotens landstrasse der suedautobahn und der nordostautobahn erfordert eine umlegung des transportrohrstrangs vom wasserbehaelter laaer berg. es wird ein neuer rohrstrang gelegt, der mit einem durchmesser von 1200 millimeter (gegenueber 900 millimeter bisher) durch hoehere kapazitaet eine bessere versorgung ermoeeglicht. dazu kommt noch ein versorgungsrohrstrang mit 250 millimeter durchmesser fuer die angrenzenden gebiete. fuer die umfangreichen arbeiten, die vor dem autobahnbau durchgefuehrt werden muessen, bewilligte nun der tiefbauausschuss des gemeinderates 35 millionen schilling.

+++

ab montag:

vorwegweiser fuer den matzleinsdorfer platz

6 wien, 20.11. (rk) am montag, nach der fruehspitze, beginnen am matzleinsdorfer platz auf der suedbahnbruecke zunaechst fuer die richtung stadtauswaerts die montagearbeiten fuer vorwegweiser. die eine tafel signalisiert: ''gudrunstrasse-wier ost-simmering'', die andere ''suedautobahn-klagenfurt-graz''.

am montag darauf, den 29. november, werden auch die vorwegweiser in richtung stadteinwaerts auf der suedbahnbruecke montiert, und zwar drei tafeln. sie signalisieren: ''westautobahn-salzburg-linz'' bzw. ''zentrum'' und die dritte ''budapest-flughafen-prater''.

mit der anbringung dieser vorwegweiser wird es vor allem ortsunkundigen fahrern leichter sein, sich rechtzeitig auf dem matzleinsdorfer platz in die richtigen fahrspuren einzureihen.

+++

85. geburtstag von karl frisch

7 wien, 20.11. (rk) heute vollendet der weltberuehmte oesterreichische verhaltensforscher emer. univ.prof. dr. karl f r i s c h sein 85. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, studierte in muenchen und wien zoologie und promovierte 1910. 1912 habilitierte er sich als privatdozent fuer zoologie und vergleichende tieranatomie an der universitaet muenchen. 1921 wurde er als ausserordentlicher professor und direktor des zoologischen institutes nach rostock berufen, 1923 wurde er ordentlicher professor an der universitaet breslau, 1925 ging er wieder nach muenchen. nach kriegsende lehrte er ab 1946 an der universitaet graz, nahm aber 1950 eine neuerliche berufung nach muenchen an. frisch ist mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften, weiters mitglied der akademien von muenchen, kopenhagen, goettingen, ferner mitglied der ''national academy of sciences'' in washington, ehrenmitglied der ''american physiological society'' und ehrendoktor der universitaet bern. sein besonderes forschungsgebiet ist die physiologie und psychologie der tierwelt, und hier insbesondere die der fische und der bienen. seine erstaunlichen ergebnisse auf dem gebiet der bienenphysiologie haben in der ganzen welt aufsehen erregt. ausgehend von der beobachtung der wimmelnden bienenwabe hat frisch entdeckt, dass die bewegungen der bienen durchaus nicht zufaellig und sinnlos erfolgen, sondern ein ''gespraech'' der bienen bedeuten, das richtung und bis zu einem gewissen grad auch entfernung der honigquelle den wabengenossen mitteilen soll. dieses ''getanzte gespraech'' der bienen ist heute als tatsache erwiesen, ein von der oesterreichischen bildungsfilmstelle gedrehter film darueber hat auch dem nichtfachmann dieses forschungsergebnis deutlich demonstrieren koennen. frisch hat auch auf anderen gebieten der tierphysiologie zahlreiche einzelheiten geklaert, insbesondere was seh-, riech- und hoerwerkzeuge der tiere betrifft. seine publikationen befassen sich in erster linie mit seinem speziellen forschungsgebiet. darueber hinaus aber hat er sich grosse volksbildnerische verdienste durch seine ungemein fesselnd geschriebenen populaerwissenschaftlichen buecher erworben. in der bekanntenreihe

''du und ...'' erschien von ihm das buch ''du und das leben'' (1936), das eine allgemein verstaendliche einfuehrung in biologische und zoologie gibt und zur verbreitung der neuen forschungsergebnisse auf diesem gebiete viel beigetragen hat. 1950 hat es bereits eine auflage von 110.000 erreicht. auch sein kleineres buch ''zehn kleine hausgenossen'' (1940, 3. auflage 1947) ist eine interessante einfuehrung in die lebensweise der tierischen mitbewohner der menschlichen behausung. speziell mit dem leben der bienen befassen sich die buecher ''aus dem leben der bienen'' (1927), ''der farbensinn und formensinn der bienen'', ''ueber den geschmacksinn der bienen'', ''ueber den geruchsinn der bienen'', ''ueber die taenze der bienen'', ''die sonne als kompass im leben der bienen'', ''gibt es in der sprache der bienen ein weisung nach oben oder nach unten''. neben den bienen hat sich frisch auch mit der erforschung von spezialproblemen in der fischkunde beschaeftigt. auch hier sind es vor allem physiologische und psychologische fragen, die ihn interessieren. von arbeiten dieser art seien genannt: ''ueber den schreckstoff der fischhaut''. eine groessere arbeit beschaeftigt sich mit dem gehoersinn der fische ueberhaupt. im ''handbuch der normalen und pathologischen physiologie'' stammt der artikel ''vergleichende physiologie des geruch- und geschmacksinnes'' von ihm.

+++

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 20.11. (rk) das planetarium in der prater-hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 27. november: der ringplanet saturn, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 28. november: der ringplanet saturn, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

+++

winterdienst steht bereit:

sanftes schneetreiben zur premiere

11 wien, 20.11.(rk) der winter hatte freitag um 17.30 uhr mit sanftem schneetreiben, das freilich bald in regen uebergang, premiere: drei streufahrzeuge der schneeraeumung rueckten aus, um die strassenglaette auf der stadionbruecke, auf der kielmannseggbruecke in hadersdorf-weidlingau sowie auf der ueberholspur der westauto bahn an der stadtgrenze zu bekampfen. auch heute, samstag, sind einige streufahrzeuge im stadtgebiet unterwegs. ueber das wochenende stehen rund 370 mann der strassenreinigung und ein entsprechender fahrzeugpark fuer allfaelligen schneeraeumeinsatz bereit.

1105

wiener christkindlmarkt eroeffnet

12. wien, 20.11. (rk) samstag nachmittag eroeffnete buergermeister felix slavik im beisein von wirtschaftsstadtrat otto pelzelmayr den wiener christkindlmarkt vor dem messepalast. 120 ''standler'' bieten hier bis einschliesslich 2. jaenner taeglich von 8 bis 20 uhr ihre waren an. ein teil der staende hat auch am 24. dezember geoeffnet. heuer wurde erstmals ein ''christkindl-service'' fuer kinder eingerichtet. kinder duerfen auf ponys und esel reiten, das ''christkind'' nimmt ihre weihnachtspost entgegen.

in seiner begruessungsansprache erwaehte der buergermeister, dass der wiener christkindlmarkt seit rund 700 jahren bestehe. bereits nach 370 jahren musste er jedoch wegen verkehrsschwierigkeiten vom graben auf die freyung uebersiedeln. auch der erste christkindlmarkt nach dem zweiten weltkrieg-am neubauguertel-musste schliesslich mit ruecksicht auf den verkehr vor den messepalast verlegt werden.

der buergermeister sprach den wunsch aus, dass viele wienerinnen und wiener mit ihren kindern am christkindlmarkt freude finden moegen. den gewerbetreibenden wuenschte slavik einen guten erfolg. dann erklaerte der buergermeister den christkindlmarkt fuer eroeffnet und machte einen rundgang.

an der eroeffnung nahmen auch der neubauer bezirksvorsteher otto limanovsky, der namens des bezirkes die ehrengaeste begruesste, mehrere gemeinderaete und messedirektor bundesrat alfred porges teil. fuer das landesgremium wien der strassen- und wanderhaendler sprach gremialvorsteher kommerzialrat otto jackwerth worte der begruessung. ein kinderchor und eine blaesergruppe der musikkapelle der verkehrsbetriebe sorgten fuer die musikalische gestaltung.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 22. november 1971

blatt 3326

novellierung des behindertengesetzes:

mit den vorbereitungen wurde begonnen

12 wien, 22.11. (rk) dem gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrts-
angelegenheiten lag montag seitens der oevp-fraktion ein antrag
auf novellierung des wiener behindertengesetzes vor.

stadtrat maria j a c o b i teilte in diesem zusammenhang
mit, dass bereits die noetigen schritte eingeleitet wurden, um
vorerst einmal die erforderlichen grundlagen fuer eine gesetzliche
aenderung zu schaffen. so wurden bereits verschiedene kontakt-
gespraeche gefuehrt, die der klaerung des gesamten fragenkomplexes
dienen sollen. darueber hinaus habe man sich aber erst kuerzlich
an die verbindungsstelle der bundeslaender mit dem ersuchen
gewandt, in dieser richtung eine umfrage in den anderen bundes-
laendern durchzufuehren.

was die gesetzliche aenderung betreffe, so werden die der-
zeitigen bestimmungen ueberprueft und ueberarbeitet. es erscheint
jedoch angebracht, hier vorerst zwecks besserer koordination
mit den uebrigen bundeslaendern eine einheitliche regelung
zu treffen.

der bericht wurde zur kenntnis genommen.

1137

deutscher jugendbuchpreis fuer jugend und volk

4 wien, 22.11. (rk) eine produktion des verlagcs jugend und volk wurde mit dem deutschen jugendbuchpreis 1971 ausgezeichnet: 'mrs. beestons tierklinik' von renee nebehay mit bildern von walter schmoechner. das buch ist fuer knaben und maedchen ab etwa dem 8. lebensjahr bestimmt und kostet 78 schilling. es erzaehlt von mrs. beestons ungewoehnlicher klinik, in der die seltsamsten patienten zusammenkommen, wie der kuckuck cuthbert, das schweinchen prudence, die alte buldogge bruce, das maeuschen maurice und der kleine enterich doubleday. sie alle haben kuriose krankheiten, die mrs. beeston mit originellen einfaellen heilt.

fuer weihnachten brachte jugend und volk noch einige weitere wertvolle kinderbuuecher heraus, darunter:

'sinclair sofokles, der baby-saurier'. friederike mayroecker erzaehlt darin, wie der sohn eines museumsdieners den seit urzeiten schlafenden baby-saurier weckt und mit ihm in wien eine fuehle von abenteuern erlebt. angelika kaufmann hat dazu viele bilder beigesteuert. fuer maedchen und buben von 6 bis 8 jahreh, preis 88 schilling.

'ein kinderbuch quer durch die welt', mit vielen bildern von josef palecek, wurde anlaesslich des 25jaehrigen bestandes des kinderhilfswerkes der vereinten nationen herausgegeben. prominente kinder- und jugendschriftsteller aus vielen laendern, die auf ihr honorar verzichten haben, sind die autoren. das 220 seiten starke buch, das fuer maechen und buben zwischen 7 und 11 jahren geeignet ist, kostet nur 98 schilling.

strassenverkehrsunterricht in wiens pensionistenklubs

3 wien, 22.11. (rk) das kuratorium fuer verkehrssicherheit ist bestrebt, aelteren menschen zu richtigem verhalten im strassenverkehr zu verhelfen und unliebsame zwischenfaelle zu vermeiden.

so erhielten in den letzten tagen wiens 124 pensionistenklubs im einvernehmen mit der zustaendigen magistratsabteilung vom kuratorium fuer verkehrssicherheit (kfv) informationsmaterial uebermittelt, das sich mit diesem problem beschaeftigt. das material wurde den klubleitungen kostenlos zur verfuegung gestellt und liegt in den klubs fuer deren besucher auf. darueber hinaus sollen die pensionistenklubs im gesamten bundesgebiet mit den merkblaettern des kfv versorgt werden.

pensionistenklubbesucher, die sich genau ueber ihre rechte und pflichten als fussgaenger im strassenverkehr informieren wollen, bekommen uebrigens jederzeit kostenlos einen ''leitfaden zur strassenverkehrsordnung'' zugesandt. sie brauchen sich nur schriftlich oder telefonisch an das kuratorium fuer verkehrssicherheit, 3, oelzeltgasse 3, tel. 73 15 72, klappe 27, zu wenden.

umgang mit der strassenbahn

ein besonderes kapitel der kfv-information beschaeftigt sich mit der ''strassenbahn und ihren tuecken''. eine unfallart, die in den letzten jahren immer haeufiger auftritt, ist die sturzverletzung - vor allem bei aelteren menschen - im inneren der strassenbahn. auch hier gibt es einige tips fuer aeltere verkehrsteilnehmer im ''umgang mit strassenbahnen''. so enthaelt der leitfaden unter anderem die bitte, die fahrbahn nicht zu betreten, ehe die strassenbahn in den haltestellenbereich eingefahren ist. ebenso wird im hinblick auf die oefters notwendigen schnellbremsungen empfohlen, sich stets gut anzuhalten, da bei stuerzen die verletzungsgefahr sehr gross ist. was die frequenz der oeffentlichen verkehrsmittel betrifft, so wird gleichfalls

empfohlen, diese, wenn moeglich, zur stosszeit (zwischen 7 und 9 uhr und zwischen 16 und 18 uhr) nicht zu benuetzen.

sinn und zweck dieser infomation ist es, die aelteren menschen ueber das richtige verhalten im strassenverkehr aufzuklaeren, sie mit den verkehrsregeln bekanntzumachen und damit zu verhindern, dass sie auf grund ihrer unsicherheit ein opfer der staendig zunehmenden verkehrsdichte werden.

1039

ab jaenner 1972:

erhoehung der pflegegelder und pflegebeitraege

1 wien, 22.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss montag, zur erhaltung der wiener pflegestellen und zur abdeckung der steigenden preiserhoehungen, eine erhoehung der pflegegelder und pflegebeitraege fuer wiener pflegekinder ab 1. jaenner 1972 um 50 schilling monatlich zu genehmigen. die pflegegelder betragen nunmehr von 950 bis 1100 schilling.

0929

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 22.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5 schilling je kilogramm, glassalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 7 schilling, mandarinen (tuerkische) 8 bis 10 schilling, orangen (griechische) 9 schilling je kilogramm.

1055

stadthalle:

oesterreichs reiter-elite im hallenturnier

2 wien, 22.11. (rk) alles was im oesterreichischen turnier-sport rang und namen hat, wird beim internationalen hallen-reit- und springturnier in der wiener stadthalle vom 25. bis 29. november dabei sein. selbstverstaendlich kommt der neue staatsmeister tino magalow mit zwei pferden und ebenso selbstverstaendlich sind die frueheren titeltraeger monika leitenberger, list funder und major peter lichtner-hoyer dabei.

lichtner-hoyer hat kuerzlich in rom an den zuchtpruefungen fuer vierjaehrige turnierpferde mit orzocco de nora teilgenommen und dabei seine hervorragende form durch einen 5. rang (200 pferde haben teilgenommen) in der gesamtwertung und einem sieg im springen unter beweis gestellt. unter den oesterreichischen startern befinden sich neben so bekannten reitern wie willi rainer, gerd gerschon und rudolf meyer-hiestand auch gute nachwuchskraefte wie boris boor, thomas fruehmann und beatrice frey.

0957

strassenglaette gut bewaeltigt

9 wien, 22.11. (rk) in den fruehen morgenstunden des montag - bereits nach mitternacht-setzte bei minus 2 grad in wien eisregen ein, der im ganzen stadtgebiet strassenglaette verursachte. saemtliche einsatzfahrzeuge rueckten auf den alarmrouten - also den hauptverkehrsstrassen - aus, sodass in den morgenstunden die fahrbahnen gut befahrbar waren und keinerlei behinderungen des fruehverkehrs entstanden. 254 streufahrzeuge stehen heute, montag, fuer weitere einsaetze des winterdienstes bereit, auch werden streuarbeiter aufgenommen.

1101

abschluss der vorarbeiten fuer den u-bahn-bau in der inneren stadt

5 wien, 22.11. (rk) die vorarbeiten fuer den u-bahn-bau im ersten bezirk seien nun weitgehend abgeschlossen, so dass mit ende november die behinderungen praktisch aufhoeren, erklaerte stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r in vertretung von tiefbaustadtrat kurt heller am montag bei einem pressegespraech im presseforum.

in diesem zusammenhang dankte koller der wohnbevoelkerung und den geschaeftsleuten der city ebenso wie allen wienern, dass sie fuer diese wichtigen arbeiten ein respektables mass an verstaendnis aufgebracht haetten. der stadtbaudirektor hob hervor, dass die sehr umfangreichen umlegungen von kanaelen, gas- und wasserleitungen, kabeln und schliesslich die damit korrespondierenden strassenbauarbeiten im wesentlichen nach jenem terminplan verwirklicht worden seien, der am 16. maerz bei einer buergerversammlung der oeffentlichkeit bekanntgegeben worden war. freilich seien nicht nur die absolut notwendigen einbautenumlegungen vorgenommen worden, sondern es seien auch dort, wo es logisch und sinnvoll gewesen sei, in einem zug die kapazitaeten der versorgungsleitungen ausgeweitet worden. mit vollem recht koenne man daher von einer generalsanierung des ersten bezirkes sprechen. die kosten aller heuer durchgefuehrten arbeiten in der innenstadt machten rund 234 millionen schilling aus.

die ziffernmaessige bilanz der neu- und umbautaetigkeit:

52.000 quadratmeter fahrbahnflaeche

16.400 quadratmeter gehsteigflaeche

7,5 kilometer wasserleitungsrohre

ein kilometer kanaele

4,3 kilometer gasrohre

34,6 kilometer kabel des e-werkes (ohne die kabellegungen fuer das umspannwerk zedlitzhalle)

zwei kilometer gleise der verkehrsbetriebe

acht neue lichtsignalanlagen und

rund 1.000 quadratmeter fahrbahnmarkierungen.

diese von staedtischen dienststellen durchgefuehrten arbeiten haben 151 millionen schilling gekostet.

dazu kommen aber noch die arbeiten des kabelbauamtes der post, das 4,6 kilometer kabelkanale mit 192 kilometer kabelzuegen neu gebaut sowie 32,5 kilometer kabel verlegt hat.

die wiener heizbetriebe schliesslich haben fuer den bau von fernheizleitungen rund 25 millionen schilling ausgegeben.

eine kritische pruefung des gesamten baugeschehens in der inneren stadt habe ergeben, so betonte der baudirektor, dass in summe mehr arbeiten durchgefuehrt worden seien, als zu beginn der heurigen bausaison geplant waren (z.b. umbau lobkowitzplatz und philharmonikerstrasse). in ganz wenigen bereichen sie das bauziel nicht erreicht worden (z.b. dominikanerbastei).

im kommenden jahr muessen noch einige restarbeiten in der inneren stadt durchgefuehrt werden, die bereits heuer bei der erstellung des terminplanes fuer 1972 eingeplant gewesen sind (fleischmarkt, laurenzerberg, rotenturmstrasse, stephansplatz). ausserdem koennen erst 1972 in einigen der voellig sanierten strassenzeuge die endgueltigen fahrbahnbelaege aufgebracht werden. diese arbeiten nehmen aber immer nur wenige tage in anspruch.

stadtbaudirektor prof. rudolf kolle hob vor allem hervor, dass die fuer die bevoelkerung unangenehmsten arbeiten im stadtkern seien. je mehr der u-bahn-bau sich der peripherie naehere, desto weniger unannehmlichkeiten werde er mit sich bringen. die arbeiten im ersten bezirk wuerden im jaenner wieder aufgenommen: zunaechst gehe es darum, die bohrpfahlwand zum schutz von st. stephan zu errichten. mit den eigentlichen arbeiten fuer die u-bahn selbst werde etwa im juni mit der schaffung eines grossen schachtes im bereich stephansplatz-brandstaette begonnen. bis dahin wuerden noch die restlichen vorarbeiten und saemtliche belagsarbeiten auf den sanierten strassen fertiggestellt sein. auch die ringstrasse werde bis zu diesem termin in eine einbahn von der urania in richtung und bis zum ringturm umgewandelt sein.

gedenktage im dezember

11 wien, 22.11. (rk)

- | | |
|--|--------------|
| 1. ing. dr. georg hutarew, konstrukteur | 65.ggeb.tag |
| 4. hochsch. prof. heinz leinfellner, bildhauer | 60.ggeb.tag |
| 5. univ. prof. ddr. karl f. cori, nobelpreistraeger fuer mediziner | 75.ggeb.tag |
| 7. friedrich schloegl, schriftsteller, wiener sittenschilderer (+ 7.10.1892) | 150.ggeb.tag |
| 9. oedon von horvath, schriftsteller (+ 1.6.1938) | 70.ggeb.tag |
| 10. prof. vinzen gorgon, maler | 10.tod.tag |
| 10. univ.-prof. dr. arnold pillat, ophthalmologe | 80.ggeb.tag |
| 12. paul neurath, soziologe | 60.ggeb.tag |
| 16. franz glawatsch, schauspieler (+ 21.6.1928) | 100.ggeb.tag |
| 17. prof. franz cizek, maler | 25.tod.tag |
| 19. bruno v. enders, eisenbahnfachmann (+ 17.10.1934) | 100.ggeb.tag |
| 20. prof. maximilian florian, maler | 70.ggeb.tag |
| 20. ddr. jakob weinbacher, weihbischof | 70.ggeb.tag |
| 21. josef popper-lynkeus, schriftsteller, sozialphilosoph | 50.tod.tag |
| 22. dr. ottokar hans henneberg, prof. a.d. tieraerztlichen hochschule i.n. | 80.ggeb.tag |
| 24. prof. otto basil, schriftsteller | 70.ggeb.tag |
| 24. dr. wilhelm klastersky, kabinettsdirektor | 10.tod.tag |
| 24. ing. viktor schuetzenhofer, dir. d. techn. museums | 10.tod.tag |
| 25. prof. ddr. otto loewi, nobelpreistraeger fuer chemie | 10.tod.tag |
| 25. hans nuechtern, schriftsteller (+ 9.1.1962) | 75.ggeb.tag |
| 25. eduard josef wimmer, kunstgewerbler | 10.tod.tag |
| 25. hans ziegler, schauspieler | 10.tod.tag |
| 26. dr. friedrich jaeger ritter von jaxthal, augenarzt | 100.tod.tag |
| 27. richard waldemar, charakterkomiker | 25.tod.tag |
| 27. carl zuckmayer, schriftsteller | 75.ggeb.tag |
| 28. prof. sergius pauser, maler (+ 16.3.1970) | 75.ggeb.tag |
| 29. generalmusikdirektor oswald kabasta (+ 6.2.1946) | 75.ggeb.tag |
| 29. prof. dr. marcel prawy, dramaturg | 60.ggeb.tag |
| 30. univ.-prof. dr. heinrich benedikt, historiker | 85.ggeb.tag |
| 30. univ.-prof. dr. moritz einzinger, germanist | 80.ggeb.tag |
| 31. paul richter, schauspieler | 10.tod.tag |
| 31. prof. otto schoenthal, architekt | 10.tod.tag |

ab morgen, dienstag:

agnesgasse in sievering frei

14 wien, 22.11. (rk) die 1,2 kilometer lange, von vier auf siebeneinhalb bis neun meter verbreiterte agnesgasse, eine wichtige querverbindung von sievering nach neustift am walde sowie in richtung waehring, wird dienstag frueh fuer den verkehr freigegeben. die fahrbahn hat zunaechst eine bitumenkiestragschicht, auf die dann im sommer 1972 kurzfristig der endgueltige asphalbetonbelag aufgebracht werden soll.

bei den einbauten und strassenbauarbeiten gab es eine reihe von erschwernissen: einerseits bei den grundabtretungen fuer die verbreiterung der strasse, zum anderen musste eine eigene drainageleitung fuer die aus den weingaerten abfliessenden regenwaesser gelegt werden. die gelaendeverhaeltnisse gestalteten sich sehr schwierig. das hatte zur folge, dass einbauarbeiten und strassenbau drei jahre in anspruch nahmen.

1510

autobuslinie 39 mittwoch zeitweise unterbrochen

15 wien, 22.11. (rk) am mittwoch, dem 24. november, in der zeit von 9 bis 11 uhr und von 13 bis 16 uhr muss die autobuslinie 39 wegen strassenbauarbeiten in der sieveringer strasse von boernergasse bis bellevuestrasse, sowie zwischen boernergasse und windhabergasse beziehungsweise bellevuestrasse unterbrochen werden. die zwischen grinzingerallee und sieveringer strasse/boernergasse eingesetzten autobusse werden am plateau sieveringer strasse-boernergasse, die zwischen windhabergasse und agnesgasse eingesetzten autobusse am plateau sieveringer strasse-windhabergasse umkehren.

1529

rinderhauptmarkt vom 22. november

13 wien, 22.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kuh, summe 1. neuzufuhr inland: 6 oachsen, 66 stiere, 234 kuehe, 83 kalbinnen, summe 389. gesamtantrieb: 6 oachsen, 66 stiere, 235 kuehe, 83 kalbinnen, summe 390. verkauft: 6 oachsen, 66 stiere, 234 kuehe, 82 kalbinnen. unverkauft: 1 kuh, 1 kalbin, summe 2.

notierungen: oachsen, 15.90 bis 19, stiere (14.50/1 stueck) 17.20 bis 19.20, kuehe 12 bis 15.70, extrem 16 bis 16.30 (3), kalbinnen 16 bis 18.70, extrem 18.90 (2), beinlvieh: kuehe 10 bis 11.90, oachsen und kalbinnen 14 bis 15.70.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oachsen um 36 groschen, bei stieren um 3 groschen, bei kuehen um 70 groschen und erhoelte sich bei kalbinnen um 18 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oachsen 17.08, stiere 18.44, kuehe 13.03, kalbinnen 16.91. beinlvieh verbilligte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.
1504

wien im oktober

7 wien, 22.11. (rk) nach dem bericht des stastisches amtes der stadt wien wurden in wien im oktober 947 ehen geschlossen (vorjahr 1.064), 1.442 kinder kamen lebend zur welt (1.426), 2.295 menschen sind im berichtsmonat gestorben (2.499). zugewandert nach wien sind im oktober 14.785 personen, abgemeldet haben sich 12.322.

1050

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

10 wien, 22.11. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 24. november: 18.15 uhr, innere stadt, wipplingerstrasse 8, festsaal des alten rathauses.

1109

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 23. november 1971

blatt 3336

am dienstag naechster woche:

ort: pressekonferenz ueber das wiener budget 1972

1 wien, 23.11. (rk) am kommenden dienstag, dem 30. november, werden die stadtraete otto s c h w e d a und franz n e k u l a in einer pressekonferenz im presseclub concordia den voranschlag der stadt wien und den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1972 der oeffentlichkeit vorlegen. die pressekonferenz wird unmittelbar nach der gemeinsamen sitzung des stadtsenates und des finanzausschusses stattfinden, in der die beiden vorlagen beschlossen werden sollen. stadtrat schweda wird heuer zum ersten mal den voranschlag vertreten,.

der voranschlag fuer 1972 wird erstmals die grenze von 20 milliarden schilling ueberschreiten: es sind ausgaben von 20.360,708.800 schilling und einnahmen von 20.073,536.400 schilling vorgesehen, woraus sich ein voraussichtlicher abgang von 287,172.400 ergibt, das sind 1,4 prozent der ausgaben.

das budget der bundeshauptstadt wird von 30.november bis 7. dezember taeglich ausser samstag und sonntag von 7.30 bis 16 uhr

./.

in der schmidthalle des rathauses zur einsichtnahme aufliegen. die budgetdebatte des gemeinderates beginnt am 9. dezember, um 10 uhr, und wird voraussichtlich bis 17. dezember (taeglich ausser sonntag) dauern.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur pressekonferenz ueber den voranschlag der stadt wien und den wirtschaftsplan der wiener stadtwerte fuer das jahr 1972 berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 30. november, 11.30 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0945

geehrte redaktion!

5 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch im presseclub concordia die pressekonferenz zum foenderungspreis des verlages jugend und volk mit vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 24. november, 11 uhr.

ort: ~~pre~~esseclub concordia, 1, bankgasse 8.

1003

in den schulzahnkliniken:

neue methoden der kieferorthopaedie

2 wien, 23.11. (rk) neue methoden zur regulierung des kindlichen gebisses wenden die von prim. dr. b i n d e r geleiteten jugendzahnkliniken der stadt wien in der kieferorthopaedischen station mit grossem erfolg an. bis heute wird diese methode noch in keiner anderen klinik in oesterreich praktiziert. der vorteil der neuen methode, die in den usa entwickelt wurde, besteht darin, dass der regulierungsapparat fest sitzt und nicht mehr vom kind nach belieben entfernt werden kann. dadurch ist der behandlungseffekt natuerlich viel groesser.

im verlauf der letzten jahre haben nach der stadt wien schweden und holland sowie die staedtische kieferorthopaedie hamburg beschlossen, die ''festsitzende methode'' anzuwenden. im sommer 1971 wurde eine ''oesterreichische arbeitgemeinschaft fuer kieferorthopaedie'' gegruendet, der alle oesterreichischen kieferorthopaeden angehoren. der leiter der arbeitgemeinschaft, die ihren ersten fortbildungskurs im fruehjahr 1972 in kitzbuehel abhalten wird, ist dr. k i e n a s t. bei der arbeitgemeinschaft werden zum ersten mal die oesterreichischen kieferorthopaeden mit der in den jugendzahnkliniken angewendeten methode vertraut gemacht werden.

0951

wohlfahrtsausschuss:

muttertagsgeschenk fuer pflegemuetter

4 wien, 23.11. (rk) mit einem muttertagsgeschenk wird die stadt wien kuenftighin ihre pflegemuetter ehren: montag beschloss der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten, jenen wiener muettern, die ein pflegekind der stadt wien betreuen, in anerkennung ihrer muehe alljaehrlich anlaesslich des muttertages ein geldgeschenk in der hoehe von 500 schilling zu ueberreichen.

zur zeit leben in wien ueber 500 pflegekinder bei ueber 300 pflegeeltern, darunter sind 13 grosspflegefamilien mit 75 kindern.

0959

verkehrsbehinderung durch den schnee

6 wien, 23.11. (rk) von dem aussergewoehnlich starken schneefall sind auch die wiener verkehrsbetriebe betroffen. zeitlich frueh sah es noch recht harmlos aus. eine vorreinigung, die im ganzen netz ab 4.30 uhr durchgefuehrt wurde, sicherte eine normale ausfahrt nach 5 uhr. dann setzte der starke schneefall ein, wobei sich der besonders feine schnee in den weichen sehr unangenehm auswirkte. es kam zu verspaetungen in der dauer von sechs bis dreissig minuten. um 7 uhr kam es in huetteldorf infolge der ueberlastung der stromleitung zu einer stoerung der strassenbahnlinien 49 und 52, die verspaetungen bis zu 70 minuten zur folge hatten.

nach der fruehspitze, also gegen 9 uhr, begann eine hauptreinigung des netzes, die allerdings wegen des personalmangels nur etappenweise durchgefuehrt werden kann. die reinigungsarbeiten fuehren zwangslaeufig zu weiteren verspaetungen, mit denen waehrend des ganzen tages zu rechnen ist.

der autobusverkehr verlaeuft im wesentlichen normal. die linie 60(gross)a kann allerdings nur bis kaserngasse, also nicht ueber den mauerer berg gefuehrt werden. bei den linien 13, 64 und 64(gross)a kam es infolge strassenglaette zu laengeren verspaetungen.

schneearbeiter: unbegrenzte aufnahme

der schneefall, der seit montag abend ununterbrochen anhaelt, wird von der stadtreinigung mit konzentriertem einsatz von personal und geraeten bekaempft: im augenblick sind rund 1.300 arbeiter auf den strassen, 130 schneepfluege und 105 streufahrzeuge sichern die aufrechterhaltung des strassenverkehrs.

in der nacht auf diensttag wurden zweimal (einmal um 21 uhr, dann nochmals um 3 uhr frueh) alle raemgeraete auf die alarmrouten (sie entsprechen den hauptverkehrsstrassen) beordert. diensttag werden den ganzen tag ueber schneearbeiter in unbegrenzter zahl aufgenommen. (forts.moegl.)

einbahn kaerntner strasse wird umgedreht

8 wien, 23.11. (rk) in der nacht von freitag auf samstag dieser woche wird die einbahn der kaerntner strasse umgedreht: wiens bedeutendste geschaeftsstrasse wird daher vom stock im eisen-platz bis zur philharmonikerstrasse zur einbahn. ebenfalls in der nacht zum Samstag werden einige andere strassen im zentrum der innenstadt zu einbahnen beziehungsweise wird die bestehende einbahnregelung umgedreht: die jungferngasse wird einbahn vom graben zum petersplatz, die milchgasse vom petersplatz zur tuchlauben, die freisingergasse vom petersplatz zum bauernmarkt, die jasomirgottstrasse vom bauernmarkt zum stephansplatz, die postgasse und der fleischmarkt von der baeckerstrasse zum laurenzenberg, der fleischmarkt von der rotenturmstrasse bis zum bauernmarkt und schliesslich der fischhof von der rotgasse zum bauernmarkt.

die arbeiten der magistratsabteilung 46 beginnen, wie schon erwaeht, am freitag abend, so dass die kaerntner strasse bereits ab 20.30 uhr nicht mehr in gewohnter weise von der oper zum stephansplatz befahren werden kann.

die neue regelung macht auch eine umstellung der autobuslinien 3 und 4 notwendig, wobei jedoch das gesamtnetz des innerstaedtischen autobusbetriebes beibehalten wird. ab samstag fahren die autobusse stadtauswaerts vom graben ueber stock im eisen-platz, kaerntner strasse, philharmonikerstrasse und albertinaplatz zur operngasse, in der gegenrichtung ab kaerntner strasse/walfischgasse ueber philharmonikerstrasse, albertinaplatz, tegetthoffstrasse, neuer markt, seilergasse und stock im eisen-platz zum stephansplatz. im wesentlichen erfolgt also lediglich eine umdrehung der liniefuehrung.

winter-jugendaktionen vor der tuer

9 wien, 23.11. (rk) der schneefall macht es moeglich: auf der hohen wand-wiese, der wiener ''stadtpiste'' laufen die letzten vorbereitungen fuer den pistenbetrieb auf hochtouren. moeglicherweise kann schon an diesem wochenende der betrieb aufgenommen werden.

gleichzeitig laufen die vorbereitungen fuer die beliebte ''fahrt zum schnee''. mit dem ersten ski-sonntag dieser aktion ist etwa mitte dezember zu rechnen. unabhaengig vom wetter ''laeuft'' - diesmal im buchstaeblichen sinn des wortes - seit dem 16. november voellig ausgebucht die jugend-eislaufaktion der stadt wien in der eishalle im donaupark. sie dauert bis zum 17. maerz 1972.
1104

bezirksmuseum floridsdorf:

lichtbildervortrag: ''franz schubert, sein leben und sein wirken''

3 wien, 23.11. (rk) samstag, den 27. november, findet im 21. bezirk, Lorettoplatz 1, um 19 uhr, im rahmen einer veranstaltungsreihe des floridsdorfer bezirksmuseums ein musikalischer lichtbildvortrag von ing. otto a d a m e c ueber ''franz schubert, sein leben und sein wirken'' statt.
0955

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 23.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, weisskraut 3 schilling je kilogramm, glassalat 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1036

hohe wand-wiese:

naturschnee allein genuegt nicht

11 wien, 23.11. (rk) seit diensttag frueh blockieren verwunderte anfrager das telefon auf der hohen wand-wiese: es wird auskunft verlangt, wieso trotz heftigen schneefalls die schneekanonen in betrieb seien.

dazu eine klarstellung: wenn - wie geplant - der pistenbetrieb am samstag aufgenommen werden soll, muss mehr schnee vorhanden sein, als der himmel wahrscheinlich liefern kann. im augenblick wird der bisher gefallene schnee zusammengepresst, was eine schneehoehe von acht zentimeter ergibt. dazu kommt der nun noch weiter fallende naturschnee und der schnee aus den kanonen. die sportstelle der stadt wien gibt verstaendlicherweise die piste nur frei, wenn durch genuegende schneehoehe die sicherheit der schifahrer gewaehrleistet ist.

1152

grossfeldsiedlung:wieder eine schule

10 wien, 23.11. (rk) 66 schulklassen sind in der grossfeldsiedlung bereits in betrieb, 12 sind im bau. doch das ist nicht genug: diensttag genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates wieder einen schulbau fuer die satellitenstadt im norden wiens: mit 54 millionen schilling soll eine 32klassige volks-, haupt- und sonderschule in der adolf loos-gasse errichtet werden.

von den 66 derzeit in betrieb befindlichen klasse in der grossfeldsiedlung sind 22 'mobile klassenzimmer'.

1140

weitere starke schneefaelle fuer wien erwartet:

stadtrat heller berichtete im wiener stadtsenat

13 wien, 23.11. (rk) am diensttag berichtete stadtrat kurt heller im wiener stadtsenat ueber die schneesituation. saemtliche noch montag abend und in der ersten haelfte der nacht durchgefuehrten raeumungen wurden durch die gegen 3 uhr frueh einsetzenden starken schneefaelle wieder zunichte gemacht. um 3 uhr frueh liefen daher neuerdings saemtliche raeumfahrzeuge der magistratsabteilung fuer strassenreinigung aus. bisher sind bereits 3.000 tonnen sand und 400 tonnen salz gestreut worden.

stadtrat heller berichtete weiter, dass von den meteorologen fuer heute nachmittag 25 zentimeter neuschnee und fuer die nacht weitere 10 zentimeter schnee bei auffrischendem westwind vorausgesagt worden sind.

die raeumung der strassen untertags ist durch den individualverkehr fast unmoeglich geworden. tausende autos mit schneehauben parken an den strassenraendern, und leider fahren die meisten kraftfahrzeuge noch mit sommerreifen, wodurch es immer wieder zu verkehrsbehinderungen kommt. bisher ist seitens der stadtverwaltung getan worden, was nur moeglich war. wien unterscheidet sich von den meisten anderen grosstaedten der welt dadurch, dass hier die schneeraeumung immer in grossem umfang betrieben wird. der stadtrat erinnerte auch daran, dass sich im vorjahr die raeumungskosten fuer einen zentimeter schnee im durchschnitt auf 500.000 schilling gestellt haben. heuer zahlt die magistratsabteilung 48 den freiwilligen schneearbeitern hoehere loehne, und zwar 14 schilling pro stunde am tag und 15 schilling bei nacht.

65. geburtstag von hans wieseneder

15 wien, 23.11. (rk) am 24. november vollendet univ.-prof. dr. hans w i e s e n e d e r das 65. lebensjahr. hans wieseneder wurde 1906 in wien geboren. er studierte an der hochschule fuer bodenkultur in wien, arbeitete dann dort, nachdem er sein doktorat erworben hatte, als assistent, studierte aber gleichzeitig auch an der universitaet wien philosophie. anschliessend ging er nach muenchen, wo er sich 1938 als privatdozent habilitierte. 1952 kam er wieder nach wien zurueck und wurde 1957 ordentlicher professor fuer petrographie mit besonderer beruecksichtigung der sedimentpetrographie und des erdoelwesens. ausserdem ist er vorstand des mineralogisch-petrographischen instituts an der wiener universitaet. sein spezialgebiet ist das erdoelvorkommen. bereits 1938 veroeffentlichte er seine erste arbeit ''geologische und sedimentpetrographische untersuchungen im nordbayrischen tertiaer''. in den jahren nach dem zweiten weltkrieg betaetigte er sich besonders in der oesterreichischen erdoelindustrie, hielt auch spezialvorlesungen ueber erdoelkunde in der montanistischen hochschule in leoben und ist auch heute noch als konsulent bei der oesterreichischen mineraloelverwaltung taetig. aus seiner feder stammen mehr als 20 aufsaetze, die sich durchwegs mit erdoelproblemen beschaeftigen. im jahr 1963 organisierte er in wien eine tagung der mineralogischen gesellschaft, an der dreihundert forschler aus den verschiedensten europaeischen laendern teilnahmen. als lehrer an der universitaet wien genieisst er hohes ansehen.

1322

personalnachrichten

16 wien, 23.11. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den aerztlichen abteilungsvorstand dr. edeltraud h e r z o g (ma 17) in die d i e n s t k l a s s e s i e b e n befoerdert. amtsrat hermann b r a u n e r (ma 17) wurde zum o b e r a m t s r a t befoerdert.

1327

diplomfeier im akh:

ausbildungskurs fuer leitendes krankenpflegepersonal

17 wien, 23.11. (rk) im grossen festsaal des allgemeinen krankenhauses erhielten dienstags 28 absolventen - 27 frauen und ein mann - des nunmehr bereits zum zweiten mal durchgefuehrten ausbildungskurses zur heranbildung von leitendem krankenpflegepersonal ihre zeugnisse. an der feierstunde nahmen vizebuengermeister und personalstadtrat hans b o c k , landessanitaetsdirektor fuer wien, dr. albert k r a s s n i g g , der aertzliche direktor des allgemeinen krankenhauses, hofrat dr. r i t s c h l sowie mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer gesundheitswesen teil.

saemtliche kursteilnehmer, es waren 25 diplomierte schwestern aus wiener gemeindespitaelern, zwei schwestern aus der steiermark und eine aus niederoesterreich, bestanden alle pruefungen.

18 davon absolvierten den kurs mit auszeichnung. waehrend der zwei semester wurde vor allem ueber die neuesten erkenntnisse auf dem medizinischen, rechtlichen und verwaltungsmaessigen gebiet vorgetragen sowie eine einfuehrung in die psychologie und menschenfuehrung vermittelt.

vizebuengermeister bock unterstrich die bedeutung solcher fortbildungskurse, und gab die versicherung ab, dass die stadt wien auch in zukunft dafuer sorgen werde, fuer das krankenhauspersoneel die entsprechenden spezialausbildungsmoeglichkeiten zu schaffen.

1435

schweinehauptmarkt vom 23. november

18 wien, 23.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1680, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.30 bis 18.70, 1. qualitaet 17.90 bis 18.20, 2. qualitaet 16.90 bis 17.80, 3. qualitaet 16 bis 16.80, zuchten extrem 14.50 bis 15, zuchten 13.50 bis 14, altschneider 14.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 48 groschen und betraegt 17.55 je kilogramm.

aussermarktbezeuge in der zeit vom 19. bis 23. november: (ohne direkteinbringung) 0.

auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ungar 420, bulgarien 50, ddr 608, auslandsschlachthofpreise: 14.80 bis 16.80 je kilogramm.

pferdehauptmarkt vom 23. november

19 wien, 23.11. (rk) antrieb auf dem zentralviehmarkt: 8 stueck, hievon 1 fohlen. herkunft: niederoesterreich 4, burgenland 4. unverkauft 8 stueck. auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): 0.

1439

schwedische staatswissenschafts-doktoranden studieren in wien

12 wien, 23.11. (rk) anderthalb stunden lang stand planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n diensttag vormittag im rathaus zwanzig doktoranden eines staatswissenschaftlichen seminars der universitaet lund in schweden rede und antwort ueber die verfassung wiens und die probleme und aufgaben der oesterreichischen bundeshauptstadt. die schwedischen studenten - fachrichtung sozialwissenschaften und politologie - waren vor einer woche nach wien gekommen und hatten durch kontakte mit der bundesregierung, der regierungspartei, der opposition und zahlreichen fachleuten den versuch unternommen, wiens rechtliche und politische stellung innerhalb oesterreichs auszuloten.

1236

neuer mode-Look fuer staedtische krankenschwestern

20 wien, 23.11. (rk) wiens staedtische krankenschwestern gehen mit der mode. so werden zur zeit in einigen staedtischen krankenhaeusern neue schwesternkleider mit erfolg verwendet und ausprobiert. die neuen modelle bestehen aus hosenanzuege - weisser kasak, blaue hosen - beziehungsweise aus weissen schwesternkleidern.

die derzeitige schwesterntracht wird bereits seit mehr als zehn jahren verwendet und entspricht daher sowohl modisch als auch funktionsmaessig nicht mehr dem allerletzten stand. die bemuehungen der stadt wien um neue schwesterntrachten gehen bereits auf das jahr 1966 zurueck. ueber initiative von personalstadtrat hans b o c k wurde damals ein neues modell gesucht und auch entwickelt, das wohl im krankenhaus floridsdorf erprobt wurde, jedoch nicht ganz den erwartungen entsprach.

die hosenanzuege gewaehren eine bessere bewegungsfreiheit waehrend der operationen und anderer taetigkeiten im op-saal. darueber hinaus zeichnen sich die neuen gewebe durch eine besonders hohe atmungsaktivitaet aus, sind sterilisierbar, buegelfrei, kochfest, und desinfizierbar. die erprobung in den op-saelen hat ausserdem ergeben, dass sich die neuen hosenanzuege ebenso wenig elektrostatisch aufladen wie reine baumwolle.

neben den hosenanzuegen fuer op-saele und heilgymnastikerinnen werden aber auch noch weisse schwesternkleider aus mischgewebe, polyester und gekaemmter baumwolle erprobt. diese schwesternkleider in einem moderneren schnitt werden seit nunmehr fuenf jahren im skandinavischen raum getragen und haben sich dort sehr bewahrt. einer ihrer vorteile: die kleider werden ohne schuerzen getragen.

''talent 74'':

beginn naechsten montag

21 wien, 23.11. (rk) vor kurzem hat vizebuengermeister gertrude froehlich-sandler vor der sportpresse eine gross-angelegte talentsuche der stadt wien in zusammenarbeit mit dem landesschwimmverband wien angekuendigt. unter dem motto ''talent 74'' sollen klasseschwimmer fuer die europameisterschaften 1974 in wien herangebildet werden. die aktion beginnt am kommenden montag in drei wiener hallenbaedern.

fuer die teilnahme an diesem kostenlosen leistungskurs muss ein wiener kind folgende voraussetzungen mitbringen:

alter 7 bis 13 jahre

gute schwimmkenntnisse

keine vereinsmitgliedschaft

der leistungskurs wird im joergenbad, im amalienbad und im theresienbad abgehalten. er findet jeweils montag von 14 bis 15.30 uhr beziehungsweise von 15.30 bis 17 uhr statt. der kurs dauert bis zum 17. april 1972. allerdings ist nur eine beschraenkte teilnehmerzahl moeglich.

wichtig fuer die anmeldung:

persoenliche anmeldung durch einen erziehungsberechtigten (telephonische anmeldung nicht moeglich). zeiten: freitag, 26. november (8 bis 12 uhr und 13 bis 15 uhr) und montag, 29. november (8 bis 12 uhr). anmeldungen in der sportstelle der stadt wien, 8, friedrich schmidt-platz 4.

1512

institut fuer bauforschung:

''alle kraft fuer humanere leben''

22 wien, 23.11. (rk) unter vorsitz von stadtrat kurt h e l l e r fand diensttag eine sitzung des kuratoriums des oesterreichischen instituts fuer bauforschung statt.

die schaffung einer den anforderungen und gegebenheiten entsprechenden organisationsform fuer die bauforschung ist in ein akutes stadium getreten. nachdem der wohnbauforschung auf grund des wohnbaufoerderungsgesetzes 1968 etwa 45 millionen schilling, der strassenbauforschung nach dem bundesstrassengesetz 1971 etwa 25 millionen schilling jaehrlich zufließen, ausserdem viele probleme des bauens in die fragen des umweltschutzes hineingreifen, muss eine konzentration und koordination der forschungstraeger und eine integration des wissens im rahmen interdisziplinärer forschung angestrebt und erreicht werden. diese entwicklung ist in der schweiz schon abgeschlossen, in der bundesrepublik deutschland derzeit im gang.

schwerpunkte der forschung werden die bereiche wohnwert, industrialisierung des bauens, baukapazitaet, strassenbau (und staedterischer tiefbau) und information sein. die bauforschung muss das instrument sein, mit dessen hilfe fachlich-politische entscheidungen wissenschaftlich vorbereitet werden. die bauforschung hat aber vor allem die aufgabe, erkenntnisse bei den praktikern zu kennntnissen werden zu lassen. die zusammenarbeit aller wissenschaftlicher disziplinen ist dazu ebenso erforderlich wie die partnerschaft von wissenschaft, praxis und politik.

das oesterreichische institut fuer bauforschung, erklarte stadtrat heller, sie sich seiner verpflichtung bewusst, seine ganzen kraefte und kenntnisse in den dienst eines schoeneren, humaneren lebens in unseren staedten, siedlungen und wohnungen zu stellen.

schneebericht (forts):

raeumungsbilanz der verkehrsbetriebe

23 wien, 23.11. (rk) die verkehrsbetriebe haben bis zum nachmittag 64 schneeraeumungsfahrten mit strassenbahn-raeumfahrzeugen und 30 fahrten mit lastwagen-pfluegen absolviert. insgesamt haben die verkehrsbetriebe fuer die schneeraeumung 41 strassenbahnwagen mit pfluegen und 12 lkws eingesetzt. dazu kommen rund 350 einsatzfahrzeuge der stadtreinigung. derzeit sind rund 1600 arbeiter mit der schneeraeumung beschaeftigt. 330 arbeiter werden von den verkehrsbetrieben gestellt. (forts moeglich)

1604

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 24. november 1971

blatt 3351

neue strassenbahnfuehrung bei der boerse

1 wien, 24.11. (rk) ab freitag, den 26. november, wird die strassenbahnlinie 36 nicht mehr bis zum boerseplatz, sondern ueber eine neue schleife durch die stadtauswaerts gelegene gehallee der ringstrasse gefuehrt. die linie 36 - die in der frueh- und abendspitze zur verstaerkung der linie d, sowie am spaeten abend und an sonn- und feiertagen statt der linie d verkehrt - wird also nicht mehr die ringstrasse queren. damit wird die kapazitaet der ringstrasse, die bekanntlich ab kommenden fruehjahr einbahn von der urania zum ringturm sein wird, erhoehrt. die neue end- und anfangstation der linie 36 befindet sich in der gehallee des schottenringes vor dem haus nummer 17. die zuege fahren durch die peregringasse und wipplingerstrasse ueber neue gleise zu dieser station und dann ueber ebenfalls neu verlegte gleise in der boersegasse zurueck.

die haltestelle der zum ringturm fahrenden zuege der linien a, b, d, t, und 25, die sich bisher vor der wipplingerstrasse befand, wird zur boersegasse verlegt und in eine doppelhaltestelle verwandelt. damit wird ein rascherer verkehrsfluss ermoeeglicht. die haltestellen in der gegenrichtung bleiben unveraendert.

0910

nacheichung: alles vor 1970

4 wien, 24.11. (rk) das marktamt der stadt wien macht alle handels- und gewerbetreibenden darauf aufmerksam, dass auf grund der bestimmungen des mass- und eichgesetzes, eichpflichtige gegenstaende, sofern sie nicht ausdruecklich davon befreit sind, innerhalb bestimmter fristen zur nacheichung zu bringen sind. die nacheichfrist betraegt grundsaeztlich zwei jahre, falls nicht andere fristen festgesetzt sind.

die nacheichfrist beginnt mit dem der letzten eichung folgenden kalenderjahr. ab 1. jaenner 1972 duerfen daher eichpflichtige messgeraete im oeffentlichen verkehr - bei beispielsweise zweijaehriger eichfrist - nur dann verwendet werden, wenn sie einen eichstempel 1970 oder eines spaeteren jahres tragen.

beschaedigte messgeraete muessen trotz gueltigen eichstempels nach behebung des schadens neuerlich nachgeeicht werden.

messgeraete sind zur nacheichung dem eichamt, wien 20, gasteigergasse 2 - 4 (tel. 33 55 01, klappe 233 bzw. 223) zu uebergeben. fest stehende und schwer transportable eichobjekte koennen, nach vorheriger anmeldung beim eichamt, auf ihrem verwendungsplatz nachgeeicht werden.

auskuenfte ueber die eich- und nacheichpflicht erteilen das eichamt und alle wiener marktamtsabteilungen.

0924

naechste woche vortrag von prof. rapf

5 wien, 24.11. (rk) das institut fuer wissenschaft und kunst veranstaltet ein symposion zum thema ''entwicklungstendenzen der kunst in oesterreich seit 1900''. im rahmen dieses symposions spricht naechste woche der musikreferent der stadt wien, prof. kurt r a p f , ueber das kapitel musik.

zeit: dienstag, 30. november, 18.30 uhr.

ort: institut fuer wissenschaft und kunst, 7, museumstrasse 5.

0929

grossmarkt inzersdorf erreichte hauptgleiche

11 wien, 24.11. (rk) im rohbau fertiggestellt sind nun die hallen fuer grosshaendler und importeure, strassenflaechen und bahnanlagen des grossmarktes wien-inzersdorf zwischen laxenburger strasse und pottendorfer linie, der mitte 1972 den betrieb aufnehmen wird. wien wird dann - nach paris - den zweitgroessten grossmarkt westeuropas fuer blumen, obst und gemuese besitzen. die blumen-grossmarkthalle, die als modernste westeuropas gilt, wurde bekanntlich bereits im november 1969 eroeffnet. den fortschritt am grossmarkt, der im juli 1970 begonnen wurde und bei dem nun mehr als die halbzeit erreicht ist, markierte am mittwoch die feier der hauptgleiche, bei der hochbaustadtrat hubert p f o c h - in anwesenheit der stadtraete kurt h e l l e r und otto p e l z e l m a y e r - die gruesse der stadtverwaltung ueberbrachte und ein resumee des bisherigen baugeschehens zog.

mit einem gesamt-kostenaufwand von rund 497 millionen schilling werden in der ersten ausbauetappe unter anderem 18 hallen der type c (211 staende), fuef b-hallen (40 staende), acht flugdaecher fuer die landparteienplaetze, ein verwaltungszentrum, das auch die bankfiliale beherbergt, das gebaeude fuer bundesbahn und zoll, ein gorssrestaurant, 32.000 quadratmeter strassen, 27.500 quadratmeter parkflaechen und ein verschubbahnhof mit einem 11 kilometer langen schienennetz und einer fertigteilbahnbruecke ueber den haboeckweg errichtet. in den genannten gesamt-kosten sind 32 millionen schilling fuer die bereits in betrieb befindliche blumenhalle eingeschlossen. zu den markteinrichtungen werden auch zwei grosse unterkellerte, mit auffahrtsrampen versehene, von privatinteressenten errichtete a-hallen gehoeren.

premiere im sommer 1972

voraussichtlich ab juni 1972 werden ein grossteil der hallen, imbisstuben, ferner die verkehrs- und parkflaechen, der verschubbahnhof und ein teil des verwaltungsgebaeudes an der laxenburger strasse fertig sein. bis ende 1972 werden die restlichen

hallen, bis ende 1973 das komplette verwaltungszentrum und ein grossrestaurant errichtet sein.

die fertigstellung des neuen grossmarktes bringt im jahr 1972 bedeutende veraenderungen fuer das wiener marktwesen: die grossmarkteinrichtungen des naschmarktes und des yppenmarktes sowie die fraechter vom matzleinsdorfer bahnhof uebersiedeln an den suedlichen stadtrand, wo sie durch autobahnnaehe und bahnanschluss ausgezeichnete verkehrsverhaeltnisse und entwicklungsmoeglichkeiten finden.

die arbeiten am grossmarkt worden durch die arge porr, wibeba, asdag, pittel und brausewetter und aumann-keller-pichler als hauptunternehmer durchgefuehrt.

1108

strassenbahnverkehr wieder normal

7 wien, 24.11. (rk) der ~~str~~assenbahn- und autobusverkehr verlaeuft seit mittwoch frueh in ganz wien wieder normal. um 1.30 uhr frueh wurde eine hauptreinigung im ganzen strassenbahnnetz durchgefuehrt, dabei standen 64 triebwagen mit vorgespannten pfluegen und 52 anhaengerpfluegen im einsatz, ausserdem 299 eigene und 286 zusaetzlich aufgenommene arbeitskraefte. ergaenzend wurden, wo es notwendig war, sandstreuwagen eingesetzt.

bemerkenswert erscheint, dass sich am dienstag untertags nur zwei maenner zum schneeschaufeln gemeldet haben, waehrend es in der nacht zum mittwoch 286 waren. die verkehrsbetriebe zahlen fuer schneeschaufler untertags 15 schilling, in der nacht 16 schilling pro stunde. (Forts.)

0958

an einem tag 30 prozent der ueblichen jaehrlichen schneemenge

12 wien, 24.11. (rk) als am diensttag gegen mitternacht der starke schneefall in wien aufhoerte, waren 31 zentimeter schnee niedergegangen. das ist etwa 30 prozent des jaehrlichen durchschnitts. der erste schneefall des jahres hat also tatsaechlich eine aussergewoehnliche situation gebracht. die empfindlichen verkehrstoerungen, die auftraten, sind in hohem masse auf die zahlreichen kraftfahrzeuge zurueckzufuehren, die nicht wintergerecht bereift waren und deshalb den verkehr blockierten.

um 21 uhr sind saemtliche verfuegbar^{en} einsatzfahrzeuge auf den alarmrouten ausgefahren. durch den ununterbrochenen naechtlichen einsatz konnten bis zum morgen alle hauptfahrbahnen in einen bedingt verkehrssicheren zustand gebracht werden. die einschraenkung ''bedingt'' bedeutet, dass naturgemaess winterliche verhaeltnisse herrschen, die eine entsprechende ausruestung der fahrzeuge und ein ebenso entsprechendes verkehrsverhalten notwendig machen.

in der nacht zum mittwoch standen 143 schneepfluege, 216 streufahrzeuge, 13 lastautos und 28 schneeladegeraete mit dem noetigen bedienungspersonal im einsatz, ausserdem noch 900 eigene und 875 zusaetzlich aufgenommene arbeitskraefte. dazu kommen noch die bereits gemeldeten 299 eigenen und 286 zusaetzlich aufgenommenen arbeitskraefte der verkehrsbetriebe sowie deren 64 einsatzfahrzeuge. einschliesslich des bedienungspersonals der fahrzeuge und geraete standen insgesamt rund 3.800 mann im einsatz.

auch fuer mittwoch wurde die unbegrenzte aufnahme von zusaetzlichen arbeitskraeften angeordnet.

65. geburtstag von bertrand bibus

14 wien, 24.11. (rk) am 26. november vollendet univ.doz. (a.p.)
dr. bertrand b i b u s das 65. lebensjahr.

er wurde 1906 in wien geboren, besuchte das schottengymnasium und studierte an der universitaet wien. 1948 habilitierte er an der wiener universitaet. er ist vorstand der urologischen abteilung des kaiser-franz-josef-spitals in wien. univ.doz. (a.p.)
dr. bertrand bibus ist verfasser mehrerer wissenschaftlicher veroeffentlichungen, darunter: "die beziehungen zwischen adenom und karzinom der prostata", archiv fuer klinische chirurgie, 1938, "die beidenseitigen nierensteinkrankheit", wien 1948, "niere und blase", "heilkunde fuer alle" wien 1949, "urologie in der allgemeinpraxis", wien 1951, "beitrag zur zitronentherapie der uratsteine", 1962. er ist mitglied der gesellschaft der aerzte in wien und bei der vereinigung ehemaliger schottengymnasiasten "alt-schotten".

1137

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 24.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, kohlrabi 2 bis 3 schilling je kilogramm, glassalat 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling, orangen 8 bis 9 schilling je kilogramm.

1115

selbstmord von sechsfachem familienvater:

gemeinde wien uebernimmt finanzielle unterstuetzung der familie

15 wien, 24.11. (rk) der lebensunterhalt fuer die hinterbliebene familie des selbstmoenders erich b o e c k aus dem 8. bezirk, lerchenfelder strasse 162, ist gesichert. wie die ''rathaus-korrespondenz'' in diesem zusammenhang aus dem wohlfahrtsamt erfahrt, hat man sich seitend der erwachsenenfue rsorge eingehend mit den damit zusammenhaengenden problemen beschaeftigt.

so wurden zunaechst die kosten fuer die bereits sei laengeren zeit offene stromrechnung beglichen und damit die stromsperre wieder aufgehoben. darueber hinaus wird die witwe, frau martha boeck - sie uebersiedelt bereits naechste woche mit ihren kindern in eine gemeindewohnung in den 10. bezirk - bis zum zeitpunkt der ersten ueberweisung der witwen- und waisenpension, eine finanzielle unterstuetzung durch die fuersorge erhalten.

1148

geehrte redaktion !

8 wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, eine
p r e s s e k o n f e r e n z
stattfindet, bei der planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n
und praesident otto m i t t e r e r alle details ueber die
wiener fussgaengerzone bekanntgeben werden. an dieser presse-
konferenz wird auch polizeipraesident josef h o l a u b e k
teilnehmen.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 25. november, 11.30 uhr.

ort: erste oesterreichischen spar-casse, graben 21,
festsaal, 2. stock.

0959

neue staedtische wohnhausanlage fuer liesing
weitere Neubauten werden geplant

16 wien, 24.11. (rk) den bau einer neuen grossen staedtischen wohnhausanlage an der breitenfurter strasse 360 - 368 in liesing beschloss mittwoch der hochbauausschuss des gemeinderates auf antrag von stadtrat hubert p f o c h . der geplante neubau - entwurf: architekt dipl.-ing. robert zeidner - sieht einen block von zwei neungeschossigen und einem zehngeschossigen wohnhaus, ferner ein siebengeschossiges haus mit insgesamt 91 wohnungen (davon 56 3-raumwohnungen der type c), einem garagengeschoss fuer 16 pkw-stellplaetze und parkraum fuer weitere 55 pkw vor. ferner werden acht geschaeftslokale und einige bueros in ein- und zweigeschossigen gebaeuden zugeordnet. die kosten sind mit 47,7 millionen schilling praeliminiert.

fuer den bau neuer staedtischer wohnhausanlagen im 15. bezirk (jurekgasse/denglergasse), im 16. bezirk (friedrich kaiser-gasse/eckmuellergasse) und im 22. bezirk (erzherzog karl-strasse/arminenstrasse/purchmannweg) vergab der hochbauausschuss die ausarbeitung von vorentwuerfen.

bei der wohnhausanlage kegelgasse im 3. bezirk ist nun bau-beginn: der hochbauausschuss vergab 5,2 millionen schilling fuer die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten.

1400

6. novelle zur besoldungsordnung der stadt wien

3 wien, 24.11. (rk) am dienstag hat landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k in der sitzung der wiener landesregierung die 6. novelle zur besoldungsordnung der stadt wien eingebracht. mit dieser sollen zulagen und nebengebuehren, die bisher nur auf beschlussen des gemeinderates oder des stadt-senates beruht, gesetzlich verankert werden. weiter sollen dienstleistungen des lehrenschemas erhoecht und in das besoldungsrecht uebernommen werden. der gesetzentwurf wird auf der tagesordnung der naechsten geschaeftssitzung des wiener landtages stehen.

0918

neuer industriebetrieb in liesing

18 wien, 24.11. (rk) im industriezentrum liesing an der perfektastrasse gaben dienstags vormittags staatssekretar dr. eugen v e s e l s k y und planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n den startschuss fuer einen neuen betrieb. die firma hartmann, ein deutsches unternehmen, das sich auf die herstellung von druckfarben spezialisiert hat, eroeffnete die erste baustufe eines neuen werkes.

auf einem 9.400 quadratmeter grossen grundstueck wurde dieser bauteil um rund 22 millionen schilling errichtet. der endausbau wird noch einmal rund das doppelte kosten. mit dem baubeginn der zweiten stufe soll in zwei jahren begonnen werden. der umsatz des unternehmens, der im vergangenen jahr rund 40 millionen schilling ausgemacht hatte, soll in den naechsten jahren noch betruechtlich gesteigert werden. das unternehmen beschaeftigt im neuen werk rund siebzig arbeiter und angestellte.

stadtrat ing. hofmann hob die bedeutung von an- und um-siedlungen von unternehmen fuer die stadt wien und deren bewohner hervor. gerade das industriezentrum liesing, eines der ersten groesseren von der stadt wien erschlossenen und zur verfuegung gestellten betriebsansiedlungsgebiete, beweise deutlich die richtigkeit des von der wiener stadtverwaltung eingeschlagenen weges. der erfolg sei aber nicht zuletzt auch auf die staendige intensive zusammenarbeit der stadtverwaltung mit allen beteiligten moeglich gewesen. verschiedene aenderungen bei der planung fuer die entwicklungsachse wien-sued - erweiterung des betriebsbaugebietes und die modifikation der wohnbebauung - seien durch den staendigen kontakt der stadtverwaltung mit allen beteiligten zustande gekommen. hofmann sprach weiter die hoffnung aus, dass der bund der stadt wien bei der verbesserung der infrastruktur und der lebensbedingungen behilflich sein werde.

an der eroeffnungfeier nahm neben vertretern der wirtschaft auch der bezirksvorsteher von liesing, hans l a c k n e r, teil.

jugend und volk:

foederungspreis gestiftet

9 wien, 24.11. (rk) mit 200.000 schilling ist der jaehrliche foederungspreis dotiert, den der verlag fuer jugend und volk zum jubilaem seines 50jaehrigen bestandes stiftet. der preis wird ab 1971 jaehrlich vergeben und ist fuer studierende der paedagogik gedacht.

vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r (aufsichtsrats-vorsitzende bei jugend u. volk) und dkfm. kurt b i a k (direktor von jugend u. volk) erlaeuterten mittwoch in einer pressekonferenz im presseclub concordia die einzelheiten: der preis umfasst die veroeffentlichung dreier arbeiten in der reihe ''paedagogik der gegenwart'', die dazugehoerigen autoren-honorare sowie foederungspreise in der gesamthoehe von 30.000 schilling.

nach dem willen der jury - zu ihrer vorsitzenden wurde frau f r o e h l i c h - s a n d n e r gewaehlt - sollen dabei arbeiten gewuerdigt werden, die ''die erziehungswissenschaften sowie die erziehungs- und unterrichtspraxis vorantreiben, insbesondere dem bildungswesen zukunftsweisende akzente geben, die bildungswirklichkeit kritisch beleuchten, schliesslich aktuelle anliegen behandeln und vorwiegend empirische methoden anwenden''.

der verlag hat bereits alle einschlaegigen lehranstalten, deren studierende zur einreichung von arbeiten in frage kommen, von der stiftung des preises in kenntnis gesetzt und ihnen auch die teilnahmebedingungen uebermittelt. es handelt sich dabei um universitaeten (institute fuer paedagogik, entwicklungspsychologie und soziologie), paedagogische hochschulen und paedagogische akademien.

vom verlag wurden die lehranstalten der bundesrepublik deutschland, der schweiz und oesterreichs verstaendigt. damit

./.

ist allerdings keine verbindlich festlegung des geltungsbereiches fuer die weitere zukunft verbunden.

fuer das erste jahr des neuen preises gilt als stichtag der 1. jaenner 1970: alle arbeiten, die von diesem tag an approbiert wurden, sind teilnahmeberechtigt.

im presseclub concordia wuerdigte vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner die taetigkeit des verlagess jugend und volk, der auf dem gebiet des jugendbuches eine ueber oesterreich hinausreichende spitzenposition einnehme, wie die kuerzliche verleihung eines bundesdeutschen preises an den verlag beweise. frau froehlich-sandner legte besonderen wert auf die feststellung, dass die einreichung fuer den foederungspreis nicht an die staatszugehoerigkeit der studierenden gebunden sei.

stadtschulratspraesident dr. hermann schnell erklaert durch die stiftung dieses preises werde es ermoeeglicht, dass studierende der paedagogik neue gesichtspunkte in die diskussion bringen koennten. aenderungen im schulwesen seien nicht von politikern oder paedagogen dekretierbar, erklarte schnell. vielmehr sei es ziel der reihe "paedagogik der gegenwart", forschungsarbeiten ebenso zu publizieren wie methodisch-didaktische anleitungen. im weitesten sinne diene beides als entscheidungsgrundlage fuer die verbesserung von erziehung und unterricht.

italienisch-oesterreichisches geschichtsbuch

bei der pressekonferenz im presseclub concordia, in welcher der verlag fuer jugend und volk die stiftung eines foederungspreises anlaesslich des jubilaeums seines 50jaehrigen bestandes bekanntgab, berichtete verlagsdirektor dkfm. kurt biak ueber ein interessantes projekt: es ist ein geschichtswerk geplant, welches abschnitte der gemeinsamen italienisch-oesterreichischen geschichte von einem gemeinsamen standpunkt aus behandeln soll. verhandlungen mit italienischen verlagen sind im gange, das erscheinen des buches ist fuer 1973 geplant.

biak legte auch die grosse linie des verlagess (1971: rund 220 produkte, umsatz 1970: 56 millionen schilling) dar: das 1921 gegruendete unternehmen pflege durchaus das "erbe der vaeter", stelle sich aber ganz bewusst der provokation der gegenwart.

abschlussfeier in der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen

17 wien, 24.11. (rk) in der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen, 15, siebeneichengasse 17, fand mittwoch eine abschlussfeier statt. nach dreijaehriger ausbildung und erfolgreicher praktischer, schriftlicher und muendlicher abschlusspruefung erhielten 24 frischgebackene kindergaertnerinnen von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i ihre zeugnisse. eine der absolventinnen konnte ihre ausbildung sogar mit auszeichnung abschliessen.

die neuen kindergaertnerinnen sind sogenannte 'externisten', das heisst frauen oder maedchen, die zum groessten teil bereits in anderen berufen taetig waren und sich erst spaeter fuer den beruf der kindergaertnerin entschieden haben. waehrend ihrer 'lehrzeit' haben sie einmal woechentlich einen kurs besucht, den rest der woche waren sie als kindergartenhelferinnen taetig.
1259

wiener auszeichnung fuer prof. grzywienski

2 wien, 24.11. (rk) die wiener landesregierung hat am diensttag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r beschlossen, dem hochschul-professor dipl.-ing. dr. dr.h.c., anton g r z y w i e n s k i in wuerdigung seiner ausserordentlich wissenschaftlichen leistungen das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

der genaue zeitpunkt der ueberreichung der auszeichnung durch landeshauptmann felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.
0914

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag der wiener weihnachtsbaum 1971 feierlich empfangen wird. die steirische fichte (hoehe 35 meter) wird vor der remise rudolfsheim von den vertretern der stadt wien uebernommen.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 25. november, 14.30 uhr.

ort: 15, remise rudolfsheim.

0935

wiener bezirksmuseen:

seminar ueber grundfragen der museumskunde

19 wien, 24.11. (rk) die arbeitsgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, zu deren vordringlichsten aufgaben die erweiterung der fachlichen kenntnisse der mitarbeiter der wiener bezirksmuseen auf dem gebiet der museumskunde gehoert, fuehrt auch heuer wieder ein seminar ueber ''grundfragen der museumskunde'' durch.

das thema des lehranges lautet: ''einfuehrung in die geschichte der stadt wien''. vergangenen donnerstag, den 18. november, fand bereits der erste vortrag im rahmen dieser reihe von dr. guenther d u e r i e g l vom historischen museum der stadt wien ueber ''bezirksmuseum und geschichte'' statt. morgen donnerstag spricht dr. peter c s e n d e s vom wiener landesarchiv ueber ''quellenkunde zur geschichte der stadt wien''. den abschluss des seminars bildet donnerstag, 9. dezember, der vortrag ''wiener historiographie'', der ebenfalls von dr. peter csendes gehalten werden wird.

1518

boersenschleife: fertigstellung verzoegert

20 wien, 24.11. (rk) die starken schneefaelle vom dienstag erzwangen eine unterbrechung der arbeiten an der neuen schleife der strassenbahnlinie 36 bei der boerse. der betrieb auf dieser schleife kann deshalb nicht, wie angekuendigt, am freitag aufgenommen werden.

1519

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 25. november 1971

blatt 3364

naechste woche:

kunstbericht und "das gute bild"

4 wien, 25.11. (rk) die stadt wien hat in den letzten wochen mit zwei ausstellungen im kulturamt rechenschaft ueber die kunstfoederungsankaefue der letzten zwei jahre gelegt. nun steht dieser bericht auch schriftlich zur verfuegung. vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner wird ihn den vertretern der presse kommende woche uebergeben und erlaeuern.

gleichzeitig wird die heurige verkaufsausstellung "das gute bild fuer jeden" praesentiert. in einer pressefuehrung sind jene werke zu besichtigen, die ueber initiative der stadt wien zu niedrigen preisen angeboten werden.

geehrte redaktion!

zur vorlage des kunstberichts und zur pressefuehrung durch die ausstellung "das gute bild fuer jeden" laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 2. dezember, 11 uhr.

ort: 1, secession.

0925

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im dezember

1 wien, 25.11. (rk)

- 10. dezember: ankuendigungsabgabe fuer november,
dienstgeberabgabe fuer november,
getraenkesteuer fuer november,
gefrorenessteuer fuer november,
vergnuegungssteuer und sportgroschen
fuer die zweite haelfte november,
- 14. dezember: anzeigenabgabe fuer november,
ortstaxe fuer november,
- 15. dezember: lohnsummensteuer fuer november,
- 25. dezember: vergnuegungssteuer und sportgroschen
fuer die erste haelfte dezember.

0900

bezirksmuseum simmering:

weihnachtsausstellung

2 wien, 25.11. (rk) 'weihnachtsarbeiten simmeringer schul-
kinder' betitelt sich eine sonderausstellung, die kommenden sonntag,
den 28. november, durch bezirksvorsteher wilhelm w e b e r um
10 uhr im simmeringer bezirksmuseum, 11, enkplatz 2, eroeffnet
werden wird. gezeigt werden neben zeichnungen auch verschiedene
bastelarbeiten von volks- und hauptschuelern, wie etwa weihnachts-
sterne aus bast und papier, weihnachtsgestecke und vieles andere
mehr.

die ausstellung ist bis einschliesslich 19. dezember, jeweils
sonntags von 9 bis 12 uhr, geoeffnet.

im jaenner 1972 bleibt das museum wegen renovierungs-
und aufstellungsarbeiten fuer die neue sonderausstellung 'so ist
es heut' in simmering' geschlossen.

0906

verschuldung der staedte

3 wien, 25.11. (rk) das ''statistische jahrbuch oesterreichischer staedte 1970'', das soeben erschienen ist (herausgegeben vom oesterreichischen statistischen zentralamt unter mitwirkung des oesterreichischen staedtebundes), enthaelt auch eine uebersicht ueber die schulden der 47 oesterreichischen staedte mit mehr als 10.000 einwohnern. umgerechnet auf die einwohnerzahl steht dabei eisenstadt mit einer schuldenlast von 14.000 schilling pro kopf an der spitze, gefolgt von innsbruck mit 12.480, rust mit 12.330, klagenfurt mit 11.250 und steyr mit 10.090 schilling. wien liegt mit einer verschuldung von 4.269 schilling pro kopf im unteren drittel dieser liste. weniger als 1.000 schilling schulden pro kopf haben bregenz (574), bad ischl (736) und eisenerz (977).

in der absoluten summe liegt natuerlich wien mit fast 7 milliarden schilling (genauer 6.949,599.000 schilling) an der spitze, gefolgt von den grosstaedten innsbruck (1.256,992.000 schilling) und graz (932,794.000).

es ist selbstverstaendlich, dass gemeinden zur erfuellung ihrer grossen aufgaben auch fremdmittel heranziehen, vor allem fuer rentable investitionen. die verschuldung einiger oesterreichischer gemeinden gibt jedoch zur besorgnis anlass. die gemeinden fuehren fast 55 prozent aller oeffentlichen investitionen in oesterreich durch und sind vor allem auf den gebieten der infrastruktur und des umweltschutzes die haupttraeger der leistungen. es ist von entscheidender bedeutung, dass ihnen dafuer die noetigen mittel gesichert werden.

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 29. November bis 5. Dezember 1971
 =====

Wien, 25.11. (RK)

Montag, 29. November:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 2. Konzert für Schüler der 2. Klassen; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Peter Lacovich, Solistin: Rosario Marciano (Klavier), Peter Knicza (Sprecher); Mozart: Ouvertüre zu "Titus", Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op. 34, Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien für Klavier und Orchester; Johann Strauß (Sohn): "Perpetuum mobile", Musikalischer Scherz, op. 257.
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Meira Farkas (Werke von Beethoven und Schubert)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft - Musik. Jugend: 2. Abend/Zyklus IV, Smetana-Quartett, Mozart: Quartett d-moll, KV 421; Dvorák: Quartett F-Dur, op. 26; Janacek: Quartett Nr. 2, "Intime Briefe".
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Cant-Europa, Sänger-Festival 1971 mit Rita Pavone, Mia Martini, Bobby Solo und anderen.
- 19.30 Uhr, Musikverlag Doblinger, 1, Dorotheergasse 10 - Barock-Saal, Konzert zeitgenössischer Komponisten. Senta Benesch (Violoncello), Erika Dichler-Sedlacek (Klavier), (Dichler, Kaufmann, Nedbal, Reiter, Skorzeny, Werba).
- 19.30 Uhr, Palais Palffy - Figaro-Saal, Klub der Freunde Portugals: **Liederabend.**

Dienstag, 30. November:

- 18.30 Uhr, Palais Palffy - Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend": Studierende und Absolventen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz.
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Aktion "Künstler helfen Künstlern". Liederabend Mario del Monaco, Solist: Elmar Schloter (Orgel) (Stradella, Franck, Rossini, Händel, Bach, Liszt, Rheinberger).
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Duo-Abend Günther Schich (Violine) - Peter Traunfellner (Klavier): (Biber, Brahms, Debussy, Traunfellner).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: Joan Baez (nachgeholt vom 20. November).
- 20.00 Uhr, Amerika-Haus; The American Opera Workshop presents: "La Grande Breteche" by Stanley Hollingsworth

Mittwoch, 1. Dezember:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend:
Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer.
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der
Musikfreunde: 4. Konzert im Zyklus "Große Symphonie".
Wiener Symphoniker, Dirigent: Yuri Temirkanow,
Solist: Alexander Slobodjanik (Klavier).
Schostakowitsch: 6. Symphonie h-moll, Chopin:
1. Klavierkonzert e-moll, op. 11, Ravel: "Daphnis et
Chloe", II. Suite.
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Nelly Kokinos:
(Mozart, Schubert, Schumann, Rachmaninow, Paganini,
Liszt).
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF - ÖGZM:
3. Konzert im Zyklus VIII., Chor-Orgelkonzert.
Kantorei der Hochschule für Musik, Wien, Dirigent:
Heinrich Gattermeyer. An der Orgel: Die Komponisten.
Orgelwerke von Walter Pach, Erich Ramanovsky und
Kurt Rapf, Chorwerke von Walter Nußgruber, Kurt
Schmidek, Friedrich Neumann, Heinrich Gattermeyer und
Alfred Uhl.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Les Humphries Singers
- 19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Johann Sonnleithner (Virginal,
Cembalo): Virginalisten, Purcell, Händel, Bach).

Donnerstag, 2. Dezember:

- 19.00 Uhr, Amerika Haus, VHS Urania - Wiener Arbeiterkammer -
Amerika Haus: Vortrag Herbert Moulton: "Das amerikanische
Musical", 9. Abend: Bernstein und "Broadway Opera",
"My Fair Lady", wieder die Wiener Operette (mit
musikalischen Beispielen und Lichtbildern)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
Wiederholung des 4. Konzertes im Zyklus "Große
Symphonie" (Programm siehe 1. Dezember)
- 19.30 Uhr, Musikverlag Doblinger, 1, Dorotheergasse 10 - Barocksaal,
Duo-Abend Gottfried Martin (Viola) - Eva Netter (Klavier)
(Brahms, P. W. Fürst, Franz Schubert, Francesco
Trevani, Egon Wellesz).
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Max Reinhardt Seminar -
Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft: "Tut was
Ihr wollt" - ein Rockmusical von Donald Driver
- 19.30 Uhr, Palais Palffy - Figaro-Saal, Mozartgemeinde Wien:
Vortrag Prof. Dr. Irmengard Neukomm-Lobenstein:
"Wien - Sehnsucht großer Meister"
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, The American Opera Workshop presents:
"La Grande Breteche" by Stanley Hollingsworth
- 20.00 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der
Jugend: "Stimmen der Welt" - Frank Zappa and The
Mothers of Invention.

Freitag, 3. Dezember:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend:
Mozart Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, ÖGB: Wiederholung des
4. Konzertes im Zyklus "Große Symphonie" der
Gesellschaft der Musikfreunde (Programm siehe
1. Dezember)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der
Musikfreunde: A. o. Gesellschaftskonzert,
Wiener Streichquartett (Haydn, Mozart, Brahms)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Musikalische Jugend -
Theater der Jugend - ORF: 3. Konzert im Zyklus II,
ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Milan Horvat,
Solistin: Irmgard Seefried (Sopran), Marx: Fünf
Orchesterlieder, Mahler: 4. Symphonie, G-Dur
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Max Reinhardt Seminar
- Österr. Amerik. Gesellschaft: "Tut was Ihr wollt",
ein Rockmusical von Donald Driver

Samstag, 4. Dezember:

- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Max Reinhardt Seminar -
Österr. Amerik. Gesellschaft: "Tut was Ihr wollt",
ein Rockmusical von Donald Driver
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Theater der Jugend:
Wiederholung des 4. Konzertes im Zyklus "Große
Symphonie" der Gesellschaft der Musikfreunde
(Programm siehe 1. Dezember)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Chorkonzert
"Kaufmännischer Sängerkhor Engelsbergbund",
Dirigent: Gerald Kunz
- 19.30 Uhr, Stadthalle, Musikalische Jugend: Pink Floyd
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der
Jugend: Chansonabend mit Gilbert Bécaud
- 19.30 Uhr, Stadthalle, Tom Jones

Sonntag, 5. Dezember:

- 10.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Kammerorchester:
3. Konzert im Matineen-Zyklus 1971/72, Dirigent:
Walter Weller, Solisten: Ernst Kovacic, Thomas
Kakuska (Violine). Mozart: Symphonie C-Dur, KV 73
Concertone für 2 Soloviolin C-Dur, KV 190, Haydn:
symphonie c-moll, Nr. 95.
- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Wiener Madrigalchor,
Wiener Goethekantorei und ein Kammerorchester der
Wiener Philharmoniker, Dirigent: Xaver Meyer, Solisten:
Laurence Dutoit (Sopran), Helga Wagner (Alt), Franz
Lukasovsky (Tenor), Reid Bunger (Bass), Johann
Sonnleithner (Cembalo und Orgel)

- 16.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 4. Konzert im Zyklus der Sonntagnachmittagkonzerte des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Edouard Remoortel, Solist: Radu Aldulescu. Barsukoff: Zwei symphonische Skizzen, Haydn: Violoncellokonzert C-Dur, Schumann: 4. Symphonie
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Musikal. Jugend: 2. Konzertn im Zyklus X, Haydn-Trio, Haydn: Trio Es-Dur, Hob. XV/29, Mozart: Divertimento B-Dur, KV 254, Brahms: Trio c-moll, op. 101.

- - -

20 jahre 'skandinavischer pressedienst':

skandinavienausstellung in der 'z'

5 wien, 25.11. (rk) der 'skandinavische pressedienst' in oesterreich - redaktionelle leitung prof. alois b r u n n t h a l e r - begehrt am 1. dezember das jubilaeum seines 20jaehrigen bestehens. aus diesem anlass veranstaltet die zentralsparkasse der gemeinde wien gemeinsam mit dem skandinavischen pressedienst in der zeit vom 29. november bis 23. dezember in der kassenhalle ihrer hauptanstalt, 3, vordere zollamtsstrasse 13, unter dem titel 'skandinavien ladet ein' eine fremdenverkehrs Ausstellung.

neben dem fremdenverkehr wird dabei aber auch dem brauch- tum der skandinavischen laender ein breiter raum gewidmet sein. so ist unter anderem neben verschiedenen arbeiten der schmuck- und glasindustrie jener laender. auch eine original finnische sauna zu sehen. ebenfalls original werden aber auch jene christbaeume aus norwegen, finnland, daenemark und schweden sein, die fuer den weihnachtlichen akzent dieser ausstellung sorgen werden.

1023

riesenfichte aus der steiermark:

wiener weihnachtsbaum 1971 eingetroffen

8 wien, 25.11. (rk) vor der remise rudolfsheim uebergab donnerstag der steirische kulturlandesrat prof. kurt j u n g - w i r t h der bundeshauptstadt den weihnachtsbaum 1971. vize- buergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r uebernahm den muerztaler waldriesen namens der wiener stadtver- waltung und dankte in herzlichen worten dem land steiermark fuer das geschenk, aber nicht minder allen jenen, die an der faellung und am transport nach wien beteiligt waren.

die riesenfichte aus dem massinggraben im muerztal (in der naehe von krieglach) ist der hoechste weihnachtsbaum, der jemals auf dem wiener rathausplatz aufgestellt wurde. (bekanntlich war auch schon im vorjahr ein 'rekordbaum' in wien, ein geschenk oberoesterreichs mit einer hoehe von 35 meter. der steirische weihnachtsbaum hat eine gesamthoehe von 39,4 meter.) (forts)

1133

marokkanischer aussenminister kommt ins rathaus

7 wien, 25.11. (rk) der aussenminister des koenigreiches marokko dr. a b d e l l a t i f f i l a l i , stattet oesterreich in der zeit vom 29. november bis 3. dezember einen offiziellen besuch ab. bei dieser gelegenheit wird der auslaendische gast am mittwoch, dem 1. dezember, auch das rathaus besuchen. der aussenminister wird dabei im roten salon von buergermeister felix s l a v i k be- gruesst werden und sich in das goldene buch der stadt wien ein- tragen.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und berichterstatter zum besuch des marokkanischen aussenministers im wiener rathaus zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 1. dezember, 9.30 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

1030

am 3. dezember viehzaehlung in wien

6 wien, 25.11. (rk) in wien findet am 3. dezember eine allgemeine viehzaehlung statt. gleichzeitig wird eine erhebung der im abgelaufe- nen jahr durchgefuehrten hausschlachtungen von stechvieh vorgenommen. ferner wird mit stichtag 30. november eine erhebung der weinernte, der weinvorraete und des weinlagerraumes durchgefuehrt.

alle viehbesitzer und weingartenbesitzer sind gesetzlich ver- pflichtet, die angaben rechtzeitig, vollstaendig und wahrheitsgetreu zu machen. selbstverstaendlich unterliegen diese angaben der geheim- haltung und werden nur fuer statistische zwecke verwendet.

auskunftspflichtig sind bei der allgemeinen viehzaehlung alle viehbesitzer beziehungsweise betriebe, die in der zeit vom 4. dezem- ber 1970 bis 3. dezember 1971 hausschlachtungen vorgenommen haben. am zaehltag muss eine person anwesend sein, die die erforder- lichen auskuenfte erteilen kann. bei der weinbauerhebung sind alle bewirtschafter von weingartenflaechen zur auskunft verpflichtet.

1025

'adventgestecke' in der gartenbaugesellschaft

12 wien, 25.11. (rk) im zeichen des advents steht eine blumensteckschau der oesterreichischen gartenbaugesellschaft, die donnerstag eroeffnet wurde und bis einschliesslich dienstag, 30. november, taeglich auch sonntag von 9 bis 18 uhr geoeffnet ist.

mit viel phantasie wurden in blumensteckkursen der oesterreichischen gartenbaugesellschaft mehr als 100 vorweihnachtliche gestecke aus reisirig, immergruenen blaettern, trockenblumen, wurzeln und fruechten gefertigt. die gartenbaugesellschaft moechte damit anregungen geben zu einem hobby, mit dem man sich selbst und anderen durch kleine geschenke eine freude machen kann.

die blumensteckschau findet im grossen saal der oesterreichischen gartenbaugesellschaft, wien 1, parkring 12, statt. eintritt: erwachsene 10 schilling, mitglieder der gartenbaugesellschaft, studenten und militaer 5 schilling, kinder 2 schilling.

1144

geehrte redaktion!

11 wir erinnern daran, dass morgen, freitag, buergermeister felix s l a v i k im arkadenhof des wiener rathauses die modernste 'rollende blutbank' oesterreichs fuer das allgemeine krankenhaus und einen spezialbus fuer koerperbehinderte schueler uebernehmen wird. steyr-generaldirektor konsul dipl.-ing. karl r a b u s uebergibt dem buergermeister die schluessel fuer die beiden sonderfahrzeuge. im anschluss an die uebergabe findet ein mittagessen im rathauskeller statt.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 26. november, 11 uhr.

ort: arkadenhof des rathauses.

1135

naechste woche jugendbuchpreis 1971

13 wien, 25.11. (rk) soeben hat eine jury ueber die zuerkennung des kinder- und jugendbuchpreises der stadt wien fuer 1971 entschieden. die ueberreichung dieser preise erfolgt am mittwoch, dem 1. dezember, im wiener rathaus.

den preis fuer 1971 erhalten folgende autoren:

elly d e m m e r (kindergedichte: "ob's stuermt oder schneit ..."): kleinkinderbuchpreis.

kaethe r e c h e i s ('martin und die regengeister'): kinderbuchpreis.

hubert t i c h y (reisewerk 'honig vom binungabaum'): jugendbuchpreis und

walter w e i s s (reisebericht: 'die piste ins tibesti'): jugendbuchpreis.

angelika k a u f m a n n (bilder zu 'sinclair sofokles, der baby-saurier'): illustrationspreis.

geehrte redaktion!

zu der ueberreichung der kinder- und jugendbuchpreise laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 1. dezember, 14.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1157

gefaehrlicher brand in floridsdorf

14 wien, 25.11. (rk) aus bisher unbekannter ursache ist donners- tag um 8 uhr frueh im hof des hauses 21, schenkendorfgasse 82 - 84, eine bauhuette der baufirma franz zwettler in brand geraten. die flammen griffen auf zwei lagerhuetten ueber, in denen heizoel gelagert war. die feuerwehr konnte die drohende explosion verhindern und die lagerhuetten grossteils retten. die bauhuette brannte allerdings voellig nieder. infolge der hitzestrahlung geriet auch das dach einer werkstaette im hof des hauses schenkendorfgasse 86 in brand. dieses feuer konnte rasch geloescht werden. im haus donaufelder strasse 59 zersprang, ebenfalls infolge der hitzebe- strahlung, ein kuechenfenster.

1159

ab samstag:

'weihnachtscorso 71'

9 wien, 25.11. (rk) teile des grabens, des stephansplatzes, der kaertner strasse und der braeunerstrasse werden heuer erstmals versuchsweise in eine fussgaengerzone 'weihnachtscorso 71' umgewandelt. dieses experiment, das einvernehmlich zwischen wiener handelskammer und stadtverwaltung fixiert worden ist, wird vom 27. november bis zum 2. jaenner durchgefuehrt. die regelung sieht vor, dass die zone - ausser an sonn- und feiertagen - taeglich zwischen 10.30 und 19 uhr den fussgaengern vorbehalten ist. bei einer pressekonferenz in der ersten oesterreichischen spar-casse gaben donnerstag planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und praesident komm.-rat otto m i t t e r e r die einzelheiten bekannt.

grundsuetlich ist also der fahrzeugverkehr aus der fuss-gaengerzone verbannt. ausgenommen davon sind lediglich autobusse im liniendienst, fahrzeuge der strassenerhaltung und postautos. der lieferverkehr fuer die fussgaengerzone kann zwischen 7 und 10.30 uhr abgewickelt werden, das heisst, dass bereits ab 7 uhr frueh fuer den gesamten uebrigen verkehr ein fahr- und halteverbot gilt. die zur fussgaengerzone fuehrenden stichstrassen koennen zwischen 7 und 19 uhr nur von lieferfahrzeugen benuetzt werden.

vom 'weihnachtscorso 71' verspricht man sich nicht nur eine erleichterung fuer die bevoelkerung beim traditionellen weihnachtseinkauf, man rechnet vor allem auch mit einem gewinn an urbanitaet. der innerste bereich des stadtkerns soll also primaer wieder dem menschen und seinen beduerfnissen dienen, denn die kommunikationsmoeglichkeiten der buerger sind durch den heutigen verkehr praktisch zur gaenze unterbunden. das experiment 'weihnachtscorso 71' soll nun dazu beitragen, den graben, den stephansplatz und einen teil der kaertner strasse wieder staerker ins bewusstsein der bevoelkerung zu ruecken und wieder mehr zu einem staedtischen lebensraum werden zu lassen.

die gestaltung der fussgaengerzone, die vom architekten-ehepaar traude und wolfgang w i n d b r e c h t i n g e r vor-

genommen wird, ist daher vornehmlich auf diese zielsetzung ausgerichtet: mit hilfe starker scheinwerfer, die auf rohrtuermen montiert sind, wird die architektur der fussgaengerzone ab der daemmerung ausgeleuchtet, und zwar etwa so, dass vom graben und von der kaertner strasse die konturen der fassaden zu st. stephan, dem spirituellen mittelpunkt wicns, fuehren werden. der dom selbst ist selbstverstaendlich ebenfalls angestrahlt. auf den rohr-tuermen sind ueberdies lautsprocheranlagen montiert, mit deren hilfe im gesamten zonenbereich zeitweilig musik uebertragen wird. diese anlage dient auch der ankuendigung von aktivitaeten in der fussgaengerzone, jedoch nicht der kommerziellen werbung.

fuer aktivitaeten steht der teil des grabens zur verfuegung, der etwa zwei drittel der jetzigen nebenfahrbahn umfasst. hier koennen modeschauen und andere veranstaltungen abgehalten werden. in diesem bereich wird zudem eine 'schule des gehens' (haus rucker und co.) installiert, die freilich erst eine woche nach beginn des 'weihnachtscorso 71' zur verfuegung stehen wird. diese 'gehschule' wird ebenso wie ein zelt auf der fahrbahn zwischen der verkehrinsel am stock im eisen-platz und dem singerhaus von der stadtverwaltung aufgestellt. (fuer die gestaltung der fussgaengerzone wendet die gemeinde wien rund zwei millionen schilling auf.) in diesem zelt wird taeglich nachmittag etwa eine stunde lang ein kasperltheater spielen. ansonsten wird es den wienern mit zahlreichen sitzgelegenheiten voellig frei zur verfuegung stehen und damit die kommunikationsmoeglichkeiten erleichtern.

aber nicht nur ein kasperltheater wird es fuer die kinder in der fussgaengerzone geben: die zentralsparkasse wird in der baukanzlei neben st. stephan bis zum 23. dezember einen kindergarten fuehren, damit die eltern ungestoert ihre weihnachtseinkaeufe erledigen koennen. die baukanzlei selbst wird 'verfremdet' und in ein riesiges weihnachtspackerl verwandelt. in der fussgaengerzone werden zudem einige standeln (maroni, christbaeume etc.) situiert sein. drei riesige plastikbaelle (durchmesser vier meter) stehen als 'spielzeug' zur verfuegung.

eine weitere erleichterung fuer jene wiener, die ihre weihnachtseinkaeufe in der fussgaengerzone erledigen, verspricht man sich von einer art gepaecksaufbewahrung, die die erste

oesterreichische spar-casse im lokal des ehemaligen groh-kaufhauses in der kaerntner strasse einrichten wird.

auch fuer die autofahrer wurden fuer die zeit des 'weihnachts-corso 71' vorkehrungen getroffen: der der ringstrasse naeher gelegene halbe teil des heldenplatzes sowie der innere burghof werden zu kurzparkzonen. von diesen zusaetzlichen kurzparkzonen kann der bereich graben - stephansplatz ausser zu fuss auch bequem mit einem staedtischen autobus erreicht werden. die erreichbarkeit des weihnachtscorso 71 ist ueberhaupt durch die vier innerstaedtischen autobuslinien gewaehrleistet.

zum experiment der fussgaengerzone gehoert es ueberdies, dass am graben, in der spiegelgasse und am stock im eisen-platz messungen der luftverschmutzung beziehungsweise des strassenlaermes vorgenommen werden, um den unterschied zwischen der verkehrsreichen und der verkehrsarmen inanspruchnahme dieser plaetze und strassen zu eruieren.

(forts)

1133

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 25.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, kohl 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, orangen 9 schilling je kilogramm.

1203

heiligenstaedter strasse/rampengasse:

neuer fussgaengersteg ueber u-bahn-probestrecke

16 wien, 25.11. (rk) zwischen heiligenstaedter strasse und doeblinger steg spannt sich in elegantem bogen ein neuer fussgaengersteg ueber die geleise der franz josefs-bahn, der neuen u-bahn-probestrecke sowie ueber die kuenftige trasse der linie u 4. der fussgaengersteg verlaeuft im zuge der rampengasse und wurde donnerstag von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r seiner bestimmung uebergeben. die neue verbindung zwischen dem 19. und 20. bezirk ermoeglicht fussgaengern ein gefahrloses ueberqueren der ausgedehnten bahnanlagen und setzt sich im doeblinger steg ueber den donaukanal fort. der provisorische holzsteg wird in kuerze demontiert.

das 44 tonnen schwere stahltragwerk des fussgaengersteges ist 180 meter lang, 3.80 meter breit und ruht auf 11 stahlbetonsaeulen. die hoehe, in der der fussgaengersteg die geleise ueberspannt, betraegt bei der franz josefs-bahn 6.20 meter (wegen der oberleitung fuer die geplante elektrifizierung), bei der u-bahntrasse 5.30 meter und bei der heiligenstaedter laende 4.50 meter. die gesamtkosten fuer das bauwerk betragen rund 3,3 millionen schilling.

zur freigabe des fussgaengersteges waren auch der doeblinger bezirksvorsteher franz w e b e r, leitende beamte des magistrats und vertreter der ausfuehrenden firma(wiener brueckenbau) erschienen.
1441

freie arztestelle

17 wien, 25.11. (rk) im psychiatrischen krankenhaus der stadt wien - baumgartner hoehe wird die stelle eines teilbeschaeftigten facharztes fuer innere medizinen besetzt (beschaeftigungsausmass: 20 wochenstunden).

gesuche sind bis spaetestens 30. november 1971 an die magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.

1447

heute:

nun kommen die schneehaufen dran

10 wien, 25.11. (rk) heute, donnerstag, konzentrieren sich die schneeraeumkraefte der stadtreinigung vordringlich auf die raegung der strassenengen, kreuzungen, haltestellenbereiche und wasserlaufgitter. insgesamt sind 1.600 mann mit 192 raegungsfahrzeugen im stadtgebiet im einsatz. auch in der nacht zum donnerstag waren die schneeraeumer am werk und saeuberten vor allem die stichstrassen zur kuenftigen provisorischen fussgaengerzone der innenstadt, ferner den graben, stephansplatz und die kaerntner strasse, so weit es hier durch die starke verparkung moeglich war.

1117

rindernachmarkt vom 25. november

18 wien, 25.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kuh, 1 kalbin, summe: 2, neuzufuhr inland: 0, gesamttauftrieb 1 kuh, 1 kalbin, summe: 2, unverkauft: 1 kuh, 1 kalbin, summe: 2.

schweinenachmarkt vom 25. november

19 wien, 25.11. (rk) gesamttauftrieb im inland: 0, auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): rumaenien 180, ungarn 70, preise: 15.60 bis 16.30 je kilogramm.

pferdenachmarkt vom 25. november

20 wien, 25.11. (rk) kein auftrieb.

1458

steirischer weihnachtsbaum eingetroffen (forts)

24 wien, 25.11. (rk) geschmueckt mit weiss-gruenen baendern, traf donnerstag nachmittag der 13. bundeslaender-weihnachtsbaum in wien ein. hofrat dr. b i n d e r - k r i e g l s t e i n uebergab ihn mit herzlichen worten den wionern: die steiermark widme diesen baum nicht nur der bundeshauptstadt, sondern vor allen dingen dem bundesland wien, welches als kamerad in der laenderfamilie empfunden werde und gegenueber den anderen laendern auch immer kameradschaftlich gehandelt habe.

vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r erklaerte, sie freue sich jedes jahr auf die feier, mit der der weihnachtsbaum empfangen werde, markiere doch diese geste die verbundenheit der wiener mit den bewohnern der bundeslaender.

bezirksvorsteher max e d e r hiess den baum namens des 15. bezirktes willkommen. der steirische kulturlandesrat prof. kurt j u n g w i r t h , der erst gegen ende der feier eintraf, weil er im verkehr steckengeblieben war, erneuerte die besten wuensche der steiermark an wien und die wiener. (schluss)

1547

marktuebersicht:

der schnee treibt die preise hoch

25 wien, 25.11. (rk) schnee und kaelte der letzten tage haben auf die marktpreise paradoxerweise stark erhitzende wirkung gehabt: fast alle gemuesesorten - mit ausnahme von kohlrueben und weisskraut - zogen in den preisen kraeftig an, bei kohlr konnte zum beispiel ein preisanstieg bis zu 100 prozent beobachtet werden. bedeutende preissteigerungen bei karfiol, karotten und sellerie.

steigende preise sind leider auch teilweise von der auslaendischen ware zu melden. sie betreffen italienische fisolen ebenso wie bulgarische gurken.

die einzige meldung von sinkenden preisen kommt von den tuerkischen mandarinen, deren anlieferung steigt. im uebrigen werden kartoffeln, zwiebeln, rumaenische paradeiser, italienische birnen sowie bananen zu unveraenderten preisen angeboten.

1548

fussgaengerzone: "eine kleine revolution" (forts)

21 wien, 25.11. (rk) als eine "kleine revolution" fuer die verkehrsgewohnheiten der wiener autofahrer bezeichnete polizeipraesident josef h o l a u b e k die provisorische fussgaengerzone in der inneren stadt. holaubek kuendigte im verlauf der pressekonferenz, die durch eine kurze begruessung von generalsekretaer dr. a d a m e k als hausherrn im hauptgebaeude der ersten oesterreichischen spar-casse eingeleitet worden war, zwei massnahmen der polizei an: erstens wuerden fuer die zeit des "weihnachtscorso 71" mehr wachebeamte und kriminalbeamte im ersten bezirk eingesetzt und zweitens wuerde man gegen jene aussenseiter, die gegen die regelungen im zusammenhang mit der fussgaengerzone verstossen, nicht mit der verhaengung von organmandaten, sondern mit der erstattung von anzeigen vorgehen. wenn man nicht von anbeginn konsequent die ueberwachung durchfuehre, wuerde das experiment fussgaengerzone naemlich in frage gestellt.

planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und kammerpraesident otto m i t t e r e r hatten einleitend noch einmal den werdegang der versuchsweisen einfuehrung der fussgaengerzone skizziert und auf die einvernehmliche loesung zwischen kammer und stadtverwaltung hingewiesen. beide herren betonten zudem ausdruecklich, dass es ein experiment mit allen chancen und risiken sei und dass man die erfahrungen laufend sammeln und austauschen werde. fuer die kammer seien dr. v a j n a und fuer die stadtverwaltung ing. n e i g e r vom buero hofmann gleichsam als ombudsmaenner der fussgaengerzone eingesetzt worden. hofmann betonte, man werde so flexibel sein, dass, sollte sich dieses experiment in hohem mass bewaehren und sollte der allgemeine wunsch nach einer fortsetzung laut werden, eine prolongation denkbar waere.

stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r meinte auf eine frage, dass selbstverstaendlich seitens der feuerwehr vorsorge getroffen sei, um widerrechtlich abgestellte fahrzeuge aus der fussgaengerzone abzuschleppen. hofrat dr. w e i n m a n n vom verkehrsamt wiederum appellierte an die disziplin der fussgaenger

damit es zu einem geordneten nebeneinander zwischen autobus und fussgaenger kommen koenne.

wie auch praesident mitterer begruesste gemeinderat dr. e b e r t namens des wiener handels die fussgaengerzone. er wies ausserdem auf die moeglichkeiten des einkaufens an den vier samstagen vor weihnachten hin.

senatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r von der stadtplanung kuendigte an, dass waehrend der zeit des experimentes nicht nur die zahl der fussgaenger beziehungsweise die staerke des lieferverkehrs festgestellt wuerden, sondern dass darueber hinaus auch eine befragung von geschaeftsleuten und passanten vorgesehen sei, um ihre meinung zum ''weihnachtscorso 71'' zu eruieren. weder die innere stadt noch die aeussere favoritenstrasse seien die einzigen bereiche wiens, fuer die fussgaengerzonen geplant seien. vor allem wolle man die alten ortskerne in zukunft den fussgaengern vorbehalten, um die wiener atmosphaere zu schuetzen.

architekt w i n d b r e c h t i n g e r wiederum hob besonders hervor, dass natuerlich der ''weihnachtscorso 71'' nicht zu einem jahrmarkt ausarten werde und dass es das hauptziel der gestaltung sei, diesen staedtischen lebensraum mit seiner grossartigen architektur wieder den buergern zurueckzugeben.

schliesslich wurde von der ersten oesterreichischen spar-casse, fuer deren gastfreundschaft praesident mitterer und stadtrat hofmann dankten, noch bekanntgegeben, dass sie ihre tiefgarage am petersplatz an den vier samstagen vor den weihnachtsfeiertagen zwischen 10 und 19 uhr fuer die benuetzer der fussgaengerzone offenhalte. (schluss)

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 26. november 1971

blatt 3383

zusätzlicher kundendienst:

vereinfachung der begräbnisgebühren

4 wien, 26.11.(rk) künftighin sollen bei begräbnissen die gebühren fuer die arbeiten auf den friedhöfen nicht mehr in acht bis funfzehn positionen einzeln aufgefuehrt und verrechnet werden, sondern es wird einen einheitlichen tarif geben. auf initiative der staedtischen friedhofsverwaltung wird derzeit diese tarifvereinfachung ausgearbeitet, die voraussichtlich im dezember dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden wird.

schonung der nerven

dies bedeutet einen zusätzlichen kundendienst, erleichtert die berechnung und schon nicht zuletzt die nerven jener, die ein begräbnis bestellen. danach muss in hinkunft nicht mehr ueber einzelne posten, wie sargentfernung bei einem alten grab, poelzung einer grabstelle, aufbewahrung der leiche in der leichenkammer oder gelaute verhandelt werden. an der hoehe der tarife aendert sich nichts, sie werden nur vereinheitlicht und zusammengefasst.

1020

bezirksmuseum mariahilf:

waldemar-ausstellung in vorbereitung

1 wien, 26.11. (rk) das bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, bereitet zur zeit eine grosse gedaechtnisausstellung fuer den vor 25 jahren-am 27. dezember 1946-verstorbenen charakterkomiker richard w a l d e m a r vor. mit einer vielfalt von exponaten, wie theaterzetteln, buehnenfotos und persoenlichen erinnerungsstuecken, wird diese schau waldemars kuenstlerische laufbahn darstellen. die eroeffnung der ausstellung wird vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r kommenden freitag, den 3. dezember, um 18 uhr, vornehmen.

richard waldemar, der eigentlich richard kramer hiess, wurde am 3. mai 1869 in wien geboren. zunaechst darsteller ernster charakterrollen, wurde bei ihm erst spaeter sein komikertalent entdeckt. von da an ging die karriere steil aufwaerts: von troppau ueber wiesbaden fuehrte der weg nach wien, wo er bald gefeierter komiker seiner heimatstadt wurde. es begann mit einer premiere in der josefstadt, von wo er zunaechst an das kolosseum, dann spaeter an das apollo-theater und schliesslich an das carl-theater verpflichtet wurde, wo er zusammen mit girardi ueberwaeltigende publikumserfolge feierte. zu ''dem'' charakterkomiker wurde er aber erst unter marischkas fuehrung im theater an der wien, wo er in nahezu allen operetten an der seite vieler beruehmter kollegen mitwirkte. trotz aller komik vergass er niemals das menschliche in jeder der von ihm dargestellten figur in den vordergrund zu stellen.

anlaesslich seines 60. geburtstages wurde er zum buerger der stadt wien ernannt, und an seinem 70. geburtstag erhielt er den ehrenring seiner heimatstadt. 1969 erfuhr der grosse volksschauspieler noch im nachhinein eine ehrung: im waldemar-park in der hofmuehlgasse in mariahilf wurde die bueste richard waldemars, die nach einem gipsabdruck eines im besitz der stadt wien befindlichen originalwerkes hergestellt worden war, enthuehlt.

attraktives alu-kleid fuer 80-meter-bettenturm
der neuen rudolfsstiftung

3 wien, 26.11. (rk) der schlanke, 18 geschosse hohe stahlbetonbau des bettenhochhauses der neuen krankenanstalt rudolfsstiftung an der boerhaavegasse in wien-landstrasse erhaelt derzeit ein attraktives aluminium-kleid. die ost- und suedseite des bauwerks, in dem rund 1000 betten untergebracht werden, sind bereits fertig verglast und verkleidet. die uebrigen seiten und damit die gesamte fassade sowie die fassadenarbeiten am flachen behandlungstrakt sollen noch heuer fertiggestellt werden, teilte hochbaustadtrat huber p f o c h der ''rathaus-korrespondenz'' mit.

fuer das hochhaus wurde eine vorgehaengte aluminium-fassade entwickelt, wobei aluminiumprofile mit einer sogenannten kaeltebrueckenunterbrechung verwendet werden. diese in oesterreich noch seltene neuartige fassadenkonstruktion, die durch die firma waagner-biro ausgefuehrt wird, verhindert die bildung von kondenswasser bei grossen temperaturschwankungen. die alu-fassadenelemente werden mittels einer 16 meter langen, vom dach herunterhaengenden gondel auf einer stahlunterkonstruktion montiert. die fassadenflaeche des hochhauses betraegt rund 12.000 quadratmeter. die hoehe des bettenturms von 80 meter, windgeschwindigkeiten bis zu 150 km/h und eine dreifache sogwirkung an den seiten des baukoerpers erfordern eine erhoehrte sorgfalt bei der fassadenkonstruktion.

gegen die waermeeinstrahlung wurde bei der verglasung der ost- und suedfassade ein neuartiges blaeuliches spezialglas mit einer edelmetallaufdampfung verwendet. die blendwirkung der sonnenstrahlen muss allerdings zusaetzlich durch vorhaenge verhindert werden.

das neue rudolfs-spital soll bis 1973 baulich fertiggestellt sein und - nach der einrichtung - im fruehjahr 1975 voll in betrieb gehen koennen.

heute freitag:

weiter geht es mit der schneeabfuhr

2 wien, 26.11.(rk) starker wind, aber keine niederschlaege: das war die wettersituation am freitag vormittag. am suedlichen stadtrand kam es zu einigen verwehungen. der winterdienst der stadtreinigung setzte weiterhin alle verfuegbaren kraefte - 1550 mann und 25 spezialfahrzeuge - ein, um strassenengen, kreuzungen und haltestellen vom schnee freizumachen. in der nacht zum freitag konzentrierte sich die schneeraeumung auf die provisorische fussgaengerzone in der innenstadt, auf die mariahilfer strasse und deren nebenstrassen sowie auf favoritenstrasse und thaliastrasse.
1017

''blumencocktail'' in hirschstetten

9 wien, 26.11. (rk) damenbesuch im staedtischen reservegarten hirschstetten: die gattinnen der teilnehmer am derzeit in wien stattfindenden oesterreichischen anwaltstag absolvierten eine fuehrung durch das von der winterlichen kaelte unberuehrte blumenparadies. bei einem anschliessenden cocktail richtete der zweite praesident des wiener landtags, maria h l a w k a, herzliche begruessungsworte an die gaeste. jede dame erhielt ein kleines blumenpraesent.

1111

springreiter im rathaus

6 wien, 26.11. (rk) nach der eroeffnungsveranstaltung des 14. internationalen hallen-reit- und spring-turniers in der wiener stadthalle waren die funktionaere und aktiven am donners- tag gaeste der stadt wien im rathaus. sie wurden von vize- buergermeister hans b o c k namens der stadtverwaltung herzlich begruesst.

1050

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

10 wien, 26.11. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 1. dezember:

16 uhr, neubau, 7, hermanngasse 24 - 28, 1. stiege, 2. stock, sitzungszimmer.

16, uhr, liesing, 23, perchtoldsdorfer strasse 2, 1. stock, zimmer 43, festsaal.

17 uhr, hernals, 17, elterleinplatz 14, 1. stock, sitzungssaal.

donnerstag, 2. dezember:

17 uhr, landstrasse, 3, karl borromaeus-platz 3, 1. stock, sitzungssaal.

17 uhr, fuenfhaus, 15, gasgasse 8 - 10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.

17 uhr, ottakring, 16, richard wagner-platz 19, 2. stock, festsaal.

freitag, 3. dezember:

16 uhr, meidling, 12, schoenbrunner strasse 259, 1. stock, sitzungssaal.

16 uhr, penzing, 13, hietzinger kai 1, festsaal.

1135

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 26.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 bis 6 schilling, kohl 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, glassalat 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling, orangen 9 schilling je kilogramm.

1142

102. geburtstag in der donaustadt

12 wien, 27.11.(rk) den 102. geburtstag feierte freitag frau barbara p e n i n g e r aus dem 22. bezirk, mesurenweg 6. buergermeister felix s l a v i k, der der jubilarin in begleitung von bezirksvorsteher rudolf k o e p p e l einen besuch abstattete, ueberbrachte dem geburtstagskind die besten wuensche sowie die ehrengeschenke der stadtverwaltung.

frau peninger wurde am 26. november 1869 in jugoslawien geboren und war von beruf landarbeiterin. bereits seit dem jahre 1918 verwitwet, ist sie geistig noch ueberaus ruestig und lebt mit ihrer tochter in gemeinsamem haushalt. die naechsten generationen sind durch zwei enkel und zwei unkel vertreten.

1254

jungbuergerfeiern: 9.000 besucher

7 wien, 26.11. (rk) freitag abend fand die letzte der drei jungbuergerfeiern 1971 statt. an den drei veranstaltungen nahmen insgesamt 9.000 wiener und wienerinnen des jahrgangs 1951 teil.

die letzte jungbuergerfeier (alle drei veranstaltungen fanden im burgtheater statt und endeten mit einer auffuehrung des nestroy-stueckes ''das geheimnis des grauen hauses'') fand in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s statt. die festansprache hielt buergermeister felix s l a v i k.

1051

freie aerztestelle

5 wien, 26.11. (rk) im wilhelminenspital der stadt wien wird die stelle eines vorstandes der abteilung fuer interne kinderkrankheiten und kinderinfektionskrankheiten besetzt.

gesuche sind bis spaetestens 15. dezember 1971 an die magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.

1049

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im dezember

15 wien, 26.11. (rk)

- sonntag, 5. 10 uhr wien vom 16. bis zum 18. jahrhundert
(dr. ducriegl)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-
geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)
- mittwoch, 8. 10 uhr uebersichtsfuehrung durch die schausammlung
(dr. deutschmann)
- samstag, 11. 15 uhr wien bis zum ende des mittelalters
(dr. ducriegl)
- sonntag, 12. 10 uhr uebersichtsfuehrung durch die schausammlung
(dr. deutschmann)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-
geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)
- samstag, 18. 15 uhr uebersichtsfuehrung durch die schausammlung
(dr. walther)
- sonntag, 19. 10 uhr wien von 1848 bis 1914
(dr. walther)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-
geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)
- sonntag, 26. 10 uhr wien im 20. jahrhundert
(dr. bisanz)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2

- sonntag, 5. 10 uhr interessante einblicke in die uhrentechnik
(heinrich lunardi)
11.15 uhr wie die verschiedenen spieluhrklaenge ent-
stehen (mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)
- sonntag, 19. 10 uhr die uhrgehause in den verschiedenen stil-
epochen (heinrich lunardi)
11.15 uhr hinter den kulissen mechanischer spielwerke
und automaten (mit vorfuehrungen, heinrich
lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 3
(fuehrungen)

am 12. und 19.12. um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit prof. doktor
neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine verein-
bart werden. telephonische anmeldung fuer das historische museum
unter der nummer 42 804 klappe 741-46, fuer das uhrenmuseum unter
der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos.

1405

prof. gabor seit 25 jahren kuenstlerischer leiter der kammeroper

14 wien, 26.11. (rk) im dezember werden es 25 jahre, dass prof.
hans g a b o r , gruender **sowie** musikalischer und kuenstlerischer
leiter der wiener kammeroper, in wien taetig ist. gabor kam 1946
nach beendigung seines musikstudiums an der budapester "franz-liszt-
musikhochschule" nach wien und baute die wiener kammeroper auf, und
zwar als institut zur foerderung junger saenger und zur pflege unbe-
kannter und zu unrecht vergessener opernwerke. von den zahlreichen
auszeichnungen, die prof. hans gabor zuteil wurden, seien nur
genannt: im jahre 1963 ~~der~~ **berufet** titel professor, die dreimalige
verleihung des "oesterreichischen theaterdirektorenpreises" fuer
wertvolle erstauffuehrungen, rekonstruierung bzw. wiederbelebung
der gattung "alt-wiener singspiel", 1970 die verleihung des
"oesterreichischen ehrenkreuzes fuer wissenschaft und kunst",
ferner 1959 des titels "cavaliere" des ordens "al merito della
repubblica italiana". neben seiner taetigkeit in der wiener
kammeroper dirigierte prof. hans gabor zahlreiche konzerte und
opernauffuehrungen an grossen opernhaeusern in europa.

1348

modernste 'rollende blutbank' oesterreichs fuer das allgemeine
krankenhaus an buergermeister slavik uebergeben

8 wien, 26.11. (rk) buergermeister felix s l a v i k ueber-
nahm freitag im arkadenhof des wiener rathauses zwei sonderaus-
fuehrungen von steyr-autobussen, eine 'rollende blutbank' fuer den
blutspendedienst des allgemeinen krankenhauses und einen omnibus
mit spezialeinrichtungen fuer die befoerderung von koerperbehinderten
schuelern. steyr-generaldirektor konsul dipl.-ing. karl r a b u s
uebergab dem buergermeister offiziell die schluessel fuer die
sonderfahrzeuge.

bei dem weisslackierten blutspendebus mit der roten aufschrift
'blutspendedienst des allgemeinen krankenhauses' handelt es sich
um das modernste fahrzeug seiner art in oesterreich. gleichzeitig
koennen im bus vier blutspender 'zur ader gelassen' und gelabt
werden. als erster blutspender im neuen blutspendebus stellte sich
buergermeister s l a v i k selbst zur verfuegung.

generaldirektor r a b u s unterstrich, dass es sich
bei dem blutspendebus um eine technische neuheit von steyr
handle, mit der, dank der autarken energieverorgung, ein
unbeschraenkter radius fuer blutsammelaktionen gegeben sei.
rabus drueckte den wunsch aus, dass die stadt wien aus den
beiden gelieferten sonderfahrzeugen den groessten nutzen ziehen
moege.

buergermeister s l a v i k , der in begleitung von
gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k , tiefbaustadtrat
kurt h e l l e r und leitender beamter des magistrats er-
schienen war, wies darauf hin, dass mit dem sonderbus fuer koerper-
behinderte kinder deren schulbesuch wesentlich erleichtert und
damit ein beitrag zu ihrer weitgehenden integrierung in der gesell-
schaft geleistet werde. durch den blutspendebus, fuehrte
der buergermeister weiter aus, koennten nun die blutspender
wesentlich leichter erreicht werden : eine dringende notwendig-
keit bei der grossen zahl von menschen, die im strassenverkehr
verletzt werden. slavik drueckte den wunsch aus, dass sich die
wienerinnen und wiener der tatsache bewusst werden, dass sie

einmal selbst nutzniesser einer blutspende werden koennten. moeglichst viele buerger dieser stadt sollten in echtem gemeinsinn bereit sein, blut zu spenden. der buergermeister uebergab dann die schluessel fuer den blutspendebuss und fuer den schulbus an die zustaendigen ressortstadtraete dr. glueck und heller.

die "extras" des blutspendebusses

die "rollende blutbank" ist das modernste und erste fahrzeug dieser art in oesterreich. fuer den blutspendedienst des allgemeinen krankenhauses bedeutet der blutspendebuss einen wesentlichen fortschritt, weil nun blutspendeaktionen im fahrzeug selbst durchgefuehrt werden koennen. kuenftig koennen somit auch klein- und mittelbetriebe, die keine geeigneten raeume haben, in blutsammelaktionen einbezogen werden. die fahrbare blutbank - kostenpunkt etwas mehr als 1 million schilling - ist eine sonderausfuehrung des steyr-omnibusses sl 11 h 180 (180 ps). die "extras" fuer den blutspendedienst sind ein abteil zur gleichzeitigen blutabnahme an vier personen mit entsprechenden verstellbaren liegen, drei kuehlschraenke, autarke stromversorgung durch zwei zusatzbatterien (je 180 a/h), ein ladegeraet fuer 220 volt und die moeglichkeit zum netzanschluss, eine unabhaengige gasversorgung fuer die heizung, die drei kuehlschraenke (fuer die blutkonserven und fuer speisen) und die kochplatte sowie einen erfrischungsraum mit vier sitzmoeglichkeiten. zwei schreib-tische, kleiderablagen, eine abwasch, ein kleiderspind und drehsitze gehoeren ebenfalls zur innenausstattung. die schiebefenster mit vorhaengen an den seitenwaenden sind eine sonderkonstruktion. ein- und ausstiegtuere haben eine zusaetzliche schenkstufe, die vom fahrer durch druckluft betaetigt werden kann.

fuer die gefahrlose befoerderung gelahmter kinder

der rot-weiße spezialbus fuer koerperbehinderte schueler wird in den dienst des gesundheitsamtes gestellt. damit sollen die kinder von verschiedenen sammelplaetzen in die beiden schulen fuer koerperbehinderte knaben und maedchen im 2. bezirk (max winter-platz 1)

und im 18. bezirk (waehringer strasse 181) gebracht werden. der neue schulbus hat eine aussergewoehnlich breite einstiegstuer, die fuer kinder mit teilweise gelaehmten gliedern unbedingt erforderlich ist. auch der mittelgang ist breiter als bei linienbussen, da manche kinder getragen werden muessen. die hoehe der 31 sitzplaetze ist mit 40 zentimeter niedriger als sonst ueblich, die sitzlehnen sind besonders gepolstert und mit sicherheitsgurten versehen, um gebrechlichen kindern, die sich nicht anhalten koennen, schutz zu bieten. ein teil der sitze hat extrem viel fussfreien raum fuer fussgelaehmte schueler.

in der mitte des busses wurde ein abteil zum abstellen von etwa fuenf zusammengeklappten rollstuehlen geschaffen. fuer die schultaschen sind eigene abstellfaecher vorgesehen, so dass waehrend der fahrt kein kind damit verletzt werden kann. das fahrzeug besitzt zusaetzliche heiz- und lueftmoeglichkeiten und ist mit rutschfreiem bodenbelag ausgestattet. die tueren sind ebenfalls mit schwenkstufen ausgestattet. es handelt sich um eine sonderkonstruktion des steyr-busses der type sl 9 h 132 (132 ps). die anschaffung des sonderbusses - kostenpunkt 780.000 schilling - wurde zur ergaenzung des wagenparks fuer die befoerderung von koerperbehinderten schuelern erforderlich, dieser umfasst damit derzeit fuenf grosse autobusse und einen kleinbus.

1540

polio-impftermin fuer nachzuegler

16 wien, 26.11. (rk) der erste impftermin fuer die schluckimpfung gegen die kinderlaehmung geht zwar samstag, den 27. november, zu ende, doch hat das gesundheitsamt der stadt wien infolge zahlreicher anfragen noch einen impftag fuer nachzuegler angesetzt. in allen bezirksgesundheitsaemtern wie auch in der zentrale am schottenring 24 wird kommenden dienstag, den 30. november, noch einmal zwischen 9 und 11 uhr die schluckimpfung verabreicht. es waere besonders wichtig, dass die bisher ungeimpften, vor allem aber saeuglinge und kleinkinder, noch am dienstag die erste teilimpfung erhalten.

1430

neuer strassenbahntarif - sechs schilling

13 wien, 27.11. (rk) parteiverhandlungen zwischen spoe und oevp wurden freitag vormittag ueber den neuen strassenbahntarif gefuehrt. der klub der sozialistischen gemeinderaete nahm nach einem referat von stadtrat franz nekula den vorschlag zur kenntnis, den strassenbahntarif nicht, wie es im direktionsantrag vorgesehen war, von fuenf auf sieben, sondern nur auf sechs schilling zu erhoehen.

stadtwerkestadtrat franz nekula und finanzstadtrat otto schweda gaben zu mittag in einer pressekonferenz im rathaus naehere einzelheiten bekannt.

14-schilling-tarif waere kostendeckend

stadtrat franz nekula schilderte in der pressekonferenz die wirtschaftliche lage der wiener verkehrsbetriebe. die tarife sind seit fuenf jahren unveraendert geblieben, waehrend die kosten staendig gestiegen sind. ein teil dieser kostensteigerungen konnte durch rationalisierungen - vor allem die schaffnerlosen beiwagen und ei ein-mann-autobusse - aufgefangen werden. diese technischen massnahmen hatten immerhin zur folge, dass 982 freigewordene posten nicht neu besetzt werden mussten. es wurden auch veraenderungen im netz vorgenommen, parallelfuehrungen beseitigt und das von der bevoelkerung sehr gut ~~angenommene~~ ^{aufgenommene} neue konzept in floridsdorf und donaustadt verwirklicht. ueberdies hat die finanzverwaltung 75 prozent der pensionslasten der stadtwerke uebernommen und diese damit entlastet.

trotzdem hat sich die wirtschaftliche situation weiter verschlechtert. die verluste der verkehrsbetriebe seit 1967 betragen 2,9 milliarden schilling. gleichzeitig ist der durchschnittliche erloes pro fahrgast infolge verstaerkter inanspruchnahme der sozialtarife, der einfuehrung des pensionistenfahrscheins und der schuelerfreifahrt auf 239 groschen gesunken. die schuelerfreifahrt brachte ueberdies einen erhoeten bedarf an personal und wagen mit sich. im wirtschaftsplan fuer das kommende jahr sind investitionen von 431,3 millionen vorgesehen, die vor allem

der rationalisierung und dem umweltschutz (fluessiggasantrieb fuer autobusse, geraeuscharme bremsen usw.) dienen sollen. 268 millionen davon mussten mangels bedeckung gesperrt werden.

der ausfall eines so hohen betrages fuer notwendige investitionen haette die verkehrsbetriebe in eine unhaltbare lage gebracht. ueberdies waere er fuer die wiener industrie, die 82 prozent der investitionsauftraege der verkehrsbetriebe bekommt, ein sehr ernstes problem.

im paragraph 24 des statuts fuer die staedtischen unternehmungen wird verlangt, die betriebe kostendeckend zu fuehren. die verkehrsbetriebe waren deshalb verpflichtet, vorschlaege fuer eine erhoehung der einnahmen zu machen. es wurden 108 verschiedene tarifvarianten durchgerechnet, darunter auch solche, die eine voellige aenderung des tarifsystems gebracht haetten. zur erzielung der kostendeckung waere es notwendig gewesen, den durchschnittlichen erloes pro fahrgast von 239 auf 596 groschen zu erhoehen, was bei beibehaltung der sozialrabatte einen 14-schilling-preis fuer den schaffnerfahrtschein bedeutet haette.

natuerlich wurde diese moeglichkeit nicht ernsthaft in erwaegung gezogen. wie stadtrat nekula mitteilte, lehnte er aber auch andere vorschlaege- schaffnerfahrtschein um 8 schilling oder einheitstarif von 4 schilling ohne sozialrabatte - sofort ab.

so kam es zum vorschlag der verkehrsbetriebe, den preis fuer den schaffnerfahrtschein mit 7 schilling festzusetzen. daraus haette sich eine einnahmenerhoehung von 292 millionen schilling ergeben.

in verhandlungen zwischen stadtrat nekula und finanzstadtrat otto s c h w e d a wurde dann die loesung ausgearbeitet, die nun dem gemeinderat vorgeschlagen wird.

kurzstrecken auch am sonntag

stadtrat nekula teile dann die details der tarifregelung mit, die am 1. jaenner 1972 in kraft treten soll. der tagesfahrtschein wird beim schaffner 6 schilling kosten, im vorverkauf 5 schilling

(bisher 5 und 4 schilling). der kinderfahrtschein wird beim schaffner 2 schilling, im vorverkauf 1.50 schilling (bisher 1 schilling und 80 groschen) kosten, der zweifahrten-vorverkaufsfahrtschein fuer kinder an sonn- und feiertagen wird 2 schilling kosten (bisher 1 schilling). die kurzstreckenkarte um 8 schilling gilt kuenftig fuer vier fahrten (bisher sechs). der pensionistenfahrtschein wird von 2.50 auf 3, der soldatenfahrtschein von 2 auf 2.50 schilling erhoehrt.

bei den streckenkarten faellt die bisherige unterteilung in tarifgebiete eins und zwei weg. es werden kosten: fuenf-tage-wochenstrecke 36 schilling (bisher tarifgebiet eins oder zwei 25 schilling, fuer beide tarifgebiete 33 schilling). sechs-tage-wochenstreckenkarte 43 schilling (bisher 30, bzw. 40 schilling). monatsstreckenkarte 185 schilling (bisher 130 schilling fuer ein tarifgebiet). die lehrlingsstreckenkarte wird fuer sechs tage 25 schilling (bisher 18, bzw. 24 schilling), fuer einen monat 108 schilling (bisher 78 schilling fuer ein tarifgebiet) kosten. der innerstaedtische autobustarif wird nicht veraendert.

ausser der abschaffung der unterteilung in zwei tarifgebiete gibt es noch folgende aenderungen:

eine lehrlings-fuenf-tage-wochenkarte um 22 s wird neu eingefuehrt, ebenso eine tagesnetzkarte um 25 s. die kurzstreckenfahrtscheine gelten kuenftig auch an sonn- und feiertagen. auch die jugendfuersorgefahrtscheine gelten kuenftig an sonn- und feiertagen. kuenftig duerfen auch mehr als zwei kinder unter sechs jahren pro begleitperson befoerdert werden. an der befoerdigungserlaubnis fuer rollstuehle und kinderwagen wird intensiv gearbeitet. in zusammenarbeit mit dem stadtschulrat wird eine vereinfachung und vereinheitlichung der kinderausweise (noetig fuer kinder ueber 150 cm koerpergrosse, die noch nicht 15 jahre alt sind) angestrebt.

die verkehrsbetriebe arbeiten auch an einem beschleunigungsprogramm, vor allem durch rechtliche massnahmen. die sperrlinien entlang der gleise auf der ringstrasse werden von den autofahrern relativ gut beachtet, die reisegeschwindigkeit der strassenbahn ist dadurch hoeher geworden. die verkehrsbetriebe denken nach deutschem und schweizer vorbild daran, dass ein in der haltestelle stehender

autobus nicht mehr als ''ruhender verkehr'' gelten soll, damit er bei der weiterfahrt nicht mehr nachrang hat. schienenfahrzeuge sollen beim linksabbiegen vorrang erhalten. das halten auf gleisen und das befahren von gleisen in laengsrichtung sollen verboten werden. wo es moeglich ist, sollten eigene busspuren festgelegt werden.

finanzverwaltung uebernimmt weitere kosten

die ablehnung des von den verkehrsbetrieben vorgeschlagenen 7-schilling-tarifs war nur moeglich, weil in den gespraechen zwischen den stadtraeten s c h w e d a und n e k u l a ein anderer weg gefunden wurde.

wie stadtrat schweda in der pressekonferenz ausfuehrte, sei vereinbart worden, dass die finanzverwaltung 1971 und 1972 vorerst 75 prozent der pensionlasten der stadtwerke uebernimmt, ab 1973 dann 80 prozent. nun wird diese erhoehung des anteils um 5 prozent schon ab 1. jaenner 1972 vorgenommen. zusaetzlich zu den 555,6 millionen, deren uebernahme bereits fixiert war, wird die finanzverwaltung im kommenden jahr weitere 71,3 millionen, also insgesamt 626,9 millionen schilling an pensionlasten der stadtwerke uebernehmen. die zusaetzlich 71,3 millionen von der finanzverwaltung gemeinsam mit den mehreinnahmen von 192 millionen aus der tarifregulierung sichern den verkehrsbetrieben die unbedingt notwendigen investitionsmittel und damit auch der wiener industrie die auftraege zur sicherung der arbeitsplaetze.

stadtrat schweda fuehrte weiter aus, dass zwei aufgaben zu loesen waren: einerseits durfte die arbeitende bevoelkerung nicht ueber gebuehr belastet werden, andererseits darf man die staedtischen unternehmungen nicht aushungern.

die vereinbarte regelung gilt vorerst fuer das jahr 1972. im laufe dieses jahres sollen die ganzen probleme in zusammenarbeit von politikern, fachleuten und wissenschaftlern gruendlich beraten und dabei auch die verschiedenen tarifsysteme des auslandes geprueft werden. das ziel ist ein system, das sowohl fuer den fahrgast wie fuer die verkehrsbetriebe moeglichst einfach und rationell ist. bei der rationalisierung muss die bevoelkerung mitwirken, unterstrich stadtrat nekula, indem sie die vorverkaufs-

moeglichkeiten nuetzt. wer das nicht tut, muss eben mehr bezahlen.

die neuen tarife und die erhoehrte pensionsuebernahme kommen nun in die zustaendigen gemeinderatsausschuesse und werden voraussichtlich nach beendigung der budgetdebatte dem gemeinderat am 17. dezember zur beschlussfassung vorgelegt werden.

1631

stadtrat pfoch begruesste zentralvereinigung der architekten

17 wien, 26.11. (rk) anlaesslich ihrer diesjaehrigen bundesversammlung, die unter dem motto ''verbesserung der architektur und umraumsituation in oesterreich'' stand, wurden die delegierten der zentralvereinigung der architekten oesterreichs freitag im roten salon des rathauses von hochbaustadtrat hubert p f o c h begruesst. der praesident der zentralvereinigung, prof. arch. eugen w o e r l e, dankte namens der delegierten fuer den empfang.

1638

empfang fuer den ''oesterreichischen anwaltstag 1971''

18 wien, 26.11. (rk) im festsaal des wiener rathauses gab die wiener stadtverwaltung freitag abend fuer die teilnehmer des ''oesterreichischen anwaltstages 1971'' einen empfang, an dem unter anderem justizminister dr. christian b r o d a und die praesidenten aller hoechstgerichte teilnahmen. in vertretung von buergermeister felix slavik begruesste magistratsdirektor dr. rudolf e r t l die rund 550 gaeste.

1643

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 27. november 1971

blatt 3399

ab dienstag:

neue strassenbahnfuehrung bei der boerse

1 wien, 27.11. (rk) ab dienstag, den 30. november, wird die strassenbahnlinie 36 nicht mehr bis zum boerseplatz, sondern ueber eine neue schleife durch die stadtauswaerts gelegene gehallee der ringstrasse gefuehrt. sie wird also die ringstrasse nicht mehr ueberqueren, wodurch die kapazitaet dieser strasse erhoeht wird. gleichzeitig wird die haltestelle der vom schottentor kommenden zuege der linien a, b, d, t und 25, die sich bisher vor der wipplinger strasse befand, zur boersegasse verlegt und in eine doppelhaltestelle umgewandelt, was einen rascheren verkehrsfluss ermeoglicht.

diese aenderungen waren bereits fuer freitag, 26. november, geplant und angekuendigt gewesen, doch ergaben sich infolge der starken schneefaelle verzoegerungen beim abschluss der gleisbauarbeiten.

+++

infektionskrankheiten im oktober

2 wien, 27.11. (rk) der taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien verzeichnet bei den anzeigepflichtigen infektionskrankheiten 295 faelle von scharlach, 75 faelle von infektioeser hepatitis (ein todesfall), je fuenf faelle von keuchhusten und bakterieller lebensmittelvergiftung, zwei malariaerkrankungen und je einen fall von ruhr und papageienkrankheit. erfreuliche leermeldungen: kein einziger fall von diphterie, kinderlaehmung, typhus und paratyphus.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 7.135 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 3.410, in 105 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im oktober insgesamt 1.624 roentgéndurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.200, die der roentgenaufnahmen auf 401 und die der schirmbilder auf 3.782.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 3.202 personen. von 601 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 19, von 73 untersuchten geheimprostituierten 15 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 528 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 282 beratungstagen 7.798 aerztliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 596 frauen untersucht, davon erstmalig 148. bei 85 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 70 wassermannreaktionen und 100 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 466 personen untersucht und 4.701 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 6 personen wurden gechwulstverdaechtige befunde erhoben, 304 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

3 wien, 27.11. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 29. november bis 5. dezember folgende veranstaltungen:

montag,	29. november:	internationales hallen-	
		reit- und springturnier	19.00 uhr
		publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
dienstag,	30. november:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	1. dezember:	europacup: ubsc radio koch -	
		as villeurbanne	19.30 uhr
		publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
donnerstag,	2. dezember:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
freitag,	3. dezember:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	4. dezember:	landesmeisterschaft	
		in badminton	14.00 uhr
		handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
sonntag,	5. dezember:	landesmeisterschaft	
		in badminton	8.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		fuehrungen	
samstag,	4. dezember:	14.00 uhr	
sonntag,	5. dezember:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.	

+++

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 27.11. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 4. dezember: der ringplanet saturn, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 5. dezember: der ringplanet saturn, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

wandelgestirne (4)

grundlagenkurs im planetarium, 14taeglich, jeweils donnerstag, 19 uhr. referent: hermann mucke.

donnerstag, 2. dezember: die scheinbare bewegung der hellen planeten.

+++

'premiere' des weihnachtskorso 71 - ein volksfest

5 wien, 27.11. (rk) die 'premiere' der fussgaengerzone in der inneren stadt gestaltete sich am spaeten vormittag des samstags zu einem volksfest. tausende wiener hatten sich rund um den stock-im-eisen platz eingefunden und von den strassen besitz ergriffen. die autofahrer hatten sich mit ganz wenigen ausnahmen an die verkehrsregelung gehalten und die autobusfahrer wiederum nahmen auf die fussgaenger weitestgehend ruecksicht.

noch eine halbe stunde vor beginn der fussgaengeraera, um 10,30 uhr, waren handwerker damit beschaeftigt, die letzten installationen vorzunehmen und die drei riesengrossen plastikbaelle - durchmesser vier meter - wurden aufgeblasen und zunaechst am stock-im-eisen platz aufgelegt. sie waren in kurzer zeit von kindern umringt, die dieses ungewoehnliche spielzeug in gebrauch nahmen. um 10,30 uhr begannen dann drei musikkapellen am stock-im-eisen platz in der kaerntner strasse und am graben zu konzertieren als schliesslich fritz m u l i a r um punkt elf uhr auf das podest der huette des verkehrspolizisten am stock-im-eisen platz stieg, waren dieser platz, ein teil des grabens und der kaerntner strasse sowie der stephansplatz voll von menschen.

im zeitalter des spezialistentums habe man ihn gebeten, bei der premiere des weihnachtskorso 71 taetig zu werden, da er ja schliesslich von berufs wegen spreche, leitete der bekannte schauspieler einen launigen und kurzen historischen ueberblick ueber die bedeutung des grabens und des stephansplatzes ein. er wies vor allem auf die grosse bedeutung des grabens fuer das gesellschaftliche leben dieser stadt hin und erinnerte daran, dass der graben frueher schon lange zeit der korso fuer die wiener gewesen sei. und dies solle er nun auch wieder werden.

sowie der graben ein raum der begegnung fuer die buerger wiens gewesen sei, sei die stephanskirche fuer die wiener immer der gefuehlsmaessige mittelpunkt ihrer stadt gewesen. dies sei auch zum ausdruck gekommen, als nach ende des zweiten weltkrieges der dom

sofort und eigentlich noch vor den wohnhaeusern wieder aufgebaut worden sei.

muliar fragte dann zunaechst bezirksvorsteher ing. heinrich h e i n z vom ersten bezirk, was er von der fussgaengerzone halte. heinz erklarte, er freue sich ebenso wie die wiener ueber den weihnachtskorso und die bezirksvorsteherung werde jederzeit fuer alle beschwerden, sollte es welche geben, zur verfuegung stehen.

praesident otto m i t t e r e r von der wiener handelskammer war der naechste gespraechspartner von fritz muliar. die geschaeftswelt erwarte sich von der fussgaengerzone eine verbesserung der ganzen einkaufsatmosphaere, und was schliesslich die voraussetzungen zum funktionieren der fussgaengerzone anlange, so sei ausser geld zum einkaufen vor allem das klaglose abwickeln des lieferverkehrs die wichtigste voraussetzung, meinte mitterer.

buergenmeister felix s l a v i k wiederum erklarte, fuer die stadtverwaltung seien drei Gesichtspunkte massgeblich: was sagen die wiener selbst zu der fussgaengerzone? zum zweiten gehe es um erfahrungen, die hier gesammelt werden koennen, um bei der planung anderer fussgaengerzonen ausgewertet zu werden. die stadtverwaltung nehme zudem die gelegenheit wahr, um im bereich der fussgaengerzone messungen der luftverschmutzung und des laerms vorzunehmen, damit die unterschiede festgestellt werden koennen.

und schliesslich und endlich moechte die stadtverwaltung mit dem weihnachtskorso 71 eine kleine wiedergutmachtung fuer die geschaeftsleute der inneren stadt vornehmen, die heuer durch die vorarbeiten fuer den u-bahn- bau viele behinderungen in kauf nehmen mussten. abschliessend wuenschte buergenmeister slavik den geschaeftsleuten viel erfolg und den wienern viel vergnuegen mit dem weihnachtskorso 71.

der buergenmeister und der kammerpraesident waren anschliessend gleichsam die ersten offiziellen benuetzer der fussgaengerzone. seitens der stadtverwaltung waren ueberdies die vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und hans b o c k , die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , franz n e k u l a , hubert p f o c h und otto s c h w e d a sowie

zweiter Landtagspraesident maria h l a w k a gekommen. auch finanzminister dr. hannes a n d r o s c h nahm an der ''premiere'' des weihnachtskorso 71 teil. der buergermeister und der kammerpraesident sowie frau gertrude froehlich-sandner besuchten einige geschaefte am graben und in der kaerntner strasse und abschliessend den kindergarten, den die zentralsparkasse fuer die benuetzer der fussgaengerzone in der baukanzlei neben der stephanskirche eingerichtet hat.

die fussgaengerzone selbst war inzwischen von den wienern so vollkommen in besitz genommen worden, als gaebe es sie schon die laengste zeit.

1307

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 29. november 1971

blatt 3406

staedtebund-hauptausschuss tagt am freitag

9 wien, 29.11. (rk) am freitag, dem 3. dezember, wird der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes im wiener rathaus zu einer sitzung zusammentreten. auf der tagesordnung stehen referate von bautenminister josef m o s e r ueber aktuelle fragen seines ressorts, von vizebuengermeister hans b o c k , dem vorsitzenden des personalausschusses des staedtebundes, ueber die neuregelung der bezuege des krankenpflegepersonals und von staedtebund-generalsekretaer stadtrat otto s c h w e d a ueber die anliegen des staedtebundes an den neugewaehlten nationalrat.

1219

atelierschau in der alser strasse:

aquarelle, keramiken, silberschmuck und lyrik

2 wien, 29.11. (rk) im fotoatelier hans m a y r , im 8. bezirk in der alser strasse 23, findet vom 4. bis 6. dezember, in der zeit von 10 bis 18 uhr, wieder eine atelierschau statt. den inhalt der schau bilden keramiken von gerda und kurt s p u r e y , silberschmuck von hans r o i t h n e r sowie zeichnung und aquarelle von susanne m o s e r , die an jedem der drei tage auch lyrik und prosa lesen wird.

sinn und zweck dieses nunmehr vor zwei jahre gestarteten veranstaltungszyklus von atelierschauen ist es, die kontakte zwischen publikum und kuenstlern in der zwanglosen atmosphaere eines ateliers zu foerdern.

0959

sonderausstellung im bezirksmuseum simmering eroeffnet

3 wien, 29.11. (rk) im simmeringer bezirksmuseum, 11, enkplatz 2, fand sonntag durch bezirksvorsteher wilhelm w e b e r die eroeffnung einer neuen sonderausstellung statt. der titel der ausstellung lautet: ''weihnachtsarbeiten simmeringer schulkinder''. gezeigt werden neben zeichnungen verschiedene bastelarbeiten von volks- und hauptschuelern, wie etwa weihnachtssterne aus bast und papier, weihnachtsgestecke und anderes mehr.

die ausstellung ist bis einschliesslich 19. dezember, jeweils sonntag von 9 bis 12 uhr, geoeffnet.

im jaenner 1972 wird das simmeringer bezirksmuseum wegen renovierungs- und aufstellungsarbeiten fuer die neue sonderausstellung ''so ist es heut' in simmering'' geschlossen bleiben.

1020

wirtschaftsplan der wiener stadtwerte:

1,8 milliarden fuer investitionen

6 wien, 29.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen genehmigte montag auf antrag von stadtrat franz nekula einstimmig den wirtschaftsplan der wiener stadtwerte fuer das jahr 1972. er sieht ertraege von 5.496,1 millionen und aufwendungen von 5.665,3 millionen schilling vor, das bedeutet gegenueber dem laufenden jahr bei den ertraegen eine erhoehung um 369,5 millionen, bei den aufwendungen um 545,2 millionen.

zur sicherung der energieverorgung und fuer die rationalisierungen und erneuerungen im oeffentlichen verkehr sind investitionen von 1,869,8 millionen schilling vorgesehen, von denen derzeit allerdings noch rund 40 prozent mangels bedeckung gesperrt sind.

die angekuendigten massnahmen zur verbesserung der wirtschaftlichen situation - tarifregulierung bei den verkehrsbetrieben und hoehere leistungen der finanzverwaltung zu den pensionszahlungen - konnten im wirtschaftsplan natuerlich noch nicht beruecksichtigt werden, da sie erst dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden muessen.

geehrte redaktion !

wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, um 11.30 uhr im presseclub concordia, 1, bankgasse 8, die stadtraete otto schweda und franz nekula ueber den voranschlag der bundeshauptstadt wien und den wirtschaftsplan der wiener stadtwerte fuer das jahr 1972 informieren werden.

1152

fussgaengerzone:

''das liefern so gut wie noch nie''

7 wien, 29.11. (rk) die voraussetzungen fuer die abwicklung des wirtschaftsverkehrs erwiesen sich am montag vormittag als ueberaus guenstig: ''die liefermoeglichkeiten sind so gut wie seit mindestens zehn jahren nicht mehr'', war die uebereinstimmende meinung von chauffeuern und geschaeftsleuten in der fussgaengerzone. die wiener autofahrer haben sich an die neuen verkehrsregelungen gehalten und der weihnachtskorso selbst sowie die angrenzenden stichstrassen waren fuer den wirtschaftsverkehr frei. freilich war es in der morgendlichen verkehrsspitze zu etlichen stauungen - etwa in der ringstrasse und einigen radialstrassen - **gekommen**, weil die durchfahrt durch die innenstadt ja nicht mehr moeglich ist. die polizei rechnet jedoch damit, dass sich die verhaeltnisse durch den gewoehnungsprozess in den naechsten tagen bessern werden.

parkplaetze zum aussuchen

die neuen kurzparkzonen, die fuer die zeit des weihnachtskorso 71 geschaffen worden sind, waren montag vormittag zum groessten teil nicht benuetzt: der innere burghof und der aeussere teil des heldenplatzes waren bestenfalls zu einem drittel von parkenden fahrzeugen verstellt. man rechnet jedoch auch hier damit, dass die autofahrer sehr rasch von diesen neuen moeglichkeiten des kurzparkens ausgiebig gebrauch machen werden.

die ''verlustbilanz''

der premierentag der fussgaengerzone schloss mit einer respektablen verlustbilanz: alle 80 roten plastikstaender, die fuer die abgrenzung verwendet worden waren, gingen in truemmer und die 50 plastikhocker wurden ebenfalls zum grossteil zerbrochen. jene hocker, die diesem schicksal entgingen, waren verschwunden, so dass sie zur gaenze in der verlustbilanz aufscheinen.

sonderbeguenstigung auch fuer zusatzdarlehen

11 wien, 29.11. (rk) die wiener landesregierung beschloss ende september - die 'rathaus-korrespondenz' berichtete darueber - analog den bestimmungen des bundes auch bei der vorzeitigen rueckzahlungen von wohnbaudarlehen des landes sonderbeguenstigungen zu gewaehren. fuer diese beguenstigung kamen bisher die vom land verwalteten foerderungsmittel aus dem wohnbaugesetzt 1954 und 1968 in frage. darueber hinaus soll diese sonderbeguenstigung in zukunft auch fuer die zusatzdarlehen der stadt wien gelten. ein entsprechender antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r fand montag im zustaeendigen gemeinderatsausschuss fuer wohnungsangelegenheiten die zustimmung der vertreter aller parteien.

wien hat in den jahren 1951 bis 1968 im anschluss an die bundesdarlehen in 707 faellen an gemeinnuetzige bauvereinigungen darlehen im gesamtbetrag von rund 1,3 milliarden schilling vergeben.
1238

das altersheim lainz hat orthopaedische station

8 wien, 29.11. (rk) seit beginn dieses monats steht den heiminsassen des altersheimes lainz eine neue orthopaedische abteilung zur verfuegung. sie ist im pavillion 15 untergebracht und wurde der leitung von primarius dr. otto e r h a r t unterstellt.

montag vormittag wurde dr. erhart offiziell in sein primariat eingefuehrt. an der amtseinfuehrung, die vizebuengermeister hans b o c k vornahm, wohnten obersenatsrat dr. w i d m a y e r , oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g , der aertzliche direktor primarius dr. s a m e z und der verwalter oberamtsrat g l u t t i g bei.

1213

zusammenstoss lkw-strassenbahn

10 wien, 29.11. (rk) im bereich der kreuzung nussdorfer strasse-alserbachstrasse stiess montag frueh ein lastkraftwagen einer speditonsfirma mit einem in richtung doebling fahrenden strassenbahnzug der linie g2 zusammen. der triebwagen der strassenbahn, der lkw und zwei weitere kraftfahrzeuge wurden durch den unfall beschaedigt. ein fahrgast des strassenbahnwagens, frau erika winter aus doebling, musste mit verletzungen in das unfallkrankenhaus webergasse gebracht werden. die feuerwehr entfernte mit einem kranwagen eines der beschaedigten fahrzeuge aus dem kreuzungsbereich. der unfall, der grosses aufsehen erregte, hatte eine halbstuendige verkehrsstoerung zur folge.

1231

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 29.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 9 bis 10 schilling, blondorangen 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1137

antrittsbesuch des japanischen botschafters

4 wien, 29.11. (rk) naraichi f u j i y a m a , seit mitte heurigen jahres in wien akkreditierter japanischer botschafter, stattete montag buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus einen antrittsbesuch ab.

1021

rinderhauptmarkt vom 29. november

15 wien, 29.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kuh, 1 kalbin, summe: 2. neuzufuhren inland: 3 ochsen, 78 stiere, 208 kuehe, 72 kalbinnen, summe 366, gesamttauftrieb: 8 ochsen, 78 stiere, 209 kuehe, 73 kalbinnen, summe 368. verkauft: 8 ochsen, 78 stiere, kuehe 208, 73 kalbinnen, summe 367, unverkauft: 1 kuh, summe: 1.

preise: ochsen 16.50 bis 19, stiere (13 bis 16/3 stueck) 17 bis 19, extrem 19.40 (4), kuehe 12 bis 15.70, extrem 16.20 (1), kalbinnen 16.20 bis 18.80. beinlvieh: kuehe 8 bis 11.80, ochsen und kalbinnen 11.20 bis 15.80.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 22 groschen, bei kuehen um 9 groschen, bei kalbinnen um 32 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 28 groschen. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 17.30, stiere 18.16, kuehe 13.12, kalbinnen 17.23, beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1521

20 jahre ''skandinavischer pressedienst'':

''z''-ausstellung ''skandinavien ladet ein''

13 wien, 29.11. (rk) der skandinavische pressedienst in oesterreich - redaktionelle leitung professor alois b r u n n - t h a l e r - begeht am 1. dezember das jubilaeum seines 20jaehrigen bestehens. aus diesem anlass veranstaltet die zentral-sparkasse der gemeinde wien gemeinsam mit dem skandinavischen pressedienst in der zeit vom 29. november bis 23. dezember in der kassenhalle ihrer hauptanstalt, 3, vordere zollamtsstrasse 13, unter dem motto ''skandinavien ladet ein'' eine ausstellung, in der die laender daenemark, finnland, norwegen und schweden vorgestellt werden. die ausstellung ist jeweils montag bis freitag von 8 bis 18 uhr geoeffnet.

montag vormittag fand aus diesem anlass eine pressekonferenz statt, in der ''z''-generaldirektor dr. karl m a n t l e r gemeinsam mit vertretern der skandinavischen reisebueros diese praesentation vorstellte. die ausstellung ist gleichsam ein kleines schaufenster skandinaviens: bilder und plakate stellen die wechselvolle landschaft vor, vier charakteristisch geschmueckte weihnachtsbaeume - den ''aufputz'' haben die gattinnen der botschafter der vier laender besorgt - lassen schluesse auf die farben- und modedefreudigkeit der skandinavier zu. eine echt finnische sauna, textilien und glaswaren, daenische porzellanarbeiten, moebel, radio- und fernsehgeraete, norwegische wintersportgeraete und erzeugnisse der schwedischen konsumgueterindustrie - vom kugelschreiber bis zurelektronischen gegensprechanlage - stellen dabei die wirtschaftliche leistungsfahigkeit skandinaviens unter beweis.

1452

unliebsamer vorfall bei der wiener rettung

17 wien, 29.11. (rk) durch beschwerdebrieife, die rechtsanwalt dr. melzer an buergermeister felix slavik, an die staatsanwaltschaft wien, die wiener rettung und den watschenmann im orf gerichtet hat, wurde ein vorfall bekannt, der durch das unbotmaessige verhalten eines angestellten der wiener rettung verschuldet worden ist.

der rechtsanwalt verwendete sich in der nacht vom 20. auf den 21. november fuer die jugoslawin bosilitza slevia, die knapp nach einer geburt und ihrer entlassung aus dem elisabethspital eine ploetzliche nachblutung erlitten hatte. trotz verschiedener anrufe gelang es dem rechtsanwalt nicht, einen arzt des wochenend- notdienstes zu erreichen. dr. melzer wandte sich darauf an die wiener rettung mit der bitte, die junge mutter in ein krankenhaus zu bringen. der journalbeamte guenther c. machte darauf aufmerksam, dass zuerst ein bett sichergestellt sein muesse. als sich der rechtsanwalt kurze zeit spaeter neuerlich bei der rettung meldete, erklaerte der journalbeamte, dass es nun nicht sache der rettung, sondern die des krankenbefoerungsdienstes sei, die patientin in das spital zu bringen.

rechtsanwalt dr. melzer versuchte daraufhin eine verbindung mit dem krankenbefoerungsdienstes herzustellen, was ihm jedoch misslang. erst als sich dr. fuxa vom elisabethspital - er hatte die bettzusage gegeben - einschaltete, gelang es mit reichlicher verspaetung, einen wagen fuer den transport zu bekommen.

der tatsaechlich unqualifizierbare sachverhalt ereignete sich nun im anschluss an die bemuehungen, die frau in ein spital zu bringen: der rechtsanwalt rief naemlich erneut bei der wiener rettung an und wollte den namen des diensthabenden journalbeamten erfahren. den vorschriften entsprechend gab dieser nicht seinen namen, hingeger seine dienstnummer 125 an. als auf die frage des journalbeamten, wie der anrufer hiesse, dr. melzer erklaerte, er habe seinen namen zu anfang des gespraeches mitgeteilt, belegte der journalbeamte gegen jede vorschrift und wider alle befugnisse die nummer

des rechtsanwaltes mit der fangtaste. dr. melzer kam also bei allen folgenden anrufen immer wieder zu dem in rede stehenden journalbeamten der wiener rettung, wobei es natuerlich zu erregten auseinandersetzungen kam.

nach der untersuchung des vorfalles durch obersenatsrat dr. w i d m a y e r und dr. m u z i k vom anstaltenamt ordnete gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k an, dass der journalbeamte guenther c. sofort von seiner bisherigen verwendung abgezogen wird. ueber weitere massnahmen wird das anstaltenamt entscheiden. gesundheitsstadtrat dr. glueck, ordnete weitere massnahmen an, damit missstaende dieser art in zukunft vermieden werden.

1717

slavik zu krainer-begraebnis

16 wien, 29.11. (rk) der wiener buergermeister und Landeshauptmann felix s l a v i k wird nach graz fahren, um an den begruebnisfeierlichkeiten fuer den verstorbenen Landeshauptmann der steiermark, josef krainer, am mittwoch, dem 1. dezember, teilzunehmen. buergermeister slavik wird am grabe des verstorbenen einen kranz der stadt wien niederlegen.

1632

stoerung der linien j, 9 und 44

18 wien, 29.11. (rk) montag um 14.32 uhr beruehrte der kran des kranwagens einer privaten firma beim abladen von schienen auf der kreuzung ottakringer strasse - taubergasse die oberleitung der strassenbahn. es kam zu einem kurzschluss, die stromversorgung wurde unterbrochen. bis 15.57 uhr konnten die mannschaften von drei ruestwagen den schaden beheben. waehrend dieser stoerung von einer stunde und 25 minuten mussten die zuege der strassenbahnlinien j, 9 und 44 umgeleitet bzw. gekuerzt werden.

1735

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 30. november 1971

blatt 3417

kommende woche:

ueberreichung der buergerurkunde an nationalratspraesident
karl waldbrunner

2 wien, 30.11. (rk) wie bereits gemeldet, fasste der wiener gemeinderat kuerzlich den beschluss, den bisherigen ersten praesidenten des nationalrates, bundesminister a.d. dipl.-ing. karl waldbrunner, anlaesslich der vollendung seines 65. lebensjahres in wuerdigung seiner hervorragenden verdienste um den wiederaufbau der republik oesterreich nach beendigung des zweiten weltkrieges zum buerger der stadt wien zu ernennen.

die feierliche ueberreichung dieser hohen auszeichnung wird buergermeister felix slavik kommenden montag, den 6. dezember, im stadtsenatssaal des rathauses vornehmen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu dieser ueberreichung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 6. dezember, 11.30 uhr.

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

0920

weitere renovierungsarbeiten am mauerer schloessl

3 wien, 30.11. (rk) das mauerer schloessl, kulturhistorisches juwel im 23. bezirk und gutes beispiel fuer gelungene renovierung ohne belastung des steuersaeckels, wird in der naechsten zeit eine weitere aufwertung erfahren: der ''rudolf steiner-schulverein'', eine organisation, die in aller welt die bekannten waldorf-schulen fuehrt, ist an die stadt wien mit dem wunsch herangetreten, auch den nebenrakt des schloessls zu erwerben. der verein, der im jahre 1968 den haupttrakt des gebaeudes um rund sechs millionen schilling renovierte, will nun den seitentrakt ebenfalls adaptieren und fuer schulzwecke nuetzen. der zustaendige gemeinderatsausschuss stimmte der vermietung der zur zeit leerstehenden raeume zu. die renovierungskosten werden rund 300.000 schilling betragen.

die waldorf-schulbewegung umfasst heute 27 schulen in der deutschen bundesrepublik und 46 in anderen europaeischen und aussereuropaeischen staaten. die eigenart dieses schulsystems kommt nicht nur in dem sogenannten epochenunterricht - der schueler konzentriert sich vier bis sechs wochen ausschliesslich auf einen gegenstand - , sondern ebenso in den koedukativen fuehrungen der klassen und im vermeiden des repetierens zum ausdruck.

0930

weitere 100 millionen schilling fuer wohnbau

5 wien, 30.11. (rk) die stadt wien sah im budget 1971 fuer die soziale wohnbaufoerderung 220 millionen schilling vor. durch den raschen baufortschritt in diesem jahr wurden diese mittel bereits zur gaenze ausgegeben. eine zusaetzliche geldinjektion in der hoehe von 100 millionen schilling soll die ungestoerte und ununterbrochene wohnbautaetigkeit weiterhin ermoeglichen. auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r stimmte montag der zustaendige gemeinderatsausschuss dieser ersten ueberschreitung des budgetansatzes zu.

1000

w i c h t i g e t e r m i n a e n d e r u n g :

=====

sehr geehrte redaktion

1 da buergermeister felix s l a v i k , morgen, mittwoch,
an den trauerfeierlichkeiten fuer den verstorbenen landeshauptmann
josef krainer in graz teilnimmt, wird die

p r e s s e f u e h r u n g

anlaesslich des ersten tunneldurchschlages mit der schildmaschine
verschoben.

bitte merken sie den neuen termin vor:

zeit: donnerstag, 2. dezember, 12 uhr.

ort: treffpunkt bei zielschacht paulanergasse (ehemals scala).

0902

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 30.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, weisskraut 4 schilling je
kilogramm, chinakohl 4 schilling, kohl 6 bis 7 schilling je
kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, aepfel
(wirtschaftsware) 5 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, birnen
8 bis 9 schilling, mandarinen 9 bis 10 schilling orangen blond
6 schilling, orangen, griech. 8 bis 9 schilling je kilogramm.

1008

unfallchirurgie im wilhelminenspital wird eroeffnet

4 wien, 30.11. (rk) nach dreieinhalbjaehriger bauzeit wurde nun die 1. chirurgische abteilung mit unfallchirurgie im wilhelminenspital fertiggestellt. der neubau ist sieben geschosse hoch, umfasst sechs operationssaale, eine physikalische therapie, eine intensivstation und einen schockbekaempfungsraum sowie eine eigene kinderstation. die gesamtkosten fuer die unfallchirurgie, die unter der leitung von prof. georg s a l e m steht, betragen 100 millionen schilling. die 1. chirurgische abteilung im wilhelminenspital wird am kommenden montag um 9 uhr durch buergermeister felix s l a v i k und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k ihrer bestimmung uebergeben.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: montag, 6. dezember, 9 uhr.

ort: wilhelminenspital, 16, montleartstrasse 37, pavillon 30.

0950

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

7 wien, 30.11. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 2. dezember, 19.30 uhr, waehring, 18, martinstrasse 100, 2. stock, festsaal.

1015

friedhofseminar oesterreichischer gartenarchitekten

9 wien, 30.11. (rk) der verband der oesterreichischen garten- und landschaftsarchitekten veranstaltet am kommenden freitag, dem 3. dezember, ein friedhofseminar in der hochschule fuer bodenkultur, an dem neben in- und auslaendischen fachleuten auch stadtrat dkfm. dr. maria schaumayer und der direktor der wiener bestattung, dipl.-ing. karl proebsting teilnehmen werden. ziel dieses seminars ist es, den standort der oesterreichischen friedhofskultur zu bestimmen, die diskussion um die stellung der friedhofskultur in der heutigen gesellschaft anzukurbeln und vorschlaege fuer die planung und bessere gestaltung von friedhoefern zu liefern.

die gartenarchitekten wollen, ausgehend von einer modernen und eindringlichen praesentation der zustaende, missstaende und probleme durch diaprojektionen, planungs- und gestaltungsalternativen aufzeigen und das thema sowohl von der kulturellen als auch von der kommunalpolitischen sicht aus beleuchten.

das seminar, das im grossen hoersaal der hochschule fuer bodenkultur stattfindet, beginnt freitag um 8.30 uhr und endet um ca. 17 uhr. ungefaehr um 12.30 uhr ist in der mensa der hochschule eine pressekonferenz vorgesehen.

1204

personalnachrichten

10 wien, 30.11. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag die oberstadtbauraete dipl.-ing. heinrich bacina (ma 24) und dipl.-ing. rudolf foltin (ma 23) in die dienstklasse acht befoerdert und ihnen den titel senatsrat verliehen. magistratsrat dr. bruno zidek (verkehrsbetriebe) wurde zum obermagistratsrat, stadtbaurat mag. arch. johann neubauer (ma 19) zum oberstadtbaurat befoerdert. amtsrat robert kruthy (verkehrsbetriebe) wurde oberamtsrat.

1210

wiener budget fuer 1972:

erstmals mehr als 20 milliarden

bauauftraege fuer 6,7 milliarden - auch stadtwerke haben rekordbudget

8 wien, 30.11. (nk) der wiener stadtsenat und der finanzausschuss billigten dienstags einstimmig in einer gemeinsamen sitzung auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a den voranschlag der bundeshauptstadt fuer das jahr 1972 und auf antrag von stadtrat franz n e k u l a den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer 1972. unmittelbar nachher berichteten die beiden stadtraete in einer pressekonferenz im presseclub concordia ueber diese beiden vorlagen.

stadtrat schweda teilte mit, dass der voranschlag erstmals die 20-milliarden-grenze uebersteigt. er sieht einnahmen von 20.073 millionen (heuer 17.237 millionen) und ausgaben von 20.360 millionen (heuer 17.533 millionen) vor. gegenueber 1971 steigen die einnahmen um 16,5 und die ausgaben um 16,1 prozent. der veranschlagte abgang ist mit 287 millionen um 9 millionen niedriger als 1971. er betraegt 1,4 prozent der gesamttausgaben gegenueber 1,7 prozent im laufenden jahr.

eine besonders massive erhoehung ist bei den investitionen vorgesehen, die um mehr als eine milliarde auf rund 5,5 milliarden steigen. der anteil der investitionen am gesamtbudget erhoehrt sich dadurch von 29 auf 31,8 prozent, waehrend der anteil des sachaufwandes von 31,7 auf 31,2 und der anteil des personalaufwandes von 31,3 auf 29,8 prozent sinkt. der rest entfaellt auf darlehen.

fuer den bau der u-bahn ist erstmals mehr als eine milliarde vorgesehen, wobei neben dem bau der u 1 (neumannplatz - stephansplatz - praterstern) und der u 2 (ringturm - schwarzenbergplatz) auch fuer die u 4 (wiental- und donaukanallinie der stadtbahn) eine hohe baurate bereitgestellt wird. fuer die anderen grossvorhaben - hochwasserschutz mit der 20 kilometer langen und 200 meter breiten kuenstlichen donauinsel, hauptklaeranlage, grossmarkt inzersdorf und zentrale versorgungsanlagen in st. marx - sind zusammen mehr als 700 millionen vorgesehen. weitere schwerpunkte bilden die wesentlich erhoechten ansaetze fuer kanalisation (von 120 auf 209 millionen), wasserwerke (von 146 auf 200 millionen, davon

30 millionen fuer die dritte wasserleitung), baederbau (von 57 auf 123 millionen, vor allem fuer dianabad, kurmittelhaus ober-laa, stadthallenbad, schafbergbad, hoepflerbad und ottakringer bad) sowie schulbau (von 159 auf 190 millionen, womit der bau von zwanzig schulen fortgesetzt oder beendet und von sieben weiteren schulen neu begonnen wird).

insgesamt werden dem bau- und baunebengewerbe auftraege von rund 6.730 millionen erteilt werden. davon entfallen 2,5 milliarden auf den wohnbau und die wohnbaufoerderung. damit koennen rund 13.000 wohnungen errichtet werden, davon etwa 5.000 im kommunalen wohnungsbau.

auf fast zwei milliarden wird im kommenden jahr das spitalsdefizit steigen. 330 millionen sind fuer die kindertagesheime notwendig. damit werden rund 24.000 kinder in 907 gruppen, um 68 mehr als heuer, betreut werden. der erhoechte personalbedarf in kranken- und wohlfahrtsanstalten sowie in den kindertagesheimen ist der grund dafuer, dass der personalstand gegenueber heuer um 740 auf 38.070 bedienstete steigen wird.

das budget beruecksichtigt bereits eine aenderung der geschaeftseinteilung, die noch vom gemeinderat formell zu bestaetigen ist. danach kommt die stadtbauamtsdirektion zur verwaltungsgruppe roem. sechs (planung) und die stadtfortstdirektion zur verwaltungsgruppe roem. dreizehn, die dann die bezeichnung "verschiedene rechtsangelegenheiten, forstwesen" tragen wird.

1,8 milliarden stadtwerke-investitionen

stadtrat nekula berichtete, dass im wirtschaftsplan der wiener stadtwerke ertraege von 5.496 millionen (heuer 5.127 millionen) und aufwendungen von 5.665 millionen (heuer 5.120 millionen) vorgesehen sind. um die energieverversorgung zu sichern und die notwendigen rationalisierungen und erneuerungen im oeffentlichen verkehr durchzufuehren, sind investitionen in der hoehe von 1.869 millionen noetig. davon sind derzeit noch rund 40 prozent mangels bedeckung gespernt - trotz der absicht, 800 millionen fremdmittel aufzunehmen.

die deckung des mankos ist fuer die stadtwerke lebenswichtig, die erfuellung ihrer versorgungspflicht ist sonst gefaehrdet. zwei

erste wesentliche schritte dazu wurden bereits angekündigt - die aenderung der verkehrstarife und die uebernahme von weiteren fuef procent der pensionslasten durch die finanzverwaltung.

die wiener e-werke benoetigen fuer die sicherung der wiener stromversorgung in den naechsten zehn jahren investitionen von insgesamt 15 milliarden schilling (preisbasis 1971). innerhalb dieser zehn jahre wird sich naemlich der strombedarf zumindest verdoppeln, das heisst, dass die in den vergangenen siebzig jahren geschaffene erzeugungs- und verteilungskapazitaet in diesen kommenden zehn jahren ebenfalls verdoppelt werden muss. wenn die fuer 1972 benoetigten 1.253 millionen nicht voll zur verfuegung stehen, droht eine irreparable schwaechung der energieverorgung mit all ihren folgen fuer die wiener wirtschaft. ohne tarif-aenderung erscheint dieses problem nicht loesbar.

die sicherung der noetigen investitionsmittel fuer die wiener stadtwerke ist auch fuer die wiener gesamtwirtschaft, fuer die sicherung der arbeitsplaetze und den weiteren wirtschaftlichen aufschwung von groesster bedeutung, weil 75 procent dieser mittel fuer auftraege an die wiener industrie verwendet werden. fuer den fahrzeug- und waggonbau sowie fuer die elektroindustrie sind diese auftraege sogar lebenswichtig.

industriefoerderung ist noetig

in der pressekonferenz ueber das wiener budget fuer 1972 stellte stadtrat otto s c h w e d a fest, dass der arbeitsmarkt in wien so gut wie ausgeschoepft ist. ende august gab es 747.000 unselbststaendig beschaeftigte, um 1,2 procent mehr als im vorjahr. im gleichen zeitraum stieg die zahl der gastarbeiter um 13.000 auf 57.700. dabei ist der anteil der gastarbeiter mit 7,8 procent nicht besonders hoch. in vorarlberg sind es mehr als 20 procent, in salzburg 9,5 procent. allerdings ist die industrie-produktion in wien relativ schwach gewachsen, waehrend im dienstleistungssektor eine wesentliche erhoehung der beschaeftigtenzahl zu verzeichnen war.

daraus ergibt sich die schlussfolgerung, wie schweda betonte, dass wien noch mehr fuer die industrieentwicklung tun muss. die erschliessung von 1,7 millionen quadratmeter industriebaugelaende

wurde begonnen und zum teil schon abgeschlossen. der aufwand dafuer sind 408 millionen schilling. etwa 40.000 industriearbeitsplaetze werden damit geschaffen. vierzig betriebe konnten bereits angesiedelt werden.

unter den vielen wirtschaftsfoerderungsaktionen hat die wiener kreditbuergschaftsgesellschaft besondere bedeutung gewonnen. sie wird zu je 40 prozent von der stadt wien und der wiener handelskammer und zu 20 prozent von acht verschiedenen geldinstituten finanziert. obwohl sie erst knapp ein jahr besteht, wurden bereits 60 ansuchen mit einem gesamtbetrag von 69 millionen eingebracht, davon neun von der industrie, 27 vom gewerbe, 17 vom handel, fuenf vom fremdenverkehr und zwei von transportunternehmen.

im ganzen kann man der kuenftigen entwicklung optimistisch entgegensehen. hauptgruende dafuer sind der sehr gute auftragsstand der wiener industrie, die ueberdurchschnittlich gute branchen- und betriebsstruktur in wien, der hohe anteil der konsumgueterindustrie und die investitionsvorhaben der wiener industrie fuer 1972 mit einem rahmen von drei milliarden schilling. vor allem befindet sich die bauwirtschaft noch in der periode des konjunkturellen aufschwungs. betrug die wachstumsrate 1970 noch 21,2 prozent, so stieg sie im ersten quartal 1971 auf 33,9 prozent und erreichte im zweiten quartal 30,7 prozent.

stadtrat franz nekula verwies auf die enorme bedeutung der stadtwerke-investitionen fuer die wiener wirtschaft. die tarifregulierung und die hoehere pensionsleistung der finanzverwaltung werden die verkehrsbetriebe in die lage setzen, ihr erneuerungsprogramm zu verwirklichen. das bedeutet unter anderem, dass im kommenden jahr 47 strassenbahn-gelenktriebwagen mit der ausstattung fuer den einmannbetrieb und dreissig autobusse, ebenfalls fuer einmannbetrieb und mit umweltschonendem fluessiggas-antrieb, gekauft werden koennen. waere es notwendig geworden, diese bestellungen zu stornieren, so waere das fuer vier grosse wiener betriebe eine katastrophe gewesen.

gebuehren werden ueberprueft

stadtrat schweda teilte weiter mit, dass die finanzverwaltung wie jedes jahr anlaesslich der budgetdebatte dem gemeinderat den gesetzlich vorgeschriebenen 'gebuehrenspegel' vorlegen wird.

./.

darin wird festgehalten, welche gebuehren als nicht kostendeckend nachgezogen werden sollten, bei welchen aus dem gleichen grund eine nachziehung erwogen werden sollte und bei welchen aus sozialen, kulturellen oder anderen gruenden darauf verzichtet werden sollte. der hinweis auf eine notwendige erhoehung wird heuer vor allem die gebuehren fuer kanalisation, wasser und muellabfuhr betreffen. der gemeinderat wird darueber zu entscheiden haben.

das gesetz ueber den 'kulturschilling' als zuschlag zur rundfunkgebuehr, der in fuenf anderen bundeslaendern bereits eingefuehrt wurde, ist fertiggestellt. das parkgebuehrengesetz ist wegen verschiedener offener fragen derzeit nicht vorlagereif. diese gesetz wird jedenfalls keine fiskalische, sondern eine verkehrsordnende bedeutung haben. zur einst vieldiskutierten baulandsteuer erklaerte schweda, dass die finanzverwaltung derzeit nicht die absicht habe, diese frage in naechster zeit zu behandeln.

stadtrat nekula unterstrich die grossen versorgungsleistungen der wiener stadtwerke: das e-werk beliefert 1,220.000 kunden, das gaswerk 788.000 kunden, die verkehrsbetriebe erwarten im naechsten jahr 446 millionen fahrgaeste.

es hat sich als richtige entscheidung erwiesen, in wien ein zweites kalorisches kraftwerk zu errichten. die lange trockenperiode hat heuer gezeigt, dass die wasserkraftwerke allein nicht imstande sind, die stromversorgung zu sichern.

fuer die verkehrsbetriebe sind durch die schuelerfreifahrt gewisse probleme entstanden. es wurden rund 100.000 schuelerstreckenkarten beansprucht, das sind um fast 90 prozent mehr als frueher. es war daher notwendig, auf vielen linien zusatzliche strassenbahnzuege oder autobusse einzusetzen.

zur kritik an der existenz eines defizits bei den verkehrsbetrieben stellte nekula fest, dass ein solches ueberall bei den staedtischen verkehrsunternehmen festzustellen sei. so betraegt es in stuttgart bei 632.000 einwohnern umgerechnet 412 millionen schilling, in duesseldorf bei 672.000 einwohnern rund 290 millionen schilling, in dortmund bei 654.000 einwohnern rund 367 millionen

schilling und in koeln bei 861.000 einwohnern rund 294 millionen schilling.

die wiener verkehrsbetriebe sind fuer 1,6 millionen einwohner das groesste staedtische verkehrsunternehmen europas mit dem dichtesten netz. sie erwarten laut wirtschaftsplan, also ohne beruecksichtigung der geplanten tarifregulierung, ein defizit von 621 millionen, nach abzug des e-werk-zuschusses von netto 441 millionen.

zum sogenannten ''nulltarif'' stellte nekula fest, dass die moeglichen einsparungen in der verwaltung, bei den revisoren und bei den schaffnern - wo durch schaffnerlose wagen und autobusse ohnedies immer mehr eingeschraenkt wird - durch den erhoekten bedarf an wagen, autobussen, fahrern und lenkern mehr als wettgemacht wuerde. jedenfalls bliebe es notwendig, die kosten fuer den betrieb weiter zu decken. der wegfall der einnahmen muesste irgendwie wettgemacht werden - entweder durch kuerzung beim bau von wohnungen, schulen, kindergaerten usw. oder durch neue steuern.

die auswirkungen auf den verkehr werden dabei offenbar weit ueberschaetzt. eine erhebung des angesehenen wickert-institutes in der bundesrepublik deutschland hat ergeben, dass auch bei gratisbetreiben der oeffentlichen verkehrsmittel 50 prozent der pkw-besitzer weiter mit dem eigenen fahrzeug fahren wuerden, 43 prozent wenigstens teilweise und nur sieben prozent ''umsteigen'' wuerden.

1515

altfassadenaktion der gemeinde fuer weitere vier gebaeude

12 wien, 30.11. (rk) das kulturamt der stadt wien fuehrt seit jahren mit grossem erfolg eine ''altfassadenaktion'' durch, um wertvolle teile des wiener stadtbildes zu erhalten beziehungsweise zu verschoenern. im rahmen dieser aktion fasste dienstag der kultur-ausschuss des gemeinderates den beschluss, insgesamt 130.000 schilling fuer die instandsetzungsarbeiten folgender objekte zu genehmigen: 1, fleischmarkt 2, 1, moelker bastei 10, 8, buchfeldgasse 3, 19, kahlenberger strasse 10.

1434

beileidskundgebung der wiener landesregierung fuer lh krainer

11 wien, 30.11. (rk) in der sitzung der wiener landesregierung am dienstag gedachte landeshauptmann felix s l a v i k des so ploetzlich verstorbenen landeshauptmannes der steiermark, josef krainer. wie slavik sagte, ist krainer im kreise der landeshauptleutekonferenzen und in anderen koerperschaften immer als sehr lebhafter diskussionspartner geschaezt worden. es ist wohl selbstverstaendlich, dass krainer fuer die steiermark etwas besonderes bedeutet hat und sein verlust in der steiermark sicherlich schwer empfunden wird. aber ueber die steiermark hinaus - das gilt auch fuer die anderen bundeslaender - muss anerkannt werden, dass sich krainer immer wieder um gemeinsame auffassungen bemueht hat. diesem politiker wird stets ein ehrendes andenken gewahrt bleiben.

1220

neue volksschule der stadt wien fuer den 14. bezirk

13 wien, 30.11. (rk) die errichtung einer neuen achtklassigen volksschule der stadt wien fuer knaben und maedchen, im 14. bezirk, karl toldt-weg, genehmigte dienstag der gemeinderatsausschuss fuer kulturangelegenheiten.

im einzugsbereich der volksschulen 14, linzer strasse 419, linzer strasse 232 und felbigergasse 97, wurden in den letzten jahren cirka 500 gemeindewohnungen errichtet, beziehungsweise stehen sie vor der fertigstellung. bei einer durchschnittlichen besiedlung der neubauwohnungen ergibt sich dabei eine zunahme von rund 150 kindern. erfahrungsgemaess ist aber in der letzten zeit die besiedlung derart durchgefuehrt worden, dass pro wohnung ein schulpflichtiges kind zu rechnen ist. da die bestehenden schulgebaeude nicht in der lage sind, mehr kinder aufzunehmen, muss daher in naechster zeit schulraum mit etwa 500 plaetzen geschaffen werden.

die voraussichtlichen kosten fuer diesen schulneubau der stadtverwaltung werden 19,7 millionen schilling betragen.

schweinehauptmarkt vom 30. november

17 wien, 30.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen inland: 2180, hievon 1 durchläufer, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.10 bis 18.60 (18.70/3 stueck), 1. qualitaet 17.40 bis 18, 2. qualitaet 16.50 bis 17.30, 3. qualitaet (15 bis 15.50/15 stueck) 15.70 bis 16.40, zuchten extrem 14 bis 15, zuchten 13 bis 13.80, altschneider 11.20 bis 12.50.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 36 groschen und betraegt 17.19 je kilogramm. aussermarktbezeuge in der zeit vom 26. bis 30. november (ohne direkteinbringung): 0.

auftrieb auf dem auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ungar 350, ddr 510, zum preis von 15.30 bis 16.80 je kilogramm.

pferdehauptmarkt vom 30. november

18 wien, 30.11. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 6 stueck, herkunft: niederoesterreich 2, burgenland 4, verkauft als schlachttiere 3, unverkauft 3.

preise: pferde 1. qualitaet 10 bis 10.50, 3. qualitaet 6.

der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 8.33 je kilogramm.

1604

eine weitere bezirksvertretungssitzung in dieser woche

19 wien, 30.11. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 2. dezember, 15 uhr, doebbling, 19, gatterburggasse 14/1, sitzungssaal.

1605

erfolg der laermbekaempfung:

superschallgedaempfter kompressor aus oesterreich kommt zum einsatz

15 wien, 30.11. (rk) ein erfolg der energischen schritte der wiener stadtverwaltung im bestreben, die laermbelaestigung durch bauarbeiten zu reduzieren: die jenbacher werke brachten nun als erstes oesterreichisches unternehmen einen diesel-kompressor auf den markt, der leiser ist als ein personenauto und auch in kuerze bereits bei einbauarbeiten im 1. bezirk zum einsatz kommen soll. die neuheit wurde diensttag der presse vorgefuehrt. fahrgestelle, verkleidungen, luftschaechte und auspuffanlagen des geraets sind mit schall-daempfernden materialien "austapeziert". bei voller maschinenleistung (40 ps, 1000 bis 1550 u/min) erzeugt der kompressor nur 68,5 dezibel (db) (a), gemessen aus sieben meter entfernung und einem meter hoehe. zum vergleich: ein pkw erzeugt 70 db, der stadtverkehr etwa 80 db, ein nicht laermgedaempfter drucklufthammer 118 db.

die bestrebungen der stadtverwaltung in sachen umweltschutz haben damit eine weitere firma ermutigt, entsprechende technische vorrichtungen zu entwickeln. bekanntlich hat stadtbaudirektor professor dipl. ing. dr. rudolf k o l l e r allen auf kommunalen baustellen taetigen baufuehrenden abteilungen die weisung gegeben, dass die belaestigung der nachbarschaft "durch sinnvolle massnahmen auf ein zumutbares mass reduziert" werden muss. alle firmen, die bauauftraege erhalten, muessen bereits bei der anboterstellung genau ueber die massnahmen aufschluss geben, mit denen sie baulaerm, luftverunreinigung und geruchsbelaelstigung zu bekaempfen gedenken. dringende nacharbeiten muessen mit "superschallgedaempften" aggregaten durchgefuehrt werden. darueber hinaus steht ein wiener baulaermgesetz, das einen breiteren rahmen und generelle vorschriften fuer alle baustellen bringen wird, in fertigstellung.

versuche mit gasbetrieb

wie direktor dr. werner w o n i s c h von den jenbacher werken erklaerte, befasse sich die firma bereits mit versuchen fuer propangasbetriebene kompressoren, bei denen dann auch

das abgas- und geruchsproblem wegfallen wuerde. der neue superschallgedaempfte diesel-kompressor kostet um etwa 20 prozent mehr als eine nicht schallgedaempfte ausfuehrung. mit einem schild wird auf dem kompressor eigens darauf verwiesen, dass die aggregathaube auch bei vollgasbetrieb geschlossen zu halten ist. denn die verbrennungs- und kuehlluft entweicht durch schallabsorbierende luftschaechte. die entwicklungs-kosten fuer den superschallgedaempften jenbach-kompressor belaufen sich auf rund eine million schilling.

1538

''sub auspiciis'' - empfang im wiener rathaus

14 wien, 30.11. (rk) dr. hans-richard gr u e m m ,
dr. elisabeth p i t t e r m a n n , dr. peter p l a c h e t a ,
dr. michael s t i e r e r aus wien sowie dr. franz s l a w i k
aus niederoesterreich und dr. helga t u s c h l aus ober-
oesterreich wurden montag im rahmen einer akademischen feier
''sub auspiciis praesidentis'' promoviert.

dienstag nachmittag waren die jungen akademiker im wiener rathaus zu gast, wo sie von buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von vizebuergermeister hans b o c k sowie mehreren mitgliedern des stadt-senates in den repraesentationsraeumen begruesst wurden. als ehrengaeste waren unter anderem der rektor der universitaet, magnifizienz univ. prof. dr. d o r d e t t , mitglieder des akademischen senates, kabinettsdirektor dr. t r e s c h e r , der fruehere vizekanzler und spoe-klubobmann dr . p i t t e r m a n n sowie der schauspieler gunther p h i l i p p - vater von dr. placheta - erschienen.

buergermeister slavik gratulierte den frischgebackenen doktoren herzlich zu ihrem erfolg.

der rektor der wiener universitaet, prof. dr. dordett, unterstrich die verbundenheit der wiener universitaet mit der stadtverwaltung.

1548

stoerung des ringverkehrs

16 wien, 30.11.(rk) dienstag um 13.25 uhr kam es durch ein technisches gebrechen vor dem parlament zu einer blockierung des strassenbahnverkehrs. aus noch nicht geklaerter ursache riss ein schienenbremshobel ab und verklemmte sich unter dem wagen. dabei wurden die schienen beschaedigt. die zuege der linien a, b und t wurden ueber die gleise der linie j bis zum uhlplatz und von dort wieder zurueck zum ring umgeleitet, die zuege der linie d ueber die gleise der linien j und 8 bis zum liechtenwerderplatz.

seit etwa 14.30 uhr kann die unfallstelle im schrittempo passiert werden, nachdem der beschaedigte zug abgeschleppt wurde.

1554



60984 81800

